Die Berliner Börse verlief nutlos. Größere Umsätze fanden nur in italienischen und ungarischen Renten, sowie in Kreditaktien und Diskontantheilen statt. Italiener auf größere Anlagekäufe von Paris weiter befestigt. Banken mit Ausschluß von Kreditaktien behauptet; Kreditaktien gaben ½ Proz. nach, befestigten sich aber später. Kohlenaktien recht fest, aber still; auch Hüttenwerthe geschäftslos. Von Eisenbahnen schweizerische matter, italienische höher, österreichische wenig verändert. Von Renten Mexikaner fester. Russen theilweise schwächer, auch Ungarn niedriger. Im Kassaverkehr deutsche Anleihen wenig verändert, 3½ prozentige schwächer; von fremden Argentinier fest, ebenso Portugiesen und Griechen. Amerikanische Prioritäten schwach, lombardische bei lebhaften Umsätzen 1 Proz. höher. Von Industrien erfreuten sich Bauwerthe und einzelne Maschinenfabriken größeren Interesses. Privatdiskont 4½ Proz. Nachbörse lustlos. — Wetter: schön, Süd-Ost-Wind.

Frankfurt a. M. (Schluß) Credit 268¾. Disconto 172.80. Dresdner Bank [illegible]. Lombarden [illegible]. Russen 100.50. Ung. Gold. 99.80. Portugiesen [illegible]. Reichsanl. — Sächs. Dresdner [illegible]. Privatdiskont [illegible].

Paris. [illegible] Rente 99.40. Italiener —.—. Spanier 67¼. [illegible] Türken 27.40. Türkenlose 99.00. Ottomanbank 585.00. [illegible] Fest.

Berlin. Weizen per Oktober 20.60, per Januar April [illegible], behauptet. [illegible] per Oktober 58.7[illegible], per Januar April 40.20, behauptet. [illegible] per Januar April 34.20, ruhig.

Amsterdam. Weizen per November 160, per Mai [illegible]. Roggen per Oktober 114, per März 106.

London. Wochenausweis. Englischer Weizen zu Gunsten der Mühlen [illegible] Mehl [illegible] Pfd. Sterl. niedriger als [illegible] Zunahme der Bestände [illegible] Mais und Hafer [illegible]. Schwimmende Getreide geschäftslos. — Wetter: Regnerisch.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König**, welcher vorgestern Mittag mit Sr. Majestät dem Kaiser sowie den Erbherzögen dem Jubiläumsconcert des Wiener Männergesangvereins in der Kaiserl. Winterreitschule beigewohnt hatte, reiste am Sonntag Abend gegen 9 Uhr nach Dresden ab. Se. Majestät der Kaiser geleitete Se. Majestät den König nach dem Bahnhof. Der Abschied der beiden Monarchen war ein überaus herzlicher.

— Se. Majestät der **König** ist gestern früh 8 Uhr von Steiermark hier wieder eingetroffen und in der Villa Strehlen abgestiegen.

— Se. Majestät der **König** erschien gestern Vormittag ½11 Uhr im Residenzschloß, um die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der Königl. Hofstaaten sowie militärische Meldungen entgegenzunehmen. Nach Erledigung der Regierungsgeschäfte kehrte der Monarch Nachmittags nach Villa Strehlen zurück.

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Friedrich August**, welcher bekanntlich gegenwärtig zur Beiwohnung militärischer Uebungen zum Besuch in Berlin weilt und im königlichen Schlosse wohnt, wird bis zum 20. d. M. in Berlin bleiben. Prinz Friedrich August beehrte jüngst Gefolge am Sonnabend die Vorstellung im „Friedrich Wilhelmstädtischen Theater" und verweilte bis zum Schlusse der Operette „Der Vogelhändler".

— Se. Königl. Hoheit Prinz **Johann Georg** ist gestern früh aus Gmunden hier wieder eingetroffen.

— Se. Majestät der **König Georg** von Griechenland ist am Sonntag Abend 9 Uhr auf der Rückreise von Kopenhagen über Lübeck-Leipzig-Wien nach Athen hier durchgekommen.

— Se. Durchlaucht der regierende Fürst Georg zu **Schaumburg-Lippe** ist nebst Gemahlin gestern Vormittag auf der Fahrt von Wien nach Bückeburg hier durchgereist.

— Dem Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern Karl Georg **von Metzsch** wurde das Großkreuz des Verdienstordens verliehen.

— Vorgestern Abend trafen aus München bez. Ansbach die Herren Oberlandesstallmeister Freiherr von **Andrian** und Landesstallmeister von **Autenz** hier ein und stiegen im Hotel Bellevue ab. Ebendaselbst hat der Sächs. Gesandte in München, Freiherr von Fabrice, Wohnung genommen.

— Bei der hohen Bedeutung — schreibt das „Dr. Journ." — welche das jüngstige **Militärjubiläum** Sr. Majestät des Königs im ganzen Lande für sich in Anspruch nimmt, hat das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts für erwünscht befunden, für angezeigt gehalten, daß der freudigen und dankbaren Theilnahme an der bevorstehenden seltenen Jubelfeier auch in den **Kirchen** und **Schulen** des Landes Ausdruck gegeben werde. Den kirchlichen Oberbehörden ist demgemäß die Anordnung des Erforderlichen anheimgegeben worden, die Direktionen der Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und Seminare aber sowie die Bezirksschulinspektionen haben Anweisung erhalten, für den 21. oder den 23. d. M. oder — wo dies angängig sein wollte — für den Freitag selbst das Nöthige vorzukehren. Auf Grund eingezogener Erkundigung bringen wir diese Mittheilung theils zur Vervollständigung, theils zur Berichtigung einer in unsere Tagesblätter übergegangenen Notiz über die Feier des allerhöchsten Jubiläums in den höheren Lehranstalten.

— Heute Abend 7 Uhr erfolgt vom inneren Neustädter Friedhofe die feierliche Ueberführung der irdischen Ueberreste Sr. Excellenz des Kriegsministers **Grafen Fabrice** nach dem ihm von den Offizieren der Königl. Sächsischen Armee in Albertstadt an der Heerstraße errichteten Mausoleum. Die Feier vollzieht sich dergestalt, daß der Sarg seitens der Familie des Verstorbenen Herrn Stadtkommandanten Generalmajor von Zeschau übergeben wird. Unteroffiziere des Gardereiter-Regiments tragen den Sarg auf den von der „Pietät" gestellten schwarzbemalten Leichenwagen. Zwei Schwadronen Gardereiter begleiten den Konduct. Grenadiere mit Fackeln flankiren zu beiden Seiten den Leichenwagen. Hinter demselben fahren die Herren Stadtkommandant Generalmajor von Zeschau und Platzmajor Hauptmann von Reyher. Der feierliche Zug bewegt sich durch die Friedens- und Königsbrückerstraße nach dem Mausoleum. Nachdem der Sarg daselbst beigesetzt worden ist, wird die Statue des Grafen Fabrice enthüllt. — Am Mittwoch Vormittag 9 Uhr erfolgt in Gegenwart Sr. Majestät des **Königs**, der Prinzen des Königl. Hauses, der Generalität, der Offiziere der Garnison und Abordnung aller Truppen die **Weihe des Mausoleums**. Die Weiherede hält Herr Garnisonprediger Heinewann. Nach der Ansprache des Herrn Kriegsministers von der Planitz, Excellenz, geben ein Bataillon Infanterie und eine Batterie das Ehrengeleit.

— Es liegt nunmehr der vom Stadtverordneten Dr. Roltsch Namens des Rechts- und Finanzausschusses erstattete Bericht über die vielbesprochene Aufbesserung des Einkommens der **städtischen Beamten und Bediensteten** vor. Die vor 6 Jahren erlassenen Bestimmungen über die Dienstaltenzulagen der Rathsbeamten haben sich als sehr abänderungsbedürftig herausgestellt, sie erstrecken sich nämlich nur auf die Beamten, nicht auch auf die Bediensteten des Rathes, die doch den gleichen Anspruch auf Dienstaltenzulagen haben; außerdem ist es nothwendig, die Verschiedenheit der jetzigen Dienstaltenzulagen aufzuheben, sie einheitlich zu gestalten und sie betreffs ihrer Höhe nach einer feststehenden Regel zu ordnen. Während die beim Rathe angestellten Beamten pensionsberechtigt sind, sind es die beim städtischen Verwaltungszweige gegen festes Einkommen und mit einmonatlicher Kündigung angestellten Bediensteten nicht. Sie erhalten vielmehr, wenn ihnen nach mindestens 10jähriger Dienstzeit gekündigt wird, ohne daß ihr Verhalten zur Kündigung Anlaß gegeben hat, oder wenn sie nach erfülltem 70. Lebensjahre oder nach 40jähriger Dienstzeit ihre Stellung aufgeben, oder wenn ihnen nach erfüllter 10jähriger Dienstzeit wegen unverschuldeter Dienstunfähigkeit gekündigt wird, eine Ruhestandsunterstützung aus der Stadtkasse. Beide Kategorien von Angestellten aber leisten der Stadt Dienst und haben in höheren Lebensjahren mit zunehmender Familie erhöhte Lebensbedürfnisse, somit erscheint es nur billig, auch das Einkommen der Bediensteten durch Dienstaltenzulagen allmählich zu verbessern. Man will ferner gewisse Ungleichheiten in der Gewährung der Dienstaltenzulagen beseitigen. Das bedeutet also eine Gehaltserhöhung der Beamten und Bediensteten überhaupt. Es erschien daher dem vom Rathe und den Stadtverordneten eingesetzten Ausschuß zweckmäßig, die beabsichtigte Gehaltsaufbesserung zum Theil durch Verbesserung bez. Einführung der Dienstaltenzulagen vorzunehmen. Diese Frage muß aber vorher geregelt sein, bevor die Angelegenheit der direkten Gehaltserhöhungen erledigt werden kann. Die Anträge des gemischten Ausschusses gehen nach alledem dahin: 1) daß die Dienstaltenzulagen nicht nur den Beamten, sondern auch den Bediensteten des Rathes gewährt werden, 2) daß die jetzigen Abstufungen dieser Dienstaltenzulagen aufgehoben werden und eine einheitliche Bestimmung ihrer Höhe — ein Zehntel des Diensteinkommens — an deren Stelle tritt, 3) daß an Stelle der jetzt an verschiedene Beamtengruppen verschieden gewährten Anzahl der Dienstaltenzulagen — 3 oder 4 — eine einheitliche Zahl — drei — dergestalt tritt, daß mit der Summe dieser 3 Dienstaltenzulagen nicht weniger gewährt wird, als bisher mit 4 Dienstaltenzulagen gewährt wurde, und 4) daß die zur Erlangung der ersten Alterszulagen laufende Frist von 10 Jahren auf 5 Jahre herabgesetzt werde, wogegen die für den Beginn der Anwartschaft auf Dienstaltenzulagen geltende jetzige Lebensaltersgrenze vom vollendeten 25. auf das vollendete 30. Lebensjahr heraufgesetzt werden soll. Diese Bestimmungen genehmigte der Rath einstimmig. Er hat ein Regulativ darüber vorgelegt. Als Gründe, auch den Bediensteten des Rathes — wie den Beamten — Anwartschaft auf Dienstaltenzulagen zu verleihen, wenn sie nach einer Reihe von Dienstjahren sich bewährt haben, führt der Stadtrath das Folgende an: a) „Es handelt sich hier um Dienststellungen mit niedrigerem Diensteinkommen, deren Inhaber, je größer mit den späteren Dienstjahren die Bedürfnisse der sich vermehrenden und heranwachsenden Familie werden, um so mehr eine entsprechende, wenn auch mäßige Aufbesserung ihres Einkommens erstreben und derer bedürfen; b) der Mangel einer Bestimmung, wonach auch Bedienstete Dienstaltenzulagen erhalten, hat bis jetzt fast immer dazu geführt, daß, um den sich wiederholenden Gesuchen der Bediensteten in höheren Dienst- und Lebensjahren um Verbesserung ihrer Lage zu entsprechen, das Diensteinkommen der Stelle erhöht worden ist. Wenn aber dann ein Wechsel in der Person des Inhabers der Dienststelle eingetreten und an Stelle des ausgeschiedenen Inhabers wieder eine jüngere Person getreten ist, so ist dann das Diensteinkommen nicht wieder auf die frühere Stufe zurückgesetzt, sondern in der mit Rücksicht auf die längere Dienstzeit des vorigen Inhabers erhöhtem Maße belassen worden. Derartige, in vielen Fällen aus persönlichen Verhältnissen hervorgegangene Erhöhungen des Stelleneinkommens werden aber vermieden, wenn das letztere in seiner etatmäßigen Höhe verbleibt und den Inhabern der Stelle mit den wachsenden Dienstjahren entsprechende Dienstaltenzulagen gegeben werden." Ueber die Mehrbelastung der Stadtkasse giebt eine vom Stadtrath Grabowski verfaßte Aufstellung dahin Auskunft, daß, wenn alle vorgeschlagenen Gehaltserhöhungen genehmigt werden, die Stadtkasse im Jahre 1908, wo erst die volle Wirkung der Beschlüsse eintritt, nur 21,000 Mk. jährlich mehr zu zahlen haben wird; im laufenden Jahre aber wird sogar infolge der veränderten Gewährung der Alterszulagen eine Ersparniß von 2837 Mk. eintreten. Als Diensteinkommen für Berechnung der Alterszulagen wird angesehen der baare Gehalt zuzüglich des Quartiergeldes (Dienstwohnung), ingleichen des Geldwerthes der freien Station. Naturalbezüge kommen nur mit Anschluß des Bekleidungsgeldes bei der Berechnung in Frage. Die Alterszulage wird nach 5, 10 und 15 Jahren gewährt, jedoch tritt die Anwartschaft auf Alterszulage erst vom vollendeten 30. Lebensjahre ein. Vor dem 30. Lebensjahre hat also künftig Niemand Anspruch auf Dienstalterszulage. Denjenigen ausgezeichneten Beamten, die ihren Stellen zur besonderen Zierde gereichen und deshalb „persönliche" Zulage genießen, wird diese Erhöhung ihres Gehaltes mit bei der Dienstalterszulage in Berechnung gebracht. Als Termin, zu welchem die Dienstalterszulagen in ihrer neuen Aufstellung in Kraft treten, wird der 1. Januar 1894 festgesetzt, auch sollen die Beamten und Bediensteten, die noch vorher in Pension treten würden, dieser Vortheile theilhaftig werden. — Die städtischen Beamten und Bediensteten dürften mit all diesen Vorschlägen zufrieden sein. Hoffentlich lassen nun die Vorschläge bezüglich der eigentlichen Gehaltsaufbesserungen nicht mehr lange auf sich warten.

— Das „Dr. Journ." schreibt: Während in mehreren Großstädten Europas, so namentlich in Wien und Paris, Häuser mit sogenannten **Passagen**, durch welche der Verkehr vorzugsweise zwischen parallel laufenden Straßen außerordentlich abgekürzt und erleichtert wird, schon seit längerer Zeit bestehen, sind solche bis jetzt z. B. in Berlin und Dresden verhältnißmäßig in geringer Anzahl zu finden. Um so dankenswerther ist es, wenn man in neuerer Zeit auch am hiesigen Orte mit Errichtung solcher Passagen, wie sie z. B. im Gutenberg- und Bierlinghause schon bestehen, vorgeht. Gegenwärtig läßt der Besitzer der beiden Häuser „Marienstraße 12" und „Am See 31" eine Passage durch Herrn Baumeister Rothenbücher herstellen; dieselbe wird, nachdem zahlreiche Bauhandwerker u. s. w. schon seit mehreren Wochen daran gearbeitet haben, bereits von Eintritt des Winters dem öffentlichen Verkehr übergeben werden können. Von da ab werden alle Passanten, die namentlich aus der inneren Stadt über die Breitestraße nach der Straße Am See oder von der Kleinen Plauenschen Straße her nach der Marienstraße u. s. w. gehen wollen, den bedeutenden Umweg über den Dippoldiswaldaer Platz ersparen. Der Durchgang zwischen Marienstraße und am See ist 33 Meter lang und 3 bez. 2½ Meter breit. In der Mitte der Passage befindet sich ein durch ein hohes Glasdach überdeckter Hof von 10 Meter Länge und 5 Meter Breite. Zu beiden Seiten des Durchganges sowie an den Fronten der beiden bezeichneten Häuser befinden sich zusammen elf Verkaufsläden von verschiedener Größe. Durch den Vorgarten an der Marienstraße gelangt man auf einem etwa 3½ Meter breiten Fließengang, welcher rechts und links von freundlichen Gartenanlagen eingefaßt wird, durch ein Portal in den Durchgang mit seinen großen Schaufenstern. Die drei Obergeschosse sind zu Schulzwecken für die Vorschule der Königl. Kunstgewerbeschule gemiethet. Bei dem Baue machte sich die Niederlegung sämmtlicher alten Kellergewölbe nöthig, um der Passage die bezeichnete Höhe zu geben. Folgende Firmen haben sich bei dem Baue betheiligt: die königl. Hoflieferanten Uhlmann und Hochmann, die Bau- und Kunstschlosserei Kühnscherf und Söhne, Bildhauer und Stukkateur C. Schäfer, Steinmetzmeister Ackermann, Dachdeckermeister Heinrich, Dekorationsmaler Linke, Schlossermeister Otto, Klempnermeister Wenzel und die Terrazzofabrik Lennig und Co.

— In der Sonntagsnummer brachten wir eine Uebersicht der für den nächsten Winter von der **Gehestiftung** in Aussicht genommenen Vortragscyklen. Dem Jahresbericht dieser Stiftung ist noch zu entnehmen, daß nach dem Ableben des seitherigen Vorsitzenden des Stiftsrathes, Wirkl. Geh. Rathes v. Zehmen, Excell., Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel zum Vorsitzenden und der Vorsitzende der Leipziger Kreisstände, Herr Kammerherr Frhr. v. Friesen-Rötha, zum stellvertretenden Vorsitzenden erwählt wurden, während an Stelle des verstorbenen Herrn Wirkl. Geh. Rathes Schmalz Herr Oberlandesgerichtspräsident a. D. Klemm an die Spitze der Verwaltung getreten ist. Als neue Mitglieder sind in den Stiftsrath eingetreten der Vorsitzende der Meißner Kreisstände, Herr Kammerherr Frhr. v. Burgk, und Herr (Großh. sächs.) Wirkl. Geh. Rath Müller, Excell., in Dresden. Im verflossenen Winter wurden zum ersten Male Diskussionsabende eingerichtet, welche sich guten Besuches erfreuten; außerdem fand eine Besichtigung der städtischen Arbeitsanstalt statt. Die Einzelvorträge der Stiftung wurden im vorigen Winterhalbjahre von 1821 (im Vorjahre 1831) Zuhörern besucht. Die Vortragscyklen, von welchen sechs abgehalten wurden, waren insgesammt von 2708 Personen gegen 2548 im Vorjahre besucht. Die Benutzung des Lesezimmers der Stiftung ist im verflossenen Jahre wieder erheblich gestiegen und zwar auf 11,257 Besucher gegen 7382 im Vorjahre, und 1659 im ersten Jahre des Bestehens der Stiftung. Die Bibliothek vermehrte sich von Mitte September 1892 bis Mitte September d. J. um 2923 Bücher. Die Bibliothek erhielt von den Königl. und städtischen Behörden, Vereinen, Gesellschaften, anderen Bibliotheken und zahlreichen Gönnern und Freunden der Anstalt vielfache Geschenke; auch aus dem Auslande gingen solche ein; den Gebern wird in dem Bericht der Dank der Stiftung ausgesprochen. Die Zahl der ausgeliehenen Bücher hat sich gegen das Vorjahr nahezu verdoppelt und betrug 8615 gegen 4730 im Jahre 1891/92.

— Der am Sonntag Abend in der Turnhalle des Neu- und Antonstädter Turnvereins, Alaunstraße 40, vom Verein Volkswohl veranstaltete diesjährige **erste Volksunterhaltungsabend** war trotz des schönen ins Freie lockenden Wetters sehr zahlreich besucht. Den Abend eröffnete der Gesangverein des Turnvereins für Neu- und Antonstadt unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Bürgerschullehrer E. Angermann, mit dem „Deutschen Liede" von Kalliwoda. Die Sängerschaft erntete für diesen und alle nachfolgenden Vorträge reichen Beifall. Herr Musiklehrer Edwin Schiffel erfreute die Versammlung durch seine Zithervorträge. Nach dem Eröffnungsgesange hielt Herr Geh. Regierungsrath Dr. Böhmert, Vorsitzender des Vereins „Volkswohl", eine Ansprache, in welcher er zunächst in herzlichen Worten die Versammlung begrüßte unter dem Hinweise, daß diese Volksunterhaltungsabende nunmehr in den 8. Jahrgang eingetreten sind. Den Hauptvortrag hielt Herr Dr. med. E. Meinert über das Thema: „Wie können wir uns abhärten?" In seinem gediegenen, zum Theil mit trefflichem Humor gewürzten Vortrage wies der geschätzte Redner hin auf die Gefahren für die Gesundheit und die Mittel, unsere Gesundheit zu schützen, und bezeichnet die Abhärtung als das wichtigste Mittel. Reicher Beifall belohnte den Redner für seine trefflichen Ausführungen.

— Der betrübende Unglücksfall, welcher sich kürzlich in der Nähe der „Hofmühle" am Eingang des **Plauenschen Grundes** ereignete und wobei der Maschinenmeister Bergmann der Friedrich-August-Mühle dadurch auf qualvolle Weise sein Leben verlor, daß er in der Finsterniß Nachts auf dem Heimwege von der Straße abwich, nach dem Weißeritzbett gerieth, wo er die Ufermauer hinabfiel und sich auf einem an derselben eingelassenen großen Haken aufspießte, sodaß der beklagenswerthe Mann verblutete und auf gräßliche Weise sein Leben einbüßte, hat begreiflicherweise alle fühlenden Menschen aufs Tiefste bewegt. Neuerlich tauchten nun Gerüchte auf, wonach Bergmann nicht verunglückt, sondern infolge einer Verwechselung durch Mörderhand um sein Leben gekommen sei. Die behördlichen Erörterungen ergaben zweifellos, daß nur eine Verunglückung Bergmanns vorliegt, auch haben in der Sache weitere staatsanwaltschaftliche Recherchen nicht stattgefunden, noch sind etwa Verhaftungen deshalb erfolgt.

— **Polizeibericht**, 9. Oktober. Wie jetzt zur Kenntniß der Behörde gelangt ist, hat am 6. d. M. ein unbekannter Mann in Antonstadt zwei acht Jahre alte, eben aus der Schule kommende Mädchen angeredet und sie aufgefordert, mit in den Wald zu gehen. Zweifellos hat der Mann mit den Kindern Unrechtes im Schilde geführt. Dieselben haben seiner Aufforderung jedoch kein Gehör geschenkt. — Vermißt wird seit dem 25. September ein 31 Jahre altes Mädchen, das hier in Dienst gestanden und sich an diesem Tage in gewöhnlichem Hauskleide unter Zurücklassung aller sonstigen Sachen plötzlich entfernt hat. Man befürchtet, daß die Verschwundene sich das Leben genommen hat. Das Mädchen trug zuletzt u. A. dunkelbraunen Stoffrock, schwarze Satinbluse, weiße Schürze. — Am Sonnabend wurde in der Concordienstraße ein 4 Jahre altes Mädchen von einem hoch mit Brettern beladenen, von einem Manne geschobenen Handwagen umgerissen und überfahren. Das Kind erlitt eine starke Quetschung der Hand und eine Hautwunde an der Stirn. Der betreffende Mann war nicht mit der erforderlichen Vorsicht bei dem Transporte zu Werke gegangen. — Im Laufe der letzten 6 Wochen wurden einem Handelsmanne, der in der Wilsdrufferstraße seine Waare in die Häuser trägt, nach und nach von seinem inzwischen aufsichtslos auf der Straße stehen gelassenen Handwagen 10 Schock Eier im Werthe von 30 Mk. gestohlen.

— Wie uns die Firma Kummer u. Co. mittheilt, wird die elektrisch betriebene Straßenbahnstrecke **Blasewitz-Landeggasse** auch am 15. Oktober noch nicht eröffnet werden können, da infolge neuer behördlicher Anforderungen bis dahin keine Probefahrt ermöglicht sein wird.

— Der heutigen Gesammtauflage unseres Blattes liegt eine „**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt** zu Dresden" überschriebene Beilage bei. Zur 18ten Jahresgesellschaft werden Anmeldungen und Einzahlungen nur noch in den Monaten Oktober und November bei der hiesigen Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 19, I. oder bei einer der über das ganze Land verbreiteten Geschäftsstellen angenommen.

— Ein unbedeutender **Brand** auf dem **Motor-Wagen** Nr. 94 der Deutschen Straßenbahn war folgendermaßen entstanden. Der Rauch, der aus dem Gestell dieses Wagens, als derselbe in Loschwitz anlangte, hervordrang, stammte von einigen glimmenden Isolations-Brettchen, welche versuchsweise in die Rheostaten eingefügt waren, um deren Stabilität zu erhöhen. Einige Spiralen des letzteren sind durch die abnorme Belastung, welche die Wagen-Maschinen bei dem außerordentlich starken Verkehr am Sonntag erfuhren, heiß geworden und hatten die Brettchen zum Schwelen gebracht. Weitere Ausdehnung konnte der Brand auf dem Wagen nicht nehmen, da das Quantum der besagten Brettchen ein nur geringes und das Untergestell ganz von Eisen ist. — Die kürzlich verhängte Beschränkung der Fahrgeschwindigkeit auf der Strecke Naumannstraße-Schillerplatz und Loschwitzer Brücke bringt naturgemäß auch eine stärkere und dauernderes Beanspruchung der Rheostaten mit sich, da auf diesem ganzen Wege ein Theil der elektromotorischen Kraft vernichtet, d. h. nutzlos in Wärme übergeführt werden muß. Eine Wiederholung dieses Vorfalles ist aber nach entsprechender Abänderung der Konstruktion nunmehr ausgeschlossen.

— Auf der Jordanstraße sank vorgestern Nachmittag eine Droschke infolge Unterwaschung des Straßenkörpers durch einen **Wasserrohrbruch** ein bedeutendes Stück in den Erdboden ein. Zur Hilfeleistung wurde vom Neustädter Feuerwehrhof eine Abtheilung Mannschaften herbeigerufen, welche das Gefährt baldigst wieder in die Höhe beförderten. — Gestern früh gegen halb 6 Uhr wurde die Feuerwehr nach **Bergstraße 41** (Bergkeller) alarmirt. In einem auf diesem Grundstück stehenden Seitengebäude, in welchem das für das Etablissement nöthige Gas bereitet wird, war im Dachraum Feuer entstanden, welches bereits in großer Ausbreitung begriffen war, als man dasselbe gewahr wurde. Die sofort vom Personal energisch unternommenen Löscharbeiten, welche dann von der inzwischen eingetroffenen Feuerwehr aufgenommen wurden, verhinderten eine größere Ausbreitung des Brandes. Durch denselben wurden ein Theil des Dachraumes, Sparrenwerk, Ziegeldach 2c. beschädigt. Nach fünfviertelstündiger Thätigkeit rückte die Feuerwehr wieder ab. — Kurz nach 12 Uhr Mittags erfolgte ein Alarm nach dem Grundstück „**Stadt Petersburg**" an der **Frauenkirche**. Es stellte sich aber heraus, daß es nur durch Rauchniederschlag entstandener blinder Lärm war.

— Die vom Bezirksobstbauverein oberes Elbthal im Gasthofe zu **Niederpoyritz** veranstaltete **Obstbauausstellung** hatte sich am Sonntag und Montag eines außerordentlich zahlreichen Besuches zu erfreuen, war doch das herrliche Herbstwetter zu einladend zu einem Ausfluge, hatten doch auch Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg nebst Gefolge, Prinzessin Mathilde und Prinz Albert am Sonnabend Nachmittag ihre Theilnahme an dem Unternehmen durch ihr Erscheinen bethätigt. Herr Hofgärtner Arlt hatte die hohen Herrschaften im Namen des Vereins begrüßt und die Führung übernommen. Auch Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Friedrich August stattete am Sonnabend, wie bereits berichtet, der Ausstellung ihren Besuch ab. Am Sonntag Mittag erschien Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. Metzsch und besichtigte die wohlgelungene Ausstellung, welche gestern Abend geschlossen wurde. Das Preisrichteramt übten gewissenhaft aus die Herren Baumschulenbesitzer Ebner-Kaußlitz, Obergärtner Balcke-Cunnra bei Leipzig und Baumschulenbesitzer Hauber-Tolkewitz. Sie waren in der glücklichen Lage, eine große Zahl der Aussteller zu prämiiren. Erste Preise erhielten: Herr Hofgärtner Arlt-Wachwitz, Herr Baumeister Beger-Hosterwitz, Herr Richter-Walschendorf, Herr E. W. Mietzsch-Dresden, Herr Ebner-Helfenberg, Herr Enzau-Laubegast, Herr Pietzsch-Niederlößnitz. Die ersten Preise bestanden in silbernen Medaillen. Außerdem wurden noch zahlreiche bronzene Medaillen und ehrenvolle Erwähnungen verliehen. Die Ehrenpreise, welche von Mitgliedern gestiftet waren, erhielten die Herren Struve-Niederlößnitz, Obergärtner Steinkamp-Laubegast und Herr Obergärtner Heugel-Laubegast. Um das Zustandekommen der Ausstellung haben sich besonders verdient gemacht die Herren: Hofgärtner Arlt-Wachwitz, Obergärtner Balcke-Wachwitz, Steinkamp-Laubegast, Büttner-Pillnitz, Dierich-Loschwitz u. A. — Um die Verdienste des Herrn Obergärtner Balcke-Wachwitz anzuerkennen, ist demselben bereits vor ca. 14 Tagen vom Landesobstbauverein ein Ehrendiplom mit Medaille für Verdienste im Obstbau durch eine Deputation überreicht worden. Die mit der Obstausstellung verbundene Verloosung von Obsterzeugnissen fand namentlich am Sonntage eine rege Betheiligung seitens des Publikums.

— Auf **Leubener Flur** gegenüber dem Kirchhofe wurde gestern Morgen ein Mann aufgefunden, welcher jedenfalls durch Vergiftung seinem Leben ein Ende gesetzt hatte. Die vorgefundenen Wäschestücke waren mit K gezeichnet.

— Nächsten Freitag, den 13. ds. M., und Sonntag, den 15. ds. M., findet die Eröffnung der neuerbauten Säle der Geipel-Burg in **Meißen** statt. Dieses Etablissement mit seinen drei Sälen, von welchen der eine ca. 300 Personen faßt, nebst seinen großen und kleinen Gastzimmern, großartigen Gartenanlagen, Terrassen und Aussichtsthürmen liegt unmittelbar an der Dampfschiffstation und ist vom Bahnhof Meißen in 5—8 Minuten zu erreichen. Dieses Etablissement ist für Meißen nicht nur das größte und schönste der Neuzeit, sondern auch infolge seiner kunstvollen Ausführung eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Da außerdem Küche und Keller nur das Vorzüglichste zu mäßigen Preisen bieten, dürfte die Geipel-Burg ein beliebter Ausflugsort werden.

— In **Frankenberg** trieben kürzlich zwei Knaben ein gefährliches Spiel. Dieselben füllten eine Bierflasche mit ungelöschtem Kalk an, gossen hierauf Wasser und verkorkten das Gefäß dann fest in der Erwartung, es werde schnell eine Explosion erfolgen. Letztere trat erst nach einiger Zeit ein und brachte einen der beiden inzwischen wieder nahegetretenen Knaben eine bedeutende Wunde am Unterarm bei. Außerdem entging das Kind nur mit knapper Noth einer Beschädigung der Augen.

— Im Stadtpark zu **Großenhain** setzte kürzlich ein junger Mann seine Geliebte mit der Aeußerung: „Marie, ich vergifte mich!" in nicht geringen Schrecken, da er sofort den Worten die That folgen ließ und den Inhalt einer Flasche leerte. Als sich der Lebensmüde anscheinend in den letzten Zügen am Boden wälzte, eilte ein anderes Liebespaar herzu und der Vertreter des stärkeren Geschlechts suchte sofort der aufregenden Situation mit den Worten: „Gustav, stehe auf, mache keinen Mumpitz, in der Flasche war ja Nordhäuser!" ein Ende zu machen. Anfänglich reagirte der

Sterbende" nicht zu Geringsten; als jedoch sein ihm bekannter Lebensretter mit seinem wuchtigen Stocke einen gewissen Körpertheil desselben zu bearbeiten begann, erhob sich der „Bergfitete" und es begann eine Prügelei, welche erst durch das entschlossene Eingreifen der beiden Mädchen beendet wurde.

— Dem Setzereifaktor Johann Ernst Moritz Hüsler, der seit 45 Jahren in der Buchdruckerei der Firma Hermann Starke (derzeitiger alleiniger Inhaber Hr. Clemens Plasnick) in Großenhain beschäftigt ist, wurde die große silberne Medaille für Treue in der Arbeit verliehen. Außerdem sind dem Genannten noch verschiedene andere werthvolle Ehrengaben sowohl seitens seines Chefs als auch der Mitglieder der verschiedenen Abtheilungen des Geschäfts gewidmet worden.

— Leipzig, 9. Oktbr. Gestern wurde ein 23 Jahre alter Buchhalter aus Milischau in Böhmen, welcher als Angestellter eines größeren hiesigen Geschäfts für Gas- und Wasseranlagen nach und nach etwa 2000 Mark unterschlagen hat, zur Haft gebracht. — Gestern Abend hat sich ein 48jähriger, aus Blankenburg gebürtiger Buchbinder in seiner in der Sophienstraße hier gelegenen Wohnung erhängt. Mißliche Familienverhältnisse sollen der Grund des Selbstmordes sein.

— In der Nacht zum Montag ist in dem Gehöfte des Gutsbesitzers Gottlob Meißner in Hartmannsdorf bei Chemnitz Feuer ausgebrochen, wodurch die Scheune und ein Seitengebäude eingeäschert worden sind. Hier liegt offenbar böswillige Brandstiftung vor, denn das Feuer ist Nachts in der 12. Stunde in der Scheune ausgekommen, während die Ortsfeuerwehr im Gasthofe „Zur Stadt Chemnitz" in Hartmannsdorf ein Vergnügen abhielt. Dem muthmaßlichen Thäter ist man bereits auf der Spur.

— Weinböhla. Bei prachtvollstem Wetter wurde am Sonntag die feierliche Grundsteinlegung zu unserer neuen evangelischen Kirche vollzogen. Nachmittags 3 Uhr bewegte sich der Festzug von der Schule aus nach dem Kirchenbauplatze, woselbst nach allgemeinem Gesang Herr Pfarrer Horn die Weiherede hielt. Darauf wurde die Urkunde verlesen, die feierliche Einfügung des Grundsteins vorgenommen und die Hammerschläge mit Weihesprüchen vollzogen. Das Schlußgebet ward von Herrn Superintendent Kohlschütter aus Meißen gesprochen. Die Betheiligung war leider keine allgemeine; die Weinleje sowie auch andere Beweggründe mochten wohl viele Einwohner von der Feierlichkeit ferngehalten haben. Der Kirchenbauplatz sowie die in der Nähe befindlichen Straßen und Häuser waren mit Flaggen, Kränzen, Guirlanden und Ehrenpforten reich geschmückt. Der hiesige Turn- und Männergesangverein betheiligte sich am Festzuge und erhöhte die Feier durch mehrere Gesangsvorträge.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser und die Kaiserin, Letztere von Berlin, Ersterer von Rominten kommend, sind am Montag in Eberswalde eingetroffen. Die Kaiserin erwartete ihren Gemahl am Bahnhof.

Das Antwort-Telegramm des Kaisers an das Gesammtpräsidium des 27. Kongresses für Innere Mission in Dortmund lautet: „Se. Majestät der Kaiser und König haben das Huldigungs-Telegramm des Kongresses erhalten und verbinden mit Allerhöchstihrem Danke für dasselbe den innigsten Wunsch, daß die Mitwirkung der Inneren Mission an der Heilung der Wunden unseres Volkslebens und an der Wiedergewinnung des sozialen Friedens mit Gottes gnädigem Beistand von reichstem Segen begleitet sein möge. Im Allerhöchsten Auftrage der Geheime Kabinetsrath v. Lucanus."

Der Kaiser hat die Herausgabe einer Rang- und Quartierliste des stehenden Heeres nach dem Stande vom 1. Oktober ds. J. befohlen. Dieselbe umfaßt den aktiven Dienststand der Armee mit sämmtlichen mit diesem Tage eintretenden Neuformationen und Stellenbesetzungen nebst den Anciennitätslisten der Generale und Stabsoffiziere. Die Herstellung wird so beschleunigt werden, daß die Rangliste noch im Laufe dieses Monats im Verlage der Königlichen Hofbuchhandlung von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin zur Ausgabe gelangen wird.

Ueber die Ankunft des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh melden die „Hamb. Nachr.": Der Extrazug, der dem Fürsten Bismarck bis Lüneburg entgegengeschickt worden war, traf 7 Minuten nach 11 Uhr Abends in Friedrichsruh ein. Der Fürst hatte es verschmäht, seinen Salonwagen vor das Schloßthor fahren zu lassen, und verließ den Zug auf dem Stationsbahnhof. Frei und aufrecht verließ der Fürst in einfachem Leiborock, das Haupt mit der grauen Reisemütze bedeckt, den Wagen, und ruhigen, sicheren Schrittes ging er dem neben dem Bahnhofsgebäude harrenden Wagen zu. Wenn auch jeder Empfang verbeten worden und für andere als die nächsten Anwohner unmöglich war, da kein Zug nach 11 Uhr mehr fremde Gäste in der Richtung nach Hamburg befördert, war doch ein Kreis treuer Nachbarn in nicht geringer Zahl am Bahnhof erschienen, die Ankunft des Fürsten zu erwarten, und laut kam die freudige Bewegung zum Ausdruck, den Altreichskanzler so rüstig und gesund nach seiner erst kurz überstandenen Krankheit in Friedrichsruh einkehren zu sehen.

Einem Kissinger Bericht der „M. Allg. Ztg." über die Krankheit des Fürsten Bismarck ist noch Folgendes zu entnehmen: Die Komplication durch den Mückenstich hat Anlaß zu zahllosen „Originalberichten" gegeben, deren thörichsten jedenfalls die Wiener „N. Fr. Pr." veröffentlicht hat. Der „Ueberfall" erfolgte Nachts. Der Fürst empfand den Stich, der ihn aus dem Schlafe weckte und sofort ein zunehmendes Schmerzgefühl verursachte. Am Morgen war bereits eine Geschwulst von der Größe eines Taubeneies konstatirt, die sich, weiter zunehmend, in bedenklicher Anschwellung ausdehnte. Dem Professor Schweninger, der nach Berlin gefahren und telegraphisch zurückgerufen war, gelang es, auch diese Gefahr zu beschwören. Da die Anschwellung sich bis tief in den Oberarm erstreckte, war der Fürst auch am Treppensteigen behindert, weil er sich des Stockes nicht bedienen konnte, später aus Schonung für den Arm nicht bedienen wollte, und darauf ist es zurückzuführen, daß einzelne Berichterstatter in der Behutsamkeit, mit der er bei seinen Ausfahrten die Treppe hinabstieg und den Wagen bestieg, „Zeichen des Verfalls" konstatiren zu müssen glaubten. Zu „Unterschriften", die er angeblich auch nicht geben konnte, hatte der Fürst bei seiner ohnehin sehr umfangreichen Korrespondenz gerade in der letzten Zeit recht viel Gelegenheit, denn zahlreiche Städte und Korporationen, deren Ehrenbürger oder Ehrenmitglied er ist, sandten ihre Glückwunschadressen zur Genesung.

Den „Berl. Pol. Nachr." nach soll es feststehen, daß dem Reichstage bei seinem Zusammentritt zugleich mit dem Etat für 1894/95 die Steuervorlagen zugehen werden. Es soll in der Absicht liegen, in einer besonderen Denkschrift die Entwickelung des Reichssteuerwesens bis zu der jüngsten Zwangslage darzuthun und die Mittel zur Beseitigung der letzteren des Näheren zu erläutern.

Ein Moment, welches auf die Ausgabesumme des Reichshaushaltsetats noch für längere Jahre einen erhöhenden Einfluß ausüben wird, bildet den „B. P. N." zufolge die Arbeiterversicherung. Sie wird auch den Etat für 1894/95 gegenüber dem für 1893/94 mit einigen Millionen neu belasten. Der Hauptposten der diesbezüglichen Mehrausgabe wird in der Position für den Zuschuß des Reiches bei der Invaliditäts- und Altersversicherung zur Erscheinung kommen. Diese Position war zuerst in dem Etat für 1891/92 und zwar mit 6,2 Millionen eingestellt, wurde 1892/93 auf 9,2 Millionen erhöht, um im Etat für 1893/94 die Höhe von 12,6 Millionen zu erreichen. Man ersieht, daß die jährliche Zunahme etwa 3 Millionen betragen hat. Im Uebrigen wird der Etat für 1894/95 der letzte sein, in welchem für die Invaliditätsversicherung der Uebergangszeit der Reichszuschuß ausgeworfen werden wird. Das Gesetz vom 22. Juli 1889 ist Anfang 1891 in Kraft getreten. Die Wartezeit beträgt bei der Invalidenrente fünf Beitragsjahre zu je 47 Kalenderwochen. Um die Mitte des Jahres 1896 würde also diese Wartezeit abgelaufen sein. Neben der Position für den Reichszuschuß bei der Invaliditäts- und Altersversicherung hat auch der Etat für das Reichsversicherungsamt alljährlich Erhöhungen erfahren. Im Etat für 1889/90 belief sich dieser Etat noch auf rund 366,000 Mark, für 1893/94 waren 12 Millionen in Anschlag gebracht. Auch diese Summe dürfte sich für das nächste Jahr etwas steigern, wenngleich die diesmalige Erhöhung nicht die Beträge der letzten Jahre erreichen wird. Schließlich ist nicht zu übersehen, daß auch die einzelnen Reichsverwaltungen, namentlich Militär- und Marineverwaltung, ganz beträchtliche Summen für die Versicherung der bei ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen ausgeben müssen. Auch diese dürften wieder im Etat für 1894/95 wenn auch unbedeutende Steigerungen aufzuweisen haben.

Die in der letzten Berliner Stadtverordneten-Versammlung bei der Berathung der Magistratsvorlage betreffend die Umgestaltung des Schloßplatzes vom Oberbürgermeister Zelle wiederholentlich und mit Nachdruck gemachten Aeußerungen, „diese Abstimmung sei entscheidend für die Zukunft Berlins", werden nach jeder Richtung kommentirt. Sonst nicht schlecht unterrichtete Stadtverordnete neigen sich der Meinung zu, Herr Zelle habe damit sagen wollen, daß, falls die Magistratsvorlage nicht zur Annahme gelangen würde, der Kaiser aus Mißstimmung darüber seine Residenz ganz von Berlin nach Potsdam verlegen würde. Aus „untrüglichen Quellen" können die „N. N. N." dem gegenüber versichern, daß die Verlegung der kaiserlichen Residenz, bezw. die Einschränkung des Aufenthaltes in Berlin bereits viele Monate früher ins Auge gefaßt war und mit der Annahme, bezw. Ablehnung der vielbesprochenen Magistratsvorlage nicht das Geringste zu thun hat. In früheren Jahren pflegte die kaiserliche Familie kurz vor Neujahr von Potsdam nach Berlin zu kommen und um Ostern herum das märkische Versailles wieder aufzusuchen. In Berlin wurde es als ein großer Uebelstand empfunden, daß für die kaiserlichen Prinzen kein Garten u. s. w. zum Bewegen im Freien vorhanden war; durch die wiederholentlich gemachten Fahrten nach dem Schloßgarten Bellevue ging zu viel Zeit verloren. Der Aufenthalt im Neuen Palais zur Winterszeit verbot sich dadurch, daß die Heizvorrichtungen ganz schlecht funktionirten. Dieser Uebelstand ist nun beseitigt worden; und so ist denn so gut wie beschlossen, daß die kaiserlichen Prinzen in diesem Winter überhaupt nicht oder nur auf wenige Tage nach Berlin kommen. Das Kaiserpaar selbst siedelt in diesem Jahre nicht früher als im Vorjahr nach Berlin über und dürfte bereits im Februar oder Anfang März wieder Potsdam aufsuchen; in Erwägung ist auch der Plan gezogen worden, ganz in Potsdam zu bleiben und nur zu Festlichkeiten nach Berlin zu kommen.

Der deutsche Gewerbekammertag tritt in den Tagen vom 12. bis 14. Oktober in Eisenach zusammen. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen werden die „Vorschläge des Königl. preußischen Ministers für Handel und Gewerbe für die Organisation des Handwerks und für die Regelung des Lehrlingswesens im Handwerk" bilden.

Im bayrischen Abgeordnetenhause kam die von den Sozialdemokraten eingebrachte Interpellation über Soldatenmißhandlungen zur Erörterung. Der Kriegsminister Freiherr von Asch erwiderte auf die Ausführungen des Abgeordneten von Vollmar, das von diesem citirte Aktenstück sei echt, jedoch beruhe die Veröffentlichung desselben auf Indiskretion. Das Menschenmöglichste zur Ausrottung des Uebels solcher Mißhandlungen sei geschehen und auch zukünftig werde in dieser Hinsicht jede Fürsorge getroffen.

Die in Königsberg i. Pr. tagende 7. ostpreußische Provinzialsynode hat über die zu ergreifenden Maßnahmen gegenüber der wachsenden Sünde des Meineides verhandelt. Bei dieser Gelegenheit ist unter Anderem der Beschluß gefaßt worden, bei der hohen Staatsbehörde zu beantragen: dieselbe möge dahin wirken, daß die konfessionelle Form des Eides wieder hergestellt werde und daß Christen nur von christlichen Richtern vereidigt werden dürfen.

Ueber die That des Generalleutnant Kirchhof meldet die „B. B. Ztg." noch Folgendes: Der General, welcher im Anfang der 60er Jahre steht, befand sich seit jenem unglücklichen Prozeß, durch dessen Ausgang er nicht zufrieden gestellt zu sein schien, in furchtbarer seelischer Aufregung und es steht fest, daß er in den letzten Wochen Spuren eines Nervenleidens zeigte, sodaß seine Familie wiederholt daran dachte, eine Berliner bedeutende Autorität zu konsultiren. Der frühere verantwortliche Redakteur des „Berliner Tageblattes", Harich, verdankt sein Leben nur dem Umstande, daß er ein dick wattirtes Flanschjacket trug, durch welches das aus nächster Nähe abgefeuerte Geschoß wohl durchdrang, doch in seiner Wirkung so abgeschwächt wurde, daß es, das Chemisett zerreißend, wieder abprallte und dann in eine Ecke des Ofens drang. Die Sistirung geschah in ruhiger Weise; widerstandslos ließ K. sich von Herrn H. und einem hinzugerufenen Polizeiwachtmeister nach der zuständigen Revierwache führen, von wo aus der General, nachdem er zu Protokoll vernommen war, in Begleitung des Reviervorstandes nach der Kommandantur fuhr, um hier Mittheilung von seiner That zu machen. Man nimmt an, daß der General in einem Anfall von Geistesstörung die That vollbracht hat. Dem Kaiser ist von der Angelegenheit telegraphisch Mittheilung nach Rominten gemacht worden.

Ein Unglücksfall ereignete sich bei den kürzlich beendigten Schießübungen des preußischen Garde-Fuß-Artillerie-Regiments in Jüterbogk. Nach dem Schießen wird aus jeder Kanone immer noch ein „Wasserschuß" zum Reinigen des Geschützrohres abgefeuert. Als zu diesem Zweck eines Tages ein Kanonier der 7. Kompagnie auf der Brustwehr stand und im Begriffe war, Wasser in den Lauf zu schütten, ging der aus einer Kartusche und Werg bestehende Schuß vorzeitig los und der Mann wurde voll getroffen. Er wurde entsetzlich verletzt und war sofort todt.

Oesterreich. Der Kaiser stellte den Kronprinzen von Italien à la suite des Infanterieregiments Nr. 111.

Frankreich. Das Befinden des Marschalls Mac Mahon hat sich verschlimmert. Dem „Gaulois" zufolge ist nach der Diagnose der Aerzte eine Genesung Mac Mahons nicht zu erwarten.

Der Bürgermeister von Toulon hat beschlossen, eine Kundgebung an die Bevölkerung zu erlassen, in welcher dieselbe aufgefordert wird, sich bei dem Erscheinen der offiziellen Persönlichkeiten jedes demonstrativen Rufes zu enthalten und die größte Vorsicht während des Aufenthaltes der russischen Gäste zu beobachten. Die Bevölkerung habe das größte Interesse daran, selbst Polizei zu üben und jedes Individuum, das irgendwelche der öffentlichen Stimmung zuwiderlaufende Manifestationen versuchen wollte, sofort festzunehmen, insbesondere möge man derlei Leute zwingen, ihre Nationalität bekannt zu geben.

Spanien. Das spanische Kanonenboot „Cuervo" ist bei Kap Tresforcas durch an der Küste sich versteckt haltende Mauren mit Flintenschüssen angegriffen worden. Ein Matrose wurde verwundet. Das Kanonenboot eröffnete ein Mitrailleusenfeuer. Aus Madrid kommt die Nachricht, daß der Ministerrath beschloß, das Mittelmeergeschwader nach Algesiras zu schicken. Der Kreuzer „Condevenadito" wird nach Melilla abgehen. Der Gouverneur von Melilla telegraphirte, daß kein Punkt auf spanischem Gebiete von den Mauren besetzt sei.

Holland. Die Angelegenheit des Amsterdamer Frauenmörders de Jong, die nach wie vor die öffentliche Meinung inner- und außerhalb Hollands in hohem Grade interessirt, wird täglich geheimnißvoller, umsomehr, als der Verhaftete seit einiger Zeit das System angenommen zu haben scheint, dem Untersuchungsrichter nichts weiter mitzutheilen und sich in ein vollständiges Stillschweigen zu hüllen. Die Sache hat in den letzten Tagen insofern eine Wendung genommen, als sich der Glaube, de Jong und der berüchtigte Frauenmörder von Whitechapel seien eine und dieselbe Persönlichkeit, sowohl bei den maßgebenden Polizeibehörden als auch in der Volksmeinung immer mehr befestigt. Die Auffindung von chirurgischen Instrumenten bildet nicht den einzigen Anhaltspunkt für die Annahme, daß de Jong mit Jack dem Aufschlitzer identisch ist. In seiner Wohnung wurden auch medizinische Bücher gefunden, die aber alle nur von Frauenoperationen handeln. Die Polizei ließ die vorgefundenen Instrumente chemisch untersuchen, weil natürlich die Feststellung der Thatsache, ob sie gebraucht worden sind, von erheblicher Wichtigkeit ist. Die Untersuchung ergab nun das Vorhandensein von Blutspuren, so daß an dem Gebrauche dieser Instrumente nicht zu zweifeln ist. Schließlich bildet das seltsame Zusammentreffen von de Jongs Aufenthalt in London mit dem Frauenmörder in Whitechapel einen weiteren Anhaltspunkt für die Identität de Jongs mit dem Aufschlitzer. Es konnte nachgewiesen werden, daß de Jong, der von 1889—92 sieben Mal in London weilte, sich immer zur Zeit eines Frauenmordes in Whitechapel in der englischen Hauptstadt aufhielt. Niemals kam ein Frauenmord in London vor, wenn er in Amsterdam weilte, und seitdem er London endgiltig verließ, hörten die Whitechapeler Frauenmorde überhaupt auf. Unterdessen ist ein dritter Frauenmord zu Lasten des Verhafteten festgestellt worden. Die verschwundene Sarah Inet ist nämlich nicht die erste Frau dieses holländischen Blaubarts. Er verheirathete sich vielmehr schon am 21. März 1889 in Rotterdam mit einem Mädchen, das ihm eine Mitgift von 6000 fl. brachte, und trat mit ihr eine Hochzeitsreise nach Antwerpen an. Auch von dieser Hochzeitsreise kehrte er allein zurück, und von seiner Gefährtin hat man bis zur Stunde niemals wieder etwas gehört. Auf die Frage, was aus der Unglücklichen geworden, antwortet de Jong mit Stillschweigen.

Belgien. Der Ausstand im Becken von Charleroi soll fortgesetzt werden. Mehrere Reden wurden in den verschiedenen Versammlungen gehalten, wobei zu Gewaltthätigkeiten aufgefordert wurde. Viele Banden durchziehen die Gegend, welche von Gendarmerie und Truppen streng bewacht wird. Die Bürgergarde in Charleroi wurde um 3 Uhr Morgens einberufen, um die nicht streikenden Bergarbeiter bei der Einfahrt in die Bergwerke zu beschützen. Vor dem Hause eines Bergarbeiters platzte eine Dynamitkartusche, welche materiellen Schaden verursachte.

England. Zu einer in London veranstalteten Kundgebung hatten sich 12,000 Arbeiter eingefunden, welche eine Resolution annahmen, in der sie ihre Sympathie für die ausständigen Bergleute ausdrückten. Tom Mann erklärte in einer Ansprache, den Verband der Bergleute zu vernichten. Der gegenwärtige Streik sei nur ein Vorläufer des entscheidenden Kampfes zur Verstaatlichung aller Gruben des Landes.

Schweden. In der Dynamitfabrik in Vinterviken bei Stockholm erfolgte beim Verpacken von Dynamitkapseln eine Explosion, wodurch drei Arbeiter getödtet wurden.

Asien. Aus Kabul wird über den Empfang der britischen Mission durch den Emir gemeldet, der älteste Sohn des Emirs habe die Mission in den Empfangssaal geführt, wo der Emir, umgeben von 50 Offizieren, die Mitglieder der Gesandtschaft äußerst herzlich begrüßte. Der Emir hob dabei hervor, die Anwesenheit der Mission zeige der Welt, daß wahre Freundschaft zwischen England und Afghanistan bestehe.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper bringt heute zur Aufführung: „Hochzeitsmorgen" von K. v. Koskel und das Ballet „Meißner Porzellan". Se. Majestät der König dürfte der Vorstellung beiwohnen.

† Im Königl. Schauspielhause gelangen im laufenden Monat als Novitäten zur Aufführung: am 20. d. M. Das „Heirathsnest", am 28.: „Der Pfennigreiter". In Vorbereitung sind gestellt: „Dilettant und Künstler", „Die spanische Wand", „Valantalena" und „Es hat nicht sollen sein".

† Zu Kleists Geburtstag, am 18. d. M., bringt das Königl. Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg" zur Aufführung.

† Die Rolle der Brangäne in „Tristan und Isolde" ist neuerdings Frl. v. Chavanne übertragen worden. Schon in der nächsten Aufführung dürfte Frl. v. Chavanne die Rolle darstellen.

† In Brauns Hotel findet heute das Concert des 8jährigen Hofpianisten Raoul Koczalski statt.

† Felix Schweighofer bildet noch immer die große Anziehung für Frankfurt a. M. Neuerdings ist es „Madame Mongodin", mit der er das Schauspielhaus füllt und glänzende Lacherfolge erzielt.

† Die für nächsten Freitag in der Erlöserkirche in Vorstadt Striesen angesetzte geistliche Musikaufführung beginnt um 6 Uhr. An der Aufführung betheiligen sich: Frau Wittich, Frau Büchi-Fährmann, die Herren Kantor Fährmann, Böhme (Waldhorn) aus Leipzig, die Herren Kammermusiker Biehring, Pietzsch, Wolf, Drechsler und Hüllweck, Herr Organist Läßler und der Kirchenchor unter Leitung des Herrn Kantor Fischer. Der Ertrag des Concertes ist zum Besten der Armen in der Gemeinde bestimmt. Billets sind zu entnehmen in der Hofmusikalienhandlung von C. A. Klemm, Augustusstraße und in der Seidenhandlung von Zschucke, An der Kreuzkirche.

† Die Fülle glänzender Huldigungen, die dem Wiener Männergesangverein bei seinem goldenen Jubiläum zu Theil wurden, haben vorgestern, nach dreitägigen Festlichkeiten, ihr Ende erreicht. Die außerordentlichen und fast endlosen Auszeichnungen sind bis jetzt im Vereinswesen ohne Beispiel. Zeugniß hiervon gab zunächst der am Sonnabend abgehaltene Begrüßungsabend im Musikvereinssaale. Von 8 Uhr an wurden hier die Deputationen, 150 an der Zahl, empfangen. Fast alle brachten reiche und kostbare Geschenke. Um 12 Uhr Nachts sah man die Unmöglichkeit ein, alle Deputationen zur Begrüßung zu hören. Es wurde nun eine endlose Reihe von Namen all jener Vereine verlesen, welche theils durch Deputationen, theils schriftlich und telegraphisch sich zur Beglückwünschung eingestellt hatten. Vorgestern fand in der Hofburg das Festconcert statt und Abends war der Verein sammt seinen Gästen bei der „Stadt Wien" zu Gaste geladen. In dem herrlichen Prunksaale des Rathhauses machten Bürgermeister Dr. Prix mit seinen beiden Stellvertretern und den Gemeinderäthen die Honneurs; sie empfingen die Gäste am Eingange des Saales. Dem Festconcert wohnten der Kaiser und die Mitglieder des kaiserlichen Hauses bei.

† Die neueste Operette: „Utopia" von Sullivan behandelt das Thema, daß ein von moderner Civilisation nichts ahnendes Land durch die in England erzogene Tochter des Königs die Segnungen englischer Kultur erhält. Die Operette hat, wie bereits erwähnt, einen glänzenden Erfolg erzielt.

† Im Daly's Theater zu London wurde am Freitag zum ersten Mal in England des verstorbenen Lord Tennysons Stück „The Foresters" aufgeführt; es erlebte einen durchschlagenden Erfolg.

† Der Landschaftsmaler, Radirer und Illustrator Wilhelm Georgy, der früher lange Zeit in Leipzig lebte, verschied am Sonnabend in Weimar. Georgy hat ein hohes Alter erreicht. Seine Kunstschöpfungen trugen den Stempel gewissenhafter Sorgfalt und größter Naturtreue.

† Aus Anlaß von Verdis 80. Geburtstag (10. Oktober) bringen heute verschiedene deutsche Bühnen Verdische Werke zur Aufführung.

† Ein „Berlioz-Cyklus", beginnend mit „Benvenuto Cellini" und endigend mit den „Trojanern", soll im November am Hoftheater in Karlsruhe aufgeführt werden.

† Die Ausstellung der „Secession" an der Prinz-Regentenstraße in München bleibt noch bis mit 22. Oktober geöffnet. Fortgesetzt erfreut sie sich des regsten Besuches und so guter Einnahmen, daß man bestimmt erwartet, die im Budget vorgesehene Rückzahlungsquote der Bauschuld mit Ausstellungsschluß zu erreichen. Verkauft wurden bis jetzt Kunstwerke um mehr als 100,000 Mark, etwa 12 Proz. der verkäuflichen Sachen — in Anbetracht dessen, daß staatliche Ankäufe durchaus wegfielen, ein sehr respektables Ergebniß.

† Um Verwechselungen zu vermeiden, ist der Name der einaktigen Oper: „Mara" von Georg Pittrich in „Marga" umgewandelt worden. Da die Proben zu dem Werke bereits begonnen haben, so ist die erste Aufführung in der Königl. Hofoper jedenfalls in Kürze zu erwarten.

† Die Königl. Porzellan- und Gefäßsammlung bleibt vorzunehmender Hauptreinigung halber von Montag, den 9. ds. M., bis mit Sonntag, den 22. Oktober ds. J., geschlossen.

† Das jüngste Heft des „Universum" bringt an hervorragender Stelle eine ausgezeichnete Würdigung des 70jährigen Offiziersjubiläums Sr. Majestät und ein vortreffliches Bild des Königs nach einer Originalphotographie von Otto Mayer, Hofphotograph in Dresden. Dem schwungvoll geschriebenen Artikel über die militärische Thätigkeit Sr. Majestät schließt sich nachstehendes tiefempfundene Gedicht von Joh. Trojan an, die letzten Vorgänge zwischen Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. und Fürst Bismarck behandelnd:

Ein Kaiserwort.

Es war die Zeit, als von den Linden
Manch welkes Blatt schon niedersank,
Da lag, wo Stärkung er zu finden
Gehofft, der alte Kanzler krank.
Darnieder warf ihn schweres Leiden.
Die Seinen sah'n ihn an mit Schmerz,
Soll er dahin geh'n, soll er scheiden,
Von Groll erfüllt das treue Herz?

Es darf nicht sein! Er muß genesen
Und Frieden finden in der Brust.
Was er uns einstmal ist gewesen,
Wer nicht ist dessen sich bewußt?
Der Gründer deutscher Macht und Ehre,
Des Vaterlandes Trost und Hort!
Jetzt ihm und uns heilbringend wäre
Von rechtem Mund das rechte Wort.

Sein Kaiser hat das Wort gesprochen,
Das uns von schwerem Druck befreit;
Der harte Baum, er ist gebrochen,
Der auf uns lag so lange Zeit.
Gefallen endlich ist die Schranke,
Vor der Versöhnung zaudernd stand,
Und zu des alten Recken Danke
Legt seinen Dank das Vaterland.

So geb es Gott, daß ganz gesunde
Der alte Ritter, stark und treu,
Daß dieses Wort, zu rechter Stunde
Gesprochen, ihm die Kraft erneu'.
Ins Herz uns schallen beide Klänge,
Da Alles draußen herbstlich still:
Uns ist, als ob ein Vogel sänge,
Daß Frühling wieder kommen will.

Die Fortsetzungen der Romane: „Glück-Glück" (K. v. Heigel), „Der Bärenführer" (v. Adlersfeld-Ballestrem), „Unser Regiment" (Oppeda), eine Darstellung der Falkenjagd (Albert Richter), Artikel über den Wein, das Seemannsleben, eine reichhaltige Rundschau und eine Anzahl brillanter Illustrationen füllen den übrigen Theil des interessanten Heftes aus.

† In Paris ist soeben ein amerikanisches Künstlerinnenheim gestiftet worden. Der amerikanische Zahnarzt Dr. Evans, derselbe, der am 4. September 1870 die entthronte Kaiserin Eugenie bei sich aufnahm und ihr zur Flucht nach England verhalf, hat einem Komitee seiner Landsleute, das sich um die Unterkunft der aus den Vereinigten Staaten zahlreich zugereisten kunstbeflissenen Mädchen bekümmert, ein stattliches Gebäude in der Vorstadt Passy zur Einrichtung eines Kunst-Familienhauses geschenkt. Es sollen 70 Pensionärinnen aufgenommen werden. Außer den Wohnstuben werden Gesellschaftszimmer, Konversations- und Lesesalons eingerichtet. Ein großer Garten steht den Bewohnerinnen des Hauses zur Verfügung. Die Leitung der Anstalt übernimmt der Dr. Humphrey im Verein mit einem protestantischen Pastor. Die Pensionärinnen können ihre Studien nach eigenem Gutdünken in den zahlreichen Ateliers und Kursen betreiben, die ihnen in Paris offenstehen.

Hôtel zum goldnen Engel, Dresden.
Altrenommirtes Haus. Solide Preise. Vorzügl. Küche. Grand-Restaurant.
Telef. 2831. Seite 3. Dienstag, 10. Oct. 1893

Oertliches und Sächsisches.

— Die seltene schöne Herbstwitterung begünstigte am vorgestrigen Sonntage den Vergnügungspersonenverkehr außerordentlich. Namentlich in der Richtung nach der Lößnitz zeigte derselbe einen Umfang, wie er seit Bestehen der Bahnverbindung noch nie zu beobachten gewesen ist. Es wurden an den Fahrkartenschaltern des Leipziger Bahnhofes allein nach Lößnitzstationen und nach Weißen 8000 Fahrkarten ausgegeben; rechnet man hierzu noch diejenigen 2100 Fahrkarten, welche in Radebeul und Kötzschenbroda noch hier verkauft wurden, so ergiebt sich eine Zahl von nahezu 11,000 Personen, welche am vergangenen Sonntage im Verkehr mit der Lößnitz Beförderung gefunden haben. Dieser enorme Verkehr wurde anstandslos theilweise mit bedeutend verstärkten und oft mit zwei Maschinen abgefertigten fahrplanmäßigen Zügen, theilweise mit Sonderzügen, bewältigt. Vom Leipziger Bahnhofe aus wurden deren sechs abgelassen, die bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Nicht minder stark zeigte sich der Personenverkehr auf dem hiesigen Böhmischen, wie auch auf dem Schlesischen Bahnhofe. Auf ersterem liefen insgesammt 14 Sonderzüge aus und ein, von welchen 8 auf die Pirna-Schandauer und 6 auf die Zittauer Linie entfielen. Der letztgenannte Bahnhof hatte auch von Radeberg zwei Sonderzüge abzufertigen und wurden nach den Haldestationen nahezu 3000 Stück Fahrkarten ausgegeben.

— Der Bezirk Dresden des Sächsischen Radfahrer-Bundes hielt am Sonntag früh 9 Uhr bei Radeberg sein 50-Kilometer-Bezirks-Straßenfahren ab. Vom S. R.-B. war ein goldenes, ein silbernes und ein broncenes Ehrenzeichen gestiftet worden. Als Erster erreichte das Ziel Herr Max Schimming in 1 Stunde 45 Min., als Zweiter Herr Max Heine-Dresden in 1 Stunde 49 Min. und als Dritter Herr Gustav Lützner-Radebeul in 1 Stunde 49 Min. Zwischen Heine und Lützner war die Differenz nur etwa 2 Sekunden. Während des Austrags dieser Konkurrenz fand noch ein 2 Kilometer-Rennen, sogenanntes Landsturm-Rennen, statt. Hierzu waren drei werthvolle Preise privatim gestiftet worden. Es erwarben sich den ersten Preis Herr Aug. Lange in 3 Min. 58 Sek., den zweiten Herr Ernst Förster in 4 Min. 2 Sek. und den dritten Herr Paul Friedeleben in 4 Min. 5 Sek. Nach den Rennen fand Corsofahrt mit Musikbegleitung durch Radeberg statt. Bei dem Corso ragten besonders hervor: der Wagen mit der Leipziger Deputation, der Bezirk Meißen in Gala und der Dresdner Verein Germania. Auf dem Marktplatz brachte der Bundesschriftführer Herr Fritz Burkhardt-Leipzig im Namen des Bundes den Dank für das freundliche Entgegenkommen, welches die Behörden und Einwohner gezeigt. Nach dem Corso wurde im Rathskeller gemeinsames Mittagessen abgehalten, wobei mancher Toast ausgebracht wurde, u. A. auch auf das Bundes-Ehrenmitglied Herrn Kommissionsrath Reichardt. Abends fand Ball in „Stadt Dresden" statt; während der Pausen erfolgte Kunst- und Zuchtfahren.

— In Leipzig hat sich in der Nacht zum Sonntag ein in den dreißiger Jahren stehender Buchbinder erhängt.

— Am Sonnabend Abend begab sich ein in Niedergesteinwitz bei Potschappel wohnhafter Streckenarbeiter, nachdem er in Potschappel sein Wochenlohn in Empfang genommen und sich darauf in einer Restauration ein wenig gestärkt hatte, auf den Nachhauseweg. Unterwegs wurde er von einem Unbekannten um 10 Pfennige zur Weiterreise eines Nachtlagers gebeten, er zog einen Beutel und gab das Verlangte. Der Almosenempfänger war von der Freundlichkeit des Gebers so gerührt, daß er ihm dankend um den Hals fiel und — bei dieser Gelegenheit seinen Wohlthäter eines ganzen Wochenlohnes beraubte. Dieser gewahrte den Verlust erst in seiner Behausung und erhängte sich in seiner Erregtheit. Glücklicher Weise kam seine Schwiegermutter noch rechtzeitig dazu, ihn abzuschneiden und damit dem Leben zu erhalten.

— Nach den bis jetzt vorliegenden rechnerischen Ergebnissen über die vom 25. August bis 5. September in Leipzig abgehaltene Internationale Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung ist auf einen Reinertrag nicht zu rechnen. Die Ausgaben sind so groß geworden, daß selbst die durch den zahlreichen Besuch erzielten Einnahmen nur den Ausgaben die Waage halten.

— Amtsgericht. In der Nacht vom 12. zum 13. August kneipte der Steinmetzgehilfe Friedrich Adolph Haubold mit einem Kollegen in Schankwirthschaften und Leichhof, deshalb infolge seiner Angezechtheit nach seiner auf der Leipzigerstraße gelegenen Wohnung per Droschke zu befördern. Da der Droschkenkutscher den Angeheiterten so schnell gerichen hatte, beschloß Haubold, nach dem er den Freund in Sicherheit wußte, dem Rosswantenlenker als Anerkennung ein Glas Bier zu kredenzen, welches er aus der Maschen Restauration holte und demselben überreichte. Die Unterhaltung zwischen dem genossenen Spender und dem Kutscher mochte sich wohl ein wenig in die Länge ziehen und den Unwillen eines des Weges kommenden Mannes erregen, der sich unbefugt in das Gespräch mischte. Dem Steinmetzgehilfen gefiel der Dritte im Bunde nicht und der Letztere verbat sich, nachdem ihm angedeutet wurde, in verdrießlicher Weise H. mit dem inzwischen ausgetrunkenen Bierglas auf den Kopf des Mannes, daß derselbe mehrere blutende Verletzungen davontrug. Der Lädirte bisher unbestrafte Angeklagte wurde unter Annahme mildernder Umstände wegen Körperverletzung zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Nachdem sich der Cigarrenarbeiter Carl August Limmichke in dem „Gasthof zum heiteren Blick" in Niederlößnitz mit mehreren Freunden und Bekannten reichlich dem Genuß hatte, wurde der Heimweg beschlossen. Es war in der Nacht vom 15. zum 16. Juli, als die Genossen ein lustiges Lied auf der Dorfstraße anstimmten und dadurch den Unbeteiligten Trinkern zum Einschreiten bestimmten. Der Aufforderung des Beamten, Limmichke als Hauptmusikant solle mit nach dem Ortsgewahrsam folgen, kam L. nicht nach, sondern stemmte sich kräftig mit den Füßen ein, gab dem Beamten einen Stoß vor die Brust rc. Dem Beamten blieb keine andere Hilfe übrig, als von seinem Seitengewehr Gebrauch zu machen, um sich der Person des Limmichkes versichern zu können. Wegen Widerstands gegen sich L. vor dem Schwurgericht unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Beckwitz verantworten. In dieser Verhandlung, welche sich zu einer äußerst unangenehmen ausdehnte, waren 9 Zeugen geladen. Der Angeklagte wurde wegen Widerstands zu 1 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der Straßenbahnschaffner Friedrich Lippke erhielt von der Königl. Polizeidirektion einen Strafbericht über 5 Tage Haft, da ihm beigemessen wurde, am 24. August Abends 7 Uhr auf der Friedrichstraße in der Nähe des Polizeipräsidentenhauses einen Lastwagen Pferdeführer mit dem Fuße zwischen die Hinterbeine eines Pferdes gesteckt und dadurch großen Unfug verübt zu haben. Gegen diese Strafverfügung erhob Lippke Einspruch. Da der minderjährige Zeuge sich sehr verworren ausdrückte, sodaß seinen Aussagen wenig oder gar kein Glauben geschenkt werden konnte, erfolgte Lippkes Freisprechung. — Der zu Seifersdorf wohnhafte Privatus Carl Gottlieb Heinrich Wenzel ist der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs beschuldigt. Er soll am 28. April eine Latte, welche sein Nachbar eingemauert hatte, um den Eintritt in dessen Grundstück zu verwehren, durchgesägt und darauf dasselbe betreten haben. Eine strafbare Handlungsweise war nicht zu erbringen und so erfolgte des Angeklagten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Thümmer vertheidigt kostenlose Freisprechung.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 12. Oktober. Leipzig: Baumeister Gustav Bruno Rückerts Hausgrundstück in Leipzig-Lindenau, 108,700 M. Schreitendorf: Fleischermeister Carl Louis Gratz' Grundstücke in Eisenwiederdorf: 1) Haus, 7650 M.; 2) Feld, 350 M. Werden: Carl August Hertz' Hausgrundstück in Leiersdorf, 2250 M. Freitag, den 13. Oktober. Dresden: Marie Louise verehel. Schubert geb. Sperling's Grundstück (Wohn-, Stalle- und Holzschuppengebäude, sowie großer Garten), in Klotzsche, 11,500 M. Leipzig: Buchdrucker Johann Julius Hermann Torn's Hausgrundstück daselbst, 19,000 M. Lobstädt: Anna Selma verehel. Gerstenberger's Feldgrundstück in Gautzsch, 1710 M. Chemnitz: Friedrich Hermann Hallder's Grundstück (Wohnhaus mit angebautem Schuppen und Garten) in Altchemnitz, 1500 M. Limbach: Friedrich Moritz Steinbach's Grundstück (Wohngebäude, Tischlerwerkstattgebäude und Holzschuppengebäude) in Oberfrohna, 10,500 M. Sonnabend, den 14. Okt. Leipzig: Zimmermeister Rudolph Emil Kunitzky's Hausgrundstück in Leipzig-Gohlis-Eutritzsch (Elisabethstraße 24), 81,750 M. Zwickau: Rudolph Gustav Edward Tietzel's Grundstück (Wohngebäude mit Hofraum und Garten) in Pölbitz, 13,000 M. Johanngeorgenstadt: Lötzschmied Robert Richard Kunz' Grundstücke in Eibenstock: 1) Haus, Garten, Feld und Wiese, 4093 M.; 2) Feld, 531 M. Burgstädt: Vormal. Cigarrenfabrikanten, jetzigen Weber Karl Friedrich Berger's Grundstück (Wohngebäude mit Anbau und Hofraum) daselbst, 1850 M. Marienberg: Karl Moritz Kuhn's Haus-, Garten- und Feldgrundstück (in welchem in Folge eingetragener Realconcession bisher die Schankwirthschaft betrieben worden ist) daselbst, 15,500 M. Hohenstein-Ernstthal: Karl Emil Schubert's Grundstücke (Wohnhaus, Scheune, Arbeiterwohngebäude, Ringziegeldrennofen mit Dampfschornstein, 6 Ziegelschuppen, 2 Ziegeltrockenschuppen, 1 Lehmschneiderei-Gebäude, 1 Kohlen- und Geräthschuppen, Feldern und Wiesen) in Ernstthal, 75,700 M. Zittau: Wilhelm Karl Friedrich Gäßler's Grundstück (Haus mit Garten und Hofraum) in Bleiswein, 4820 M. Oederan: Gustav Emil Löbnitz' Grundstück (Gärtnerei) daselbst, 3000 M.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Ernst Eugen Kaps' S., Rechtsanwalt Müller v. Berneck's T., Beide in Dresden. C. Töpfers S., Pohlen. Hermann Höckners T., Nottingham. Restaurateurs Albin Geyschupps S., Plauen i. V. Richard Reinhards S., Waldhof b. Mannheim. Oskar Böttchers T., Plauen i. V.

Verlobt: Gertrud Schulze, Leipzig, m. Inspektor Max Fischer, München. Camilla Arnold Wolkenstein, m. Postassistent Theodor Schumann, Leipzig. Ernestine Mohnus m. H. W. Paul Schulze, Leipzig. Antonie Schmidt m. Fabrikant Emil Grov, Zwickau. Hedwig Bleil m. Otto Herold, Plauen i. V. Alinde Pechstein, Neustädtel, m. Max Ebert, Freiberg. Margarethe Waechter, Chemnitz, m. Landgerichtsrath A. Romisch, Bautzen. Marie Helbig, Mylau m. Kaufmann Hermann Lenk, Chemnitz. Martha Buchholz m. Hans Waldau, Elsa Seeger m. Otto Hagenbruch, Elisabeth Lehnig m. Emil Preusche, sämmtlich in Dresden.

Aufgeboten: Marktheifer E. R. Beck m. Hausmädchen A. P. Schnitter, D. Staatseisenbahn-Bremser A. Leuschke m. Hausmädchen A. M. Klotz, D. Marktheifer J. R. Pechoc m. Hausmädchen W. L. E. Knapp, D. Militär-Unteroffizier P. H. Schmidtchen, Gelmuna, m. Privatustochter B. L. Bellmann, D.

Eheschließungen: Pfarrer Georg Schmidt, Ernstthal, m. Helene Rühl (Volksmarsdorf). Adolf Weigel m. Lucie Mittenzwei, Theodor Mendheim m. Luise Mörtz, Johannes Marschner m. Eugenie Marschner, E. A. Hanschmann m. E. verw. Taddori (Plagwitz), sämmtlich in Leipzig. Premierlieutnant Scherfing m. Charlotte Wagner, Chemnitz. Bruno Päßler m. Lina Päßler, D. Oberförster Ernst Lange m. Johanna Hirsch, Radeberg. Premierlieutnant Franz Dreßler m. Anna Heyne, Eugen Friese m. Hedwig verw. Beck geb. Neubauer, sämmtlich in Dresden.

Gestorben: Carl August Gerlach, Dr. Friedrich Wilhelm Friedemann, 47 J. (Lindenau), Franz Keil, Therese verw. Dietrich geb. Töpel, 54 J., Ernst Albert Sack, 45 J., sämmtlich in Leipzig. Gutsbesitzer Johann Friedrich Carl Plätzsch, Nepperwitz. Privatus August Ludwig, 73 J., Oschatz. Trengott Gottlob Anders, Lochwitz. Handschuhmachermeister Adolph Leuteritz, Pirna. David Hammer, 73 J., Kohren. Hans Louis Merbach, Bautzen. Ernst Herrmann Fischers S. Paul, 5 J., Kleinwaltersdorf. Emilie verw. Vogel geb. Weiske, 55 J., Hohenstein. Privatus Julius Eduard Kunze, 70 J., Niederhaßlau. Herm. Peyolds S. Herrmann Paul, 5 J., Zwickau. Christian Ferdinand Holzmüller, Zyroschwitz. Heinrich Paul Schenderlein aus Elsterberg in Jacmel auf Haiti. Frau Johanne Gemeinhardt, Großzöbern bei Plauen. Gustav Gehlert, 53 J., Bärenstein. Wilhelmine Roichinsky geb. Stimpel, Kleinnickerswalde. Richard Matthes T. Susanne, 13 M., Bertha Wunschmann geb. Müller, Heinrich Moritz Beyrich, 62 J., sämmtlich in Chemnitz. Gustav Bernhard Gutkaes, pr. Königl. Hofuhrmacher in Dresden, 77 J., Glashütte.

(Statt besonderer Anzeige.)

Die Verlobung unserer Tochter **Lilly** mit unserem früheren Oberkellner Herrn **Engelbert Leber** zeigen hiermit ergebenst an

Herr und Frau **Rennée**, Hotel „Beau Rivage".

Montreux (Schweiz), den 5. October 1893.

Lilly Rennée
Engelbert Leber
Montreux. Verlobte. Freiburg i. Br.

Statt besonderer Meldung.

Oskar Beyer
Frieda Beyer geb. Hainzelmayer
Vermählte.

Dresden, den 7. October 1893.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Frau Minna Wetzel

plötzlich und unerwartet am Sonnabend Abend von uns geschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs in Plauen statt.

Heinrich Wetzel nebst Kindern.

Ein sanfter Tod endete heute nach schwerem Leiden das theure Leben unseres guten Gatten und Vaters

Johann Schneider,

Premier bei der Königl. Staatsbahn,

was schmerzerfüllt anzeigt

Anna verw. Schneider nebst Kindern.

Löbtau, den 9. October 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. Octbr., Nachmittags ½2 Uhr vom Trauerhause, Kirchstraße 2, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 Uhr endete ein Schlaganfall das theure Leben unseres lieben, treusorgenden Gatten und Vaters, des Amtsthierarztes

August Fritzsche zu **Taubenheim**

in seinem 65. Lebensjahre. Tiefbetrübt bringt diese Trauerkunde seinen vielen Gönnern und Freunden hierdurch zur Kenntniß mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr erfolgt.

Taubenheim, den 8. October 1893.

Die schwergeprüfte Gattin nebst Kindern.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach langem schwerem Leiden unser treusorgender Gatte und Vater

Herr **Böttchermeister**

Friedrich Reinhard Kühn

sanft entschlafen ist, welches schmerzerfüllt nur hierdurch anzeigen

die trauernden Hinterlassenen

Dresden, den 9. October 1893.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause, Gerberstraße 10, aus statt.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden verschied in Folge einer Entbindung in der Nacht vom Sonntag zum Montag meine unvergeßliche treusorgende Ehegattin

Frau Helene Fleischer

geb. **Hübel**,

was hierdurch allen lieben Verwandten und Bekannten schmerzerfüllt anzeigen

der tieftrauernde Ehegatte **Heinrich Fleischer**, Böttchermstr., und **Sohn**.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. d., Nachm. ½4 Uhr vom Trauerhause, Löbtau, Wilsdrufferstraße 3b, aus statt.

Herzlichster Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Franz Engemann

sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns während der Krankheit, sowie beim Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Verstorbenen,

Herrn Franz Sippel,
Buntpapierfabrikant,

zu Theil geworden sind, sagen wir nur hierdurch unseren innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Nachdem wir unsere unvergeßliche

Else

zur ewigen Ruhe gebettet, fühlen wir uns gedrungen, Allen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten und uns durch Wort und Schrift zu trösten suchten, unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Moritz Herrmann, Wagenfabrikant,
und Familie.

Den 9. October 1893.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwester, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Therese Emilie Göckeritz

geb. **Rudolph**,

sagen wir allen Denen, welche durch Worte, Blumenspenden, als auch durch Begleitung zur letzten Ruhestätte überaus reiche Beweise der Liebe und Theilnahme entgegengebracht haben, nur hierdurch unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Diaconus Wolf für die trostreichen Worte am Grabe.

Carl Göckeritz
nebst Hinterlassenen.

Heute früh 2 Uhr erfreute uns Gott durch die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens.

Dresden-Neust., 8. Octbr. 1893.

Johannes Leubner
und Frau
Bertha geb. Rasch.

Die Geburt eines **Mädchens** zeigen hierdurch an

Pol.-Registr. **Otto Lindner**
und **Frau**
geb. **Henichel.**

Dresden, 8. Octbr. 1893.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unserer innigstgeliebten Mutter, Frau

Agnes verw. Schreuer

verw. gew. **Franke** geb. **Stöber**

sowie für die zahlreichen Blumenspenden, insbesondere aber dem Männergesangverein Liederhain für den erhebenden Gesang und Herrn Pastor Uebigau sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Dresden und Wiesbaden, den 10. Oct. 1893.

Die tieftrauernden Söhne
Alex. Franke, Paul Franke, Georg Franke.

Für die vielen Beweise von Theilnahme an dem schmerzlichen Verlust unserer lieben

Frieda

sagt den verbindlichsten Dank

die schwergeprüfte Familie **Pleschl**, Dresden.

Verloren * Gefunden.

Verloren wurde Sonntag Nachm. von der Rampischen Straße nach dem Dampfschiff od. auf d. Schiff nach Loschwitz eine **gold. Damen-Uhr.** Geg. gute Bel. abzug. bei Hrn. Uhrmacher Peter, gr. Brüdergasse 20, 2.

Ein Wolfsspitz

ist in Radeberg abhanden gekommen. Steuermarke Amtshauptmannschaft Marienberg Nr. 1835. Geg. Bel. Unterzeichneten in Kenntniß setzen. Dresden, Schoferstr. 11, 2. Vetter.

Eine Damen-Remontoir-Uhr

am Sonntag von Dresd.-Neust. bis Plauen verloren gegangen. Gegen gute Belohn. Moltkestr. 6 bei Schuhmacherinstr. **Gümpel** abzugeben.

Korallenarmband

Sonnabend Nachm. von Türen- u. Markthallstr. nach Pirnaischer Platz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bischofsweg 16, 2. Et. bei **Zeh.**

Gold. Brosche

Sonntag Nachm. verloren, oval, Zweig mit Blättchen, rosa Stein, Schäferstr., Hafen, Nebigau, Kaditz, Serkowitz, Weintraube, Jägerhof, Paradies, Friedensburg. Gute Belohnung. Gütige Mittheilung an Frau **Ramm**, Schäferstraße 60, part.

Am Sonntag Abend

schwarzer Spitzenkragen

verloren v. Blasewitzer Schillerplatz bis Siegesplatz 1. Gegen Belohn. gefäll. daselbst abzugeben.

Ein armer Kellner vom Wilden Mann hat am Sonntag Nachmittag im Garten des Wilden Mann ein **Portemonnaie mit über 20 Mark verloren.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben oder mir es brieflich mitzutheilen. **Seefeld**, Pieschen, Schulstraße 5, 2.

Ein junger Hund,

langh., am Mittwoch verloren a. d. Wege Prager—Eisenstr. Der ehrl. Finder wird geb. dem. Eisenstraße 72, pt. lks. abzugeb.

Goldene Damenuhr

mit stark. Kette v. d. Albertbr. nach Loschwitz, Elbdamm, verl. gegangen. Geg. gute Belohn. abzugeb. Ziegelstr. 24, 2. Richter.

Donnerstag Nacht wurde Blumenstr. eine gold. **Remontoiruhr** gefunden. Abzuholen bei Steinmetzwerkst., O. Hempel.

Dreirad gestohlen,

Trinks, Nr. 135, ohne Hinterzeugbremse u. ohne Mittelstange, mit Schutzblech über d. Hinterzeug. Belohn. zugesichert. Vor Ankauf gewarnt. **Zittschewig Nr. 7** bei Kötzschenbroda.

Granat-Armband

m. gold. Schloß u. Monogr. A. V. Freitag **verloren.** Finder wird geb., Mittheilung an **Brünler**, Serkowitz gelangen zu lassen.

Ein Ohrring,

große weiße **Perle**, am Sonnabend innere Stadt oder Großer Garten verloren. Geg. gute Bel. abzumachen Bürgerwiese 18 pt. l.

Ein Zeichig. Kavallen-Armb., grav. Schloß, theures Andenk., Sonntag verl. w. Gl. Belohnung abzug. Schumannstraße 22, 3 l.

Zugelaufen
ein schwarz-weißer Hund
Louisenstraße 66.

Ein Vorstehhund,

schwarz mit schwarz-weiß. Brust, Halsband mit Boden gezeichnet, Steuernummer von Eger lauf., hat sich Sonntag in Blasewitz verlaufen. Ueberbringer erhält gute Belohnung Blasewitz, Dorfstraße Nr. 8.

Stellen-Gesuche.

Strumpfwaaren-Reisender, branchekundig, La.-Rel., zuletzt, 5 Jahre für e. erste Firma mit bestem Erfolge thätig, spec. in Schlesien eingeführt, **sucht Engagement ev. Vertretungen** erster Häuser. Gefl. Anerbieten unter **D. D. 715** in die Expedition dieses Blattes.

Lang ged. Militär.

Mitte der 30er J., sucht Stellung als Cassenbote oder dergl. Caution kann gestellt werden. Derselbe unterzieht sich gern jeder Arbeit. W. Adr. u. **D. D. 703** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein ordentl. anständ. Mädchen, 19 J. alt, welches sich noch mehr in der Wirthschaft auszubilden wünscht, sucht

Stellung

b. ält., kinderl. Herrsch. Gef. u. **S. A. 100** postl. **Oederan i. S.**

Feuermann.

Ein zuverl. Feuermann sucht sof. od. spät. Stell. Adr. zu erf. u. **F. F. 746** Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, unverh. Brauer, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung. Off. bef. man gefl. an die Exp. des Anzeigers in **Zauda** zu senden.

Russische Dampfbäder

mit weiß. Marmorbänken à 1 M., Kiefernadelkastenbäder à 1.25 M., Wannenbäder à 50 Pf.

gr. Frohngasse 4,
seit 1830. **E. Dittmann.**

Unterrichts-Ankündigungen.

Tanz-

Unterricht

Bautznerstr. 13.

Dienstag den 10. Oktbr. beginnt der **2. Tanz-Curus.** Damen v. 6—8, Herren v. 8½ bis 10½ Uhr. Prospekte u. Anmeldungen daselbst od. Reitzigerstraße 78, 1. Et.

E. Friedrich,
Balletmeister.

Verzinkerei,
welche kleine Gegenstände sauber verzinkt, gesucht. Adr. unter **U. T. 522** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Rath
in Rechtssachen. **Gesuche,** Verträge, Recurse ꝛc.
Heller, Rl. Plauenschestr. 30, 2.

Gedichte, Gesuche,
Briefe, Toaste, schön und billig. Literar. Bureau **E. Müller,** Rampischestraße 9, 1. Etage.

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2.
Altrenomm. Institut.
Eigens zu diesem Zwecke eingerichteter großer Saal.
Privatstunden
f. alle Rundtänze, Quadrillen ꝛc. zu jeder Zeit.
J. Büchsenschuss.

October 1893.

Praktischster
und in kurzer Zeit zum Ziele führender
Unterricht
in
Einfacher / Doppelter Buchführung, Correspondenz, Rechtschreibung, Wechsellehre, Kurzrechnen, Schönschreiben, Stenographie.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Unterricht Vor- u. Nachmittags, auch Abends, sowie Sonntags Vorm.

Eintritt jeder Zeit. Prospekte gratis u. franco.

Ueber 570 Schüler und Schülerinnen innerhalb von 5 Jahren vollständig ausgebildet.

Uebersetzungsbureau.

Hermann Brügner,
Marienstr. 36, 1. Et. (neben d. Dr. Nachrichten)
Telephon Nr. 1328, Amt I.
Sprechzeit: 1—5 Uhr u. abends 8 Uhr, Sonntags Vormittags.

Literat R. Schneider,
Breitestraße 14, 2. Et.
Gesuche, Gedichte,
Festreden, Tafellieder, Briefe.
50 Pf. Rath, Gedicht, Schrift. Sommerfeldt, Salzg. 6 p.

Leçons de Français, Gram. Conv. Lit. Kränzchen. 15 Reichenbachstrasse. Mon. **Antoine.**

Rackow,
Altmarkt 15.
Schönschreibschreiben.
Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen ꝛc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Uebersetzungs-Bureau,
Franz., Engl., Ital., Span., Lat., **Victoriastraße 17, 3.**

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer. **Mathildenstr. 46.**

Gründlichen Unterricht
in **Violine** und **Piston** ertheilt billigst ein erfahrener Lehrer. Vorgeschrittene Schüler erhalten Ausbildung in Orchester-Routine. Näheres bei **G. Andrä,** Jagdweg Nr. 17, H. II.

Eine Klavierlehrerin
ertheilt billig gründl. Unterricht **Böhmischestraße 20, 2.**

Auskunft u. Rath
in Rechts- u. Privatsachen.
Käufe, Testamente, Eingaben an alle Behörden, **Gesuche, Briefe, Verträge, Tafellieder, Gedichte, Toaste, Prologe, Festreden** streng **diskret u. vorzüglich** in **Fleischer's Expedition: Wilsdrufferstr. 28, 2.** (offen 9—1 u. 3—7, Sonnt. 11—1).

Privat-
Auskünfte. Anzahlung 3 Mark.
Paul Rieding,
Dresden-A., Ostra-Allee 17, pt. l.

Gewissenh. gründl. Unterricht im prakt. Schneidern und Schnittzeichen. Fürstenstr. 85, 3.

Gottschalk,
Schlossstraße 5.
Unterricht für **Herren** j. Alters, **Damen** sep., in all. **Buchführungs**-Syst., Schönschreiben, Rechtschreiben ꝛc. und allen Handelsschulfächern. Mäßige Preise. Prospekte frko.

Englisch u. Franz.,
8 Std. 2 Mk., lehrt nach bester Methode e. Lehrerin. Adr. unt. **U. T. 523** Exped. d. Bl. erb.

Mandoline-
Unterricht ertheilt
E. Girardi
Anmeldungen
3—4 Nachm.
Uhlandstr. 10, p. r.

Die so beliebten
Abend-Zirkel
in einfacher und doppelter Buchführung, Correspondenz, Rechtschreibung, Wechsellehre, Rechnen und Schönschreiben, sowie Stenographie von ½8 bis ½9 resp. ½9 bis ½10 Uhr **beginnen jetzt** und werden Anmeldungen entgegengenommen.
Hermann Brügner,
Marienstr. 36, 1.
Telephon Nr. 1328.
Prospekte gratis und franco. Ermässigte Preise.

Oskar Wünschmann,
14 Rampischestraße Nr. 14,
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente ꝛc. (auch briefl.).
Rath in Rechtssachen.

Frisir-Unterricht
Cursus 15 Mk. gründlich ertheilt **Pillnitzerstraße 48, 1. Etg.**

Feine Wäsche, Damen- u. Kinder-Garderobe wird gut gewaschen und geplättet bei **Frau verw. Seifert,** Winckelmannstr. 13, 3. Daselbst wird auch **Näharbeit** von einfacher Leib- u. Bettwäsche angenommen.

Tücht. Schneiderin u. Modistin empf. sich zur Anfert. von Damen- u. Kindergarderobe, sowie sämmtl. Putzarbeit, geschmackvoll und billig. Nordstraße 25, 2.

Lehr-Institut
für feinen Putz
Pillnitzerstr. 48, I.
Vollst. Ausbildung schon in 4 Wochen.
Eintritt tägl. Auswärt. Pension. **Prospect gratis.**

Damen-Garderobe,
elegant und einfach, wird gut passend gefertigt. Pr. 7,50—12 M. Frau **Selma Gaudich,** Grunaerstraße Nr. 30, 3 Etage.

Das Putzgeschäft
Grunaerstr. 11 empfiehlt **neue Damenfilzhüte** u. **Reparat.** billigst
E. Gläser, Stroh- u. Filzhutfabr.

Alle Pelzarbeiten
werden von jetzt an sauber und billig bei sofortiger Preisangabe gefertigt.
W. Schäfer, Kürschner, Grunaerstraße 13, Ecke Neugasse.

Einzige erfolgsicherste Methode, Plätzn. **Schnittzeichn. Zuschneiden** in 6—8 Tagen **gründlich** und **sicher.** Kursus 10 Mk.
Practisch Schneidern
in wenig Wochen **nur** bei Frau **M. Fiedler, Christianstr. 20.**

Damen- und Kindergarderobe wird elegant, gutsitzend und billig in und außer dem Hause gefertigt
Moltkeplatz 10, 4.

Englisch lehrt ein geb. Amerikaner Wilsdrufferstr. 38, II.

Schönschreiben
jede schlechte Schrift wird in 2—3 Wochen schwungvoll u. schön. (Deutsch, Lat., Kurrent) **Gebr. Gander in Stuttgart** Institut für brief. Unterricht.

Schillergarten Blasewitz.
Besitzer:
Louis Köhler.

Echt Münchner Spatenbräu.

Pa. Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl's Weinstuben,
9 Seestrasse 9.

Brauerei-Restaurant Striesen.
Heute sowie jeden Dienstag **Schlachtfest.**
Herm. Schladitz.

Restaurant Braune,
Königstraße 15,
feinstes Restaurant der Neustadt. Echte Biere, Weine. Kasino. Kellerei, feine Küche.
Specialität:
Gänselebergerichte.
Diners à part.
Vereinszimmer zu vergeben.
E. Braune, Traiteur.

Restaurant „Zur schönen Aussicht",
Loschwitz.
schönst. Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Austern!
frische holl.
E. Schirmer's Weinstuben,
Moczinskystr. 2, Ecke Pragerstr.

Cognac Germania
ff. à ¼ Fl. 1,75 Mk. ꝛc.
E. Schirmer's Weinhandlg.,
Moczinskystr. 2, Ecke Pragerstr.

Wein-Essig
zum Einlegen der Früchte.
E. Schirmer's Weinhandlg.,
Moczinskystr. 2, Ecke Pragerstr.

Osterberg.
Wundervoller Herbst-Ausflug. Aussichtspunkt einzig dastehend, direkt am Walde. **Ottmann.**
Most. Most.

Moritzburg.
Adam's Gasthof.
Empfehle Speisen der Saison, Diners u. Soupers.
Mittwoch und **Donnerstag Teichfischen in Dippelsdorf.**

Feldschlösschen
empfiehlt seine freundlichen **Säle** mit **renovirter Bühne** zur Abhaltung von **Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Kindtaufen ꝛc.**
Anerkannt gute Bewirthung.
NB. Im Januar 1894 sind noch einige Sonntage zu besetzen.

Wohin?
in die **Neustädter Société** zum **Kirmes-Fest.**

Hotel vier Jahreszeiten.
Zu bevorstehender Saison halte ich mein **Etablissement,** als
Hotel und Restaurant,
sowie **grosse** u. **kleine Saal-Lokalitäten**
für **Hochzeiten** und andere **Festlichkeiten** bestens empfohlen.
Diners u. Soupers
in und außer dem Hause werden zu jeder Preislage aufs Feinste ausgeführt.
Altrenommirte Küche.
Echtes Pilsner, Augustiner, Culmbacher-Mönchshof und **Feldschlösschen-Lagerbier,**
sowie **alte reine Weine** von nur guten Firmen.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Heinze.

Restaurant Trompeterschlösschen.
Heute,
sowie folgende Tage
Großes Hirsch-Essen.

Vegetarierheim,
Wettinerstraße 5, 1. Etage, am Postplatz.
Vorzügl. **Mittagstisch.** Gemüse à Portion 25 und 20 Pf. Suppen u. Mehlspeisen à 15 Pf. Jeden Dienstag Abend **Kartoffelpuffer.** Im Abonnement 10 Prozent Rabatt.

Georg Wobsa,
Echt Bayrisch-Bier-Lokal,
das älteste und größte Dresdens,
gr. Brüdergasse 12 14.
Besitz.: **Gerhard Grundmann.**
Ausschank d. großartigen Biere von J. W. Reichel in Kulmbach in ½-Liter-Gläsern. Warme und kalte Speisen zu kleinen Preisen. Specialität: seit 1885 **Herings-Salat!** 5 Pfg.
Heute Abend zum Stamm:
Pökelzunge, grüne Bohnen 10 Pf.
Schinken m. Brodteig, Salat 20 Pf.
Backfische, Salat 20 Pf.
Gouloisch, Kartoffeln 20 Pf.

Most! Most!
E. Rehm's Deutsches Sect-Haus.
Selbstgepreßter
Most
von
Ital. Wein.
Most! Most!

Tarragona,
roth, mild, vorzügl. Tischwein, rein catalon. Gewächs,
Flasche **1,50,**
Malaga, Lacrimae Christi, Portwein
Flasche **2,25,** empfiehlt
Johannes Reiche,
Dresden-Johannstadt, Striesenerstraße.

Gasthaus Buchholz.
Den 11. u. 12. Oktober ladet zum
Karpfen-Essen
ein **Th. Uhlemann.**

Fischhaus,
17 Gr. Brüdergasse 17.

Fischkost
größte Auswahl, à Port. 15 Pf.
Biere
die vorzüglichsten.
L. Dornauer, Fischhandlerin.

Eldorado.
Achtung!
Die neuen Säle werden eröffnet!

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
I. Culmbacher, ff. Münchner Augustiner
in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marcus.
Privat-Mittagstisch
Altmarkt Nr. 15, 3. Etage.

A. Kappler's Restaurant z. Reichsbank
Bankstr. Nr. 8 u. 10.
Münchner Pschorrbräu
Mehrfach Wünschen nachkommend, wird in meinen neurestaurirten u. vergrößerten Lokalitäten das beste aller Münchner Biere.
Münchner Pschorrbräu,
verzapft.
Hochachtungsvoll
A. Kappler.

---

ff. Most! Most!
Frisch von der Presse
empfiehlt
Wilh. Schumann,
Kötzschenbroda,
Hauptstraße 68.
„Kl. Kuffenhaus".

Die erste Dresdner Aepfel-Presserei
von
Otto Petsch
Großenhainerstraße 8 A. Dresden-Pieschen, empfiehlt täglich frischen **Aepfelmost aus Reinetten.**
Der Most ist gesünder, wohlschmeckender u. die Hälfte billiger wie Traubenmost.
Der Verkauf findet **nur** an der Presse in Fässern und Flaschen statt. Bestellungen nach auswärts prompt.
Auch findet täglich **Mostfest,** verbunden mit **grosses Concert,** im **Feen-Palast,** Scheffelstraße 19, statt.

Volksküche,
Obergraben 2.
Neu eröffnet!
Frühere Bewirthung.

Culmb. Bierhaus
28 Webergasse 28
Parterre. 1. Etage.
Antisemiten-Kneipe.
Empfiehlt seine vorzüglichen echten Biere, gute preiswerthe Küche.
Münchner Augustinerbräu,
das feinste Bier Münchens.
Leitmeritzer Elbschloß,
hochstrahlend und goldklar.
Guter Mittagstisch.
Hochachtend
Ernst Schmidt.

Täglich frische
Pa. Holländer Austern
empfehlen
Voigt's Weinstuben,
7 Frauenstraße 7.

Bären-Schänke,
Webergasse.
15 Stück Gemsen
sind eingetroffen direct von den Königl. Kaiserl. Hofjagden in Steiermark.
Heute und folgende Tage.
Gemsen-Essen:

Gams-Rücken	75	Pfennige
Gams-Schlögel	60	„
Gams-Brust	50	„
Gams-Ragout	40	„

wozu ergebenst einladet
Oswald Russig.

Lagerkeller Dresden-Plauen.
Geehrten **Vereinen, Gesellschaften** u. s. w. zur gef. Nachricht, daß der **neue Gesellschafts-Saal** nunmehr fertiggestellt ist, und empfehle ich denselben zur Abhaltung von **Familienfestlichkeiten, Bällen, Hochzeiten, Wanderabenden** unter Zusicherung der reellsten Bedienung. Achtungsvoll
Jos. Heinrich.

Friedensburg,
die Perle der Lössnitz.
Täglich
frischen Most
und **ff. Eierkuchen.**

„Wiesel, Flachmann" | I. Gulmb. Actien-Brauerei
Nr. 283. Seite 6.
Dienstag, 10. Oct. 1893

Neustädter Société.

Jede Mittwoch u. Sonnabend **Vogtländische Klöse** mit **Schweinsknochen** oder **Sauerbraten.**

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul

Frisch. süßer Most.

Ein der unteren, besseren Mannesgesang **Vereine** Dresdens welcher in nächster Zeit sein **50jähr. Jubiläum** feiert, sucht zur Vervollkommnung seiner Stimmen Materials

gebildete stimmbegabte Herren.

Vereinslokal Restaurant der Actien-Brauerei „Feldschlößchen" im Herrn Rentier **Russberg.** Hermannstr. 5, I.

PRIVAT-ZIMMER

Artificia.

Heute Abend Versammlung. Nächsten Donnerstag d. 12. Oktbr. Wichtige Entdeckungen.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Dienstag den **10. October.** Abends 8 Uhr.

Hauptversammlung

im grünen Saale der „**Drei Raben**" (Eingang auch am See).

1. Allgemeine Mittheilungen.
2. Mitglieder-Annahmen.
3. Vortrag des Herrn Architekt Lad. Dr. **Schmidt:**

Die Jesuiten.

4. Wahl eines Vereinslokals (Commission für die Ermittlung, sowie der Verwaltung).
5. Jahrbuch-Neudrucken.
6. Studienvorlesungen.
7. Kegelabend.

Nur Mitglieder (ohne Damen) haben Zutritt.

Der Vorstand.

Dresdner Verein zum Schutze der Thiere,

Augustusstrasse 6, I.

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung.

Deutscher Kellner-Bund

Bezirksverein Dresden.

Am Tage vom Donnerstag den 12. Oktober, Abends 8 Uhr in **Meinhold's Sälen** stattfindend

XV. Stiftungsfeste

wozu alle Mitglieder, deren Familienglieder, wie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand. Festkomitee.

Schneider-Innung.

Montag den 16. Oktober d. J. Anfang punkt 8 Uhr

Vierte diesjährige ordentliche Innungs-Versammlung

im Saale des **„Münchner Hofes",** Kreuzstraße 21, I.

Tagesordnung:

1. Aufnahme u. Lossprechen von Lehrlingen.
2. Referat über die dritten Vierteljahresrechnungen 1893 von Seit der Innung angehörigen Kassen.
3. Referat über den am 6. u. 7. August d. J. in Schneeberg abgehaltenen XV. Verbandstag des Schneider-Innungsverbandes Sachsens, der sächs. Herzogthümer 2c.
4. Wahl eines Leiters für das Schutz-Institut.
5. Innungsangelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

Dresden, den 10. Oktober 1893

Gustav Barth, Obermeister.

Feronia.

Mittwoch d. 11. d. M. Abds. 8 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal.

Heute Abend 8 Uhr

Uebung,

3 Raben, oberer Saal. — Dienstag den 21. Oktober c.

Hauptversammlung.

Rechnungsablage u. Vorstandswahl.

D. V.

Rchm.pkt. 3 U. Trauungsgesang in der **Martin Luther-Kirche. Abds. 9 Uhr Probe.**

Mittw. a. Wien u. w. d. Vereins-Partie. **Alli. u. pktl. Erich.** erbeten

---

Freie Vereinig. d. Barbier- u. Friseurgehilf. Dresdens

Heute Dienstag **Mostpartie** nach Weinböhla. Abf. 3 Uhr 20 Min. Leipz. Bahnhof. Kollegen als Gäste willkommen. **D. V.**

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 27, 2. rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benutzung. Anmeldungen z. Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.

Die Verwaltung.

Königl. Sächs. Militär-Verein I.

Diejenigen Kam., welche sich an dem **am 22. ds. stattfindenden Fackelzug noch betheiligen wollen, haben sich umgehend und längstens bis zum 12. ds. beim Vorsteher oder bei einem Vorstandsmitgliede** zu melden.

Der Gesammtvorstand.

Naturheilverein „Priessnitz".

Mittwoch d. 11. Okt. Abds. 1/2 9

Vortrag

des Herrn **Reinert,** Naturheilkundigen, Hamburg, über:

„Magen- und Darmleiden",

im Saale zu **„Reichshallen",** Pulsnitzerstr. 13.

Eintritt frei.

D. V.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Vom Herrn Restaurateur **Laube — Lincke'sches Bad —** sind uns für die im Winterhalbjahr daselbst stattfindenden **Concerte** Eintrittskarten zu ermäßigtem Preise gütigst überlassen worden. Dieselben können in unserem Bureau, **Moritzstr. 2, I. Et.** entnommen werden.

Wir ersuchen unsere geehrten Mitglieder, davon recht ausgiebig Gebrauch machen zu wollen.

Der Vorstand.

Donnerstag den 12. cr., Abends 1/2 9 Uhr im Amalienhof

Ordentl. Haupt-Versammlung.

Tages-Ordnung:

Bericht des Vorsitzenden. Kassenbericht. Neuwahl des Gesammtvorstandes. Anträge. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Böttcher

von Dresden u. Umgegend.

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß Herr Böttchermeister

E. Kühn

am Sonntag früh sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1/3 3 Uhr vom Trauerhause, Gerbergasse, aus statt. Die Collegen sammeln sich um 2 Uhr Zahnsgasse 18 zum Abmarsch.

Der Vorstand.

Heute 1/2 9 Uhr Haupt-Versammlung.

Dringliche Probe von 1/8—1/9 zur Einübung der Gesänge für Serenade und Jubiläumsfeier.

Heute Dienstag 2. Gesellschafts-Abend (Theater und Ball) im Saale des „Eldorado". Zur Aufführ. gelangt: Im Leuchtthurm. Er macht Visite. Eine verfolgte Unschuld. — Anfang pünktl. um 8 Uhr.

„Tannhäuser".

Die heutige Uebungsstunde findet **Donnerstag** im Vereinslokal statt.

M.-G.-V. Tannhäuser.

Donnerstag den 12. d. Mts.

Uebungs-Abend

im Vereins-Lokal, am See Nr. 5. Anfang 1/2 9 Uhr.

Vereinigung ehemal. Schüler öffentl. Handelslehranstalten.

Mittwoch d. 11. October im **Münchn. Kindlbräu,** 1. Et.,

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. **Krippendorf:** „Das Leben in den verschiedenen Schöpfungsperioden". Gäste herzl. willkommen.

Der Vorstand.

Allgemeiner Turn-Verein.

Dienstag den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr

Herbstfest

im Gewerbehause.

Eintrittskarten für Mitgl. und deren Angehörige in unseren Turnanstalten u. bei Herren **Gahn & Trautner,** Wettinerstr. 6.

Barbier-Innung.

Die Mitglieder werden hiermit zu der Donnerstag den 12. Oktober d. J. Nachm. 2 Uhr im **Odeum,** Carusstraße 3, stattfindenden **ordentlichen**

Innungsversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht nach § 21 des Innungsstatuts. 2. Protokoll-Vortrag. 3. Aufnahme und Lossprechen von Lehrlingen. 4. Kassenbericht, Referent Herr **Rottgardt,** und Preisvertheilung von der Ausstellung von Erfurt. 5. Kassenbericht. 6. Beschlußfassung über event. Anträge. 7. Feststellung des Haushaltsplans vom 1. April 1894 bis 31. März 1895. 8. Allgem. Innungs-Angelegenheiten. 9. Fragekasten. 10. Verlesen der Protokolle.

Der Innungs-Vorstand.

Bernh. Enterlein, Obermeister.

NB. Auf § 21 des Innungsstatuts wird hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

D. O.

Gastwirthe, Gastwirthsgehilfen,

versäumt nicht die Nr. 235 des „Dresdner Tageblattes" (Sonntagsausgabe, letzte Seite Hauptblatt) „öffentliche Erklärung" zu lesen.

Einzelexemplare (2000 vorräthig) in der Buchhandlung von **Geisler,** Schesslitz. 24, 1. L.

Tivoli.

Brief liegt Hauptpost bek. Chiffre.

Niemand unterlasse, ehe er sich ein Fahrrad kauft, Bernhardt's Fahrradbahn u. Fahrradlager zu besichtigen.

Ja!

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen **25jähr. Ehejubiläum** des Herrn und Frau

Scheder

in **Plauen-Dr.** bringen **die ungenannten treuen Nachbarn.**

C. C.

Brief erhalten. — Herzlichste Glückwünsche. Brief abholen. Alles gut bald. Mit Gruß **L.**

Aufforderung.

Der Herr, welcher sich am Sonntag Abend von Radebeul nach Dresden in 2. Kl. so **unhöflich** und **unchristlich** gegen d. Familie wegen eines Kindes benahm (dasselbe wäre überzählig und müsse in ein anderes Coupé, man höre, welch' Verlangen!. In solchem Gedränge sollen sich Eltern von ihrem Kinde trennen), wird ersucht, seinen Namen u. Wohnung **hierdurch** bekannt zu geben. Der erkrankte Vater möchte mit Frau und Kind seinen Dank abstatten für die bewies. „Nächstenliebe".

Alma.

Antw. durch Dienstmann erst Montag **den 2. Oktbr.** erb., da verreist. Konnte Sonnabend 1/2 6 Uhr nicht da sein. Würde mich freuen, wenn Sie Ihre jetzige Adresse mir mittheilen wollten. **B.**

Der Herr,

welcher am Sonntag vom Schiff den 3 Damen bis Neumarkt folgte, wird gebeten, seine Adresse unter **E. Y.** postlagernd Nöthnitzstraße bis Donnerstag den 12. niederzulegen.

II. Klasse.

Gott wird Dir's vergelten, was Du an uns gesündigt hast. E. B.

Geisberg

nicht **Tamina,** sondern **Pamina.**

Die in der **Bärenschänke** erkannte Frau, welche das Packet (Knabenanzug u. Herren-Ueberzieher) an sich nahm, soll selbiges sofort in der Bärenschänke abgeben, sonst Anzeige.

II. Klasse.

Bald weist Du noch einen engeren Raum, als den in der II. Kl. einnehmen, dann wehe Dir! **Ein Opfer.**

Die goldenen Worte über christl. Lehre

die das Volk in **Nr. 277 d. Bl.** gehört und gelesen hat, waren nicht blos goldene Worte; das waren **göttliche** und diamantene Worte, die jedem gläubigen Christen zu Herzen gehen mußten. Aber recht schön wäre es, wenn den Herren Schullehrern die Lehre vom Mikroskop entzogen würde, denn ein Schullehrer ist kein Zoolog und Anatom, er ist hier ein **Laie;** und ein jugendliches Herz ist leicht zu **Täuschungen** empfänglich. Daß das Mikroskop schon oft schwere Folgen nach sich gezogen, ja selbst durch Professoren die leidende Menschheit irregeführt hat, das ist durch R. K. in Berlin klar bewiesen worden. Und aus diesem Grunde ist die Ausführung der mikroskopischen Trichinenschau verwerflich. **Rob. Kühn.**

Dorawski 19.

Beim Wegzug von Neu-Ostra nach Niederlößnitz sagen wir unseren werthen Kunden u. Freunden ein **herzliches**

Lebewohl.

Familie Kempe.

S. E. 583. Br. postl. Denden.

Wer über den Aufenthalt meiner Frau **Emilie Agnes Thallwitzer** geb. Hiller, vielleicht auch unter dem Namen **Helbig** sich aufhaltend, irgend welche Auskunft geben kann, wird gebeten, solche an mich gelangen zu lassen. Kosten werden gern vergütet.

Eduard Thallwitzer,

Crimmitschau, Auenstraße 8.

Die gegen die Zimmermanns-Ehefrau **Schmidt** ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück und erkläre sie für eine ehrenhafte Person.

Frau **Rosalie Mai.**

Wer gute preiswerthe

Kleiderstoffe

einkaufen will, dem können wir aus voller Ueberzeugung das Geschäft von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, empfehlen, man findet daselbst reichhaltigste Auswahl bei billigsten Preisen.

O. H., J. Sch.

Frau

Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, Seestraße 1, 2 Etage, fertigt **tadellos** und **billig** an: **Künstliche Zähne, Plomben** und **Umarbeitung** schlecht passender Gebisse. **J.**

Wer seine Saxonia-**Accord-Zither** nicht gut stimmen kann, braucht sie blos in das Geschäft von **Carlo Rimatel, Moritzstraße 19,** zu tragen, da wird sie so oft wie gewünscht

umsonst

rein gestimmt. **L. D.**

Emaillegeschirr-Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste und billigste Bezugsquelle. **K.**

! E h e !

es kalt wird, erbittet **Pelz-Reparaturen, Umarbeitungen Heinrich Hanicke,** Kürschnermeister, **13 Wettinerstraße 13,** schrägüber d. Tivoli. (Gegründet 1875.) **Seh.**

Achtung!

Die Herren **Materialwaaren- und Produktenhändler** von Dresden und Umgegend werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Papierwaaren-Fabrik von **C. S. Adam,** Frauenstraße 11, Ecke Schuhmachergasse, einen Detail-Verkauf von Düten, Beuteln, Cigarren-Etuis, sowie imit. und fettdichten Pergament- und anderen Packpapieren eröffnet hat und Fabrikpreise berechnet.

D. V.

Daß die Firma **Carlo Rimatel, Moritzstraße 19,** Ocarinos u. A. als Specialität führt, ist allgemein bekannt, doch dürfte es für jeden Musikfreund von Interesse sein, zu wissen, daß obige Firma auch ein überaus reichhaltiges Lager aller Arten v.

Musikwerken

und Musikinstrumenten hält und zwar zu festen aber **sehr billigen** Preisen. **C. D.**

In Unfallsachen

w. a. Anwalt Hr. Sec. Schmiegel, Landhausstr. 2 empfohl. **H. W.**

Hängelampen

kaufen Sie am besten u. billigsten b. **G. Carl Richter** am See 2. **P.**

Schürzen-Ecke.

Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse, findet man seit circa 20 Jahren die größte Auswahl von Schürzen für **Damen u. Kinder** in jeder Façon und allen nur denkbaren Stoffen. Infolge der reizenden Muster u. sauberen Arbeit ist dieses Geschäft weit über Sachsens Grenze bekannt u. jederzeit eine beliebte Einkaufsquelle für Einheimische und Fremde. Wer nach Dresden kommt, versäume nicht, seine Einkäufe daselbst zu besorgen.

Anna u. Lina.

Wer einen Damenmantel-

Pelzbezug

braucht, wende sich an **Reinhold Ulbricht, Marienstraße 16.** Er findet dort sehr schöne glatte und gemusterte Stoffe u. die Maßbestellungen haben vorzüglichen Sitz. **R. D.**

Nur Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Böhme jr.,** welches weder, wie in neuerer Zeit vielfach irrthümlicher Weise angenommen wird, **Filialen besitzt, noch mit ähnlich klingenden Firmen am hiesigen Platze in geschäftlicher Verbindung steht.** Vielmehr gründete der Inhaber der Firma sein Geschäft im Jahre 1870 im bescheidensten Umfange und ist dasselbe seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden. — Unseren Bedarf an **Kleiderstoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren,** überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus- und Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen-** und **Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.,** und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein.

Einige alte Freunde der Firma.

Für Solche, **welche weder Bier noch Wein** lieben, besonders auch **für Damen und Kinder,** nicht minder auch für Kranke und Genesende, eignet sich

Russischer Meth

aus der Brauerei von **Dentschmann.** Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen. Das Getränk verdankt seinem Wohlgeschmack und seiner Bekömmlichkeit bereits große Beliebtheit!

M.

Fahrrad-Reparaturen

werden außerordentlich billig u. gewissenhaft unter Garantie ausgeführt im **Dresdner Radfahr-Institut,** Lindenaustr. 22. Maschinen werden abgeholt.

E. Seh.

Das Atelier für Zahnersatz von **Paul Beyer, Wallstr. 1,** Ecke der Wilsdrufferstraße, wird allen **Zahnbedürftigen** hiermit bestens empfohlen. Künstliche

Zähne

werden daselbst schmerzlos, gut passend und **billig** eingesetzt, **Zähne** gewissenhaft plombirt u. gereinigt u. **Zahnschmerzen** beseitigt. **R. O.**

Schmerzlos

erhält jede Dame ein gut passendes, vorzüglich zum Essen brauchbares künstliches Gebiß eingesetzt durch **Frau Kubliuski,** Zahn-Künstlerin, **Amalienstraße 22.**

Zahnarzt K.

Was nützt

eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlocken,** wenn man dieselben **sofort** als falsch erkennt; obige Art. vom Wiener Damenfriseur **Leo Stroka,** Seestr. 5, I. Et., gegenüb. d. Zahnsg., gefert., sind **unsichtbar** u. durch Erspar. der hohen Ladenmiethe fast um die **Hälfte billiger.** **K.**

Alte Thaler

u. **Medaillen** Ein- u. Verkauf, sowie **altes Gold, Silber** u. **Uhren** kauft der Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstr. 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Wernn, Rampischestraße 4.**

Die Haupt-Niederlage der **weltberühmten**

Oschatzer Filzwaaren

v. **Ambrosius Marthaus** befindet sich **Waisenhausstr. 38,** nächst dem Georgplatz, b. **Fischer & Peschel.** **L.**

Achtung!

Allen Fußleidenden wird das Schuhwaarengeschäft **Zwingerstraße 5** bestens empfohlen. **S.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Erved. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 10. Octbr.

Billet-Filial-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

194. Vorstellung.

Mittwoch-Miete.

Hochzeitsmorgen.

Oper in einem Vorspiel. Text von Franz Koppel-Ellfeld. Musik von Karl v. Kaskel.

Pietro Morosini	Hr. Jantzen
Paolo Tosca	Hr. Schreibemann
Regina Negri	Frl. v. Chavanne
Giovanna, ihre Tochter	Frl. Malten
Toto, Tanzlehrerchen	Hr. Denerth
Ein Jungenstreich	Fr. Schoch
Rosetta	Frl. Posselberger
Pulcinna, Sergeant	Hr. Rebuschka

Der Tanz arrangirt von Herrn Balletmeister Köller, ausgeführt vom Solo- und Corps de ballet.

Meißner Porzellan.

Pantomimisches Ballet in einem Akt nach ein. a. Vorspiel von J. Hellmeth. Musik von J. Hellmesberger jun. Arrangirt vom Herrn Balletmeister Köller. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Mittwoch (in neuer Inszenirung): Tannhäuser. Donnerstag: Ihre Excellenz. Meißner Porzellan.

(In der Neustadt.)

Miete-Piece.

20. Vorstellung im ersten Abonnement.

Das Stiftungsfest.

Schwank in drei Akten von G. v. Moser.

Dr. Schröter, Advokat	Hr. Meyer
Berthe, seine Frau	Frl. Tiscora
Commerzienrath Balzen	Hr. Swoboda
Wilhelmine, deren Frau	Frl. Guthmann
Ludwina, ihre Nichte	Frl. Tuttinger
Dr. Steinbrich	Hr. Tettmann
Ludwig	Hr. Paul
Heimberles, Zeitschriftner	Hr. Jaffé
Schwalz, Barrenmacher	Hr. Schubert
Franz, Diener b. Balzen	Hr. Ulbrich
Diener bei Schröter	Hr. Neumann

Militärfromm.

Gesangspiel in einem Akt von G. v. Moser.

Major von Linden	Hr. Gusse
Ada, seine Tochter	Frl. Marchi
von von Heller	Hr. Paul
Gloria, seine Frau	Frl. Tiscora
Fanny von Spencerleis	Frl. Polig
Bobo von Tegen	Hr. Meyer
Fredy von Tonner	Hr. Reichert
Friedrich, Feldwebel	Hr. Löber
Heinrich, Bursche	Hr. Schubert
Marianne, Kellerin	Frl. Schwabicke
Eine Ordonnanz	Hr. Heilig

Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Mittwoch: Die Frau des Verliebten. Mehmet.

Donnerstag: Das Journalistenthum.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3103.)

25. Vorstellung.

Gewöhnliche Preise.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Graf Peter Homonay	Rich. Schmidtler
Conte Carnero, Kommissär	Ernst Peterson
Sándor Barinkay	Jerome Lynolt
Kálmán Zsupán	Carl Friese
Arsena, seine Tochter	Helene Renner
Mirabella, e. Erzherzogin	Minna Hänsel
Ottokar, ihr Sohn	Theod. Siegmund
Czipra, Zigeunerin	Julie Kronthal
Saffi, Zigeunermädchen	Dora Müller
Gall, Zigeuner	Josef Moravek
Jozsi, Zigeuner	Otto Wieleanthal
Ferko, Zigeuner	Hermann Lohmüller
Mihály, Zigeuner	Carl Werner
Jánó, Zigeuner	Fritz Schulz
Bürgermeister von Wien	Gustav Höhle
Ein Herrnsb	Theod. Schmidt
Eppel, Kaiserjägerhauptmann	Emma Sattler
Kitka, Schlächterin	Anni Walcher
Ottokar, ein Knecht	Otto Schreiber

Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch: Der Zigeunerbaron.

Victoria-Salon Waisenhausstraße Nr. 25.

Grosse Vorstellung.

Anfang 1/8 Uhr.

Auction. Mittwoch den 11. Oktober von 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags gelangen Schäferstraße, Ecke Adlergasse, nachstehende Gegenstände:

3 St. grosse Majolika-Vasen, 3 St. Rahmen-Uhren, Bronce,

1 altdeutsche Standuhr mit doppl. Schlagwerk, 1 Eisschrank, mehrere kupferne Kessel, 1 kupferne Kaffeekanne, 1 Kaffeemahlmühle zu 30 Pfund Kaffee, 3 St. Medaillonbilder, aus Gips, eine Partie Meißner Kaffeegeschirre, **mehrere große Axminster-Teppiche, 1 ganz gr. Plüsch-Teppich, 100 Flaschen Roth- und Weißwein,** nur bessere Marken (Streitobjekt), durch mich zur Versteigerung.

Max Jaffé, Auctionator.

Glashütter Uhren von J. Assmann zu Original-Fabrikpreisen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. October

Moritzstrasse 10 (Meinhold's Säle),

unmittelbar an der König-Johannstr.,

ein Uhren-Geschäft eröffnet habe.

Meine durch langjährige Thätigkeit in den größten Städten Deutschlands sowie mehrere Jahre im Auslande erworbene Fachkenntniß und Erfahrung bieten meinen Kunden sichere Gewähr für vorzügliche Ausführung aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.

Zugleich empfehle ich mein reich assortirtes Lager von guten, soliden **Taschenuhren**, deutscher und Schweizer Fabrikate, zu den billigsten Preisen. Reiche Auswahl von modernen **Tisch- und Wanduhren. Uhrketten** in Gold, Silber, Double, Nickel und Metall in jeder Preislage.

Indem ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne hochachtungsvoll

Gustav Smy.

(Se habla castellano.)

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut des Balletmeister Giovanni Viti und Frau, Dresden Altst. Mathildenstr. 15

Heute Dienstag den 10. beginnt der neue Kursus. Weitere Anmeldungen hierzu werden noch entgegengenommen. Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als auch im Zirkel, in und ausser dem Hause, sowie ein Privat-Kursus für junge Damen. Mathildenstrasse 15.

Neustädter Société,

Bischofsweg.

Heute grosses Kirmes-Fest,

verbunden mit großem **Concert.** Küche und Keller bieten stets das Beste. Hochachtungsvoll **Clemens Günther.**

Prunksäle Lindengarten-Arsenal.

Heute **Schlachtfest.** 8 Uhr Wellfleisch und Leberwürstchen, später frische Wurst, Abends Wurstsuppe gratis.

Achtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

Hotel Lingke

empfiehlt

Leitmeritzer,

die Perle Böhmens,

Frhr. von Tuchersches, Nürnberg.

Gewählter Mittagstisch.

Hochachtend **G. Heinze.**

Sächsische Krone,

Kurfürstenstraße, Ecke Tieckstraße.

Grösstes Bier- u. Speisehaus der Antonstadt.

Verzapfung von **hochfeinen echten Bieren,** als:

Münchner Löwenbräu, Kulmbacher (Reichel), Radeberger Böhmisch,

großartig schön, dem **echten Pilsner gleich!**

Achtungsvoll **Moritz Beckert.**

Restaurant

Trompeterschlösschen,

Dresden,

Dippoldiswaldaerplatz, Trompeterstraße,

empfiehlt seine angenehmen gut ventilirten Lokalitäten. Gutgepflegte **Biere** und **ff. Weine. Echt Culmbacher** von **Heinrich Hering. Vorzüglichen Mittagstisch** in **Couvert** und **à la carte. Heute** sowie folgende Tage **Hirschessen.**

A. Reibeholz.

A. Baumann's Restaurant,

Ecke Uhlandstr. **Schnorrstr. 52,** Ecke Uhlandstr.

Heute Dienstag großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **d. O.**

Trumeaux.

Spiegel, **Spiegelgläser, Bilder u. Bilder-Einrahmungen** sowie **alle Arten Leisten** empf. in größter Ausw. **billigst** das **Spezialgesch.** von

Eduard Wetzlich,

Dresden, am See 15.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich, einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage mein

Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft

Hechtstraße Nr. 30

eröffne und nur Primo-Waare zu den billigsten Tagespreisen führen werde. Gleichzeitig bitte ich, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **F. Augustin,** Fleischermeister.

Ein selbstständig. Buchhändler, 29 Jahre alt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege mit einer vermögend. Dame (Wittwe nicht ausgeschlossen) behufs späterer

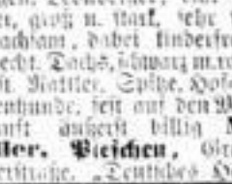
Verheirathung

in Verbindung zu treten. Off. unter **J. 2469** befördert die Exped. d. Bl.

Reell. Jge. Wittwe, tüchtige Geschäftsfr. m. hübsch. Gesch., Anf. 30er, gr. Figur, wünscht sich an einen solid. j. Mann zu verh. Offerten unter **A. H. 65** erb. an d. Fil.-Exped. Bl., gr. Klostergasse 5. Anonym u. postlag. unberück.

Pferd-Pension.

In einem herrschaftl. Privat-Stalle (nächste Nähe d. Bürgerwiese und des Großen Gartens), in welchem bereits 3 Reitpferde stehen, ist noch ein Stand für ein Pferd zu vergeben. — Bei vorzüglicher Verpflegung vortheilhafteste Bedingungen. Näh. Marschallstraße 2 part.



Die größt. Unter- u. deutschen Doggen, Leonberger, edlst engl. Boxer, groß u. stark, sehr wachsam u. wachsam, dabei kinderfromm, ganz echt. Dachs, schwarz m. rothbr., kleinst. Rattler, Spitze, Hofs- und Rettenhunde, fest auf den Mann, verkauft äußerst billig **Max Müller, Pieschen,** Grossenhainerstraße. „Deutsches Haus".

---

1 Paar Rappen, Wallachen, 170 h., 6jähr., reit. Adjunct, dgl. **1 engl. Cob,** 164 groß, 7jähr., compl. geritten und sicherer Einspänner mit sehr schnell. Gängen sind aus Privath. zu verkaufen. Anzusehen von 12—2 Uhr Königsbrückerstr. 73.

---

2 Zugpferde,

ganz fehlerfrei, 5jähr. (Wallache), stehen billig zum Verkauf im **Gasth. z. Trompeterschlößch.** in **Dresden.** Dieselben können Montag den 9. d. Mts. daselbst besichtigt werden.

Matratzen, Bettstellen, Sophas, sol. Arbeit, b. z. vk. gr. Plauensche-straße 2, 1., Ecke Dippoldiswpl.

Gut erhaltene **Möbel** sind aus Privathand billig zu verkaufen. Näh. Königsbrückerstraße 30 p. H.-G.

3000 Centner Speisekartoffeln verkauft **Rittergut Walda** bei Großenhain.

---

2 Bettst. m. M., Vertico, Schr., Küchenschr. Galeriestr. 12. 1.

Geleg. Kinderwagen billig zu verk. kl. Brüdergasse 15. 1.

Kl. Schooßhund, echter schweizeriger **Bolognese,** Exemplarchen, gelber **Pinscher** u. ein gelber **Rattler,** 1 Jahr alt, für 10 M. zu verkauf. **Drei Lilien,** Fischhofplatz 12, part. **E. Schwab.**

Hochf. ostpr. Ritterguts-Tafel-Butter, garant. reine Natur-Qualität, versendet stets frisch in 10 Pfd.-Kübeln, fr. geg. Nachn. 8 M. 80 Pf., 2 die Krone d. Natursb., à Kübel 9 M. 20 Pf. Gutsbes. Franz Brätschkies, Ackelningken b. Kallningken, Ostp.

Stoff-Rester

zu Herren-Anzügen, Paletots u. Beinkleidern. Rester zu Kinder-Anzügen. 7, 1. Scheffelstr. 7, 1.

Görlitzer

Waaren-Einkaufs-Verein,

kl. Frohngasse 5,

Eing. König Johannstraße, Obergraben 2, Eck. Hauptstr. Schäferstraße 7.

Bester gemahl.

Zucker

(beste schles. Raffinade),

Pfd. 30 Pf.,

10 Pfd. 295 Pf., Ctr. 28,75 Mk., im Sack Ctr. 27,75 Mk.,

allerfst. Süssrahm-Margarine,

beste Marke FF.

Pfund 75 Pf., 10 Pfd. 740 Pf.,

im 50-Pfd.-Faß Pfd. **72** Pf., im 50-Pfd.-Faß Pfd. **71** Pf., im 100-Pfd.-Faß Pfd. **70** Pf.

mit 1 Proz. Rabatt, nach ausw. Mark 2 pr. Ctr. billiger.

Neuer Mohn,

Pfd. **32** Pf., 10 Pfd. **310** Pf., Brutto Centner **27** Mk.

Maccaroni-Bruch,

Pfd. 24 Pf., 10 Pfd. 230 Pf.

Für 90 Thaler zu verkaufen

schönes Pianino,

desgl. **Piano** von Rosenkranz zu 40 Thlr. Waisenhausstraße 17 2. Etage rechts.

Soeben wieder eingetroffen:

Kabeljau

ohne Kopf Pfd. 20 Pf.

Seehechte

ohne Kopf Pfd. 35 Pf.

Schellfisch,

Pfund 16 Pf., 50 Pfd. nach auswärts 6 Mk.

Ausführliche gedruckte Fisch-Kochrecepte auf Wunsch gratis.

Kieler Spick-Aal,

starker, ½ Pfd. 40 Pf., nach ausw. Postkiste 10,75 Mk.

Kieler Pöklinge,

Kiste 3 Mk.

E. Paschky

Pillnitzerstraße 40, Grunaerstraße 32, Wettinerstraße 10, Freibergerplatz 4, Alaunstraße 4, Pieschen, Hafenstraße 6.

Grosso-Lager und Contor: Güterbahnhofstraße 7.

Hochfeine Süßrahm-Tafelbutter vers. in Kübeln netto 8 Pfd. für 9 Mk. täglich frisch franko unter Nachnahme. **F. Wiese,** Gutsbesitzer in Elbkolonie bei Seckenburg, O.-Pr.

Ein Hund,

Bernhardiner, schönes Exemplar, in gute Hände zu verkaufen. **Otto Fritsche, Sebnitz** i. S.

Johannisbeer-Sträucher,

schönfrüchtige, hat ca. 400 Stück zu **sehr billigem Preise zu verkaufen A. May,** Loschwitz, Carolastraße 56.

---

1 gebr. Plüschgarnitur, 1 Nußb.-Herrenschreibtisch, 1 Schreibsecretär, 1 Vertico billig zu verk. Moritzstraße 2, 2. b. **Kr.**

Sehr beachtenswerth für Kenner.

1 Nussb.-Pianino,

klein u. hocheleg. im Aeußeren, sowie ganz vorzüglich in der Gesammtausführung, ein **kleines prächtiges Harmonium** im Auftrag wegen Abreise **ganz billig** zu verkaufen Kamphsche-str. hr 14, 2.

Kupfergeschirr,

altes, zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Gefäll. Angebote unter **T. W. 351** an **„Invalidendank".**

Zu kaufen gesucht

wollne Lumpen, Tuch, Leinen- und alle **Abfälle** Lilienstraße 21. Händler erbeten.

Specialist für Perrücken

Toupets, Scheitel

fertigt der Natur treu **Eduard Springer,** Friseur, Wallstr. 2, gegenüber Scheffelstr.

Prachtvoll. kreuzsait. Nußb.-

Pianino

sehr bill. zu verkaufen. **Kulb,** Wettinerstr. 29, 2. 1.

Schirme

werden bei mir in 2—3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella p. **1 Mk. 50 Pf.** an **neu bezogen. H. Kumpert,** früher Pragerstraße 8, jetzt **15 Waisenhausstr. 15** (Café König).

---

2 Ziegenböcke,

weiß, ohne Abzeichen, komm. fromm, gut u. sicher eingefahren, sind mit Geschirr und Wagen, complett zum Abfahren, zu verkaufen. Adr. erb. u. **H. W. 80642** Exped. d. Bl.

Möbel

werden in und außer dem Hause wieder wie neu lackirt und polirt Neugasse 46 part. b. Lackirer.

Rover

für 70 Mk. zu verkaufen Peterstraße 6, 2. **Köhler.**

Gutes Pianino

zu verkaufen Uferstraße 6, part., Nähe des Leipziger Bahnhofs.

Ein Handwagen f. Fleischer wird zu kaufen gesucht. Off. Alleeschäschen 7 abzugeben.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Wir sind von der Companhia pastoril e carnes verdes in Campinas beauftragt, eine bei uns bestellte, aber wegen der mißlichen brasilianischen Geldverhältnisse nicht zur Abnahme gelangte **Eismaschinen-Anlage mit einer Tagesleistung von 9000 Ko. Crystalleis** für deren Rechnung bestmöglichst zu verkaufen. Die Lieferung besteht aus einer **Ammoniak-Eismaschine neuester Construktion mit 375 Ko. stündl. Leistung, Laufkrahn, Crystalleisapparat, Dampfkessel, Dampfmaschine, Wasserpumpe, Transmission** ganz **complet** zum Betriebe; die Eismaschine kann auf Wunsch auch als Kühlmaschine umgeändert werden. Zur Leistung u. solide Ausführung übernehmen **wir** selbstverständlich Garantie. Auf gefl. Anfrage dienen sofort mit detaillirter Offerte.

Hallesche Maschinenbau-Anstalt, vormals **Baass & Littmann, Halle a. Saale.**

Frische T.-Butter

wird auf monatliche Rechnung abgegeben. Off. unter **F. F. 756** in die Exp. d. Bl.

Pianinos

bill. verkauft, vermiethet **Julius Gottlöber,** Waisenhausstr. 17.

Badeeinrichtung,

w. n., 1 Lowry, 1 Garderobeschr., 2 Kinderschulbänke, verstellbar, 1 Sophatisch u. Uhr b. zu verkauf. Canalgasse 32, part.

---

510 Loose

5. Klasse Kgl. Sächs. Landes-Lotterie zu verkauf. Off. u. **H. H. 789** Exped. d. Bl. erbeten.

Transmission,

45 mm stark, 5 m lang, gesucht. Offerten unter **W. H. 399** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine junge geb. Dame w. Bekanntschaft m. j. Herrn beh. Verheirathung. Selb. w. auch Stelle als Repräsentant. annehm. Off. u. **E. E. 735** Exped. d. Bl.

Ernstgemeint.

2 j. anst. Wdch. v. sehr hübsch. Aeuß., liebenswdg. u. häusl. erz., m. Vermögen, j. m. 2 j. soliden Herren in gesicherter Stellg. beh. Verheirath. in Verbdg. z. treten. Werthe Adr. unter **E. L. 38** Postamt IV. lagernd erbeten.

Aufrichtig!

Ein größerer Fabrikbesitzer, 28 Jahre, von angenehm. Aeußern und streng reellem Charakter, wünscht sich mit einem Fräulein oder jungeren Wittwe mit einigem Vermögen baldigst zu verheirathen. Briefe bis 15. d. M. unter **S. 200** postl. Oberlohnitz.

Junger Mann, 28 J., von angenehm. Aeußern, Bes. eines Gasthofes, sucht, da er geschäftl. sehr gebunden, auf diesem Wege

eine Lebensgefährtin.

Junge Damen, welche diesem Gleichgesinnten Vertrauen schenken, wollen werthe Off. mit Angabe der Verhältnisse, sowie Photographie unter **D. 1407** bis 15. Oct. in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Reell.

Ein ordentl. Mädchen, 29 J. alt, sucht behufs Verheir. die Bekanntschaft eines achtbaren Herrn mit sicherer Existenz zu machen. Werthe Offert. unt. **A. L.** Postamt Moritzstraße niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Zwei gebildete Mädchen, blond u. brünett, Ende 20er, in besseren Stell., suchen sich mit achtbaren Herren von 30—40 Jahren in sicherer Stellung zu verheirathen. Wittwer mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. unt. **F. F. 746** an d. Exped. d. Blattes erb. Anonym unnütz.

Selbstständiger jg. Drogist aus hochachtbarer Familie, Inhaber eines flottgehend. Drogengeschäfts, sucht eine brave, wirthschaftliche

Lebensgefährtin

im Alter von 18—25 Jahren. Nicht anonyme Off. mit Photographie unter **L. F. 303** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbet. Diskretion in Ehrensache.

Reell!

Ein jung. Geschäftsmann, Professionist, luth., 27 J. alt, Wittwer mit einem 2½ J. alten Knaben, sucht, um sich baldigst zu verheirathen, eine treue Gattin und liebevolle Mutter für sein Kind. Damen bis gleichen Alters, welche wirthschaftlich u. häuslich erzogen, etwas Vermögen haben und diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, werthe Off. nebst Photographie unter Angabe näherer Verhältnisse u. **N. N. 110** postlagernd **Dresden** Postamt Nr. 12 einzusenden. Diskretion Ehrensache. Anonym u. Agenten verbeten.

Aufrichtig.

Ein christlicher Mann, mit selbstständigem gutgeh. Geschäft, 34 J. alt, evangelisch, sucht auf diesem Wege eine treue liebevolle und friedliche

Lebensgefährtin.

Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit wird streng zugesichert. Gefällige Offerten mit Photographie wolle man unter **F. 2007** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Reelles Gesuch!

Ein geb. Fräulein, Ende 20er, ev., gr. volle Figur, hüb. Aeußere, sehr wirthlich, m. sch. eing. Wohnung, Erspl. u. Vermog., sucht die Bekanntschaft ein. gesicht. Herren von 30—40 J. u. gr. Fig., welch. sich nach ein. friedl. Heim sehnen u. in sicherer, bess. Stell. ist, am liebst. Beamter, beh. Verheirathung. Herren, welche d. Ges. verk. w. geb., w. Off. u. **J. J. 817** i. d. Exped. d. Bl. einzur. Nur in Dresden stationirte Herren werden berücksichtigt.

Im Saale von Braun's Hotel

Dienstag den 10. October 7 Uhr Abends

CONCERT

des 8jährigen Hofpianisten

Raoul Koczalski.

Julius Blüthner'scher Concertflügel.

Die Eintrittskarten zu 4 M., 2.50 M., 1.50 M. sind in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** zu haben.

Victoria-Salon

Neues Colossal-Programm:

Fräulein **Clara Skytt**, internationale Concertsängerin: **Aziz Babaluk** mit seinen arabischen, 12 Fuß großen Tempera-Gemälden: das Zigeunerinnen-Gesangs- und Tanz-Terzett **Adele Weltenberg**, gesannt: „Die Töchter der Puszta“: **Domingo Arriazas**, echt spanische Ballet- und Gesangs-Truppe: **Little Clothilde**, die phänomenale Handcanlibristin: **Zalva, Espana** und **Alvar**, Akrobaten auf hohem Drahtseil: die Brüder **Asbot-Odkoleky**, Harfen-Virtuosinnen vom Conservatorium in Wien: Herr **Feodor Markow**, Universal-Gesangshumorist, und **Brothers Antonio**, großartige Produktion am 3fachen Reck.

Kassenöffnung 6½, Anfang 7½ Uhr. **A. Thieme.**

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der **Wiener Wasser-Gigerl-Kapelle.**

Feen-Palast.

Nr. 19 Scheffelstrasse Nr. 19.

Heute

und folgende Tage gr. Concert und Mostfest.

Zum Ausschank kommt **frischer Aepfel-Most**, nur aus Kelterei bezogen, aus der Kelterei von Otto Petsch, Zeitz, auch von 9—12 Uhr Vorm. Specialität **Gänsebraten** und **Hasenbraten** mit Rothkraut à Portion 60 Pf. **Pichelsteiner Fleisch** 60 Pf. empf. Achtungsvoll **Ehrh. Krause.**

Otto Scharfe's

Etablissement, Pirnaischer Platz.

(I. Ranges.)

Eingang Amalienstrasse 1.

Täglich Großes Concert

des Original Wiener Elite-Damen-Orchesters

Vindabona.

Direction: Fräulein **Margarit Stupnitzka.**

10 Damen (nur Wienerinnen) und 2 Herren,

zum ersten Male in Dresden,

sowie auftreten des **unübertrefflichen Manuflötisten**

Herrn Ullmeyer.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Sonntags und Mittwochs **zwei Concerte.**

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Brauße-Müllers

Kreuzstraße 11. **Concerthaus.** Kreuzstraße 11.

Heute sowie täglich großes Concert

von der so beliebten und in allen Städten mit sensationellem Erfolg begleiteten

Damen-Marine-Kapelle

Jung-Deutschland zur See

in ihren hochfeinen Kostümen.

Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Täglich neues Programm. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Welt-Restaurant

„Société“

18 Waisenhausstraße 18.

Neue Theaterbühne im glänzend renovirten Concertsaal

Täglich Ensemble-Gastspiele

der

vom Kgl. Conservatorium zu Dresden geprüften u. ausgezeichneten Instrumental- u. Sängergesellschaft

Cavallera Rusticana,

sowie des preisgekrönten Xylophon-Virtuosen

Sig. A. Ortelly.

Außerdem

Großes Concert

von der Kapelle des Hauses. Dir. Kapellmeister **E. Krause.**

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Panorama intern.

Marienstr. (3 Raben), Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.

Diese Woche romantische Reise:

Tyrol, Reutte, Oetzthal, Landeck Bozen etc.

Vom 15. Oktober erste Abth.: **Chicago-Weltausstellung.**

Freitag, den 13. October, Abends 7 Uhr

im Saale des Gewerbehauses:

Grosses Concert mit Orchester

von

Emmy Teleky,

Herzogl. Coburg-Gothaische Kammersängerin,

Mitwirkende: die Kgl. Sächs. Kammervirtuosin Frau Mary Krebs-Brenning, die Herren: Opernsänger Wilhelm Birrenkoven aus Hamburg, Kgl. Preuss. Hofschauspieler Adalbert Matkowsky, Kgl. Correpetitor Georg Pittrich und die Gewerbehauskapelle (Direction: Herr Kgl. Musikdirector A. Trenkler).

Sitzplätze à 5, 1.50, 2, Stehplätze à 1 Mark in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu haben. Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.

Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Montags: den 16. October, 20. November, 11. December 1893, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1894

im Saale von Braun's Hotel:

Sechs Quartett-Abende

von

E. Rappoldi (I. Violine), **F. Grützmacher** (Violoncell),

P. Frohberg (II. Violine), **R. Remmele** (Viola alta).

Abonnement-karten zu 12, 8 und 4 M., sowie Einzelkarten zu 3, 2 und 1 M. sind in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu haben. Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hofmusikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen.

Deutsche Reichskrone,

schönstes und größtes

Variété-Theater I. Ranges.

Heute große Vorstellung.

Sensationelles Programm. Fräulein **Kathi Malten**, Wiener Comm.-Soubrette. **Leopard-Truppe** mit ihrer hochkomischen **Pantomime. Zirron** und **Zimkin**, englische Zauber-Parodisten vom „Crystall-Palast“ in London. Fräulein **Mizi Waldburg**, ungarische Czarda-Tänzerin. **Paul** und **Frida Menado**, die besten Balcon-Kopf-Akrobaten der Welt. **Miß Agnes**, englische Verwandlungs-Künstlerin. **3 Gebr. Traynell**, die besten Parterre-Akrobaten. Herr **Ewald Schlosser**, beliebtester Volks-Humorist. **Wilhelm Hagenbeck's dressirte Thiertruppe: Elephant, Pony, Tigerdoggen, Pavian-Affen,** in Freiheit vorgeführt von **Miss Irene.** Einzig dastehende Dressur. Das Großartigste, was bisher geboten.

Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn A. Wentscher.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang des Concertes ½8, der Vorstellung ½8 Uhr.

Preise der Plätze:

Logen-Platz 2 M. 1. Parquet 1 M. 1. Fremdenloge 50 Pf. 2. Parquet 60 Pf. 2. Fremdenloge 30 Pf.

Morgen sowie tägl. gr. Vorstellung. Anfang ½8 Uhr.

Otto Körner.

Neu für Dresden. Noch nie in Dresden gewesen.

Neumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8, nächst dem Altmarkt.

Heute und folgende Tage

Grosses Elite-Concert

d. I. Schwedischen Damen-Orchesters **Svea,**

aus 10 Personen bestehend.

mit Kunstlicht ausgestattet.

Prachtvolle National-Kostüme. Ueberraschende Leistungen.

Anfang 7 Uhr. Hochachtend **C. H. Kunze.**

Philharmonie.

Heute Abend präcise 7½ Uhr

Ben-Ali-Bey,

der Magier aus dem Orient.

Neu! Sulamith, die indische Zauberin! Neu!

Anfang ½8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Vorverkauf der Plätze: Von 9—2 und von 4—6 Uhr in der Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries,** Seestraße, und in der **Philharmonie.**

Nur noch kurze Zeit.

Strassburger Hof,

An der Frauenkirche Nr. 20 (Neumarkt).

Täglich

Großes Tiroler National-Gesangs-Concert.

Prachtvolle Kostüme. Großartige Leistungen.

Anf.: Wochentags 7½ Uhr, Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hochachtungsvoll **O. Lehnhardt.**

Unbestellbare Postsendungen.

Als unbestellbar lagern bei der Kaiserl. Ober-Postdirektion in Dresden: ein gewöhnlicher Brief aus Dresden 1 an R. S., postl. Berlin-Moabit, mit 5 M. verschwiegener Einlage, eingel. 19 April 93; desgl. aus Dresden 1 an O. M. 170 postl. Gera (Reuß) mit 30 M. verschwiegener Einlage, eingel. 10. April 93; desgl. aus Dresden 6 an Frl. Cornelia, Dresden, mit 20 M. verschwiegener Einlage, eingel. 6. Juni 93; desgl. aus Dresden 1 an R. S., postl. Berlin, mit 4 M. 41 Pfg. verschwiegener Einlage, eingel. 25. Mai 93; desgl. eingel. 12. Juni 93 bei Bahnpost Berlin-Dresden, Zug 65, an O. R. 6, postl. Strehlburg (Elsaß) mit 50 M. verschwiegener Einlage; ein Einschreibebrief aus Oberbach (Sachsen) an Kirchner, Bielau (Kr. Neisse), eingel. 25. Mai 93; desgl. aus Dresden 3 an Frl. Anott Paris, eingel. 22. März 93; desgl. aus Dresden-Pieschen an Aug. Wettschr, Dresden-Pieschen, eingel. 17. April 93; desgl. aus Zittau 1 an Hugo Schwarz, Berlin, eingeliefert 11. Juli 93; desgl. aus Pirna an Sturm, Arnau eingeliefert 9. Juli 93; desgl. aus Dresden 1 an Adolf Böttger in Grigopolo, Rußland, eingel. 21. Juli 93; desgl. aus Dresden 9 an Lotz in Prizz bei Berlin, eingel. 5 Aug. 93; desgl. aus Dresden 3 an R. Lehmann, Berlin, eingel. 3. Aug. 93; desgl. aus Dresden 3 an Marx Morgan, Chicago; eingel. 9. Juni 93; ein gewöhnliches Packet aus Riga 1 an Prill, Leipzig, eingel. 11. April 93; desgl. aus Trachau an Härtig, Zittau, eingel. 30. April 93; desgl. aus Dresden 7 an Elmer, Glashütte, Dresden, eingel. 1. April 93; desgl. aus Dresden 1 an Oberaufseherin des Weibergefängnisses Gottbus, eingel. 1. Mai 93; desgl. aus Dresden 1 an Lilli Müller, Breslau, eingel. 28. Juni 93; eine Postanweisung aus Dresden 3 über 10 M. an Wilhelmann, Hannover, eingel. 24. März 93; desgl. aus Pulsnitz über 20 M. 60 Pf. an Kretzschmer, Sebnitz, eingel. 3. Jan. 93; desgl. aus Dresden 1 über 30 M. an Mot, Neudamm, eingel. 11. März 93; desgl. aus Dresden 1 über 12 M. 70 Pfg. an Frl. Herzog, Obergurig bei Bautzen, eingel. 6. Juli 93; die Adressaten oder Empfänger der verzeichneten Sendungen wollen ihre Ansprüche binnen vier Wochen bei der hiesigen Ober-Postdirektion anmelden. Soweit berechtigte Ansprüche nicht zur Anmeldung gelangen, werden nach Ablauf dieser Frist die in Betracht kommenden Beträge der Post-Unterstützungskasse überwiesen, die sonstigen zum Versand gelangten Gegenstände zum Besten dieser Kasse öffentlich versteigert werden.

Dresden-N., 1. October 1893.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
J. V.: **Gräper.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Letzte Woche, täglich Gastspiel der

Muldenthaler.

Empfehle comfort. Zimmer von 1.25—2 Mk. mit Concertzutritt.

Zum Chinesen.

Gr. Brüderg. 23. Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.

Täglich großes Instrumental-

Frei-Concert.

Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

NB. Auf meine vorzüglichen, nur frisch bereiteten Fisch- und Fleischspeisen, à Port. 15 Pf., mache besonders aufmerksam.

Echte Biere in nur ½ Ltr.-Gläsern.

Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Prima Whitstabler

und

Holländer

Austern

täglich frisch

Englischer Garten

14 Waisenhausstrasse 14

Friedrichs-Allee 14.

Rathskeller

Neustadt.

Heute Schweineschlachten.

Früh 8 Uhr ff. Leberwürstchen, 9 Uhr Wellfleisch, später div. Sorten Wurst, Abends Wurstsuppe und Bratwurst mit Sauerkraut.

Gleichzeitig empfehle mein hochfeines

Culmbacher aus der **Actien-Brauerei** vorm. **Rizzi.**

Münchner von **J. Sedlmeyer** in **München.**

Echt Pilsner

aus der ersten Actien-Brauerei in Pilsen.

ff. Lagerbier

aus der Actien-Brauerei zum Feldschlösschen.

Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Zum Striesener Hof,

Ziegelstraße Nr. 25.

Zu meinem **heute** Dienstag, d. 10. ds. Mts., stattfindenden

Einzugsschmaus,

verbunden mit **Abendessen à la carte,**

erlaube ich mir, alle meine lieben Freunde, Gönner, Nachbarn u. Kollegen Abends 7 Uhr höflichst einzuladen und verspreche einen genußreichen Abend. Sollte Jemand mit Einladung übersehen, so ist dieselbe hiermit geschehen.

Hochachtungsvoll **Max Thiele.**

Palaisteich im Gr. Garten.

Fischerei und Fischverkauf

beginnt **Donnerstag** den 12. d. Mts. früh.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten und 1 Sonderbeilage „Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden“ betr.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt Sonnabend den 14. d. M. die Sparkassenstelle im Gewandhause und Montag, den 16. d. M. die Altstädter Geschäftsstelle des Leihamtes geschlossen. — Das Verzeichniß der hier wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffenamte und dem Geschworenenamte berufen werden können (Urliste), ist bis mit 18. d. M. im Altstädter Rathhause, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 12 zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Bis mit Montag den 16. d. M. kann gegen die Richtigkeit oder Unvollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden. — Damit die Bewohner eines jeden Hauses ohne Zeitverlust über die Lage der nächsten Feuermeldestelle sich Gewißheit verschaffen und daselbst von ausgebrochenen Schadenfeuern Meldung machen können, sind Anschlagstafeln, welche für jedes Haus die nächste Feuermeldestelle bezeichnen, angefertigt worden. Dieselben werden den Grundstücksbesitzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt, auch unentgeltlich gegen Abgabe der alten durch neue ersetzt, sobald die in Frage kommende Feuermeldestelle ihr Lokal verändert. Die Hausbesitzer sind verpflichtet, die Tafeln an einer geeigneten Stelle der Hausflur zu befestigen und zwar so, daß die Aufschrift leicht lesbar ist. Hausbesitzer, welche unscheinbar gewordene Tafeln durch neue zu ersetzen oder aus Zweckmäßigkeitsgründen mehr als eine solche Anschlagstafel in ihrem Grundstücke anzubringen wünschen, haben sich deshalb beim Feuerwehrhauptdepot, Annenstraße Nr. 9, zu melden, wo dergleichen Tafeln zum Preise von 25 Pfennigen das Stück ausgegeben werden.

— Das Bundes-Präsidium des Bundes der Ritter des Eisernen Kreuzes in Deutschland ersucht uns um Aufnahme des Folgenden: „In einer öffentlichen, auch von vielen Ehrengästen und auswärtigen Kampfgenossen Sachsens besuchten, am 7. September in Dresden abgehaltenen Versammlung einer Kommission des sächsischen Kampfgenossen-Vereins 1870/71 ist in einem Referat der Herren Riedel und Sänger der „Bund der Ritter des Eisernen Kreuzes in Deutschland“ scharf angegriffen und durch vielfache unwahre Behauptungen in den Augen der Zuhörer und späteren Leser herabgesetzt worden. Wir weisen diese in der Nr. 252 d. Bl. in ausführlichem Referate wiedergegebenen Unwahrheiten, welche allen früheren, von derselben Stelle in Sachsen ausgegangenen ohnmächtigen und mißgünstigen Bestrebungen, die nun einmal für uns Deutsche feststehende Bedeutung des Eisernen Kreuzes und die Träger desselben in den Augen der Nation zu verkleinern, die Krone aufsetzen, hiermit der Reihe nach zurück. 1) Es ist unwahr, daß die in Dresden versammelt gewesenen Delegirten des Bundes der Ritter des Eisernen Kreuzes in Deutschland die Auszahlung eines Ehrensoldes beantragt, bezw. Nachzahlung desselben für die verflossenen 21 Jahre beansprucht hätten. Das jetzt in Druck erschienene Protokoll der Verhandlungen besagt, daß der Bund selbst für die vorzeitig arbeitsunfähig gewordenen und darbenden Ritter des Eisernen Kreuzes nach Kräften eintreten wolle, und daß vorläufig von einer neuen Petition abgesehen werden solle; wir wollen bescheiden abwarten, wann das in der Stiftungs-Urkunde vom 19. Juli 1870 verheißene Wiederaufleben des Eisernen Kreuzes in seiner ganzen Bedeutung und die in der gleichen Allerhöchsten Kundgebung vorbehaltene verfassungsmäßige Regelung des Ehrensoldes für die Besitzer des Eisernen Kreuzes in Kraft treten werden. Daß dann die pekuniär besser Gestellten unter uns zu Gunsten der nothleidenden Kameraden auf jeden Ehrensold Verzicht leisten werden, betrachten wir als selbstverständlich. Wie kann also jene Versammlung behaupten, daß wir „auf Kosten des soldatischen Ehrgefühls aller unserer früheren Mitkämpfer eine Bezahlung in klingender Münze fordern“ und daß die „Bildung des Bundes der Ritter des Eisernen Kreuzes das Gefühl der Kameradschaft schwer verletze“. Das sind Herabsetzungen unserer Bestrebungen, welche wir mit Entrüstung zurückweisen. 2) Es ist unwahr, daß nur „eine Anzahl Unteroffiziere und Soldaten“ diesem Bunde angehören und in obigem Sinne für denselben gewirkt haben. Vom General der Artillerie bezw. Kavallerie und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers bis zum einfachen Feldsoldaten ist jede Charge, jeder Stand, jede Lebensstellung in diesem zur Zeit etwa 4000 Mitglieder umfassenden Bunde vertreten. 3) Es ist unwahr, daß ein „Berliner“ die Idee erfaßt, ein „Preuße“ den Zweigverein in Sachsen ins Leben gerufen, ein „preußischer Oberstabsarzt“ in dem Dresdner Kongreß die Leitung an sich gerissen hat. Wir weisen diese Insinuation eines die sächsischen Kameraden majorisirenden preußischen Partikularismus mit Entrüstung von uns und kennen in unserer Vereinigung keinen Preußen, keinen Sachsen, keinen Berliner, wir kennen nur eine Vereinigung deutscher Kreuzesritter, welche in Dresden getagt haben, in der Hoffnung, durch ihr bescheidenes und doch so erfolgreiches Auftreten den früheren, von einigen neidischen und mißgünstigen sächsischen Feldzugskameraden ausgegangenen heftigen Ausfällen gegen uns ein Ende zu machen. Das Bundespräsidium umfaßt sämmtliche deutsche Gaue und ist aus der Versammlung heraus frei gewählt worden. 4) Es ist unwahr und fürwahr nicht kameradschaftlich, wenn von einigen der sächsischen Kampfesgenossen den deutschen Rittern des Eisernen Kreuzes vorgeworfen wird, daß sie durch ihren Zusammenschluß eine Verletzung des kameradschaftlichen Ehrgefühls des Vereins der sächsischen Kampfesgenossen herbeigeführt und daß sehr viele von uns diese Auszeichnung des Eisernen Kreuzes nicht verdient hätten. Wir verwahren uns unsererseits gegen die durch jenes Vorgehen beabsichtigte Kränkung unserer militärischen Ehre. Die auf den Schlachtfeldern Gefallenen konnten es nicht mehr empfangen und unter den Ueberlebenden ist von unseren Führern die Auswahl getroffen worden. Nach dem Besitz-Zeugniß ist das Eiserne Kreuz für Auszeichnung im Feldzuge 1870/71 ertheilt worden. Dies galt ebenso für Sachsen, wie die übrigen Bestandtheile des deutschen Heeres. Daß trotzdem Irren menschlich, und kein Heerführer, kein Kompagniechef unfehlbar sei, geben wir als selbstverständlich zu. Das ändert aber nichts an dem in allen allerhöchsten Erlassen bekundeten hohen Werthe und der Bedeutung des Eisernen Kreuzes. 5) Es ist unwahr, daß irgend ein allerhöchster Ausspruch den Besitzern des Eisernen Kreuzes das Recht abspricht, sich „Ritter“ zu nennen. Das Eiserne Kreuz wird in einem solchen Gesetz (vom 2. Juni 1878) unter den „Orden“ aufgeführt, es wird vor dem Ritterkreuz des Königlichen Hohenzollernschen Hausordens, vor dem Rothen Adlerorden 3. Klasse mit Schwertern auf der Brust getragen. Seine Majestät hat in einer Kabinetsordre aus der Mitte der 70er Jahre ausdrücklich eine Bestimmung darüber, ob der Besitzer des Eisernen Kreuzes Ritter oder Inhaber sei, abgelehnt und die Bestimmung somit dem Einzelnen überlassen. Ebenso hat die Königl. General-Ordens-Kommission im Jahre 1893 auf Anfrage bestätigt, daß eine Entscheidung hierüber an allerhöchster Stelle nicht getroffen sei. Wohl aber wird in dem Dienstunterrichtsbuch des General-Majors von Witzleben nur von den Rittern des Eisernen Kreuzes gesprochen, und Seine Majestät Kaiser Wilhelm II., wie auch Seine Majestät König Albert von Sachsen haben in Telegrammen und Brief an den Bundespräsidenten die Bezeichnung „Bund der Ritter des Eisernen Kreuzes“ durch allerhöchste Schreiben sanktionirt. 6) Es ist unwahr, daß der jüngst verstorbene Herzog Ernst von Sachsen-Koburg, ebensowenig wie irgend ein anderer deutscher Fürst, sich über die Bestrebungen unseres Bundes jemals mißbilligend ausgesprochen hat. 7) Es ist unwahr, daß der Reichskanzler Excellenz von Caprivi in irgend einer seiner Reichstagsreden der Kriegsdenkmünze von 1870/71 einen höheren Werth beigelegt hätte, als dem von ihm voll gewürdigten Eisernen Kreuze. Das auf jener enthaltene Embleme des Eisernen Kreuzes giebt jedem Träger der Kriegsdenkmünze die Zusicherung, daß er an dem Kriege gegen Frankreich mit Auszeichnung theilgenommen habe. Das Eiserne Kreuz selbst ist eine besondere Auszeichnung, deren hoher Werth von unserem obersten Kriegsherrn wiederholt hervorgehoben ist. Das Bundespräsidium der Ritter des Eisernen Kreuzes in Deutschland. Oberstabsarzt Dr. Kleist (Berlin), Bundespräsident. Ingenieur C. Goetz (Mannheim), stellvertr. Bundespräsident. Eisenbahn-Betriebs-Sekretär G. Lange (Berlin), Bundesschriftführer.

— Die halbe Dresdner Einwohnerschaft hatte am vergangenen Sonntag die Thürschlüssel unter die Strohdeckel gelegt und war hinausgeeilt in Gottes herrliche Herbstnatur. Das war ein Tag des Herrn, und mit sonnigem Locken wußte er Tausende und Abertausende zu verleiten, hinauszuziehen durch Wald und Flur in sein prächtiges Bereich. Insbesondere die elektrische Bahn hatte wieder einmal eine riesige Aufgabe zu erfüllen, mit den bekannten Doppelwagen ungezählte Mengen elektrische Stromer zu befördern. Wer in den Nachmittagsstunden sich nicht bequemen mochte, unbequem zu fahren, nun, der mußte einfach auf das Fortkommen verzichten, denn die Wagen waren gefüllt wie die Nudeltöpfe — pardon! wie die Bienenkörbe. Es mußte eben Jeder, den die Sehnsucht erfaßt, mit dem Potz-Blitzzuge mit seiner Gusiel nach Blasewitz zu fahren, diese bedrängende Enge mit in den Kauf nehmen, um nach kurzer Zeit desto freier im Freien aufzuathmen. Nichts vermochte die Heiterkeit zu stören, Alles blieb im Kontakt, und der Galvanometer des Frohsinns zeigte weder Druck noch gespannte Verhältnisse. Wer die elektrische Bahn benützt, muß natürlich auch Draht besitzen, worunter der Volkswitz Geld versteht. Dies schien allseitig der Fall zu sein, und die auswärtigen Wirthe werden es schon verstanden haben, denselben aufzurollen. Allgemeine Heiterkeit ist unsres Lebens Regel, war die Losung aller Erholungslustigen, und machte sich dieser Freude sprühende Götterfunken schon in dem allseitig beobachteten Ausblitzen an der Leitung sinnbildlich bemerkbar. Ebenso herrlich, wie der Tag begonnen, senkte sich der stille Abend auf die Fluren, und in gehobener „Wechselströmung“ kehrten die frohbewegten Menschenschaaren wieder heim zu ihren Penaten, im Vollgenuß eines glücklich verlebten Tages.

— Im Naturheilverein „Prießnitz“ findet Mittwoch den 11. Oktober ein Vortrag des Herrn Reinert aus Hamburg über: „Magen- und Darmleiden“ statt.

— Auf der Eliasstraße fuhr vorgestern Abend ein Radfahrer in eine ihm entgegenkommende Droschke hinein. Sein Rad wurde vollständig zertrümmert. Wahrscheinlich hatte der Sportsman so große Eile, weil er ohne brennende Laterne war.

— Vom 6. Oktober ab ist den Theilnehmern an den Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Dresden nebst Vor- und Nachbarorten gestattet, mit den Theilnehmern an den Stadt-Fernsprecheinrichtungen in Annaberg (Erzgebirge) und in Buchholz (Sachsen) in Fernsprechverkehr zu treten. Die Gebühr für das gewöhnliche Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 1 Mk.

— Bei vollbesetztem Hause fand gestern die Eröffnungsvorstellung im Neustädter Variété-Theater „Deutsche Reichskrone“ statt. Der Unternehmer, Herr Körner, hat sein Vorhaben, für das Engagement gediegener Kräfte Sorge zu tragen, erfüllt, und der noch junge, aber erfahrene Regisseur Swiatek ist in der Wahl der Künstler-Spezialitäten auch recht glücklich gewesen. Die Kapelle des Hauses unter Herrn Direktor Wenischer leitete den Abend mit dem Marsch aus „Tannhäuser“: „Einzug der Gäste auf der Wartburg“ und der Weberschen Jubel-Ouverture ein. Als flotte ungarisch-deutsche Kostüm-Soubrette trat zunächst Frl. Waldburg auf, und gelang es derselben, ebenso wie den Gebrüdern Trapnell als gediegenen Akrobaten und Clowns, Herren Ewald Schlosser als vielseitigem Volkshumoristen und Miß Agnes als graziöser Charaktertänzerin auch weitgehende Ansprüche des Publikums zu befriedigen. Mit großem Beifall wurden ferner die Leistungen der Wiener Kostüm-Soubrette Frl. Kathi Malten, sowie diejenigen der mit einem wirksamen Humor ausgestatteten originellen Zauberkünstler und Parodisten Sirron und Simkin und die Bravourstücke der Kopf-Equilibristen Paul und Frida Menado aufgenommen. Bei seinem zweiten Auftreten bewährte sich Herr Schlosser als Charakterkomiker und dürfte derselbe, namentlich wenn er seine eingehenden Lokalstudien beendet hat, ein Anziehungspunkt des Theaters bleiben. Eine Sensationsnummer war das Auftreten der Wilhelm Hagenbeckschen dressirten Thiergruppe, wobei sich zunächst der Pavian Tedje, vorgeführt von Mr. Huper, als Kunstreiterin auf dem Pony „Fanny“ produzirte. Die sehr interessante Ensemble-Dressur je eines Elephanten und Ponys sowie zweier Affen und Tigerdoggen, vorgeführt von Miß Sirene, bildete die Schlußproduktion der Vorstellung. Niemand dürfte unbefriedigt das Haus verlassen haben.

— In der Zahnsgasse gab es in vorvergangener Nacht einen tüchtigen Krawall. Eine größere Anzahl jüngerer Arbeiter war aus irgend einem Grunde an einander gerathen und verübte nun einen solchen Lärm, daß die Nachtruhe erheblich gestört wurde. Nachtwächter hatten längere Zeit zu thun, ehe sie Ruhe schafften. Offenbar aus Aerger über die Störung goß nun ein Bewohner eines benachbarten Hauses zunächst Flüssigkeiten auf die Excedenten, und als sich die letzteren dadurch in ihrem Wortgefecht nicht stören ließen, kamen auch noch Blumentöpfe und Untersetzer dazwischen geflogen. Zum Glück wurde Niemand verletzt. Der rabiate Werfer aber dürfte sich noch an anderer Stelle zu verantworten haben.

— Vorgestern Mittag waren die sozialdemokratischen Genossen von Dresden-Altstadt zahlreich im Trianon versammelt, um gleichfalls Stellung zu nehmen zu dem Parteitag in Köln, der in nächster Zeit abgehalten werden soll. Als Referent sprach Dr. Gradnauer. Redner führte aus, daß für den Parteitag Fragen von besonderer Tragweite nicht vorlägen und dies liege hauptsächlich mit daran, weil innerhalb der Partei jetzt Gegensätze, wie sie früher bestanden hätten, nicht hervorgetreten seien (?). Die Unabhängigen wären zu unbedeutend, als daß sich der Parteitag mit ihnen befassen müßte. Immerhin sei der letztere nöthig; Parteitage seien gewissermaßen mit den militärischen Manövern zu vergleichen, nur sei ihr Ziel nicht wie bei diesen ein kriegerisches, sondern ein friedliches. Einer der wichtigsten Punkte des Kongresses werde das Referat Bebels über den Antisemitismus bilden. In der Debatte bemerkte ein Redner, der Kölner Kongreß möge die Frage der Maifeier endlich in einer allgemein befriedigenden Weise regeln, und zwar solle man an diesem Tag vollständig feiern. Ueber die jetzige Form der Maifeier machten die Gegner nur ihre Glossen. Ihm wurde jedoch erwidert, daß die jetzige Form der Feier zur Zeit die richtige sei. Unter den jetzigen wirthschaftlichen Verhältnissen sei nicht mehr zu erreichen. Schließlich verschritt man zur Wahl von zwei Delegirten und wählte Dr. Gradnauer und Frau Eichhorn. Durch Entsendung eines weiblichen Delegirten hofft man der hiesigen Frauenbewegung einen Aufschwung geben zu können. Frau Eichhorn trat selbst sehr lebhaft für die Wahl einer Frau mit ein; man solle endlich aufhören, die Frauen als Geschöpfe zweiter Klasse zu betrachten.

— Ein vor einen Lastwagen gespanntes, „futterneidisches“ Pferd biß am Sonnabend in der Löbtauerstraße einen vorübergehenden Mann in den Arm. Der dazu gehörige Kutscher war darüber so heftig, daß er das Thier längere Zeit mit der Peitsche über Kopf und Rücken schlug. Besser wäre es doch gewesen, das Pferd würde mit einem Maulkorbe versehen oder nur an sicherem Orte gefüttert.

— Trotz des herrlichen Sonntagswetters hatten sich in Brauns Hotel (Musenhaus) eine stattliche Anzahl von Hörerinnen und Hörern eingefunden, welche der Einladung zu dem vom Männergesangverein „Eschebach“ veranstalteten Familienabend nachgekommen waren. Die Chöre unter Leitung des Herrn R. Pretzsch wurden trefflich ausgeführt und ernteten reichen Beifall, ebenso ein Theil der humoristischen Darbietungen. Verschiedene Nummern wurden auf Verlangen wiederholt, ebenso der melodiöse Männerchor „Waldfahrt“ vom Componisten Pretzsch selbst dirigirt. Nach dem reichhaltigen Concert brachte Jung und Alt der Muse Terpsichore bis zum Beginn des Montags ein freudiges Opfer.

— Von einem Tanzsaale heimkehrend, verlor vorletzte Nacht ein Arbeiter seinen Weg, die Richtung und die Herrschaft über sich selbst. Erst nach einiger Zeit kam er wieder zu sich, als ein gutherziger Passant ihn durch Rütteln aufweckte und ihn nach Hause zu bringen sich erbot. Aber o Schreck! Der Schlaftrunkene bemerkte bald, daß ihm aus der Tasche sein Portemonnaie mit 14 M. und außerdem noch seine silberne Remontoiruhr gestohlen worden war. Wie das zugegangen, vermochte er sich nicht zusammenzureimen. Sein Begleiter ward hiervon in hohem Grade in Verlegenheit gebracht, schließlich hätte er noch für seine Mühewaltung in den Verdacht gerathen können, der Dieb gewesen zu sein.

— Die am 2. ds. M. unter Vorsitz des Herrn Emil Kluge in Deutsch-Neudorf stattgehabte Versammlung der Cigarrenfabrikanten dieses Ortes hat folgende Beschlüsse gefaßt: 1) an den Herrn Reichstagsabgeordneten des 20. Wahlkreises eine Deputation behufs mündlicher Aussprache und eventueller Entgegennahme bindender Erklärungen abzuordnen, 2) den Gemeinderath zu ersuchen, eine Petition zur Abwehr der geplanten Mehrbelastung des Tabaks der hohen Staatsregierung zu überreichen, da die vorbereitete Tabakfabrikat-Werthsteuer die Verarmung des Ortes zur Folge haben würde, und 3) statistische Erhebungen anzustellen, um weitere Maßnahmen in beregter Angelegenheit treffen zu können.

— Zwei vagabondirende 16jährige Bürschchen, welche von der Staatsanwaltschaft zu Bautzen wegen Unterschlagung steckbrieflich verfolgt werden, sind in Tharandt festgenommen worden. Dieselben führten nicht weniger als 3 geladene Revolver mit sich und hatten, um in den Besitz eines Fahrrades zu kommen, den abscheulichen Plan gefaßt, einen Radfahrer zu erschießen. Die Burschen sind ein Advokatenschreiber und ein Kellnerlehrling aus Zittau, letzterer stammt aus Blasewitz; Beide unterschlugen Gelder in nicht unbedeutender Höhe.

— Ueber einen ziemlich großen Kreis der Königl. Amtshauptmannschaft Grimma ist seit dem 7. d. M. die Hundesperre verhängt worden. Von den der genannten Amtshauptmannschaft angehörigen Städten werden außer Nerchau noch Grimma, Mutzschen und Trebsen betroffen. Die betr. Verfügung ist infolge Auftauchens zweier toller Hunde erlassen worden. Bedauerlicher Weise wurden auch Menschen gebissen, bevor es gelang, die schädlichen Thiere zu tödten.

— Landgericht. Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde von der 5. Strafkammer gestern gegen den schon mehrfach vorbestraften Steinmetz Karl Eduard Riedel verhandelt. Der Angeklagte, dessen Frau und Kinder in den dürftigsten Verhältnissen leben, erhielt wegen des ihm beigemessenen, an einem zehnjährigen Kinde verübten Sittlichkeitsattentates 8 Monate Gefängniß zuerkannt. — Am 15. August ds. J. schlich sich der 27 Jahre alte Tischlergeselle Karl Otto Singewald aus Wildenfels in die Leubnersche Destillation auf der Klausstraße ein und entwendete in momentaner Abwesenheit des Verkäufers aus der Ladenkasse 1 Mk. 50 Pfg. Der Dieb war nicht unbeobachtet geblieben und ergriff die Flucht, wurde aber von seinen Verfolgern in einem Neubau auf der Förstereistraße festgenommen, nachdem er das gestohlene Geld weggeworfen hatte. Es erfolgte seine Verurtheilung zu 6 Monaten Gefängniß und Freisprechung von der Anklage des Bettelns. — Der früher in Prießnitz bei dem Rentier Dörschel wohnhafte, jetzt in Strehlen aufhältliche Maler und Lackirer Richard Schröder bedrohte am 7. Juli ds. J. seinen Hauswirth, als dieser wegen rückständiger Miethe von dem Retentionsrecht Gebrauch machen wollte, unter Ergreifung eines Revolvers mit Erschießen. Er wurde deshalb gestern wegen versuchter Nöthigung zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Im August ds. J. entwendete der Fleischergehilfe Richard Emil Wünsche seinem damaligen Arbeitgeber, dem Restaurateur und Fleischermeister Otto Barthel, zunächst 300 Stück Cigarren, sodann aus einer Kassette im Wäscheschrank einen Hundertmarkschein, den er in der Hausflur gefunden haben wollte, und schließlich noch einen Geldbetrag von 1 Mk. 23 Pfg., der auf einem Tisch im Gastzimmer aufgezählt war. Im Besitz des Diebes fand man bei der Verhaftung noch 48 Mk. Wünsche wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt und verdankt diese geringe Strafe dem Umstande, daß er sich seit längerer Zeit vorwurfsfrei verhalten hat.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 9. Oktober. Auf das Perfektwerden des Geschäftes in Höhe von 40 Millionen zwischen Berliner ersten Bankfirmen und der banca nationale, der banca generale und der credito mobiliare ist eine wesentliche Befestigung der Tendenz eingetreten. Credit notirten 199,10 bis 199—199,10. Diskont 172.75—172.60—172.75. Staatsbahn 121.90. Lombarden 42.10—42. Dortmunder 56.40. Bochumer 119.80. Laurahütte 104.30. Russische Noten 212.75. Dresdner Bank 138.25. Deutsche Bank 151.50. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete ziemlich lebhaftes Geschäft. Von Maschinenwerthen gingen Schubert u. Salzer (+ 1), Germania (unv.), Jacobi (+ 3), Beck (unv.), Seidel u. Naumann (+ 0,75), Hartmann (— 0,50), Max u. Kühling (— 1.25) um, während unter den diversen Oberlausitzer Jutespinnerei (35,50), Teppich-Haas unv., Thiele (+ 2.25), Beck 6, Porzellanfabrik Kahla (160), Dresdner Nähzwirn (+ 1), Dresdner Gardinen (— 0,50) und Vereinigte Strohstoffabriken (unv.) gehandelt wurden. Lebhaft waren Hänichener Steinkohlen bei indeß 2.50 % niedrigerem Course. Kette — 0,50. Dresdner Baugesellschaft + 1. In festverzinslichen Anlagewerthen begegneten größerem Interesse sächsische Rente zu 86,10 und $3\frac{1}{2}$-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe zu 96,70 und dergl. 4-proz. Creditbriefe zu 102,25. Von ausländischen Renten gingen Italiener zu 83.20 und ungar. Goldrente zu 93.10 um. Von Banken erzielten Sächsische Bank 115,40. Oesterr. Noten 161.20, dergl. russische 212.75.

Bank-Disconto in Berlin 5 Proc., Lombardzinsfuß $5\frac{1}{2}$ Proc. resp. 6 Proc. Amsterdam 3 Procent. Brüssel 3 Procent. London 3 Proc. Paris $2\frac{1}{2}$ Proc. Petersburg $4\frac{1}{2}$ Procent. Wien 4 Procent.

Berlin, 9. Oct.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107.00	D. Grdschldb.	—,—	Böhm. Brauh.	228.10	**Wechsel.**	
3½% do.	99.40	Berl. Hagel.	132.90	Brßdorf. Br.	118.10	Amsterd. kurz	—,—
3% do.	86.70	Darmst. Bank	130.10	Dresd. Waggonfabr.	114.60	Belgien kurz	—,—
3% Sächs. Rente	86.00	Deutsche Bank	151.25	Sächs. Körner	79.50	Italien kurz	—,—
Pr. 4% Consol.	106.60	Disc.-Comm.	172.40	Zimmermann	101.2	London kurz	—,—
Pr. 3½% Consol.	99.80	Dresdn. Bank	138.60	Hauenbaum	88.80	London lang	—,—
Pr. 3% Consol.	85.75	Dresd. Bankv.	105.60	D. Thonröhren	120.75	Paris kurz	—,—
Oest. Gb. Rte.	—,—	Dresd. Credit	—,—	Pommersmard	87.50	Wien kurz	160.85
Oest. 4% Pp. R.	—,—	Goth. Gr. C.-A.	96.10	Dortm. Union	56.50	Wien lang	159.50
Oest. Silb. Rte.	91.25	do. junge	91.10	Dresd. Baugesel.	152.25	Petersb. kurz	211.25
Oest. Goldrente	96.10	Leipz. Credit	170.1	Dux. Kohlenb.	126.75	Napoleons	16.15
Ung. Goldr. 4%	93.00	Nationalbank	106.10	Dynam. Trust	126.75	Oest. Noten	160.95
do. Kronenrente	88.50	Oest. Credit	198.90	Gelsenkirchen	141.40	Russ. Noten	212.10
do. Papierr. 5%	—,—	Reichsbank	149.80	Görlitz. Masch.	113.00	Schwach.	
4% [illegible] 1889	102.30	Sächs. Bank	115.5	[illegible]	—,—	**Nachbörse.**	
Russ. Anl. v. 80	97.80	Sachsen Masch.	58.60	Harpener	133.10		
do. v. 1890	—,—	[illegible]	867.00	Hartmann	141.80	Credit	199.10
Russ. Consols	98.50	Böhm. Nordb.	—,—	Hibernia	112.60	Disconto	172.70
Orientanl. 2	—,—	Buschtiehr. B.	—,—	Hörderhütten	25.50	Dresdn. Bank	138.25
do. 3	66.00	Dortm.-[illegible]	103.90	Ilse	82.20	Darmst. Bank	130.00
Ital. Rente	82.90	Dux-Bodenb.	—,—	Kön. Wilh. St.	165.60	Berl. Hdl. Ges.	132.75
Rumänier 4%	81.25	Galizier	101.90	Laurahütte	104.25	Lombarden	41.80
do. 5% fund.	—,—	Lübeck-Büch.	136.10	Landb. comp.	92.50	Elbethalb.	113.40
do. do. amort.	95.75	Mainz-Ludw.	108.80	Louise-Tiefb. Br.	101.00	Schweiz. C.-B.	115.40
Serb. R. 5%	74.75	Marienburger	69.20	Nordd. Lloyd	115.80	Gotthardbahn	151.50
do. S.-Obl. 5%	75.60	Oest. Nordwb.	—,—	[illegible]	9.00	Bochumer	119.80
do. do. N.	73.60	Oest. Elbethal	113.40	[illegible]	102.19	Dortm.	56.40
5% Argentinier	47.30	Ostpr. Südb.	73.75	[illegible]	108.90	Harpener	134.10
4½% do. ausw.	38.50	[illegible]	106.80	Schönherr	180.00	Laura	104.30
5% Mexican.	34.00	do. Unionbahn	76.30	Schwarzkopff	222.50	[illegible]	98.60
4% Portug.	20.30	Lombarden	41.75	[illegible]	160.00	Russ. Noten	212.25
do. Tab.-Mon.	67.70	Warsch.-Wien	212.60	Siemens	157.00	Glasgow	42.3
Mexikaner	61.20	Werrabahn	51.75	Solbrig	—,—		
Berliner Bank	97.25	Türkenloose	86.00	Wiede	70.00		
Leipzig, 9. Oct.	G.		G.		G.		G.
3% S. Staatspapiere		Germania	94.00	Dresdn. Bank	139.00	Br.-Durl. Br.	89.75
3% Sächs. Rente	86.00	Golzern	170.00	Dresd. Bankv.	106.75	[illegible] Gold	100.80
v. 1869 3½%	92.70	Hartmann	143.00	Weim. Bank	—,—	[illegible]	91.00
v. 52/68 4% abg.	99.60	Ilse	52.75	Zwickauer	—,—	**Wechsel.**	
v. 60 4% [illegible]	99.50	Schönherr	181.50	Credit-Spark.	120.2	Amsterdam	168.60
Sächs. Erbl. R.	—,—	Solbrig	94.50	Oest. Banknot.	160.95	London kurz	20.35
Löbau-Zitt.	101.70	Sondersh. [illegible]	—,—	**Prioritäten.**		do. 3 Monat	20.23
Landrentenbr.	97.50	Wiede	70.00			Paris	80.70
Dresd. Anl. 4%	102.40	Zimmermann	105.25	[illegible] 4%	102.10	Wien k. S.	160.15
Erbl. 3½% Pfb.	97.90	Leipz. Credit	170.60	Rud. Tepl. 4%	101.40	do. 3 Monat	159.60
Braunschw. B.	166.00	Leipz. Bank	138.10	Buschtiehr. I.	101.80		
Sächs. Bd.-A. B	214.50	Chemn. Bankv.	—,—	do. Gold	103.3		
Beck	—,—	Sächs. Bank	115.50	Dux-Bod. Pr.	102.00		
Wien, 9. Octbr.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
Papierrente	97.00	St.-Eib.-Act.	302.30	Creditactien	334.60	Ung. Credit	409.75
Silberrente	98.90	Galizier	—,—	Angl.-Aust. B	149.0	Alp. Mont. A.	64.25
Goldrente	120.40	Nordbahn	28.90	Länderbank	248.40	Napoleons	100.4
Ungar. Goldr.	115.40	Nordwestbahn	213.50	Unionbank	252.00	D. Markfnoten	62.17
Lombarden	104.00	Elbethal	237.7	Wien. Bankv.	128.00	Schwach.	

Frankfurt a. M., 9. Octr. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 268¼. Staatsbahn 241½. Lombarden 80½. Silberrente 77.90. 4proc. Ungar. Goldrente 93.10. Dresdner Bank 138.20. Galizier —. Gotthardbahn 161.90. Oestr. Goldrente 96.30. Wechsel auf London 20.387. Wechsel auf Wien 161.00. Disconto 172.60. Schwach.

London, 9. October. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 98$\frac{1}{16}$. 1889er Russen 2. Em. 99½. Italiener 82¾. Lombarden 8⅛. Conv. Türken 22⅞. 4proc. Ungarische Goldrente 92¼. 4proc. unific. Egypter 102¼. 3½proc. Egypter 98½. Ottomanbank 12⅞. Spanier 62¼. 4proc. consolidirte Mexikaner 61½. Rio Tinto 13⅛. Argentin. 5procent. Goldanleihe von 1886 60½. Argentin. 4½ procent. äußere Goldanleihe 30½. Rupees-Noten 62½. Portugiesen 21½. 4proc. Argentinier 60½. Milwaukee-Louisville —. Pacific —. Stetig. — Wetter: Schön.

Dresden Getreidebörse, 9. October. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 152—156 M., Weizen, braun, 150—158 M. Korn, trocken 130—132 M., do. feucht 124—128 M. Gerste 150—165 M. Hafer 164—175 M. — Auf dem Markte: Hafer per Centner 8 M. 70 Pf. bis 9 M. 10 Pf. Kartoffeln per Centner 2 M. — Pf. bis 2 M. 40 Pf. Butter per Kilo 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per Centner 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 20 Pf. Stroh per Schock 40 M. bis 42 M.

Dresden (Produkten-Börse), 9. October. Wetter: Schön. Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen 162—168 M. bz., Braunweizen, Land alt 155—158 M. bz., do. neu 148—160 M. bz., do. fremde 144—150 M. bz. Korn do. Böhmen, alt 165—170 M., neu 150—160 M. bz. Roggen, sächs. trocken 130—132 M. bz., do. feucht 124—128 M. bz., preuß. 132—134 M. bz. Gerste, sächs. u. schles. neue 150—166 M. bz., böhmische u. mährische neue 164 bis 177 M., Futtergerste neue 118—125 M. Hafer sächsischer u. fremder 164—175 M., do. mittel 145—158 M. Mais, Cinquantine 125—130 M., rumänisch u. bessarabisch 120—128 M. bz., amerikanischer, mixed 122—124 M. bz. Erbsen, weiße Kochwaare 170—180 M. bz. Oelsaaten: Winterraps, sächs. 200—208 M. bz. Winterrübsen, neuer 210—218 M. bz. Leinsaat, feinste, belegirte 240—260 M. bz., feine 220—245 M. bz., mittlere 210—220 M. bz. Rüböl, raffinirtes 54.00 M. bz. Rapskuchen, lange 14.60 M. bz., runde 14.00 M. bz. Leinkuchen, 1mal gepreßte 18.00 M. bz., 2mal gepreßte 17.50 M. bz. Malz 27—29 M. bz. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 30.00 M., Grießlerauszug 28.00 M., Semmelmehl 26.00 M., Bäckermundmehl 24.00 M., Grießlermundmehl 17.50 M., Pohlmehl 15.00 M. Roggenmehle: (Dresdner Marken) Nr. 0 22.00 M., Nr. 0/1 21.00 M., Nr. 1 20.00 M., Nr. 2 17.00 M., Nr. 3 14.00 M., Futtermehl 12.40 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 9.80 M., feine 9.60 M., Roggenkleie 10.40 M. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchssteuer M. 54.50, do. mit 70 M. besteuert 35.00 G.

Berlin, 9. October. Produktenbörse. (Schluß.) — Wetter: Warm. Weizen loco M. —,—. October-November M. 146.25, Novbr.-Decbr. M. 148.00, Mai M. 157.50, fester. Roggen loco M. 127.00, October-November M. 127.25, November-December M. 128.50, Mai M. 136.75, fester. Spiritus per loco M. 35.00, October M. 33.00, November-December M. 32.30, 50er loco M. —. fest. Rüböl loco M. 48.50, October-November M. 48.15, April-Mai M. 49.10, ruhig. Hafer loco M. —, October-November M. 150.00, November-December M. 150.25, fester.

Breslau, 9. October. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per October 53.00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per October 33.00, per October-November 31.60, November-December 30.60. Roggen per Oct. 127.00, per Octbr.-Novbr. 127.00, Nov.-Dec. —. Rüböl per October 48.25, April-Mai 49.00. — Wetter: Schön.

Stettin, 9. October. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, loco 138—140, per October 141.50, per November-December 143.00. Roggen fester, loco 120—122, per Oct. 126, per Novbr.-Decbr. 124—125. Pomm. Hafer, neuer, loco 158—160. Rüböl ruhig, per October 47.70, per April-Mai 48.50. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 70 M. Consumsteuer M. 33.70, per Oct.-Novbr. 32.00, per April 33.00. Petroleum loco 8.85.

Preis-Notirungen für Petroleum am 7. Octbr. (mitgetheilt von [illegible]. Dresden-Neustadt.) New-York: Raff. Petroleum 5.15. Philadelphia: 5.10. Rohes Petroleum 5.50. Pipe line Certificate —, per Novbr. [illegible]. Bremen: Sehr fest, 4.40 Br. Hamburg: Behauptet. Standard white loco 4.60 Br., per December 4.60 Br.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 283. Zweite 10. — Dienstag, 10. Oct. 1893

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten 2c. Verwaltung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung alter Coupons. Domicilstelle f. Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Industrie-Prioritäten.

Brauereien.

Eisenbahn-Aktien.

Bank-Aktien.

Wechsel und Sorten.

Industrie-Aktien.

Brauereien.

Eisenbahn-Prior.-Obl.

Dresdner Nachrichten.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft zu Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 7. Oktober ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug: 21,489 M. 46 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 709,077 M. 78 Pfg., gegen 705,199 M. 25 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

The Tramways Company of Germany, Limited. Die Betriebseinnahme in der mit dem 7. Oktober ds. J. zu Ende gegangenen Woche betrug 53,290 M. 50 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 1,751,706 M. 7 Pfg., gegen 1,672,915 M. 90 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Betriebseinnahme der Straßenbahn Hannover, Aktiengesellschaft, betrug in der abgelaufenen Woche 28,401 M. 20 Pfg. und seit dem 1. Januar 1893 810,628 M. 35 Pfg., gegen 676,119 M. 20 Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Aktiengesellschaft Leuchhammer. In der am Samstag stattgefundenen 22. ordentlichen Generalversammlung waren anwesend 10 Aktionäre mit 2123 Aktien und Stimmen. Sämmtliche Vorlagen wurden genehmigt, desgleichen die Auszahlung einer Dividende von 4½ %. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder Herren Gustav Hartmann und Commerzienrath Günther wurden einstimmig wiedergewählt.

Dampfmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden. Unter Vorsitz des Herrn Rentier Carl Schlegmann fand gestern Nachmittag 4 Uhr im Hofbräu-Restaurant hier die 17. ordentliche Generalversammlung statt, an welcher 9 Aktionäre, vertreten durch 703 Stimmen, theilnahmen. Dieselbe genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluß für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1893, sowie die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinns, worauf die Ertheilung der Entlastung erfolgte. Die 2 % auf die Stammaktien und 2½ % auf die Stamm-Prioritätsaktien betragende Dividende gelangt von heute ab bei der Dresdner Bank zur Auszahlung.

Maschinenbauanstalt Golzern. Der Bericht des Vorstandes äußert sich u. A. in Folgendem: In das abgelaufene Geschäftsjahr waren wir mit belangreichen Aufträgen eingetreten. Dieser Umstand ermöglichte einen hohen Umsatz, welcher das Geschäftsjahr 1892/93 den besten anreihte. Von den für Außenstände zurückgestellten 15,000 M. haben wir in diesem Jahre nichts aufgewendet, wir empfehlen aber, der bewährten Praxis zu folgen und für die in Anbetracht des hohen Umsatzes ebenfalls hohen Außenstände 25,000 M. dem Delvedere-Fonds zuzuweisen. Aus dem Erlöse der begebenen 250,000 M. Prioritätsanleihe wurde die auf dem Grundbesitz haftende Hypothek von 75,000 M. zurückbezahlt und im Hypothekenbuche gelöscht, ferner wurde daraus der Beamtenhaus-Neubau bestritten. Nach Abzug der Generalunkosten ergiebt unser Geschäftsabschluß einen Rohgewinn von 210,161 M., das sind 61,000 M. mehr als im Vorjahre. Abzüglich der auf gleicher Basis wie bisher berechneten Abschreibungen von 35,680 M. verbleibt ein Reingewinn von 174,780 M. Nach weiterer Abschreibung von 25,000 M. als Rückstellung für Außenstände, sowie nach Abzug von 29,936 M. statutarischer Tantièmen, schlagen wir vor, 100,000 M. entsprechend einer Dividende von 11 %, zur Vertheilung zu bringen und von dem sich ergebenden Rest unter Hinzuziehung des Saldos vom vorigen Jahre im Betrage von 771 M. dem Dispositionsfonds 10,000 M., dem Unterstützungsfonds 5000 M. zuzuweisen, sowie an Gratifikationen, Schulbeiträgen 2c. 5000 M. zu verwenden.

Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft (vorm. Jan. Leck) zu Döbeln. Von einem Aktionär dieses Unternehmens, welcher dieser Tage mit dem Vorsitzenden der Revisionskommission, Herrn Rechtsanwalt Dr. Leuner, eine längere Unterredung hatte, wird dem „Leipz. Tagebl." mitgetheilt, daß perr Dr. Leuner sich am 30. September ds. J. nach Döbeln begeben habe, um den übereinstimmenden Nachweis über den Grund der Unterbilanz zu erhalten und sich ein Urtheil darüber zu bilden, ob den Aktionären und den Besitzern einer vom ihnen zu bewirkende Zuzahlung behufs Sanirung des Unternehmens anzuempfehlen sei. Zu seiner Ueberraschung habe er hierbei gefunden, daß nicht nur schon seit Mai dieses Jahres die Direktion die Weisung vom Aufsichtsrathe erhalten habe, keine Häute mehr anzukaufen, sondern daß sogar bereits seit Juni dieses Jahres auf Beschluß des Aufsichtsrathes die eingehenden Gelder nicht mehr im Betriebe zu verwenden, sondern sämmtlich an das Bankhaus Philipp Elimeyer zu Dresden, den Hauptgläubiger der Gesellschaft, abzuliefern sind. In dieser letzteren Bestimmung die Liquidation der Gesellschaft und zwar zu Gunsten des Bankhauses Philipp Elimeyer darbläle, so habe die Vertrauenskommission, welche am 2. Oktober ds. J. in Dresden getagt habe, folgenden Beschluß gefaßt: „Die Vertrauenskommission beschließt, an den Aufsichtsrath das Ersuchen zu richten, den Auftrag an Direktor Lehr, keine Häute mehr einzukaufen und die eingehenden Gelder an das Bankhaus Philipp Elimeyer abzuliefern, sofort zurückzunehmen, anderen Falls binnen vier Wochen eine Generalversammlung einzuberufen, welche eventuell über die Liquidation der Gesellschaft zu beschließen hat, insofern nicht in der Zwischenzeit anderweit von der Vertrauenskommission gebilligte Sanirungsvorschläge gemacht werden." — Die von dem Aufsichtsrathe getroffenen Maßregeln erscheinen um so auffälliger, als der Vorsitzende desselben Theilhaber der Firma Philipp Elimeyer ist und es der Aufsichtsrath nicht für nothwendig erachtet hat, von seinen Bestimmungen hinsichtlich der Verwendung der eingehenden Gelder weder in dem Geschäftsberichte noch in der Generalversammlung auch nur ein Wort zu sagen. Die Aktionäre haben daher alle Ursache, mit ganzer Energie für die Wahrung ihrer Interessen einzutreten.

Von den in den Jahren 1890 bis 1892 ausgegebenen **Interimsscheinen der 3-proz. Deutschen Reichsanleihe** in dem Besitze der Reichshauptbank für Werthpapiere in **Berlin** ein größerer Betrag noch immer nicht zum Umtausch gegen die dort liegenden definitiven Stücke eingereicht worden. Da die Ordnung dieser Angelegenheit dringend erwünscht ist und da von verschiedenen dieser Interimsscheinen inzwischen schon die Zinsscheine für mehrere Jahre fällig geworden sind, so werden die nicht mehr fortzahlenden Inhaber der bezeichneten Interimsscheine hierdurch auf den Umtausch derselben bei dem vorstehend bezeichneten Center aufmerksam gemacht.

Internationale Druckluft- und Elektricitäts-Gesellschaft (Popp). Auf die Aktien wird eine weitere Einzahlung von 7 % eingefordert. In der Aufsichtsraths-Sitzung der Internationalen Druckluft-Gesellschaft wurde mitgetheilt, daß Aussicht auf eine Verschmelzung der Pariser Druckluft-Gesellschaft mit einer französischen Gesellschaft vorhanden sei.

Die **Maschinenfabrik von J. M. Lehmann in Dresden-Löbtau** erhielt als Auszeichnung für ihre beiden auf der Weltausstellung in Chicago ausgestellten (extra) großen Spezialmaschinen für die Chokoladeverarbeitung den ersten Preis.

Eingetragen ist hierzu **im hiesigen Handelsregister** daß der Firma C. Lücking, Chokoladen- und Zuckerwarenfabrik, Inhaber Gustav Hartig in Dresden, künftig: C. Lücking, Chokoladen- und Zuckerwaaren, Inh. G. Hätig lautet.

Auf Grund des Reichsgesetzes sind im hiesigen **Handelsregister** die dem Herrn Bernhard Ernst Robert Wolf, der Frau Maia verehel. Graf, sowie den Herren Luigi Gadpariretti und Arthur Julius Hubert Walther ertheilten Prokuren gelöscht worden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Oskar Fischer, Inhabers eines Getreide- und Commissionsgeschäftes hier, in Firma: „Fischer u. Kaufhold", Marienstraße 1, ist eingestellt worden. Rechtsanwalt Weinhold hier, Waisenhausstraße 22, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1893 bei dem Gerichte anzumelden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Handelsgesellschaft „B. Langlo, Jerusalemer Weinhandlung in Dresden", in unter der Voraussetzung, daß der den angenommenen Zwangsvergleich bestätigende Beschluß die Rechtskraft erlangt, zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters Termin auf den 21. Oktober 1893, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Leipzigerstraße 1, 1. Zimmer 60, anberaumt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl." Firma Moewische Cognac-Brennerei und Zeitz-Kellerei, Andernach. Handelsgesellschaft J. Jacobson u. Co., Berlin. L. F. Meisterschwitz, Warmwasserfabrikant, Nachlaß, Berlin. H. Fürstenberg, Pianofortefabrikant, Berlin. E. Th. H. Schmidt, Kaufmann, Bielefeld. Alfred Hubert, Kaufmann, Düsseldorf. Gustav Wehlau, Kaufmann, Kaufbeuren. Firma „Gebrüder Neuhaus", Inhaber J. und B. Neuhaus, Kreuznach. Wilhelm Oppenheimer, Kaufmann, München.

Wild- und Geflügelbericht (von H. Bringmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden). Durch die vorherrschende große Wärme war das Geschäft der vergangenen Woche etwas beeinträchtigt. Das Hauptinteresse war den Hasen zugewendet, diese wurden sehr flott umgesetzt, sodaß selbige am Sonnabend mangelten. Da große Jagden noch nicht stattgefunden, trafen nur kleinere Sendungen Hasen ein. Hirschwild war über Bedarf vorhanden, da die Zufuhren sehr reichlich waren. Rehwild fand weniger Nachfrage und konnten Rücken wie Keulen genügend abgegeben werden. Geflügel war im Allgemeinen etwas vernachlässigt, nur Gänse und Enten wurden befriedigend abgesetzt. Rothhühner, jetzt wieder frei in Größe und Qualität, fanden weniger Beachtung. Rebhühner konnten den Bedarf nicht decken. Schnepfen und Wachteln begegneten lebhaftem Interesse, gingen aber nur spärlich ein. Die Preise waren folgende: Hasen 3—1 M., Rehrücken 12—16 M., Rehkeulen 6—9 M., Hirschkeulen 18—30 M., Hirschkeulen 15—30 M., Fasanenhahn 1—12 M., Fasane 2,50—1,50 M., Birkwild 2,50—3,50 M., Rebhühner 0,90—1,50 M., Gänse 5—7 M., Enten 2,50—3,50 M., französische Poularden 6—8,50 M., junge Truthühner 4,50—6,50 M., Truthühner 1—2 M., Kochhühner 1,50—2,50 M.

Geflügelmarktbericht des Hoflieferanten August Stöckel, Siebergasse. Die sommerliche Temperatur der letzten acht Tage hat unser Geschäft ungünstig beeinflußt und zugleich ungemein erschwert. Dieses zusammen mit großen Entleihungsübergriffen. Die durch Benutzung des neuen Neustädter Bahnhofes in Friedrichstadt seit 1. ds. M. verursacht werden, hat eine Geschäftswoche gezeitigt, in welcher die Verluste den Gewinn überstiegen. Trotzdem blieben die Preise für frische Waaren auf gleicher Höhe und nur für angegangene Partien mußten billigere Gebote angenommen werden. Von zahmem Geflügel in täglich frisch geschlachtetem Zustande hatten alle Artikel gleichmäßigen Umsatz und von Wildgeflügel wurden viel Fasane und Rebhühner begehrt. Es ergielten: Gänse 4,50—7,50 M., Enten 2—4 M., Brathühner 0,75—1,50 M., Kochhühner 1,50—3 M., hiesige Poularden 1,75—2,50 M., französische Poularden 6—9 M., junge Tauben 0,50—0,75 M., Rebhühner 1—1,60 M., Fasane 3—5 M., Schnepfen 3—5 M., Trauben 4—7,50 M., Perlhühner 2—3 M.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von E. G. Rüdiger, Siebergasse). Der lebhafte Geschäftsverkehr wurde durch die unerwartete große Hitze etwas unterbrochen und heben die Zufuhren in geräucherten Fischen in den letzten Tagen geringer aus. Feine Pöklinge, Sprotten, Aale, Hunderen wurden rege abgesetzt, billige schwedische Pöklinge traten spärlich ein. Im Conserven sind neuer fremder Krebsenhummer, neue Oesterdänen mit etwas ermäßigten Preisen. Ostsee-Fettheringe mit und ohne Gräten, Aal in Gelee, Bismarckheringe, Appetitfisch und Anchovy-Paste in guter Nachfrage geblieben, ebenso neue Elbinger Bricken, echte Christiania-Fettheringe, Anchovis, nordische Kräuter-Anchovis. Für Salzheringe entwickelte sich besserer Absatz bei feinen Preisen, größere Fische mußten etwas höher bezahlt werden. Für neuen amerik. Caviar zog wegen ungünstiger Fangresultate der Preis etwas an. Schließlich kam zu billigen Preise reichlich an den Markt. Die Preise waren ungefähr folgende: Salzheringe per Tonne 26—38 M., per Schock 2—3,50 M., per Stück 1—10 Pfg., Matjesheringe per Stück 20—25 Pfg., Brislinge per Pfd. 15 Pfg., Bratheringe per Wall 4,75 M., per halbes Wall 2,50 M., nordische Kräuteranchovis per Dunker 1,80 M., per halbes Dunker 1 M., russische Sardinen per 5-Kilofaß 1,80 M., Ostsee-Fettheringe per Faß 4,75 M., per halbes Faß 2,50 M., echte Christiania-Fettheringe per ½ Dunker 2,25 M., per ¼ 1,50 M., Elbinger Bricken per viertel Schockfaß 3,50—5 M., per halbes Schockfaß 6,25—9,50 M., Pöklinge per Stück 4—10 Pfg., Sprotten per Pfd. 1—1,60 M., Strachauer Caviar 1. Qual. per Pfd. 9 M., neuer amerik. Caviar prima grobkörniger per Pfd. 4,20 M., mittelkörniger per Pfd. 3,20 M., amerik. Stockfisch per Pfd. 70 Pfg.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 9. Oktober. Auftrieb: 291 Rinder, 618 Landschweine, 610 ungar. Schweine, 92 galizische Schweine, 91 Kälber, 633 Hammel. Der Markt war etwas reichlicher als vor acht Tagen beschickt worden. Es standen 40 Rinder, 118 Landschweine, 2 ungarische Schweine, 4 Kälber und 41 Hammel mehr, dagegen 70 galizische Schweine weniger zum Verkaufe als damals. Das Geschäft gestaltete sich in allen Viehgattungen mittelmäßig und hinterließ in Rindern, Schweinen und Hammeln zum Theil bedeutenden Ueberstand. Die Preise für ungar. und galiz. Schweine haben gegenüber der Vorwoche einen kleinen Rückgang erlitten. Preise: Rinder 1. Qual. 60—64, 2. 52—58 und 3. 40—47 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 60—62 M. für 100 Pfd. lebend. Gewicht bei 10 Pfd. Tara pro Stück. Ungar. Schweine 45—49 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Galiz. Schweine 52—54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 62—64 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 26—30 M. für 100 Pfd. lebend. Gewicht. Vom nächsten Montag, den 16. ds. M. ab, beginnen die Schlachtviehmärkte hier früh 8 Uhr.

Auf dem gestern hier abgehaltenen **Schlachtviehmarkte** befinden sich der Gesammtauftrieb mit 3152 Stücken und zwar 620 Rindern, einschließlich 120 Bullen und 40 österreichischen Rindern, 1300 Schweinen, darunter 561 fremde Landschweine sowie 400 ungarische Bakonier, 1292 Hammeln und 210 Kälbern. Es waren dies 171 Rinder und 35 Kälber mehr, dagegen 154 Schweine und 11 Hammel weniger als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte. Der Geschäftsgang war in allen Schlachtviehsorten abermals als ein leidlicher zu bezeichnen, wenn auch namentlich in Rindern des viel zu bedeutenden Auftriebes halber auch nicht annähernd von einer Räumung die Rede sein konnte. Der Centner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder wurde mit 60—65 M. und in ausgesuchter Waare auch noch höher bezahlt, mittelmäßige Waare, unter Einschluß von gutgemästeten Füllen, 55—58 M. und von geringer Sorte 45—50 M. galt. Der Centner Fleischgewicht von den Bullen erzielte wiederum 48—57 M. Das Paar englischer Lämmer zu 50 Kilo Fleisch kostete 62—65 M., feines von Landhammeln erster Klasse 57—60 M. und das Paar Landhammel zweiter Wahl 48—53 M. Für den Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung wurden 62—65 M. und in Ausnahmefällen auch noch mehr, von Landschweinen geringerer Sorte aber 57—60 M. angelegt. Die fremden Landschweine handelte man mit 48—50 M. pro Centner lebendes Gewicht, doch konnten die Händler bei diesem Preise eine Vergütung an Tara natürlich nicht gewähren. Die ungarischen Bakonier kosteten, soweit dieselben im ausgeschlachteten Zustande angeboten waren, 45—50 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht, indeß man für den Centner lebendes Gewicht von derselben Fettqualität unter Bewilligung von 40—50 Pfd. Tara pro Stück 42 und 43 M. anlegte. Das Kilo Kalbfleisch stellte sich in der Hauptsache, wie schon auf den letzten beiden Märkten, auf 105—130 Pfennige, doch mußten für eingelne ausgesucht gute Stücke auch noch etwas höhere Preise bezahlt werden. — In den Schlachthöfen des Weichbildes sind im Laufe der letztverflossenen Woche 319 Rinder, 797 Hammel, 1901 Schweine und 801 Kälber oder in Summa 3854 Stücke, 27 mehr als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Amer. Doppelschr.-Schnellb. „Fürst Bismarck", welcher am 5. Okt. von Wilhelmshaven abgegangen und am 6. ds. in Southampton angekommen war, hat am 6. ds. die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Baumwall" wurde am 7. Okt. via Antwerpen nach Montreal expedirt. Hamb. Postd. „Allemannia" hat am 6. ds. die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd.-Ges. „Belgrano" trof, nachdem derselbe fünf Tage Quarantäne in Curhaven abgelegt, am 7. Okt. in Hamburg ein; „Ayacucho" ist rückkehrend am 6. ds. Cuxhaven passirt; „Petropolis" ist ausgehend mit dem Leichter Otto im Schlepptau am 7. ds. Lizard passirt; „Santos", via Lissabon nach Brasilien, ging am 6. ds. von Cuxhaven in See. Hamb. Amerapostd. „Frederick" hat am 7. ds. die Reise von Antwerpen nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Alice Woermann" ist auf der Heimreise am 7. ds. Cuxhaven passirt. Hamb. Postd. „Lulu Bohlen" ging am 6. ds. M. von Cuxhaven in See. Postd. „Menes" ist rückkehrend am 7. ds. in St. Vincent eingetroffen. Schnellb. „Trave" ist am 6. Okt. von Newyork auf der Weser angekommen. Postd. „Stuttgart", nach Baltimore bestimmt, ist am 6. ds. Lizard passirt. Postd. „Frankfurt", nach dem La Plata bestimmt, ist am 6. Okt. Cuxhaven passirt. Reichspostd. „Stettin" hat am 6. Okt. die Reise von Wilhelmshaven nach Kamerun via Las Palmas fortgesetzt. Postd. „Graf Bismarck", von Brasilien kommend, ist am 6. Okt. in Antwerpen angekommen. Schnellb. „Fulda" ist am 6. Okt. von Genua in Neapel angekommen. Hamb. Postd. „Mainz" ist am 8. Okt. in Newyork angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Blumenkohlsuppe. Hammelnieren mit feinen Kräutern. Kalbsfricandeau mit Salat. Neunkloth-Pudding mit Johannisbeersauce. — Für einfachere: Hammelfleisch mit Weißkraut.

Für vegetarische Ansprüche **„Thalysia"**, Schloßstr. 11, I. Weiße Bohnen, Pasteten. Abends: Arme Ritter. Saure Klöße.

Teichel's f. prav. Weizen-Malzkaffee, kräftig, wahrhaft und wohlschmeckend. Niederlage Pfarrgasse 6.

Täglich frischen **Gänsebraten** (von 12 Uhr warm) empfiehlt **A. Sommerschuh,** Bismarckplatz 8.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 9. October, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Wien	761 O	leicht	heiter	+ 7	Chemnitz	761 W	leicht	halbbed.	+13
Hapsburg	—	—	—	—	Wien	63	still	Nebel	+11
Meinel	61 O	leicht	wolkenl.	+12	Prag	63 NW	leicht	Nebel	+10
Hamburg	61 O	leicht	Nebel	+11	Petersburg	—	—	—	—
Oberdoung	58 NO	mäßig	halbbed.	+13	Hermannst	67 S	leicht	wolkenl.	+10
Berlin	61	still	wolkig	+13	Triest	62	still	wolkenl.	+17
München	62 SW	leicht	bedeckt	+13	Aberdeen	59 SSW	leicht	heiter	+ 8

Wenn auch nicht dieselbe Temperaturhöhe am 8. Okt. erreicht wurde, wie am Vortag, so war doch der erstere wiederum bei durchweg heiterem, trockenem Wetter ein ziemlich warmer Tag. (Maximum Vormittags 23,5 Gr.). Die Aenderungen, welche sich jetzt vom Tag zu Tag in den Witterungsverhältnissen vollziehen, sind so geringfügiger Art, daß die Wetterlage als eine ziemlich feststehende bezeichnet werden kann. Der von Osten immer mehr vorringende hohe Druck erfüllt heute fast den ganzen Continent gleichmäßig, während das flache Depressionsgebiet im Westen eine leichte Abkühlung verursacht, welche unter gleichzeitiger Wärme das Theils heiteres, theil wolkiges, aber fast durchweg trockenes Wetter aufrecht erhält.

Dresden, am 9. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 751 Millimeter, unverändert. Aussichten: Heiter. Thermometergrad nach Celsius. Temperatur: höchste 20,5 Gr. Wärme, niedrigste 10,5 Gr. Wärme. Heiter. Südwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Bodenbach	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
8. October:	— 40	— 45	— 31	— 56	— 63	— 154
9. October:	— 40	— 44	— 34	— 61	— 63	— 152

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Gesandter Sr. Maj. des Königs von Sachsen Frhr. v. Fabrice, München. Hauptmann v. Friesen, Dresden. Offiz. v. Drecken, Berlin. Offiz. v. Viela, Ratibor. Frau v. Uslar, Hannover. Oberlandesrichter Frhr. v. Redwitz-Werdenfels, München. Rent. Subert, Prag. Kfm. Seehagen u. Frau, Berlin. Gymn.-Lehrer, Gera. Fabrik. Ferber u. Frau, Gera. Kfm. Aschi u. Frau, Berlin. Frau Geh. Dresden. Sanders, Paris. Bureauchef Kiesler, Gothenburg. Fabrik. Najork u. Fam., Leipzig. Insp. Opitz u. Frau, Merseburg. Fabrik. Köstler u. Frau, Zittau. Rent. Lewis, Hamburg. Priv. Wilson u. Sohn, Schottland. Rittmeister Meyer, Litzmannstadt. Landesältester, Frhr. v. Ruffleb, Rosbach. Frau Rücke u. Tochter, Wiesbaden. Dr. phil. Schulze u. Frau, Halle. Rent. Holograz u. Frau, Bordeaux. Kfm. Klug u. Frau, Hamburg. Frl. Mann, Rostock. Rittergutsbes. Theodor u. Frau, Schenkendorf. Frau Jolesch-Hauptmann, Rostock.

Hotel Europäischer Hof: Ihre Durchl. Prinzessin Caroline Ludewig, Eisenberg. Ihre Durchl. Prinzessin Wilhelmine Ludewig, Eisenberg. Frl. v. Reuß, Eisenberg. Rechtsanw. Dr. Wachter, Leipzig. Dir. Lehmann, Berlin. Baumstr. Heilmann u. Frau, München. Graf v. Westphalen, Großengersdorf. Kfm. Friedländer, Newyork. Fabrik. Goethe, Gera. Commerzienrath Keßler u. Fam., Schedewitz. Ing. Keller, Berlin. Baron v. Kottwitz, Baden-Baden. Rent. Knowles, Bolton. Kfm. Hable, Manchester. Hausbes. Jaan u. Fam., Plauen i. Vogtl. Rechtsanw. Dr. Oppel, Chemnitz. Fabrikbes. Wünsche u. Tochter, Greifenberg. Kfm. Schellig, Gera. Kfm. Wiedengrund, Frankfurt a. M. Journ. Stockvis, Berlin. Frau Blücher u. Tochter, Langenfeld. Kfm. Krebs, Leipzig. Rent. Wilson u. Fam., Newyork. Rent. Swift u. Frau, Connecticut. Kfm. Ellers, Hamburg. Kfm. Neugeß, Leipzig. Kfm. Simon, Coburg. Rent. Peal, Chemnitz. Offiz. v. Drecken, Grimma. Bergwerksbes. Machalicky u. Frau, Aussig. Frl. Priborsky, Aussig. Kfm. Schmidt, Gera. Comte de Chalot, Paris. Rent. Linet, Paris. Archit. Gaurr, Freiburg. Frau Baker, Newyork. Frl. Tennes, Newyork. Rent. Brale u. Fam., London. Hauptm. Feller u. Frau, Leuben. Hofrath Pellini, Hamburg. Commerzienrath Roßler, Chemnitz. Frl. Merriman, Boston. Kfm. Comte, Magdeburg. Arzt Dr. Reinbach, Breslau.

Grand Union-Hotel: Frau Dielle, Schönlinde. Major Gäte, Riesa. Offiz. Baron v. Welck, Dresden. Dr. med. Adams, London. Generalin Arnold, Berlin. Frau v. Blotnitz, Berlin. Frau Geh.-Rath Richter u. Tochter, Berlin. Ing. Koch, Frankfurt. Stud. med. Sperlich u. Schwester, Berlin. Frl. Collinson, Neu-Seeland. 2 Frl. Stud. Neu-Seeland. Rent. Bruerton, Kingsley. Helmr. Cobham. Priv. v. d. Wiek u. Frau, Petersburg. Dr. Schubert, Reinerz. Botschaftsrath v. d. Wiek, Berlin. Lockmann, London. Brauer Winter, Lüttau. Ing. Hamrez, Brüssel. Adv. Lillard, Paris. Adv. Langalez, Paris. Rent. Horwath u. Frau, Budapest.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Offiz. v. Tümpling, Marienberg. Prof. v. Jäppelt, Berlin. Baron v. Schwerin, Wustrau. Baron u. Baronin Mendel, Neval. Dir. Berger, Leipzig. Kfm. Grächtel u. Frau, Lauter. Chem. Dr. Zeuß u. Frau, Stettin. Rent. Schaffe, Heilerungen. Revisor Glock, Torgisdorf. Dr. med. Bach u. Fam., Bad Elster. Lehrerin Ahlborg, Greifswald. Kfm. Grüdel, Zürich. Dir. Hartmann, Hannover. Fabrik. Friedrich, Cottbus. Rechtsanw. Dr. Omer, Annaberg. Lieut. Schlesinger, England. Kfm. Löffler, Gera. Stadtrath Winkler, Glauchau. Lehrer Korth, Zilsdorf. Fabrik. Mäder, Leipzig. Fabrik. Feurich, Leipzig. Buchdruckereibes. Perrmann, Leipzig. Kfm. Trüper, Leipzig. Buchdruckereibes. Fischer, Leipzig. Amtsger.-Rath Steffenhagen u. Frau, Magdeburg. Schriftsteller Dr. Spiegel, Berlin.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Baronin v. Schaumburg, Bautzen. Lieut. v. Schaumburg, Bautzen. Frau Dr. Geißler, Bautzen. Graf Hallingen, Berlin. Sef.-Lieut. Clauß, Rittergut Neukirchen. Prof. Geyfert, Annaberg. Amtsrichter Grohmann, Leipzig. Dir. Schneider, Leipzig. Arzt Dr. Zeimer, Großschönau. Fabrik. Engelmann, Cottbus. Kfm. Engelmann, Cottbus. Fabrik. Helbig, Zeplitz. Bahninsp. Hankel, Wien. Baumstr. Cobiz, Sabel. Baumstr. Ruhrmann, Lodz. Schulinsp. Hink, Bautzen. Gutsbes. v. Zyzet u. Frau, Ungarn. Amtsrichter Ehrig u. Frau, Stollberg. Priv. Münsche, Ebersbach. Kfm. Butte, Nordhausen. Kfm. Roeß, Hamburg. Fabrik. Jacob u. Frau, Berlin. Fabrik. Dehne u. Fam., Grotzenheim. Kfm. Kleinert u. Fam., Dresden. Kfm. Wolle, Mochau. Kfm. Berth, Berlin. Fabrik. Winkler, Berlin. Fabrik. Eichler, Wittenberg. Kfm. Klein, Leipzig. Kfm. Salomon, Berlin. Kfm. Aust, Altenburg. Fabrik. Hacker, Zittau.

Hotel Prenzlicher Hof: Rent. Herzog u. Fam., Leipzig. Fabrikbes. Pülschke u. Söhne, Spremberg. Kfm. Tamberini, Berlin. Kfm. Kober, Breslau. Kfm. Trenkerz, Berlin. Fabrik. Krüger, Spremberg. Archit.-Maler Hartmann u. Frau, Zörgiebel. Kfm. Krüger, Spremberg. Kfm. Rothenburg, Frankenberg. Kfm. Pfeiffer, Leipzig. Kfm. Borns, Hannover. Kfm. Schulze, Priebus. Kfm. Lauhziger, Lauban. Kfm. Kersch, Berlin.

Vermischtes.

Ein ungeheurer Spektakel, der durch Einschließung mehrerer hundert Personen hervorgerufen wurde, entstand kürzlich in der Großverkaufs-Markthalle in der neuen Friedrichstraße in Berlin. Durch eine Verordnung des Markthallen-Kuratoriums ist bestimmt worden, daß die Halle punkt 10 Uhr Vormittags geschlossen werden soll. Diese Verfügung hat nun durch den Pflichteifer der Beamten zu einem Mißverständniß geführt, das in seiner Art einzig dasteht. Pünktlich, zur festgesetzten Zeit, um 10 Uhr, als sich noch der größte Theil der Käufer und Verkäufer in der Halle befand, erschienen die Pförtner derselben und schlossen die sämmtlichen Thüren und Ausgänge zu. Alles Intervenieren der Gefangenen nützte nichts, Schutzleute und Polizeileutnants, Käufer und Verkäufer blieben als „Gefangene" in der Halle, bis endlich gegen 10¾ Uhr, nachdem die Eingeschlossenen gedroht hatten, Alles zu demoliren, geöffnet wurde. Natürlich erregte die „Gefangennahme" der Schlächter Berlins allgemeines Aufsehen und Heiterkeit; die übereifrigen Pförtner dürften jetzt wohl die Anweisung erhalten haben, das „akademische Viertel" zu respektiren.

* Zu ihren Betrachtungen über hypnotische und suggestive Einwirkung von Juden auf das weibliche Geschlecht erhalten die „Deutschjoz. Blätter" einen Brief, welcher lautet: „Löbliche Redaktion! Die antisemitische Bewegung hat jedenfalls das Gute gehabt, daß das deutsche Volk über manche jüdische Kniffe und Pfiffe aufgeklärt worden ist und nicht mehr soviel ausgebeutet werden kann wie früher. Aber ein sehr wichtiger Punkt bleibt noch aufzuhellen, wodurch die deutsche Sittlichkeit nun endlich gewinnen würde. Es betrifft die thatsächliche Herrschaft der Juden über das weibliche Geschlecht. Sie sollen es nämlich verstehen, wie mit dämonischer Gewalt auf die Frauen einzuwirken, sodaß sie ihnen folgen, wie die Kinder dem Rattenfänger von Hameln. „Sie führen die Weiblein gefangen", wie es einmal in der Bibel heißt. Es entsteht die Frage: liegen hier vielleicht talmudische Geheimkünste zu Grunde? Sie sollen es sogar mit ihrer Kunst so weit gebracht haben, daß sie ein weibliches Wesen mit einem Blicke erzittern und erbeben machen können, wie von einem electrischen Schlage durchzuckt. Einer Dame, die sich mit einem Juden eingelassen, erzählte, als sie wieder zu Verstand gekommen, ihrer Familie: als der Mensch zum ersten Mal mit ihr gesprochen und mit seinen tiefdunklen Augen durchdringend sie angeschaut habe, wäre ihr es durch Mark und Bein gefahren, und von Stund an hätte sie sich unwiderstehlich zu ihm hingezogen gefühlt, er wäre ihr im Traum erschienen ꝛc. Wer löst dieses Räthsel? Ist es der Blick (vielleicht das, was die Italiener Jettatura nennen) oder kennt vielleicht die talmudische außerordentliche Klugheit und Lebens-Erfahrung geheime Wechsel-Beziehungen, gewissermaßen geheimnißvolle sympathetische Kräfte u. dergl.? Oder kommt hierbei auch die jüdische Energie in Betracht, wodurch die Juden vielleicht das weibliche Gemüth zu beherrschen verstehen? Einige Damen und Herren, die zufällig durch einige Vorkommnisse auf die Frage hingeführt wurden, haben u. A. folgende Beispiele in Erfahrung gebracht. In einem Badeorte saß eine Dame aus den höheren Ständen, Mutter mehrerer Kinder, bei der Table d'hôte einem Juden gegenüber. Nach einigen Tagen war sie vollständig in ihn vernarrt. Erschien er einmal nicht, war sie unglücklich, machte ihm Fenster-Promenaden, war überhaupt wie von der Tarantel gestochen. Ging er an ihr vorüber, so zitterte ihr das Herz und sie seufzte tief und leise wimmernd. Eine Freundin, die Mitleid mit ihr hatte, ließ es nicht an allerlei Bemerkungen fehlen, machte aber das Uebel dadurch nur schlimmer. Sie machte aus ihrer Schwärmerei kein Hehl und erklärte, die Juden wären eine bevorzugte Nation vor allen anderen Völkern! — Ein junges Ehepaar traf auf seiner Hochzeitsreise mit einem Juden zusammen. Derselbe hatte der jungen Frau die Orte genannt, wohin er reiste, nebst den Hotels. Was er für einen Zauber oder Bann ausgeübt, ist unerklärlich, aber die Frau wußte ihren Mann zu bestimmen, daß sie überall dem Juden nachreisten, und immer logirten sie mit ihm in demselben Hotel zusammen. Und das geschah auf der Hochzeitsreise! — Ein ziemlich schmutziger Jude begegnet einer Frau aus gutem bürgerlichen Stande. Er blickt sie an, sie bleibt wie angewurzelt stehen, sieht sich nach ihm um und geht ihm nach. Aehnliches geschah in einer Straße, wo ein rothhaariger Kleider-Jude vor seinem Laden stand. Ein junges, anständiges Mädchen, kaum dem Backfischalter entwachsen, geht vorüber, der Jude sieht sie an, sie fühlt sich wie betroffen, bleibt am nächsten Schaufenster stehen und blickt immer zu dem Juden hin. Es dauerte nicht lange, so folgte sie dem Rattenfänger von Hameln in seinen Laden. — In einer mitteldeutschen Residenzstadt hatten die Juden, um mit der hohen Gesellschaft in Verbindung zu kommen, einen Wohlthätigkeits-Ball veranstaltet und in dem Aufruf prangten nun neben gräflichen Namen auch solche von Handels-Juden. Auf diesem Balle wußte ein Juden-Jüngling eine junge Dame aus der hohen Aristokratie (der Name ist von historischer Berühmtheit) so für sich einzunehmen, daß sie ihn täglich aufsuchte, sich in dem Hause, wo er wohnte, bei Leuten zu schaffen machte; und nachdem der schlaue Jude sie eine Weile hatte zappeln lassen, wodurch sie immer toller wurde, rannte sie ihm schließlich förmlich in die Arme. Als dann die Folgen sich zeigten, flehte sie bei ihren Eltern für den Schänder ihrer Ehre, indem sie betheuerte, er wäre unschuldig, sie allein wäre die Schuldige! Wie der Jude, wenn er Jemanden bewuchert und allmählich ruinirt, sich noch obendrein als Wohlthäter hinstellt, der den Sinkenden retten will, so weiß der Jude, wenn er eine christliche Jungfrau schändet, es so zu drehen, daß er nicht der Verführer, sondern womöglich der Verführte ist! — Gewiß ist jedes weibliche Wesen, das in eine solche Schlinge geräth, zu bedauern, und wenn es aufgedeckt werden könnte, wodurch die Juden eine solche diabolische Gewalt auszuüben verstehen über das weibliche Geschlecht, so würde der deutschen Sittlichkeit dadurch der allergrößte Dienst geleistet werden. Denn „es fallen Menschen-Opfer unerhört". Die Juden haben vermöge ihrer Geheimkünste eine solche Auswahl, daß sie nur noch reine Jungfrauen nehmen, die ihnen aus allen Ständen ins Garn laufen. Könnten alle die Tausende von Mädchen, die von Juden verführt wurden, gefragt werden, so würden sie alle bekennen, daß sie gleichsam wie von einer überirdischen dämonischen Macht zu ihren Verführern hingezogen wurden. Die Sache ist so wichtig, daß sie jedenfalls genaue Nachforschungen verdient und es könnten dann die deutschen Frauen und Jungfrauen durch ein Flugblatt vor den sie beständig umgebenden Gefahren gewarnt werden."

* Eine empfindliche Strafe verhängte die Elberfelder Strafkammer über die Weinhändler Joachim Leicht und Moses Neufeld von Berlin, Inhaber der Firma J. Leicht und Co., wegen fahrlässigen Verkaufs verfälschter Weine. Die Angeklagten lieferten Ende vorigen Jahres dem Spezereihändler Friedr. Mertens in Barmen vier Sorten Ungarwein in Flaschen, im Ganzen für 314 Mk. Der Wein wurde ihm als reiner, unverfälschter Wein verkauft und auf etwa tausend Prospekten, die der Sendung zur Vertheilung an die Kundschaft beigefügt waren, wurde er als reiner Naturwein angepriesen und besonders zur Stärkung für Kranke, Greise und Kinder empfohlen. Mertens hörte aber Klagen über den Wein, und namentlich seine eigene Mutter, der er zur Stärkung einige Flaschen gebracht, schickte ihm das Zeug mit dem Bemerken zurück, daß man es vor Süßigkeit nicht trinken könne. Mertens griff darauf eine Flasche aus dem Vorrath heraus und schickte sie zum Stadtchemiker von Barmen, Dr. Seippel. Dieser untersuchte den Wein — es war „Carlowitzer süß" — und fand, daß er einen bedeutenden Zusatz von Rohrzucker enthielt, ein Zusatz, der nach dem bestehenden Weingesetz verboten ist. Es handelte sich somit nicht um reinen Naturwein, sondern um ein Kunstprodukt. Die Angeklagten entschuldigten sich damit, daß sie dieselbe Marke seit Jahren von ihrem Fabrikanten J. Löwenherz in Wien bezogen hätten und daß frühere, wiederholt vorgenommene Untersuchungen stets seine Reinheit erwiesen hätten. Sie wiesen auch durch Zeugen nach, daß sie den Wein, den Mertens bekommen hatte, in derselben Beschaffenheit, in der sie ihn von Löwenherz erhalten, auf Flaschen gefüllt hätten. Die Fahrlässigkeit wird nun darin gefunden, daß sie ihn nicht wenigstens versucht hätten, bevor sie ihn in die Welt hinaussandten. Dr. Seippel sagte: Würden sie nur eine Mundprobe gemacht haben, sie würden sofort erkannt haben, daß der Wein ein Kunstprodukt war. Die Sache hatte zunächst das Barmer Schöffengericht beschäftigt und dieses hatte Leicht und Neufeld zu je 75 Mk. Geldbuße verurtheilt. Hiergegen hatten sie sowohl als auch der Amtsanwalt Berufung eingelegt. Der Staatsanwalt beantragte, die Strafe auf 150 Mk. zu erhöhen. Das Gericht erblickte ein so grobes Verschulden darin, daß die Angeklagten den Wein vor der Abfüllung nicht prüften, zumal er zum Theil als Gesundheitswein für Kranke verkauft wurde, daß es auf eine Freiheitsstrafe, nämlich auf vier Wochen Haft gegen jeden der Angeklagten erkannte.

* Gute Empfehlung. Eine Haar-Essenz wurde in einem Blatte kürzlich wie folgt angepriesen: „Die berühmte amerikanische Haar-Essenz, welche allen Haarleidenden radikal und schnell ein Ende macht ꝛc."

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr., Sprechst. f. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9-½3, Sonntags nur 9-½12. Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-8.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Special-Arzt, Annenstraße 58, I., für sämmtl. m. u. w. geheime Krankheiten u. s. w. ½9—½2 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heilt alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Wittig, Scheffelstr. 31, II., heilt frische u. ganz veraltete geheime u. Hautkr., alle Beinschäden, Salzfluß. 8-5, Ab. 7-8.

M. Schütze, Freibergerplatz 23, f. alle männl. geheimen u. Harnleid., Geschw., Warzen ꝛc. ½11—3, ½6—8. Ausw. briefl.

Rötteber, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete geheime Krankheiten, Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Hautkrankh., Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8—5, Abds. 7—8.

A. P. R. Schmidt's elektrische Wasser- u. Kur-Badeanstalt, Steinstr. 4, I., f. rheumat., gicht. u. nerv. Leiden.

Die besten Nähmaschinen liefert nach allen Orten bei 14tägiger Probe für 50 Mk. die bekannte und überall eingeführte Firma Leopold Hanke, Berlin, Karlstraße 19a, Nähmaschinenfabrik. Illustr. Preislisten franko.

24 Professoren der verschiedenen deutschen und anderen europäischen Universitäten haben übereinstimmend den ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen das Zeugniß ausgestellt, daß dieselben ein sicher und vorzüglich wirkendes, dabei unschädliches Abführmittel sind. Gegenüber solchen Urtheilen muß jedes andere zurücktreten. Die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde sind nur in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken erhältlich.

Jerez-Cognac. Mehr und mehr ist der seit kaum 2 Jahren in Deutschland unter der Storchmarke von Riva Rubio & Co. in Jerez eingeführte Jerez-Cognac beliebt geworden, da er, als reines Weinwein-Destillat, dem französischen in seiner Preislage weit überlegen. In den seit Jahren von Reblkrankheiten verwüsteten, nicht wiederherzustellenden Weinweinfeldern der Charente ist bekanntlich, wie die Statistik nachweist, der Ertrag an Weinweinen, die zu Cognac destillirt werden können, nunmehr so gering, daß man jetzt höchstens 20% von dem aus Frankreich exportirten Cognac als reines Weinwein-Destillat, somit als echten Cognac bezeichnen kann. Man hat dort schon lange in sehr geschickter Weise zu Verschnitten mit Alkoholen anderen Ursprungs gegriffen und der Export von Cognac aus Frankreich hat seitdem eher zu- als abgenommen. Der größte Theil des Publikums hat sich an den künstlich imitirten französischen Geschmack gewöhnt und bekommt etwas Reelles gar nicht mehr zu probiren. Kenner und Aerzte greifen daher mit großer Befriedigung zu dem Storch-Cognac aus Andalusien, wo die sich größtentheils trefflich dazu eignenden Weine in solcher Fülle wachsen, daß es jedes Jahr an Fässern mangelt. Wenn so schon die Wein-Destillate daselbst infolge dieses Ueberflusses billig werden und somit die Mischung mit Alkohol anderen Ursprungs, wie es in Frankreich nöthig wurde, von selbst wegfällt, so ist auch in Spanien die Anwendung von Alkohol, der nicht aus Wein gebrannt ist, gesetzlich im Weinhandel verboten — und damit noch eine weitere Garantie für Rein- und Echtheit gegeben, somit auch die wachsende Nachfrage nach Jerez-Cognac (Storchmarke) noch mehr gerechtfertigt. Siehe Inserat. Vorräthig bei Albin Winkler, Bismarckplatz 8.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waffenhausstr. 5.

Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Bezugsquelle f. seidene Kleider u. Besätze.

Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37, Telephon 82. Königstraße 7, Telephon 205. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

„Pietät", größte, beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: Am See Nr. 26. — Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät" unaufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 26.

Die Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden, Wilsdruffer-Strasse 40, I., verzinst bis auf Weiteres Spar-Einlagen und Depositen p. Regulativ bis zu 4 % per anno und besorgt alle das Bankfach betreffenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen. Checkverkehr. Telephon 1197.

Dr. med. Leo von Schweizermühle zurück.

Hierdurch beehre ich mich, meine Niederlassung am hiesigen Orte, Amalienstrasse 7, II., als prakt. Arzt, Chirurg und Frauenarzt anzuzeigen. Dr. med. Karl Lehmann, früher Assistenzarzt am Stadtkrankenhause. Sprechstunde: Vorm. 8—9, Nachm. 3—4 Uhr. Sonn- u. Feiertags 9—10 Uhr.

O. Weller, Zahnkünstler, wohnt jetzt König-Johannstr. 4b, II, Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos u. billig.

Zahn-Arzt M. Hille, approb. a. d. Universität „Leipzig", Waisenhausstraße 28, 2. Et. (Ecke Victoriastraße). Sprechstunden 9—1, ½3—5, Sonntags nur Vorm. 9—11. Sprechstunden für Zahn-, Mund- u. Kieferkrankheiten täglich 12—1 Uhr für Unbemittelte.

Geheime frische und ganz veraltete (Unterleibs-) Leiden der Männer, Harnbeschwerden, Warzen, Drüsenanschwell., Hautausschläge, Hals- u. Blasenaffect., Geschwüre, Schwächezustände und deren Begleiterscheinungen ꝛc. beh. nach langjähr. Specialpraxis schnell, gründlich u. discret. Ausw. brieflich. Erfolge allbekannt. M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz 23 (direkt an der Pferdebahnl.). Sprechst. ½11—3, ½6—8 Uhr. Sonntags Sprechst. v. ½11—3.

Eberswalde, d. 1. Oct. 93. Ihnen wieder zur Nachricht, daß ich wieder vollständig gesund bin, was mich sehr erfreut. Schmerzen habe ich gar nicht mehr u. fühle mich wieder ganz kräftig. Sage Ihnen meinen herzlichsten Dank, daß Sie mich so schnell wieder hergestellt haben u. verbleibe Ihr . . . K.

Härtner-Fenster (mit u. ohne Glas) bill. verkäuflich Papiermühlengasse 15.

Radebergerstr. 18, 2., Mitte, Rover billig zu verkaufen.

Wissenschaftlich richtige Augengläser mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Conservirung der Augen, erhält man allein in der A. Rodenstock'schen optischen Anstalt, Schloss-Str. 20

Daselbst wird die genaueste Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung aller Refractions-Anomalien, als Kurz- Ueber- und Weitsichtigkeit, Astygmatismus ꝛc. kostenfrei vorgenommen.

Weil alle genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorhergehenden augenärztlichen Consultation nicht.

Brillen und Pince-nez von M. 3 an.

Linoleum zum Belegen von Zimmern und Corridoren, Treppen etc. empfehle in großer Musterauswahl:

Delmenhorster:

183 Ctm.	bedruckt	Qual. I	lfd. Mtr.	Mk.	7,00.
183 „	einfarbig	„ I	„ „	„	6,00.
183 „	Granit		„ „	„	8,00.
200 „	bedruckt	„ I	„ „	„	7,75.
200 „	einfarbig	„ I	„ „	„	6,60.

Coepenicker:

200 Ctm.	bedruckt	Qual. I	lfd. Mtr.	Mk.	6,60.
200 „	„	„ II	„ „	„	5,50.
200 „	„	„ III	„ „	„	4,50.
200 „	einfarbig	„ I	„ „	„	5,70.
200 „	„	„ II	„ „	„	5,00.
200 „	„	„ III	„ „	„	4,00.

Lancaster:

180 Ctm.	bedruckt	Qual. II	lfd. Mtr.	Mk.	3,60.
180 „	„	„ III	„ „	„	2,80.
270 „	„	„ I	„ „	„	7,50.

Läufer und Teppiche im Verhältniss. Muster bereitwilligst und portofrei.

Fernsprecher 4079.

Ernst Pietsch 1 Gewandhausstrasse 1 Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch-, Linoleum-Handlung

Wiederverkäufern offerire Ia. Ia. Tafel-Senf von feinster diesjähriger Holländischer Senfsaat, extrascharf, mittelscharf u. mild, je nach Wunsch, bei billigster Preisnotirung. Abgabe in Holzfässern, Emaille-Eimern oder Steingutbüchsen jeder Größe. Probefläschchen von 8 Pfd. netto incl. Faßtage à M. 2,50.

Max Friedrich, Dresden, Falkenstraße 1 u. 3. Telephon-Amt I. Nr. 163. Prämiirt auf verschiedenen Nahrungsmittel-Ausstellungen.

Balqué's Gesellschafts-Reisen nach Italien incl. Riviera. 30. Oct., 38 Tage, M. 1025.—. Ober-Italien incl. Riviera. 16 Tage, M. 480.—. Paris. Sonder-Fahrt 25. October, 10 Tage, M. 310.—. Orient. Ende Januar 1894. (Im Preise Alles inbegriffen.) Progr. d. Balqué's Reise-Bureau, Dresden, Struvestr. 13

Jerez-Cognac Storch-Marke. Grosse goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. Reines Weindestillat aus andalusischen Weiss-Weinen von Riva Rubio, Jerez (Cella fronteras). Mark 4,50 per Flasche. In allen guten Geschäften der Branche zu haben. In Dresden bei Herren: Lehmann & Leichsenring, Pragerstr. 15; Alfred Flade, Ferdinandplatz.

Kleiderschr., Vertico, noch neu a. bill. Pirnaischestr. 26, 2. l.

Schön. Kinderwag. u. Fahrstuhl bill. zu vk. Wettinerstr. 11, 4 l.

Ein guter Cassa-Schrank billig zu verkaufen Uferstraße 3.

Die **Lampen-Fabrik** von

Julius Schädlich,

am See 16, part. u. I. Etage,

empfiehlt sämmtliche **Neuheiten** dem geehrt. Publikum.

Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen.

Haltestellen-Erweiterung Demitz.

Die Ausführung der Erd-, Fels- und Böschungsarbeiten, sowie die Steinmetzarbeiten zur Herstellung der Haltestellen-Erweiterung Demitz (etwa 17000 cbm Massenbewegung) soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Angebotsformulare sind bei der Eisenbahn-Bauinspektion **Bautzen**, welcher auch die Zeichnungen ausliegen und die weiteren Vertragsbedingungen einsehen sind, gegen Erstattung der Herstellungskosten zu entnehmen.

Die versiegelten Angebotsschreiben sind mit der Aufschrift:

„Erd- und Felsarbeiten, Haltestellen-Erweiterung Demitz"

versehen, **bis zum 28. October d. J.** verschlossen und portofrei **an die vorgenannte Eisenbahn-Bauinspektion einzusenden.**

Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Mitte November d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Zuschlagsertheilung nicht erhalten hat, kann seine Gebote als abgelehnt betrachten.

Bautzen, am 7. October 1893.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Augustiner.

Den vielen Verehrern des Augustinerbräu zeige hierdurch an, daß seit 1. ds. der Ausschank des hochfeinen Marzenbieres begonnen hat.

Filiale Dresden, i. F.: M. Eisentraut.

Für Haarleidende.

Durch den Rat hat sich die von **Pleimes** erfundene **Kolnische Kräuter-Essenz** als das **wirksamste** aller bisher bekannten **Haarstärkungsmittel** erwiesen. Sie **verhindert** sofort das **Ausfallen** und bei **fortgesetztem Gebrauch** das **frühzeitige Grauwerden** der **Haare**, bedeckt **kahl gewordene Stellen** wieder **neu, stärkt die Kopfnerven, reinigt die Haut** gründlich von Schuppen und Schuppen und ist bei **Kopfweh angewendet** eine wahre Wohlthat. Preis 1 und 2 Mark. 3 Fl. 2 u. und 5 Mark. **Pleime's Köln. Kräuter-Haarol** erhält das Haar weich, geschmeidig und glänzend, 4 Fl. 50 Pf., 1 und 2 Mark.

Alleinige Niederlage bei

Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Lager einal., französ. u. deutscher Parfümerien, echt Köln. Wasser, Toiletteseifen u. Toiletteartikel 2c.

Ca. 2000 Stück Foulard-Seide Mk. 1.35

(1.85 p. M. — bedruckt mit den neuesten Dessins u. Farben — ferner **schwarze, weiße u. farbige** Seidenstoffe von **75 Pf.** bis Mk. **18.65** p. M. — glatt, gestreift, karirt, gemustert, Damaste 120 verschd. Qual. und 2000 verschd. Farben, Dessins 2c.)

Porto- u. Steuerfrei ins Haus!! Katalog und Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik (K. u. K. Hofl.) **Zürich.**

Grosse Vieh-Auction.

Kommenden Montag, als den 16. October 1893, von Vormittags 11 Uhr ab, sollen in **Waltersdorf** bei Liebstadt im Gute Nr. 10 gegen sofortige Barzahlung folgende Viehstücke, als:

2 Bullen, 1 und 2 Jahre alt,
1 Stier, 2 Jahre alt,
7 Stück Jungvieh, darunter 3 tragende Kalben, 2 neumelkene Kühe, 2 hochtragende Kühe, Oldenburger Race, und
1 Stück Läuferschweine

zur Versteigerung gelangen.

Kauflustige werden hierzu freundlichst eingeladen.

Oswald Müller, Deuben-Dresden,

Leder-Treibriemen-Fabrik,

empfiehlt seine **Kernleder-Treibriemen** eigener Gerbung, **Schnuren-, Schlag- und Binderiemen.**

Verkaufsniederlage Dresden, Zwingerstrasse 3.

Fernsprech-Amt Deuben Nr. 31.

Schleifen! **Reparatur!**

Tranchirmesser für Köche

und für **Hausgebrauch**, in allen Größen, **franz.** und **eigenes Fabrikat**, empfiehlt zu billigen Preisen

W. Moritz Kunde, Messerschmied, **Kampischestr. 31.**

Gesang-Vereine!

Neue Gesänge f. Männerchor von Kreutzer, Bieber u. Schreiner sind erschienen u. liegen dieselben in den Musikhandlungen Altstadt Frauenstraße u. Neustadt Ritterstraße zur Ansicht aus.

J. G. Seeling, Musik-Verlag.

Neu!

Verbürgt echt nur in Flaschen dieser Form.

Odol

Odol ist das erste und einzige antiseptische Zahn- und Mundreinigungsmittel, welches sich in die hohlen Zähne und in die Zahnfleischschleimhäute einsaugt, diese gewissermassen imprägnirt und so Stunden lang im Munde fortwirkt.

Preis: ½ Flasche Mk. 1.50 (mehrere Monate ausreichend) in allen besseren Geschäften der Branche.

Musikalien für **Piano, Gesang, Zither** und **Orchester**, sowie **Notenpapier** und **Saiten** bester Qualität in den Musikalienhandlungen v. **J. G. Seeling**, Altstadt **Frauenstraße** u. Neustadt **Ritterstraße**.

Bitte Cataloge zu verlangen.

Wärmflaschen, Regen-Mäntel

aus wasserdichten Stoffen, nach Maassangabe, in den neuesten Mustern,

Gummi-Schuhe

empfehlen

Baeumcher & Co.,

Hoflieferanten,

2 Waisenhausstr., Seestrasse 2.

Cigarren

zu Fabrikpreisen

1 Pf.-Cig.	bei 2½ Mk.	200	—	300
3 „	„	100	„	320 — 380
4 „	„	100	„	400 — 480
5 „	„	100	„	500 — 580

empfiehlt u. versendet unter Nachn.

I. BALLIN.

Dresden, Moritzstraße 20.

Gebr. Eberstein

Dresden-A. Altmarkt No. 7

26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Elsasser

bedruckt. Barchent,

reizende Neuheiten

zu Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern, sowie zu **Matinées und Blousen** vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:

Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.

in außerordentlich großer Auswahl.

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstr.

Pianinos

bester Qual. empf. in Auswahl **Franz Lindner, Güterbahnhofstraße 11.** Zahlungserleichterung wird gewährt.

Goldfische

nur gesunde, kräft. Waare,

Stück 15 Pf.

Für Wiederverkäufer

empfehle ich Goldfische:

100 Stück 8 Mk., 10 Mk. und 11 Mk.

Aquarien in großer Auswahl von 1.50 an, **Goldfischgestelle** mit und ohne Blumentopfe von 50 Pf. an, **Goldfischgläser** von 50 Pf. an, **Laubfroschhäuser** mit **Fliegenfänger** 2 M. 50 Pf., **lebende Schildkröten** 50 Pf., **Wetterhäuser** 50 Pf., **Burgruinen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** u. **Goldfischeier**, **Goldfischfutter** zu niedrigsten Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann,

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Tischmesser, Tranchirpaare, Messerputzmaschinen, Messerputzpulver.

W. Moritz Kunde.

Kampischestrasse 31.

Lampert's Pflaster

beste **Wund-, Heil-, Zug- und Magen-Salbe**, benimmt sofort **Hitze** und **Schmerz**, zieht Gifte aus allen Verletzungen, heilt jeder **Geschwulst** verhütet **wildes** Fleisch, **heilt** gründlich **alte Beinschäden, Knochenfraß, Haut-Ausschlag, Salzfluß**, böse **Brust** u. schlimme **Finger** u. **erfrorene Glieder**, ist unerreichlich bei **Hühneraugen, Frostballen, Entzündungen, Flechten, Rücken- u. Magenschmerz, Reißen u. Gicht.** Schachtel **25** u. **50** Pfg. aus jeder Apotheke.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern

empfehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als:

Doppel-Lüster, Ripsläster, Köper-Lüster, Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,

Meter von 40 Pfg. bis 150 Pfg.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Rittergut

bei Görlitz, schön arrondirt, mit herrschaftl. massiven Gebäuden, 500 Mrg. Weizen- u. Rübenbod., mit compl. Inventar, weg. Todesfalls sofort billig zu verkaufen. Off. u. **C. 3053** Exp. d. Bl. umgehend erbeten.

Gut Grundstück

mit **Restauration u. Produkt.-Geschäft** nebst 2 Werkstellen u. Garten mit Kegelbahn ist krankheitshalber **zu verkaufen.** Off. unt. **E. E. 730** Exped. d. Bl.

Tausch-Offerte

Mehrere recht schöne rentable Zinshäuser guter Lage Dresdens sind mir zum Tausch auf gute andere Objekte aufgegeben worden. **Ed. Schliesser**, Schumannstraße 2b, Dresden.

Baustellen-Verkauf.

In einem Vororte Dresdens werden mehrere Baustellen, an der Hauptstraße gelegen, mit 3 Mk. p. □-Mtr. ev. auch ohne Anzahlung verkauft. Off. unter **E. E. 738** in die Exp. d. Bl. erb.

In Striesen

ist ein neues Haus, schon vermiethet, 6% Verzinsung, sofort zu verkaufen od. auf kl. Objekt zu vertauschen, wenn mindestens 3000 Mk. zugezahlt werden. Off. unter **V. T. 388 „Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus,

innere Altstadt, in gutem Zustand, ist für **66,000 M.** bei **5950**, also **9%**, Miethertrag verkäuflich. Anzahlung 10 Mille. Off. ernstlicher Selbstkäufer erb. unter **J. J. 819** Exp. d. Bl.

Kleines Haus m. Garten,

Neustadt gelegen, für 19,500 M. zu verk. Adr. **U. S. 366** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Güter, Mühlen, Hotels, Gasthöfe, Restaur., Brauerei, Ziegelei sucht f. zahlungsfähig. Käufer, auch Tausch. **R. Sauder, Leipzig**, Alexandrinenstraße 5.

Eine neugebaute **Villa**, komfortabel eingerichtet, mit reizender Aussicht und parkähnlichem Garten, in Niederlößnitz gelegen, ist preiswerth **zu verkaufen.** Offerten unter **O. O. 262** erbeten an d. **„Invalidendank" Dresden**, Seestraße 6.

Tolkewitz.

Eine im besten baul. Zustande befindl. Villa, direkt an der Elektr. Bahn, 5 Min. v. Dampfschiffs-Landeplatz gel., mit schön. Vordergarten, Hintergebäuden m. Stallung, gr. Hof mit Rasenpl. u. gr. Nutzgarten, verkauft für **30,000 Mk.** bei 10,000 Mk. Anzahlung der Besitzer das. **F. A. Pochmann**, Nr. 23, 1. Et.

Ein schönes Mühlen-Grundstück

mit den neuesten Maschinen und Einrichtungen, 5 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, ist wegen hohen Alters des Besitzers sofort **zu verkaufen.** Würde sich auch zur Anlage einer Fabrik eignen, da noch Bauland dabei und Sommer u. Winter anhaltendes Wasser ist. Offerten unter **L. 360** erbeten an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Baustellen.

Ein Weinberg mit Park nahe bei Dresden, prachtvolle Fernsicht auf das Elbthal, passend als fs. Restaurant, Sommerfrische oder Kurhaus, soll sofort billig verkauft werden. Offerten unter **S. 1611** in die Expedition dieses Blattes.

Blasewitz

Villen zum Ankauf u. **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **August Kaiser**

Blasewitz

Einem jüngeren

Baumeister

oder welcher die Absicht hat, dies zu werden und sich zu etabliren gedenkt, bietet sich Gelegenheit, ein gutes Baugeschäft mit Grundstück zu übernehmen. Familienverbindung nicht ausgeschlossen. Näheres unt. **N. Z. 5** durch die Rt.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Planen.

Zinsvilla, schönste Lage, 6% Verzinsung, sof. preiswerth zu verkauf. Off. u. **W. E. 396 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gasthöfe

mit und **ohne Oeconomie** im Preise v. 20,000, 21,000, 27,000, 30,000, 34,000, 42,000 bis 115,000 M. zu verk. durch **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Kl. Haus

Niederlößnitz für 14,500 Mk. sof. zu verk. Anzahlung 4000 Mk. Offerten unter **U. P. 3966** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu verkaufen

ein **schönes**

Zins- und Geschäftshaus

in Friedrichstadt. Off. **E. R. 3972 Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei-Grundstück in Pirna mit flottem Geschäft, **25,000** M. jährl. Umsatz, zu verk. bih. **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Blasewitz,

ganz nahe dem Schillerplatze gelegen, soll ein **hübsches Zinshaus** mit Nebenhaus u. größ. Garten, welcher ev. auch noch bebaut werden könnte, preiswerth mit wenig Anzahlung verkauft werden. Bauunternehmer und Spekulanten seien auf dieses günst. Anerbieten aufmerksam gemacht.

Aug. Kaiser,

Blasewitz.

Die

Eisnutzung

für den Winter 1893/94 auf dem ca. 1 Acker großen, 3 km vom Bahnhof Edle Krone entfernten, schilfreichen u. krystallhellen Wasser enthaltenden **Teerenteiche im Grillenburger Revier** ist zu **verpachten.** Näheres in der **Oberförsterei Grillenburg.**

Für Gärtner

¾ Scheffel Garten mit drei massiven Gewächsh. und Kästen, schöne Baustelle, an der Hauptstraße, 1 Std. v. Dresden, 3 Min. von Bahnhaltestelle gel., soll zu den billigen Preis v. 16,000 M. bei 4—5000 M. Anzahlung verkauft werden. Adr. **U. R. 365 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Gasthof** mit Fleischerei und Tanzsaal, neue Gebäude und Inventar, in einem belebten Ort bei Pirna, f. einen Fleischer sehr passend, ist für den billigen Preis von 18,000 Mark bei 5—6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gefäll. Offerten unter **G. F. 15** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

In d. Nähe von Chemnitz ist besond. Umstände halber ein

Gut

von ca. 65 sächs. Ackern freihändig zu verkaufen. Dasselbe ist in gutem wirthschaftl. Zustande, hat volles lebend. u. todt. Inventar und Milchverkauf nach d. Stadt. Gef. Offerten unter **H. 2168** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Villa-Verkauf

Eine größere Villa, 10 Min. v. Station Radebeul, solid gebaut, mit 9 Zimmern, Küche, Badezimmer u. allem Zubehör, Glas-Veranda und ganz unterkellert, mit altem Garten, ist für 25,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näheres beim Besitzer **Aug. Herrmann** in **Radebeul**, Augustenstraße 3.

Für Fleischer!

In einem **verkehrsreichen** Orte bei Dresden ist ein **nachweislich flottes**

Restaurant

m. **Grundstück** b. 12—15,000 Mk. Anz. zu verk. Näh. durch **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Grundstücksverkauf.

1 Haus nächst d. Pillnitzerstr., geth. Etag., 6% Verzinst., gute Hypoth. od. kl. Villa wird mit angenommen, desgl. 1 Haus in d. Johannstadt, 8 Fenst. Front, m. gr. Gart., f. 76,000 M., 6% Verz. Gef. Adr. v. Selbstkäuf. u. **V. O. 384 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ritterguts-Kauf-Gesuch.

Suche als Selbstkäufer ein mittleres Rittergut in der Lausitz zu kaufen. Off. u. **F. F. 758** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Offene Stellen.

Ostern nächsten Jahres ist in meiner **Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung** eine

Lehrlings-Stelle

zu besetzen. Bezügliche Offerten erbitte baldigst.

Meißen, im October 1891.

Louis Mosche.

Ein junger verheiratheter Gärtner

wird **gesucht** von der Stiftung **von Zimmerman'sche Naturheilanstalt zu Chemnitz.**

Ein tücht. fachkundiger Mann

sucht für Königr. Sachsen event. Bez. Dresden 2c. **die General-Vertretung** od. **Hauptagentur** einer **Lebens-** bez. **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu übernehmen.** Kaution beliebig, feinste Referenzen z. Seite. Gef. Offerten unter **M. M. 219** an **„Invalidendank" Dresden.**

Reisende,

welche die Detail-Kundschaft besuchen sollen, werden gegen

hohe Provision

und Reisespesen sofort gesucht. Off. erb. unter **B. 2555** durch **G. L. Daube & Co.**, Circusstraße 10.

Nebenerwerb! 300 M. können Herren jeden Standes durch Verkauf von Staatsloosen und Anwerbung von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Ausnützung und Erwerb von Werthpapieren monatl. verdienen, ohne als Agenten aufzutreten. Auffallend billige Preise erleichtern den Verkauf. Senden Sie Adresse **postlagernd J. E. 24 Berlin 57.**

Ein tüchtiger Wagen-Lackirer,

welcher selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn. **B. Killan,** Wagenlackirer, **Guhrau.**

Suche per sofort noch

10 Unter-Schweizer

und per 1. November **20.**

Beutler,

Dresden, Schäferstr. 4. 3.

Ein gut empfohlener Stallbursche

wird sofort gesucht. Vorzustellen mit Buch oder Zeugnissen.

Schloß Altfranken.

Schuhmacher,

Mittelarbeiter, **sofort gesucht Sächs. Schuhmacherei Voigt, Schreibergasse 5. I.**

Für 2 Kinder im Alter von 8 und 4 Jahren wird e. geprüfte

Kindergärtnerin

per sofort gesucht. Gefl. Offert. mit Photographie und Zeugnißabschriften an Herrn **Arthur Herbst, Meuselwitz** erbeten.

Tapeziergehilfe, welcher gut Polsterung, Dekoriren kann f. dauernde Stell. b. **G. Schülke,** Lindenaustraße 23, part.

Stadt-Reisender.

Tüchtiger, junger, kaution. gebildeter Mann sucht Stelle zum Besuche der Produktenhändler. Adr. erb. u. **S. M. 320** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schneiderinnen,

auf **Mäntel geübt,** finden bei hohem Lohn **dauernde Beschäftigung** Schößergasse Nr. 4, 3. Etage.

Ein tüchtiger Bautechniker,

gelernter Maurer, der selbstständig arbeiten kann, auch im Straßen- und Schleusenbau die nöthigen Erfahrungen besitzt, sowie im Nivelliren geübt ist, wird per sofort oder 15. October gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind an das **Stadtbauamt Radeberg** zu richten.

Stallschweizer

in gute Freistellen sofort gesucht. **Beutler,** Mockritz b. Döbeln.

Güter, Mühlen, Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Geschäftshäuser, Brauereien, Ziegeleien sucht für zahlungsfähige Käufer **Moritz Schmidtchen, Guben.**

Stellung erhält Jeder überhaupt umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl.

Courier, Berlin-Westend.

Geübte Ballschuhmacher

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Schuhfabrik **C. & O. Lippert Nachf., Ziegelstraße 7.**

Agenturen.

Vertreter einer bedeutenden Jutespinnerei, Segeltuchweberei und Leinenweberei **sucht** einen **jüng. thätigen Socius** mit etwas Vermögen (ca. 10,000 M.). Gef. Offerten unter **E. E. 727** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für mein

Getreide-Geschäft

(Specialität: Gerste und Malz) suche ich zu Neujahr oder eher eine mit Gymnasialbildung ausgestattete **kaufmännische Kraft** in bevorzugte Stellung. Branche-Kenntniß unbedingt erforderlich. Alter mindest. 30 J. Ausführlich gehaltene Off. erb. u. **C. C. 681** in die Exp. d. Bl.

Junge Mädchen könn. d. feine Damenschneiderei gründl. u. unentg. erl. Rückertstr. 18, part.

Lackfieder.

Für meine **Lackfirniß- und Oelfarbenfabrik suche** einen **Lackfieder,** welcher in der **Fabrikation von Copal- u. Spirituslacken tüchtig** ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Gefl. Offerten nebst Gehaltsanspr. unter **T. E. 40** an **Rudolf Mosse, Magdeburg** erbeten.

Jun. Mädch. k. gründl. Schneid. u. Schnitt. erlern. Weinligstr. 8. I.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Colonialwaaren-Handlung (en gros u. en detail) suche **baldigst** einen jungen Mann **von großer Figur** als Lehrling von auswärts. Kost und Wohnung im Hause.

Bernhard Benkert,

Dresden-A.

---

10 geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen

sofort gesucht. Näheres bei Hrn. **Häusle,** Schäferstr. 11 v. 12—2.

Inspector gesucht

von einer guten eingeführten deutschen Unfall- u. Lebensversicherungs-Gesellschaft f. Dresden und Vororte. Die Stellung ist bei festem Gehalt e. dauernde. Bewerber, die bereits im Versicherungsfach gearbeitet haben und ihre Befähigung zur Acquisition nachweisen können, wollen ihre Offerten unter D. F. 135 an den „Invalidendank" Leipzig einsenden. Im Fache nicht bewanderte Herren werden event. angelernt.

Jüngerer Austräger

für Buchhandlung per sofort ges. **Terrestraße 5. I.**

Ein **kräftiger** und **fleißiger** Arbeiter wird bei gutem Lohn

als Markthelfer

in dauernde Stellung gesucht. Zu melden heute Dienstag von 4 bis 5 Uhr Königstraße 11 im Comptoir.

Vertreter gesucht

von e. süddeutschen Firma für den Verkauf besserer Schneiderartikel für d. Platz Dresden ev. ganz Sachsen geg. entspr. Provision. Herren, die bei der Schneiderkundschaft gut eingeführt sind und prima Referenzen besitzen, woll. schriftl. Off. unter **W. 1016** hinterl. b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein ordentliches, aufgewecktes **Hausmädchen,** welch. auch Talent zum Gastebedienen hat, wird im Gasthof Merbitz bei Dresden, Bahnstation Dorf Kemnitz **gesucht.**

Flaschen-Spülerinnen

werden ges. **Societätsbrauerei Waldschlößchen.**

Gesucht wird zum sof. Antritt ein anst., ehrliches, fleißiges

Mädchen

in gesetzt. Jahren zur **Führung eines Haushaltes,** verbunden mit solider **Gastwirthschaft.** Gef. Off. mit Ang. d. Verh. erb. an **L. Koehler,** Brauereibes. in Schmottseifen b. Löwenberg, Schl.

Kräft. Arbeitsbursche

(ca. 18 Jahre alt) als Markthelfer ges. **Königsbrückerstr. 58.**

Landw. Beamte

placirt **J. A. Claus, Röhrhofsgasse 18, I.**

Tüchtiger Modelltischler

für Motorenfabrik, nur ganz selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht. Off. bef. die Annoncen-Expedition von **L. A. Klepzig,** Leipzig-Gohlis u. **W. W. 36.**

Compagnon-Gesuch.

Zur Unterstützung in einem alten renommirten Geschäft wird ein Theilnehmer mit 30 Mille gesucht. Off. erb. u. **E. E. 739** in die Geschäftsstelle dieses Bl.

Ein Oberschweizer,

verheir., mit 3 Gehilf., und 1 Oberschw. mit 1 Gehilf. z. sofortigen Antritt gesucht. 2 Oberschw. b. Dresden und Bautzen, 1. u. 15. Nov. gesucht. Dasselbst sofort 30 Stallschweizer bei freier Reise gesucht. **Filve's** Schweizer-Bureau für ganz Deutschland, Dresden, Kampfschestraße 13.

Nebenverdienst für Damen.

Damen, welche sich durch Anfertigung leicht. Handarb. einen dauernden **Nebenverdienst** verschaffen wollen, bel. Adr. an **A. Lenning** in **Berlin C.,** Spandauerbrücke 10, einzusenden. Für die Exp. d. nothw. Vorlagen u. sonstigen Materialien sind 2 M. 00 Pf. erforderlich, welche per Nachnahme erhoben werden.

Gesucht zum baldmögl. Antritt für meine Colonialwaaren-Handlung ein ehrlicher,

flotter Verkäufer.

Curt Clauss in **Leisnig.**

Eine flotte Verkäuferin

wird für das **Detail-Geschäft** einer Handelsgemüse einer Provinzstadt per 1. Nov. **gesucht.** Offerten unter Chiffre **Z. 711** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Klempner

werden zum sofortigen Antritt gesucht. Zöllnerstraße 22, H.

Steinsetzer

werden angenommen. Bahnhof Dresden-F. **P. Jost.**

Reise-Acquisiteur

für Leben u. Unfall gesucht.

Erste eingeführte Versicherungs-Gesellschaft sucht für einen großen Theil des Königreichs Sachsen u. Herzogthums Altenburg einen mit tüchtigen **Reise-Beamten,** der seine Befähigung durch Erfolge nachweisen kann. Die Stellung ist angenehm, gut dotirt u. dauernd. Off. erb. u. **D. G. 136** an den **„Invalidendank"** in **Leipzig.**

Ein älterer

Kutscher

gesucht zu leichtem u. schwerem Fuhrwerk. **Th. Eckelmann,** Spediteur, **Kötzschenbroda.**

---

3 ledige Schweizer

werd. sof. od. 15. d. Mts. in gute Freistellen gesucht durch Oberschweizer **Jummler** in **Reinsdorf b. Plauen i. V.**

---

1 Ausschläger,

sowie geübte

Auflegerin und Binderin

werden sofort angenommen bei **J. Matlaucb,**

Blättersabrik, Schäferstraße 11.

---

1 Sattlergeselle,

Wagen-, Möbel- u. Geschirrarbeit, sind. dauernde Arb. **R. Tenzel,** Weißig bei Weißer Hirsch.

Strohhutzieher gesucht Pirnenhauerstraße 16/18.

Kräft. **Arbeitsbursche** sofort gesucht Wilsdrufferstraße 33, I bei **Gustav Rusch.**

Ein tüchtiger Unterschweizer

wird sofort gesucht **Gaftewitz** bei Ostrau.

Oberschweizer **J. Jungs.**

Eine Baustelle,

welche sich als Zimmerplatz eignet, wird in der Nähe des Amerikan. Viertels zu pachten ev. zu kaufen **gesucht** durch **H. Ascher,** Holbeinstraße 2, 1. Zu sprechen von 1—3 Uhr Nachmittags.

Ein **Tischler** für Reparatur gesucht Neumarkt 7 im Hof

Compagnon gesucht

Tüchtiger strebsamer Mann mit etwas Kapitaleinlage f. Kartoffel-Cognac-Geschäft sofort gesucht. Offerten unter **W. B. 394** an **„Invalidendank" Dresden.**

Strohhut-Näherinnen

finden außer dem Hause lohnende Beschäftigung.

A. J. Welsch, Terrestr. 7.

Ein Contorist,

welcher die englische u. französische Correspondenz **vollständig beherrscht,** möglichst stenographiren kann und auch sonstige Bureauarbeiten zu besorgen hat, wird per 1. Januar 1891 von einem großen Fabrik- u. Exportgeschäft gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unter **W. K. 101 „Invalidendank" Dresden.**

---

2 junge Laufmädchen

sucht sofort **Ernst Günther,** Burgerwiese 1.

Eine Aufwartung

wird für einige Stunden des Vormittags zum sofortigen Antritt gesucht.

Bautznerstraße 25, III.

Durchnäher u. Zwicker

sucht **W. Häschke,** Gymnasiastr. 12.

---

2 Glaser- o. Tischlergesellen

auf Fenster finden dauernde Beschäftigung bei **Moritz Gebhardt, Radeburg.**

Musik.

Sofort auf einen größ. Saal tücht. **Trompeter** gesucht. Adr. an **Uhlig** in **Sporbitz.**

Schulmädchen

für die Nachmittagsstund. gesucht. **Müller,** Seidnitzerstraße 30, 4.

Cartonnagen-Arbeiterinnen

sucht sofort **Paul Gorke,** Struvestraße 19 (Eckladen).

Gesucht wird für ein Rittergut ein tüchtiger, zuverlässiger

Bedienter

(gedienter Militär). Antritt kann sofort erfolgen. Nur mit vorzüglichen Zeugnissen Versehene zu melden unter **F. F. 80618** in der Exp. d. Bl.

Musik.

Auf einen Landsaal folgende gute Musiker gesucht: 1 Piston (2. Geige), 1 Bassist (Tuba), 1 erster Trompeter, 1 zweiter Trompeter (Tenorhorn). Off. an Hrn. Poschardt, Dresden-Altstadt, Wettinerstraße.

Tüchtiger Barbiergehilfe

sofort gesucht Friedrichstraße 29.

Junge Mädchen u. Frauen

können **Stroh- und Filzhut-Garnituren** um gründl. erlernen Wettinerstraße 22, 3 Etage rechts.

Ein Hausbursche,

welcher mit Pferden umzugehen versteht, sofort gesucht Lindenaustraße 20, Wildhandlung.

Ein Möbellackirer

ges. Freibergstr. 9. H. Kunert.

---

8 Unter-Schweizer,

gute Melker, bei hohem Lohn u. guter Kost gesucht auf Domäne **Horst bei Bützow.** Zeugnißabschriften sind an den Oberschweizer Mensburger einzusend.

Stallschweizer.

Einen Schweizer zu 20 Kühen und 10 Stück Jungvieh sucht zu Neujahr

Rittergut Lauterbach

bei Lausigk.

Einen tüchtigen Geometer-Gehilfen

sucht zum möglichst bald. Antritt

Theodor Berthold,

verpfl. Geometer, Rochlitz i. S.

Einen Mechaniker,

eigensinnigen Arbeiter und verheirathet, suchen per sofort zu dauernder Arbeit **Schenk und Koschke,** Striesen, Spenerstr. 15, Fabrik f. feine Nähmaschinentheile.

Stuhlpolirer

werden sofort gesucht bei **C. H. Kohler, Hainsberg.**

Selbstständige **Binderin,** sowie eine Lernende gesucht. Georgpl. 3, **Spangenberg.**

Schweizer gesucht.

Ein tüchtiger Unterschweizer per 15. October zu 20—25 Stück Vieh kann sich melden. Besser bevorzugt. Gebote Verschaften wollen Adr. an **Hermann Gottschling,** Oberschweizer, Meierhof Wachendorf b. Reichenberg in Böhmen senden.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird sofort od. 15. Okt. ein tüchtiges, solides, älteres

Hausmädchen

zu kinderloser Herrschaft bei gutem Lohn gesucht. Blasewitz, Hainstrasse 10, Ecke der Oststraße, „Villa Anna".

Steinsetzer

werden sofort angenommen zu ausdauernder Arbeit, sowie ein tüchtiger Arbeiter bei **August Geusel,** Steinsetzmstr., Dresden-Striesen, Markgraf-Heinrich-Straße 21, 1.

Für das Comptoir einer General-Agentur der Lebens- und Unfallversicherungs-Branche wird ein Sohn achtbarer Eltern mit guter Handschrift als

Lehrling

gegen monatliche Vergütung per 1. November gesucht. Schriftliche Meldung erb. u. **V. G. 377 „Invalidendank" Dresden.**

Jung. Mädch. f. das Plätten gründl. erlernen Zwickauerstr. 6, 3 lks.

Theilhaber

mit 15—20,000 M. an e. höchst soliden u. rentablen Fabrik gesucht. Reflectanten gesonnt, sich vorher mehrere Monate im Contor über Stand zu vergewissern. Nettogewinn 40 %. Gefl. Adr. u. **O. M.** lag. Postamt 9.

Cicleur, in Formen u. Modellen geübt, erhält Arbeit Papiermühlengasse 12.

Ge. gebildete **junge Dame** zur Stütze der Hausfrau in kein. Haus. Näh. ertb. **Linna Eliae,** Scheffelstr. 31, 1 links.

Geübte Zuschneider und Jahr-Schuhmacher

werden sofort gesucht **Schuhwaarenfabrik Magazinstr. 6.**

Verkäuferin

zur selbstständigen Leitung eines Chocoladen-Geschäfts bei 900 M. Gehalt mit Caution sofort gesucht. Off. erb. u. **E. H. 87** lag. Postamt 12.

Ein anständiges **Hausmädchen,** welches auch Liebe zu Kindern hat, wird per 15. October gesucht. Näheres Königsbrückerstraße 85, parterre.

Tüchtig. Steindrucker

für Blechlackirerei wird gesucht **Hospitalplatz 2.**

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Garn-, Strumpfw.- u. Posamenten-Geschäft in größ. Provinzialstadt Sachsens suche ich per sofort eine perfekte, mit d. Branche vertraute Verkäuferin. Off. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen u. **K. 2470** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Novbr. ein flinkes, sauberes **Hausmädchen,** die eine einfache Küche selbstständig kochen kann. Frau Dr. **Schiller, Döbeln.**

Ein nicht zu junges **Mädchen,** welches im Rechn. u. Schreiben bewand. ist, wird per sofort bei hohem Gehalt für ein **Hotel-Buffet** gesucht. Solche, die in gleicher Stellung schon waren, werden bevorzugt. Gef. Off. sowie Abschrift der Zeugnisse unter **G. 2467** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Reisender,

welcher Schuhfabriken, Lederhändler u. Schuhmacher besucht, wird v. einer kl. bel. Schäftefabrik zur Vertretung ihrer Erzeugnisse gegen gute Provision gesucht. Adr. erbeten Schreibergasse 15, 1.

Vertrauensstellung

erhält Derjenige, welcher 3—5000 Mark legen kann. Doppelte Sicherstellung nebst gutem Gehalt wird zugesichert. Werthe Off. erb. u. **W. T. 409** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein junger gew. Mann findet Stellung als **Reisender** für auswärts an Private, fest. Geh. u. Prov. Einl. für Muster erw. Reitbahnstr. 20, 1. Weber.

Schlossergeselle ges.,

nur ganz selbstständiger Arbeiter, **Görlinerstraße 13.**

Blumenmacherin gesucht.

In ein. Stadtchen b. München wird eine tüchtige **Blumenmacherin** gesucht. Gute Stellung, Kost, Wohnung und Wäsche im Hause. Reisevergütung. Gründl. Zeugnißabschr. und Salairanspr. an **Mich. Breiter, Schrobenhausen** (Oberbayern) zu richten.

Hosen- u. Westenschneider und 1 zuverlässigen Gehilfen auf Woche sucht **G. Steinmüller,** Wilsdrufferstr. 4.

Per 15. ds. wird nach auswärts ein kräftiges

Hausmädchen,

welches auch waschen kann, **gesucht** und wollen sich Bewerberinnen heute Dienstag v. früh 10 bis Nachmitt. 5 Uhr melden in **Dresden-Neust.,** Körnerstraße 19, part., bei Frau **Kühn.**

Ich **suche** für mein **Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft** ein solides, tüchtiges **Mädchen,** welches sich als

Verkäuferin

eignet, zum Antritt pr. 1. Novbr. Solche, welche schon in ähnlicher Stellung waren, erhalten den Vorzug. Den Bewerbungen sind Zeugnißabschriften beizufügen.

O. Felrich.

Seifhennersdorf bei Zittau.

Hausmanns-Posten.

Für 1. April 1891 ist unter günstig. Wohnungsbedingungen und leichter Hausmannsarbeit (Marschallstraße in Dresden) der Hausmannsposten zu vergeben. Adressen mit Angabe der Anzahl der Familienmitglieder unter **U. N. 156** an **„Invalidendank" Dresden.**

Betheiligung.

In einem gangb. Geschäft wird ein 1. unverh. Mann mit 6—800 Mk. ges. Adr. unt. **W. S. 408 „Invalidendank" Dresden.**

Eine **Aufwartung gesucht** Eichenstraße 3, 2 r.

Anständ. gewandt. **J. Mädchen** baldigst für ein Haus- und Kinderwartegesch. in d. Provinz gesucht. Kost und Wohnung im Hause. Angeb. u. **O. B. 3981 Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche zu **sofort** einen in allen Arbeiten der

Mineralwasser-Fabrikation

durchaus gewandt. Arbeiter. Off. mit Zeugn. u. Lohnansprüchen an **Apotheker Lang, Burgstädt.**

Ein **Ofensetzer** wird angenommen. Steinleinstr. 7, 1. Hofr.

Stellen-Gesuche.

Une demoiselle suisse française diplomée, sachant parfaitement l'allemand et un peu l'anglais, désire comme institutrice ou dame de compagnie. S'adr. sous G. 8170 x. à Haasenstein & Vogler, Genève.

Aelteres Fräulein,

gute Köchin, in Land- u. Hauswirthschaft praktisch bewandert, wünscht als Wirthschafterin oder Beschließerin unterzukommen. Adr. **Anton Horak** in **Reichenberg,** Kaiserdonnerstraße 17.

Für meinen Sohn, 20 Jahre alt, **suche** ich eine

Verwalter-Stelle,

wo ihm Gelegenheit geboten wird, seine landwirthschaftlichen Kenntnisse allseitig zu erweitern. Derselbe ist fleißig, pünktlich u. gewohnt, in großer Wirthschaft auf dem Posten zu sein.

Dignowitz, Pächter, **Seidenberg.**

Flaschenbier-Reisender.

Welche Brauerei wäre geneigt, einen tüchtigen jg. Mann anzunehmen? Erfolg garantirt. Adr. erb. unter **S. N. 321** an den **„Invalidendank" Dresden.**

---

1 junger Techniker

mit 3½jahr. Werkstattpraxis, Absolvent der K. Werkmeisterschule zu Chemnitz, sucht bald. Stellung. Off. u. **D. D. 702** Exp. d. Bl.

Ein zuverlässiger Schweizer

sucht zum 1. December zu circa 20—22 Stück Vieh **Stellung.** Zu erfahren bei **Abraham Schmid,** Oberschweizer, **Rittergut Markersdorf** bei Reichenau in Sachsen.

Schweizer-Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Unterschweizer, Bauer, guter Melker, sucht zum 1. Nov. Stelle. Adr. **A. Aufheimer,** Schweizer, Rittergut Geußnitz b. Zeitz, Prov. Sachsen.

Für ein j. Mädchen, w. Oct. als

Verkäuferin

ausgelernt hat, wird pass. Stellung (womögl. Weißwaaren) gesucht. Off. unter **W. W. 412** „Invalidendank" Dresden.

Ein j. kräft. Mädchen f. Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Gef. Off. unt. **K. A.** Postamt 12.

Vogt sucht Stellung

der in all. Landwirthschaft verfaßt ist, per 1. Januar 1894. Gef. erb. unter **L. J. 100** postlagernd Freiberg in Sachsen.

Ein junger Mann, 17 Jahre alt, der schon ein Jahr als **Koch** lernt, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als

Lehrling

in größ. Küche. Off. u. „K." Haasenstein u. Vogler, A.-G., Eibenstock.

Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein verheir. kinderl. Gärtner, gr. Gestalt, in allen Zweigen d. Gartenbaues sehr gut empfohlen, sucht dauernde Stellung. Off. erbeten unter **L. B. 299** Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.

Braumeister.

Erfahrener, gewissenh. Braumeister w. langj. bewährt. in größerer Brauerei durchaus erf., sucht selbst. leitster Posten. Dortmunder und Wiedener Bier, mit allen vorkommenden Gebiete d. Br. u. Malz. vollk. vert. und für rationellen Betrieb garant., Verheir. mit Mahl. Gefl. Off. unter **G. D. 9405** erbeten im „Invalidendank" Dresden.

Jüngerer Bautechniker,

verständig in allen Arbeiten, vor Anfertigung von Bauten sowie Bauleitung vertraut, suche Stellung. Gef. Off. erb. unter **F. J. 79827** Exp. d. Bl.

Ich suche für meinen Sohn, 16 J. alt, kräftig, der eine sechs Realschule besucht, mide zu Ostern 1894 Lehrlingsstelle in einem Kurz- u. Galanteriewaaren-Geschäft einer Provinzialstadt. Bedingung Familienanschluß u. Besuch der Handelsschule. Off. **U. L. 151** „Invalidendank" Dresden erb.

Eine gebildete Schriftsetzerin von auswärts, sucht h. anderw. Beschäft. Off. unt. **T. T. 348** „Invalidendank" Dresden erb.

Kräft., zuverl. Bursche,

17 Jahre, mit der Feder bewand., sucht eine mögl. dauernde Stelle als **Laufs- od. Arbeitsbursche.** Gefl. Offerten unt. **F. F. 750** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

Ein ält. Mädchen oder Wittwe wird in Zweig-Geschäft mit einigen 100 Mark gesucht. Off. u. **H. H. 785** Exp. d. Bl. erb.

Müheloser hoher Gewinn.

2—4000 Mk. werden noch für ein neues, einzig in seiner Art dastehendes Unternehmen gesucht. Dasselbe erfreut sich d. Protection hoher Behörden und der Presse. Vollst. Sicherheit des Kapitals. Off. **F. F. 751** Exped. d. Bl.

Auf 1. Hypothek werden 80,000 Mark

das ist ½ des Bauwerthes oder ⅓ des effektiv. Werthes auf eine nach den neuesten Erfahrungen für Sommer- u. Winterbetrieb eingerichtet. Dampfziegelfabrik gesucht. Thonlager auf 50 Jahre bei 6—7 Mill. Erzeug., Absatz schlank und auf Jahrzehnte garantirt. Nettoerträgniß 18 Procent u. noch steigend. Der Thon eignet sich auch zur Erzeugung v. Chamotte-waaren. Gef. Anträge an den „Invalidendank" Dresden unter Chiffre T. N. 343 erbeten.

Forderungen

v. 1864 ab a. g. Deutschl. (a. Ausl.) w. geg. hoh. **Baarzahlung** gekauft ev. kostenfrei eingez. **Internat. Incasso-Bureau Leipzig, Universitätsstr. 18, gegr. 1889. Schnelle und pünktl. Regulirung. Ref. 1a.**

3000—6000 Mark

w. auf gute Hypoth. v. e. Geschäftsmann gesucht u. Tausch. Offerten erbeten Amalienstr. 25, 3. Etage, bei **Zollern.**

Personal-Credit

bis zum höchsten Betrage besorgt A. Steiner's behördl. conc. Geldagentur, Budapest, Apfelgasse 5.

50—60,000 Mark

1. Hyp. weit unter Brandk. auf ferm. Zinsh. 120,000 Mk. werth, vorzügl. Lage, neuerb. Wohnh. gesucht. Off. u. **O. P. 3961 Rudolf Mosse, Dresden.**

6—8000 Mark

suche auf meine herrsch. Zins-Villa, bel. Werths, nach 16,000 M., Taxe 34,300 Mk., jetzt od. später. Off. u. **V. L. 511** Exp. d. Bl.

Hypotheken

u. **Darlehne vermittelt schnell K. Drechsler,** Ziegelstr. 56 p.

522,000 Mark

Sparkassengelder auf gute Hypotheken zu 4½% in beliebigen Posten dauernd auszuleihen. Gef. Off. u. **Y. X. 617** Exp. d. Bl.

150-180,000 M.

sof. bis. auszuleihen. Agenten verb. Off. unter **K. Z. 986** „Invalidendank" Dresden.

1000 Mark

2. Hyp. per 1. Oct. c. gesucht. Sicherheit 1000 M. Sparkassengeld. Gef. Off. erb. unter **D. D. 708** in die Exped. d. Bl.

120-140,000 Mark

in beliebig. Posten auf **sichere Hypotheken** a. einzelw. dauernd **auszuleihen.** Nur ausführliche unter **U. T. 534** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

16,000 Mk.

auf ein gr. Grundstück nach auswärts werden als 2. Hypothek gesucht; davon gehen nur 12,000 M. als 1. Hyp. Gerichtl. Taxe 32,000 M. Off. u. **A. A. 650** in die Exped. d. Bl.

Auf Hausgrundstücke und Landgüter in gut. Lage sind **500,000 Mk. zu 4 und 4½% Sparkassengelder sofort** oder **später** auszuleihen. Off. erb. unter **Sparkasse A.** in die Expedition d. Bl.

Baugelder

in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die Bank für Grundbesitz in Dresden, Weissegasse 1, I.

100 Mark

auf 1 Jahr gegen Sicherheit u. hohe Zins. werden von einem jg. Ehep. sof. ges. Off. u. **U. Z. 371** „Invalidendank" Dresden.

4000 Mark

gute 2. Hyp. zu 5 Proc. zu verkaufen. Off. unter **V. N. 383** „Invalidendank" Dresden.

Hyp.-Verkauf

M. 16,000 m. 1500 Verlust

auf gewerbl. Etablifs. b. Dresden. Gute u. sich. Zinsen pünkt. zu 4½% bis 1898 fest. Off. erb. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **W. P. 3968.**

Hinter Kassengeld

mit. Brandk. auf Geschäftszinsh. am Böhm. Bahnhof **30,000 Mark 2. Hyp.** 5% gesucht. Offerten unter **N. P. 3960** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hypotheken

werden schnellst. beschafft d. Klein & Co., Schloßstraße 8, I.

17,500 M.

werden auf ein Hausgrundstück i. d. Nähe Dresdens als 1. und allein. Hyp. zu 4—4½% sofort gesucht. Off. unt. **S. M. 80647** Exp. d. Bl. Agenten verb.

Kapitalgesuch.

Ein Geschäftsmann wünscht auf sein Grundstück als erste u. einzige Hypoth. **4000 Thlr.** (⅓ des Werths) aufzunehmen. Werthe Off. an die Expedition des Anzeigers in Sayda.

Wer l. c. ausl. Frl. 25 M.? Adr. u. **25** Postamt Bautzen pl. erb.

9000 Mark

sofort gesucht als 2. Hypothek hinter 8000 Mark (Brandkasse 18,000 M.) auf ein neuerbautes Hausgrundstück in Neustadt bei Stolpen. Off. von Selbstdarlehern erbeten unter **A. A.** postlagernd **Neustadt** i. Sachs.

Mit 30,000 Mk.

sent. reelles Fabrik- od. ähnl. Geschäft in Dresden od. Umgeg. zu kaufen event. zu pachten gesucht. Betheiligung an einem solchen als stiller Socius nicht ausgeschl. Off. erb. u. **H. Sch. 80695** in die Expedition d. Bl.

35-40,000 Mk.

1—1½%, 12000 unter Bdk., auf gut. Geschäftshaus hier Vorort ges. Off. u. **R. P. 3963** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche 6000 M.

1. Hyp. b. 15. Oktbr. Ag. verb. Off. unt. **J. J. 820** Exp. d. Bl.

25-30,000 Mk.

2. Hyp. 5% hint. fest. **Kassengeld** auf Geschäftsecke, nächst Postst. ges. Papiere bei wenig Verlust angenommen. Off. unt. **M. P. 3959 Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Gesucht werden 1000 Mark

zu 1½ als 1. Hyp. auf e. Weinbergsgrundstück in der Nähe Dresdens. Ges. Off. **H. M. 75** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostera. 5.

10—12,000 M.,

2. Bdk., 1. Hyp. 4—4½% auf f. Gewerb-Grundst. ges. Off. unter **L. P. 3958 Rudolf Mosse, Dresden.**

Zweite Hypothek gesucht, 11—12,000 M.

auf ein schönes Zinshaus in Friedrichstadt. Off. **D. R. 3971** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Eine Wittwe bittet um ein Darlehn von 300 M. gegen vollst. Sicherheit. Off. u. **K. 24** postlagernd Plauen b. Dresden.

50—60,000 M. sind günstig, bei mäß. Zins, auf 1. ev. 2. Hyp. getheilt auszuleihen. Offert. lag. **Z. 187** Postamt Dresden-Striehlen.

Kleinere Kapitalien

jedoch nicht unter Mk. 100, können mit außerordentlich großem Nutzen — 100 Proc. u. m. — bei guter Sicherheit verwerthet werden. Adr. unter „Nutzen" befördert die Exped. d. Bl.

6000 M. 2. H.

ges. nach Striesen, beste Lage (4. Str.), auf schön. Geschäftsh. Off. unt. **P. P. 3962** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Erfindung.

Würde ein edeldenkender Herr bei Antheil der Hälfte des Gewinnes ein. mittellosen Handwerker, welcher 3 großartige (Millionen bringende) Erfindungen gemacht hat, unterstützen? Werthe Off. bitte unt. **F. F. 715** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vermiethungen.

Frdl. möbl. Zimm. mit sep. Eing. an anst. Herrn sof. zu verm. Plauen, Poststr. 5, 1. rechts.

Kinderl. Ehepaar **sucht sofort** helle gesunde **Wohnung** (3 od. 4 Z., Küche, K. ꝛc.) in sein. ruhig. Hause. Ausführl. Off. m. Preis erb. u. **U. F. 149** an d. „Invalidendank" Dresden.

Großes photographisches Atelier in Stuttgart

(früher Hauffgängel), **in bester Lage der Stadt,** mit allen Nebengelassen, event. auch mit Wohnung, billig zu vermiethen. Näheres **Stuttgart, Schellingstraße 13.**

Pieschen, Wasastrasse 3,

nahe Pferdebahn, ist per sofort event. später in 2. Etage eine schöne Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Alkoven u. Zubehör, sowie 1. Et. per Neujahr Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige Leute billig zu vermiethen. Näh. bei 1. Etage beim Besitzer.

Schöne, gesr., freundl. Wohnung sofort oder später zu vermth. in Cotta, Hohestr. 1.

Ostern 1894 miethfrei:

die 1. und die 2. Etage an der **Augustusbrücke 1,** auch sehr geeignet zu Geschäftsräumen für Rechtsanwälte, Architekten ꝛc. Ebendaselbst die 3. Etage sofort oder später zu vermiethen. Aussicht auf Brücke und Elbstrom. Näheres beim Hausmann, Parterre links.

2 hübsche Logis

sof. zu bez. in Löbtau, Gartenstr. 9, 1. Et. b. Besitzer. Das ist zu Ostern 1894 ein schönes Logis, 1. Et., 2 St., 1 K., Küche, Vorl. u. Keller, sow. 1 Laden m. Wohn. billig zu vermiethen.

Zu vermiethen

ganzes **Haus** mit **Wirthschaft** u. **Specereihandlung** in der Nähe d. Sachsenkaserne in **Straßburg i. Elf.** Bewerber mit mindestens 7000 Mk. Baarverm. wollen sich unter **L. H. 1226** an **Rudolf Mosse, Straßburg i. E.** wenden.

Halbe 1. Etage für 450 Mk. und **Laden** mit **Wohnung** sofort zu vermiethen **Bautznerstraße 62, 2. Etage rechts.**

Gabelsbergerstr. 21,

halbes Parterre 475 M. 1. Jan., halbe 1. Etage 650 M. } 1. April
„ 2. Etage 650 M. }
zu vermiethen. Näh. Nikolaistr. Nr. 12, 1. Et., rechts b. Besitzer, oder daselbst 4. Etage b. Scholz.

Villa Chemnitzerstr. 15

ist das halbe Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, sowie Benutzung d. Gartens an kinderlose Leute 1. April 1894 zu vermiethen. Näheres im Parterre links.

In **Görlitz** in bester Geschäftslage (Berlinerstr.) ist ein

großer Laden

nebst Wohnung sofort zu vermiethen. **Ellerwald,** Görlitz, Berlinerstraße 31.

Leschwitz Nr. 240 b ist die **zweite Etage** ganz od. getheilt an einzelne Leute, auch ein freundliches Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen.

2 möblirte Zimmer

mit sep. Eingang sind sofort od. später zu vermiethen Fichtenstraße Nr. 14, part. links.

Weißer Hirsch,

Bautznerstraße 33, vis-à-vis dem Sanatorium, ist die geräumige 1. Etage im Ganzen oder getheilt pr. 1. April 1894 zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 10 Stuben und Kammern nebst Zubehör. Alles Nähere daselbst i. Colonialwaarengeschäft.

Frdl. Stübch. für 1 od. 2 Mädch. frei Teichenberg 1. 4. r.

Georgplatz od. dess. Nähe **Wohnung** von kinderl. ruhigen Leuten zum 1. Jan. od. Apr. ges. Off. nebst Preisang. erb. Atelier **Ad. Hoffmann,** Moritzmon.

Miethsgesuch einer Villa.

In **Oberlößnitz-Radebeul** wird für **1. April 1894 eine kleinere Villa od. Wohnung von 6—7 Stuben m. Garten zu miethen gesucht.** Off. mit genauer Angabe der Lage, Größe und des Preises werden unter **P. K. 8946** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Königsbrückstr. 87

die 1. Et. zu vermieth. Näh. part.

Neujahr oder früher beziehbar

behagliche Wohnung, frei u. aussichtsreich gelegen, 2 Stuben, Kammer, Küche, Alkoven, gr. Vorsaal u. Zubehör.

Berlinerstr. 54, 3.

Ein kl. Logis,

150 Mk., weg. Versetzung sof. zu verm. Löbtau, Leineltraße 13, 3.

50 Mark

zahle Dem., der einem

Hotelhausdiener

(27 Jahre alt), Soldat gew., Stellung in besserem Prov.-Hotel verschafft, am liebsten mit Ausspannung. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter **F. F. 741** Expedition d. Blattes niederzul.

Kellerer Bautechniker,

gepr. Maurer- u. Zimmermeister, sucht, gestützt auf g. Zeugnisse, in oder bei Dresden bei Privaten oder Behörden Stellung, auch würde derl. mit etwas Capital an einem schon bestehenden Baugeschäft sich betheiligen. Gefl. Off. beliebe man in d. Exped. d. Blattes unter **S. T. 80641** niederzulegen.

Flotte Kellnerinnen,

sowie anderes, gut empfohlenes **Gastwirthspersonal** beschafft **gratis G. Behms,** Kreuzstraße 2, I. (Telephon 3862).

Krankenpflege.

Ein j. Mann, 27 J., in jedem Fach der Krankenpflege mächtig, wünscht sich, gestützt auf gute Zeugn., Stellung in Privat od. Anstalt. Off. u. **H. W. 5** i. d. Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klostergasse 5.

Stelle-Gesuch ev. Betheiligung.

Ein Kaufmann, angeb. 30 J., sucht wegen Ausgabe seines Mannschaft Geschäftes **zum 1. Jan. 1894** oder auch früher Vertrauensstellung in einem solchen Geschäft, möglichst in oder bei Dresden, auch würde derselbe später nicht abgeneigt sein, sich mit 5—7000 M. zu betheiligen. Gefl. Off. unter **H. H. 792** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kassirerin.

Junges gebildetes Mädchen, welches in einem Wiener Café thätig war, sucht Stellung. Gefl. Off. an **G. Thiele,** Rostwein.

Zimmerer, tüchtig im Fach, sucht in einer Fabrik oder ähnlich Beschäftigung. W. Adr. **T. Z.** postlagernd Niederwiesa.

Ein gebildetes, anständiges, gewandtes

Mädchen,

20 Jahre alt, bisher in Conditorei als Verkäuferin und Bedienung der Gäste thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort od. 1. Nov. Stellung. Adr. unter **Conditorei** postlagernd **Plauen i. Vogtl.** erbeten.

Kinderfrauen,

älteres u. jung. **Hausmädchen** suchen Stell. d. Bureau **Brieger,** Moritzstr. 12, 2.

Suche für m. Sohn, 19 jährig u. kräftig, eine schwach, aber fleißig u. willig ist, einen Lehrmeister z. Buchbinder- od. Cartonnagearbeit. Freundl. gesinnte Lehrherr. f. d. Ring. Dresdens bitte Off. unt. **E. H. S. 22** postlagernd **Dresden** niederzul.

Junger, ehrlicher Durchaus erfahr. Handw. Arbeiter i. Modell- u. Zeichnen v. gestützt a. gute Zeugn. u. Gelahrt. bald. Stellung. Gef. Off. erb. u. **H. H. 791** Exped. d. Bl. erbeten.

Für Bodenbach

resp. **Nordböhmen** sucht ein junger Kaufmann, 21 J. alt, eine renomm. Firma, die geneigt wäre, einen Theil ihrer Fabrikation od. Lager-Verkauf hierher zu geben, um selbige nach Uebereinkunft zu übernehmen. Geneigte Anträge unter **U. M. 155** „Invalidendank" Dresden.

Gesuch.

Ein geb. alt. Mädchen, Kaufmannst., sucht Stell. zur Führ. eines haush. od. als Stütze w. u. auf einem Gute, w. auch die Pflege 1 od. 2 K. Kinder übern. Off. u. **H. H. 784** Exp. d. Bl.

Ein 18jähr. **Mädchen** aus anständ. Familie, welches die Schneiderei erlernt hat, s. St. f. häusl. Arbeit, wo ihm Gelegenh. geb. wird, das Kochen zu erlern. Auf gute Behandl. resp. Fam.-Anschl. wird mehr reflekt., als auf hohes Gehalt. Gut. Off. unter **E. N. 60** a. d. Expedition des Echo's Dresdner Wochenbl. erb.

Schweizerstellegesuch

Ich suche für meinen Kollegen aus den Allgäuer Alpen eine Frei- oder Oberschweizerstelle. Derselbe ist 28 J. alt, versorgt seit 9 J. eine Stallung mit 23 Kühen, die auch während des Sommers auf der Alpe gänzlich seiner Obhut anvertraut waren, in Folge dessen derselbe mit den besten Zeugnissen versehen ist. Antritt kann erfolgen bis 1. November. Anzufragen b. Schweizer, Fabrikgut Böhrigen bei Meißwein i. S.

Ein tüchtiger **Schweizer** sucht bis 1. Nov. Stelle zu 20 bis 30 Stück Vieh. Näheres bei **M. Niedermayer,** Oberschweizer in Kalden, Post Altusrind i. Bayern.

Eine Wittwe sucht Arbeit in Gardinen- und Wäsche-Ausbessern. Adr. Marschallstraße 22, 2 Etage. **Töro.**

Eine ordtl. Frau sucht Aufwart. Zu erf. Ammonstr. 59 part.

Vertrauensposten

sucht ein streng gewissenhafter Mann, ehrenvoll gedienter Soldat, Hausbesitzer, 45 Jahre. Gefl. Off. unter **H. H. 790** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stellung als **Bierausgeber, Hausmann** oder als **Hausdiener.** Offerten unter **W. N. 404** erbeten an den „Invalidendank" Dresden.

Eine böhmische Köchin,

die gut und selbstständig Kochen und Backen kann, sucht womögl. bald Stellung. Werthe Adr. u. „Köchin" in die Exp. d. Bl. erbeten.

Buchhalterin und Correspondentin,

Gebildete Dame mit im Ausl. erworb. Sprachkenntn. (Englisch u. Französisch), die mehrere Jahre als solche a. e. Comptoir selbstständig gearbeitet, sucht passende Stellung, würde auch gern die Leitung einer Filiale übernehmen. Vorzügliche Empfehlungen. Off. u. **J. J. 818** Exped. d. Bl. erb.

Ein verheiratheter Wirthschaftsvogt,

welcher selbst zu wirthschaften versteht, sucht Stellung z. 1. Jan. 1894. Dann besorgt die innere Wirthschaft. Die besten Zeugn. vorhanden. Off. **L. K. 153** an „Invalidendank" Dresden.

2 junge anst. Leute, geb. Mitte 20 Jahre, **suchen sof. Stellung,** gleichviel welcher Branche, sind mit Pferden bewandert. Näh. Plauen bei Dresden, Hohestraße Nr. 32, 2. **Köhler.**

Zur Besorgung von Häusern,

Stadt od. Land, empf. sich ein bel. Kaufm. b. beh. Anspr. Off. erb. u. **A. J.** lagernd Hauptpost.

Ein seit lang. Jahren in London wohnend. u. daselbst verheiratheter junge deutsch. Weinagent wünscht noch die zweckmäßige Vertretung einer leistungsfähigen Firma gleichviel welch. Branche zu übernehmen, wobei Warenkenntnisse nicht nothwend. sind. Beste Referenz. angeben u. verlangt. Off. erbet. an **C. O. 96 Fernhead Rd. Paddington London W.**

Eine Frau i. Besitzt. i. Warchen u. Meißnisch. Grünestr. 6 tut Kenntniß.

Tüchtiger solider Wirth,

in Gastwirths- u. Restaurations-Branche, sowie Weinstube durchaus bewandert, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung als **Geschäftsführer** eines Hotels oder größ. Etablissements unter bescheidenen Ansprüchen, event. auch zur Uebernahme eines kleineren Geschäftes mit oder ohne Inventar per sofort bezw. Off. u. **F. F. 747** in die Exped. d. Bl.

Ein j. tüchtig. Maschinenschlosser, welcher auch im Zeichnen bewandert ist, sucht Stellung als **Reparateur.** Sehr gute Zeugnisse zur Seite. Gef. Off. u. **F. N. 11** postlagernd Rossen erbeten.

Filiale

führt eine j. Wittwe, Buchh.-Mitch. Serre od. dergl. bei mäß. Kaution. Offerten unter **J. K. 32** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.**

Gesuchte Lehrlings-Stelle.

Für meinen Sohn, 14 Jahre alt, kräftig, der eine sächs. Realschule besucht, suche zu Ostern 1894 Lehrlingsstelle in einem Kurz- u. Galanteriewaaren-Geschäft einer Provinzialstadt. Bedingung Familienanschluß u. Besuch der Handelsschule. Off. **U. L. 151** „Invalidendank" Dresden erb.

Eine gebildete **Schriftsetzerin** von auswärts, sucht h. anderw. Beschäft. Off. unt. **T. T. 348** „Invalidendank" Dresden erb.

Kräft., zuverl. Bursche,

17 Jahre, mit der Feder bewand., sucht eine mögl. dauernde Stelle als **Lauf- od. Arbeitsbursche.** Gefl. Offerten unt. **F. F. 750** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

Ein ält. Mädchen oder Wittwe wird in Zweig-Geschäft mit einigen 100 Mark gesucht. Off. u. **H. H. 785** Exp. d. Bl. erb.

Müheloser hoher Gewinn.

2—4000 Mk. werden noch für ein neues, einzig in seiner Art dastehendes Unternehmen gesucht. Dasselbe erfreut sich d. Protection hoher Behörden und der Presse. Vollst. Sicherheit des Kapitals. Off. **F. F. 751** Exped. d. Bl.

Wohnung
mit
Gartengenuß.

In dem freistehenden Hause **Blumenstr. 9,** nahe d. Albertbrücke, mit groß. schatt. Garten, ist per 1. April 1894 im 1. Stockwerke eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 3 zweifenstrig. Zimmern, 3 einfenstrigen Stuben, Küche, Korridor, Mädchengelaß, Balkon u. einer im Garten dazu gehörigen Laube. Preis M. 850 per Jahr. Zu besichtigen Vorm. von 10—12 Uhr, Nchm. 4—6 Uhr.

Kellerraum

Ein guter Bierkeller wird in Dresden-Neustadt sofort gesucht. Offerten unter **F. J. 760** in die Expedition dieses Blattes.

Suche
leeren Eckladen

mit Wohnung, vorm. in Vorstadt Dresdens, besserer Lage, pr. od. 1. Januar zu miethen. Anträge mit Angabe der Miethe bei u. **H. H. 786** die Exped. d. Bl.

Eine anständige ältere Person sucht eine kleinere Wohnung oder eine geräumige Stube mit Küche oder Boraum, am liebsten in der Nähe des Moritz-Monuments oder Pirnaische Vorstadt. Näheres bei Frau **Winkler** im Seifengeschäft, Rampischestr.

Schöne Wohnung,
1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, gr. Vorhal, per 1. April 1894 zu vermiethen. Preis 400 M. Näh. Förstereistr. 15, pt.

Pensionen.

Ein armes Mädchen bittet edeldenkende Leute, ihren 4 Mon. alten munteren **Knaben an Kindesstatt od.** gegen geringes **Geld** anzunehmen. Off. u. **B. P. 20** hauptpostlagernd Dresden.

Damen f. diskr. u. liebev. Aufn. bei Frau **Benkert,** Hebamme, Amalienstr. 25, 1. **Dresden-A.**

Damen in diskr. Verh. find. sidl. Aufn., sep. Z. b. Heb. vw. Dräger, Löbtau-Dr., Thorandtstr. 15, 1.

Damen f. fr. Aufn. b. fr. Heb. **Gewissen, Könischenbroda** bei **Dresden,** Lößnitzstraße 5.

Damen für den freundl., discret. Aufnahme von **Joh. Schlfeld,** Heb., Johannesstr. 2.

Ein Kind w. s. liebev. gewissenh. Pflege genommen. Näh. u. **F. F. 759** Exped. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villen-Colonie Lössnitz bei Dresden.

Angenehmer und gesunder Landaufenthalt für Sommer und Winter, bequeme Verbindung mit der Residenz durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn (binnen 10 Minuten) täglich **10 Mal. Comfortbl. Villen-Grundstücke,** zum Beziehen fertig, auch mit Wasserleitung im Hause und Garten, **zu verkaufen** im Preise von 13,000, 21,800, 24,000, 33,500 u. 62,000 Mark. Außerdem verschiedene Villen im Ausbau begriffen, sowie auch div. Vermiethungen. Näheres bei

Gebrüder Ziller,
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul.

Villen-Grundstück

verk. preisw. Bei. w. Fortz., feinste Lage Kötzschenbroda-Dresden, f. 1 od. 2 Fam. pass. Adr. unt. **C. C. 691** Exp. d. Bl.

Ein kleines Haus,

für 2 Fam. passend, 1 Stunde unterhalb Dresden, mit 4000 M. Anz. zu verk. Off. **A. A. 648** in die Expedition dieses Blattes.

Kauf resp. Tausch.

Kaufe 1 größeres od. 2 kleinere rentable Zins- od. Geschäftshäuser bei mindestens 5½% Br.-Verz., **dafern außer 40—50,000 M. baarer Zuzahlung meine schuldenfreie hochherrschaftl. Villa** in der Lößnitz für 80,000 M. mit in Zahl. genommen wird. Gef. Angeb. u. **K. U. 983** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Hausgrundstück

in günstiger Lage, in Blasewitz gelegen, ist Umstände halb. sofort zu verkaufen; event. wird eine **gutgehende Restauration** in Tausch genommen. Für Restaurateure, die sich zur Ruhe setzen wollen, beste Gelegenheit. Gefl. Offert. unter **T. O. 344** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

Großartig schöne Villa

4 Min. v. Bahnh. in Kötzschenbroda, äuß. solid geb., beste. aus Souterrain, H.-Part., Etage und gr. Boden, hübsch Nebengeb., 3 schöne Verand., hochelg. ausgst., Parquet u. Linoleumfußböden, H. Wasser. Oefen, Gas u. Wasserleit., alt. schatt. vornehm angel. Gart., in st. Hauptr. ruh. angen. Lage, herr. Umgebung, herrl. Fernsicht, bes. Umst. h. sehr preiswerth für 78,000 Mk. zu verkaufen. Bei.: **Ernst Kießling,** das., Gradtstr. 2.

Eine Villa
in der Lößnitz,

neuerbaut, höchst elegant ausgestattet, 9 Zimmer, Küche nebst reichl. Zubehör enthaltend, ist sehr billig zu verkauf. Off. unt. **F. A. 1301** postlagernd **Radebeul** erbeten.

Prachtvolles herrschaftl.
Grundstück
in Niederlößnitz,

nahe 3 Bahnhöfen, mit der schönsten, nie verbaubaren Aussicht, ca. 10,000 □Mtr. Obstgarten, Fontainen u. Anlagen, **sofort zu verkaufen.** Die schloßartige Villa enthält: Souterrain, 15 geräum. Salons, 6 Zimmer, Wintergarten, Bad. Alles mit Wasserleitung, Dampfheizung u. Gas, außerdem großes Nebengebäude mit Stall und Wagen-Remise, sowie Wohnung. Gut, solid gebaut, Preis 80,000 Mk., Anzahlung beliebig. Reflectanten bitte Adressen gef. unter **G. G. F. postlagernd Könischenbroda** einzusenden.

Villa,

3 Minuten v. Bahnhof Kötzschenbroda, enthält 10 Zimmer mit Zubehör u. ausgeb. Souterrain, in größerem Garten gelegen und mit Wasserleitung versehen, ist billig eb. auch mit wenig Anzahl. zu verkaufen. Näheres unter **A. B. 1** postlag. Kötzschenbroda.

Guts-Verkauf.
Ein schönes, in der Nähe von Augustusburg gelegenes Landgut mit 58 Acker Areal, ½ Stunde vom Bahnhof entfernt, ausgezeichnete Felder, Wiesen u. Gebäude, leb. u. todt. Inv. tadellos, sämmtliche landw. Maschinen vorhanden, Mitbverkauf, soll Umstände halber sofort für den billigen Preis von 68,000 Mark verkauft werden. Hypothekenfrei, Meinkaufgeld kann stehen bleiben. Off. w. man **M. H. 80152** an die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung richten.

Eine schön, der Neuzeit entsprechend eingerichtete u. in flottem Betriebe befindliche
Stadtbrauerei,

vor 12 Jahren v. Grund aus neu erbaut, wo Lager- u. Einfach-Bier gebraut wird, mit reichlich. Inventar, einer dazu gehör. Wiese, über 2 Schfl. groß, Obst- u. Gemüsegarten, soll Verhältnisse halb. sofort für den festen Preis von 68,000 M. verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen Off. einsenden unter **U. E. 148** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Holzstoff- und Patentpapier-Fabrik

mit hübschem Wohnhaus, Garten, Feld u. Wiese, höchst romantisch im sächs. Erzgebirge, an Wald und Bahn gelegen, mit guter Wasserkraft, zwei Turbinen, vier Schleifen, Holzbrecherei 2c., soll sofort für den billigen Preis von 130,000 Mark bei 30,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Off. unter **K. W. 296** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hotel-Verkauf.

Wegen Krankheit meiner Frau bin ich gesonnen, mein Hotel-Grundstück m. großem Saal, sowie 14 Fremdenzimmern, alles ganz comfortable, d. Neuzeit entsprech. eingerichtet, zu verkaufen. Preis 46,000 M. Anzahl. 12—15,000 M. Brandk. 33,000 M. Am besten passend für Fleischer. Off. mit Retourmarke nur von Selbstkäuf. unt. **A. G. S.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen** erb.

Capitals-Anlage.

Schöne **Zinsvilla** mit Garten u. Hinterhaus, in bester Lage Striesens (directe Pferdebahnverbind.), für 42,000 Mk. zu verk. Näh. b. Besitzer **A. Völcker,** Dresden, Mathildenstraße 38, 1.

Schönes Bauerngut,

62 Scheffel Areal, ist mit todt. und lebendem Inventar u. Ernte nur Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere unter **A. 100** postlag. **Schandau.**

Gut.

Schönes Gut bei Oederan mit guten Geb., 72 Acker Areal, vorz. Felder und Wiesen, sowie gutes lebendes u. todtes Invent., noch alte Heu- u. Strohvorräthe, ist besonderer Verhältn. h. **zu verkaufen** ev. bei baarer Zuzahlung auf Haus oder Villa **zu vertauschen.** Preis 92,000 Mk., Guthaben 70,000 Mk. **C. Ernst,** Mathildenstraße 31.

Hotel und Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen.

In größerer **Industrie- und Garnisonstadt Sachsens,** an der Verbindungsstraße zwischen Stadt und Bahnhof gelegen, ist veränderungshalber ein in flott. Betriebe befindl. **gutes Hotel mit Restaurant** und darin befindlicher **Flaschenbierhandlg. sofort billig zu verkaufen.** Selbstreflektanten mit disponibl. Vermögen von ca. 15,000 Mark werden ersucht, Offerten an den **„Invalidendank"** zu **Leipzig** unter **C. S. 017** gef. zu senden.

Mehrere Gasthöfe u. Restaurants,
passend für Fleischer, sind preiswerth zu verkaufen. Off. unter **F. F. 751** in die Exp. d. Bl.

Zins-Haus

zu verk. mit großem Hinterland, Einfahrt, Stallung, 8 Fenster Front, für 80,000 M., 8000 Anz.

Doppel-Haus

mit concess. Schlachthaus für Groß- u. Kleinvieh, mit Laden, wo Fleischerei flott betrieben w., f. 100,000 M., 10,000 Anz., zu verk. Näh. bei Rabitsch, Neugasse 11.

Suche einen nachweislich guten **Gasthof mit Saal** oder **ähnliches Geschäft** zu kaufen, wo eine Anzahlung v. 15,000 M. genügt. Off. unter **100 W. Görlitz** Hauptpost lag. Ag. vb.

Brauerei-Verkauf.

Eine im flott. Gange befindl. Brauerei mit gut. Kundsch. ist mit 10—15,000 M. Anz. billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Robert Oehmichen** in **Crimmitschau** i. S.

Fabrik-Verkauf
event. Tausch.

In gut. Lage Sachsens ist e. flottgeh. **Holzwollfabrik** mit gut. Gebäuden und Maschinen für den bill. Preis von 25,000 M. zu verkaufen oder gegen e. Gut zu vertauschen, da der Besitzer Landwirth ist. Baare Zuzahlung von 5000 M. kann außer Guthaben erfolgen. Alles Nähere kostenfrei durch

Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstraße 35.

Grundstück
mit flott. Restaur., Dresden, Vorort, 80,000 M., Anz. 12,000 M.
Eckhaus,
nahe Hauptpost, 120,000 M., Anz. 12,000 M., Villa mit angen.
Eckhaus,
Vorort Dresd., Schloßbau, 85,000 Mark, Anz. 15,000 Mark.
Villen fr. in Klotzsche-Königswald, Niederiedlitz u. Schandau 2c.
Leihbibliothek I. Ranges, Dresden, Parfum- u. Seifengeschäft ff., Dresden, Putz- und Handschuhgeschäft 2c. ff., Dresden, Gal. u. Spielwaaren 2c., Provinzialst. zu verk. Bureau **E. Müller,** Rampischestraße 9, 1. Etage.

Ein kleines Landhaus

mit größerem Garten in freier Lage von Dresdens Umgebung oder in der sächs. Schweiz wird zu kaufen oder zu pachten **gesucht.** Offerten u. **O. 3964** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Tausch.

Auf m. Hotel in Halle, Preis 160,000 M. (40,000 M. Guthab.), wird ein beliebiges anderes Object **getauscht. Bruno Nieltus,** Döbeln, Bahnhofstr. 23.

Gelegenheitskauf.

Wegen Familienverhältn. ist ein besseres u. gut frequentirtes
Restaurations-Grundstück,

in einer **Garnisonstadt Sachs.** gelegen, mit großem, schönem Garten, Veranda, Gesellschaftszimmer 2c., höchst preiswerth für M. 60,000 zu verkaufen ev. gegen **ein hies. Zinshaus zu vertauschen.** Ernstl. Reflectanten erfahren Näheres durch

Friedrich Riebe,
Pragerstraße 35.

Vertausche mein **Görlitzer Geschäftshaus** auf Dresdner. Zahle nach Befinden viel Baar. Adressen unt. **„Geschäftshaus 1"** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Baustellenverkauf.

2 prachtvoll gelegene Baustellen nahe der Haltestelle Lauta (Klotzsche-Königsbrücker Bahn), eine davon mit groß. Obstbäumen, sind jede für 800 M. zu verkauf. Auskunft ertheilt Herr **Emil Hennig,** Gasthofbesitzer in **Lauta.**

Bauland,

3½ Schfl. an genehmigter Str., 6 Min. von Haltestelle Hofbrauhaus Cotta bestens geleg., a Schfl. 7500 M. oder 2,70 M. p. □Mtr. Off. unter **V. A. 372** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Der erste Gasthof

in kl. Stadt, mit gr. Saal u. 36 Schfl. Feld, sowie kompl. Inventar, wie es steht u. liegt **zu verkaufen.** Brandk. 48,000, Mobil.-Versichg. 32,000 Mk. 12 Fremd.-Zimm. Jahrl. Einn. ca. 17,000 Mk., dabei ca. 2400 Mk. freie Einn. an Saal-Eintr., Garderobe u. Billard. Preis 90,000 Mark, Anzahlg. 20,000 Mk. — **Desgl.** größerer **Gasthof** in lebhaftestem Orte Sachsens für 80,000 Mk. bei ger. Anzahl. J. Umsatz 38,000 Mk. außer 1000 Mk. Miethe und ca. 2500 Mk. Saal-Eintrittsgeld, Billard u. Kegelschub. Näh. durch Kim. **Freyer, Leubsdorf i. S.**

Brauerei-Ausschank,

Berlin NW., Nähe des **Justizpalast.,** Kasernen, Krankenhäuser, Schulen 2c., mit groß., in Berlin immer fell. **baumreich. Garten October 1894** anderweit zu verp. Flott. Grundstücks-Ausschank. Gef. Adr. erb. u. **J. R. 8619** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Grundstücks-Verk.

Verhältnisse halber bin ich gesonnen, mein Haus mit 9 Wohn., Werkstatt, ich. Garten, Hof, pass. für Professionisten, Löbtau bei Dresden, Bahnhof Deuben, bei nur 1000 M. Anz. zu verk. Näh. erth. d. Besitzer auf Adr. unter **F. F. 744** Exp. d. Bl.

Hausgrundstück

mit Garten, bevorzugte Lage, in der Nähe Dresdens, neugebautes Zinshaus, ist Verhältn. halb. ev. incl. eines flottgehenden, lukrativ betriebenen Schnittwaarengesch. sofort bei 5—6000 Mark Anzahl. zu verkaufen. Off. erbeten unter **F. F. 80682** in die Exped. dieses Blattes.

Holzwaaren-Fabrik und Schneidemühle,

Bahnstation, ist preiswerth zu verkaufen. Reflekt. wollen Adr. u. **V. L. 381** an d. **„Invalidendank" Dresden** einsenden.

Haus mit Garten in Vorort Dresdens, mit flottem **Holz- und Kohlen-Geschäft** für **19,000** M. zu verkaufen d. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Landbäckerei,

ohne Concurrenz, sof. zu verkauf. od. zu verpachten. Adr. u. **H. H. 787** Exped. d. Bl. erbeten.

Flotte Bäckerei
Dresden-N., schöne Anlage und anstoß. Wohn., für 3000 M. zu verk. **E. A. Schwarz,** Dresden-N., Louisenstraße Nr. 77, 3., „Hotel Stadt Rendsburg".

Geschäfts-Kauf.

Ein nachweislich gutgehendes Geschäft wird für einen jungen Kaufmann (gel. Materialist) zu kaufen gesucht. Off. u. **A. A. 50 „Invalidendank" Pirna** erb.

Fuhrgeschäft,

20 Jahre bestehend, 8 Pferde, 6 Wagen u. Zubehör, gute Kundschaft, Einnahme pro Woche 300 Mk., ist nur Alters halber für d. festen Preis von 7000 Mark zu verkaufen. Offerten erbeten unter **W. V. 411** an **„Invalidendank" Dresden.**

Cigaretten-Fabrik,

größere leistungsfähige, zu vertreten gesucht. Ba.-Ref. Off. unter **E. 7740** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Sichere Existenz.

Ein kl. Papier- und Schreibmaterial-Geschäft in guter Lage, passend für einzelne Dame, ist Verhältnisse h. sofort sehr billig zu verkaufen. Gerichtstr. 1, 1. bei **Rudolph.**

Buchbinderei

mit fester und guter Kundschaft, kl. Laden, nächst 3 Schulen, ist **zu verkaufen.** Off. unter **F. F. 712** Exp. d. Bl. erbeten.

Speisewirthschaft
und Produkten-Geschäft,

in der Nähe von Fabriken ist Verhältnisse h. sof. billig zu verkaufen. Offerten an **G. Kreß,** Kasernenstr. 5, 1, zu richten.

Geschäfts-Verkauf.

Mein in guter Lage befindl. Kolonialwaarengeschäft ist z. verk. Erforderl. incl. ca. 6000 M. Off. u. **F. F. 753** Exp. d. Bl.

Restauration

mit **Lebernachtung** 13 Betten, in Altstadt, nachweisl. **gutes Gesch.** Realrecht, volle Concession gesichert, ist Verhältnisse halber billig für 7500 Mark **zu verk.** Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Ein kleineres, rentables
Fabrik-Geschäft

mit **Dampfbetrieb** ist Verhältnisse halber zu verk. Zur Uebernahme sind incl. Betriebskapital 8—10,000 Mark erforderlich. W. Off. unter **L. V. 369 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gutgeh. Restaurant, Stadt od. Land, sofort zu pachten oder kaufen gesucht. Off. an H. Rudolph, T., Palmstr. 9, pt.

Ein flottgeh. **Butter- und Eiergeschäft** ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **B. B. 663** Exped. d. Bl.

Butter- u. Milchgeschäft

in gut. Lage ist für 1200 M. bei 700 M. Miethe zu verkaufen.

1 Produktengeschäft

aus weg. Todesf. f. 700 M. mit Kühn. Bierappar., flott. Bierverkauf durch Faß u. Flaschenbier.

Mehl- u. Gemüsegeschäft,

8 Jahre in einer Hand, wegen Erbtheg., Uebernahme f. 1600 M. incl. Waaren. Mitte Altst. zu verkaufen Neugasse 11. Rabitsch.

Produktengeschäft,
lebh. Lage, gutgeh., bill. zu verk. Näh. Königs-Johannstr. 5, 3.
Fr. Bielig.

Verkauf.

Ein **sehr rentables altes Geschäft** ist an solchen jungen Mann zu verkaufen. Off. unter **E. C. 710** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Milch- u. Buttergeschäft,

gutgehend, seit 9 Jahren in einer Hand, ist wegen Gutsverkaufs zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße Nr. 17 im Geschäft.

7 Restaurants

Dresden, Preis 3000, 3000, 5200, 6500, 6500, 8000, 9000 u. 11,000 Mk., **4 Speisewirthschaften** m. Produktengesch. 800, 1500, 2000 u. 3000 Mk. verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Dresden-N., Louisenstr. 77, 3. Et., Hotel Stadt Rendsburg.

Fleischerei

Marschallstr. 16, gute Lage, sof. od. später zu verm. Vollst. Inventar vorhanden. Näh. Christianstraße 30, 2.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gutgehende Landbäckerei ist veränderungsh. f. 12,000 Mk. bei 2000 Mk. Anz. sof. zu verk. Agenten verbeten. Gef. Offerten unter der Chiffre **E. 916** befördert die Exped. d. Bl.

Eine leistungsfähige **Kupferschmiederei** wird zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offert. unter **Kupferschmiederei** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerei

von einem i. Mann baldigst zu pachten oder mit nicht zuviel Anzahlung zu kaufen ges. Agenten verbeten. Werthe Adressen mit genauer Angabe d. Verhältnisse unter **B. B. 662,** an die Expedition d. Blattes.

Eine Bäckerei, Conditorei u. Café

in verkehrsreicher Lage Dresden-Altstadts ist zu verkaufen. Uebernahme kann sofort geschehen. Jährl. Umsatz 27,000—30,000 M. Werthe Off. unter **H. H. 793** in d. Expedition d. Bl. erb.

Licht- u. Seifengeschäft
m. sch. Wohnung billig zu verk. Zöllnerstraße 4.

Sichere Existenz.

Ein nachweisl. gutgehendes
Butter- und Käse-Special-Geschäft

ist Umstände halber sehr preiswerth zu **verkaufen.** Gefl. Off. bitte ich u. **O. A. 19 „Invalidendank" Chemnitz** richten.

Geschäfts-Verkauf.

Größeres Special-Geschäft, Engros und Detail, Nahrungsmittelbranche, **Umsatz 40- bis 50,000 Mark pr. Monat** 8—10% Nutzen, verkäuflich. Erforderliches Kapital 30,000 Mk. Adressen unter **H. 36172a.** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Geschäfts-Verkauf

Butter-Geschäft in einer grossen Garnisonstadt Sachsens, **Umsatz 2000 Mk. ca. pro Monat. Nutzen 15—20** % Mindest 700 Mk., erweiterungsfähig, leicht verkäuflich. Zur Uebernahme 800—1000 Mk. erforderlich. Off. **F. T. 205** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Der Verkauf

der **Kartoffelmehl- u. Syrup-Fabrik Ortrand** findet am **25. Octbr. 1893, Mittags 12 Uhr** statt.

Pläne und Auskünfte bei **Petzold & Company, Engineers, Limited, Berlin NW.,** Waldstraße 35.

Eine kleine, aber flottgehende **Fleischerei** oder gutgehende **Schankwirthschaft,**
mit Fleischerei betrieben, wird zu pachten gesucht. Adressen unter **M. M. 520** postlagernd **Oschatz.**

Ein in der Nähe von Annaberg befindliches
Posamenten-, Seiß- und Wollwaaren-Geschäft

ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3000 bis 4000 Mark erforderlich und sind Angebote unter **N. M. 240 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe mein gutverzinsliches Bäckerei-Grundstück. Off. erb. u. **P. 606** in die Exp. d. Bl.

Ein gutes Brot-Fuhr-Geschäft
ist zu verkaufen. Off. u. **Y. X. 607** in die Exped. d. Bl.

Schlosserei

in **Schandau,** alt. rent. Geschäft, w. Krankheits weg. bill. verk. od. verpachtet. Off. u. **J. J. 3912** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein
sehr rentables Fabrikgeschäft

in vorzüglicher Lage, sehr schöne Gebäude, beste Einrichtung, große u. feste Kundschaft, ist sofort zu verkaufen. Erzeugnisse: feine Holzwaaren. **Umsatz ca. 60,000 M.** mit nachweislich **20—25 Proc. Reingewinn. Kaufpreis** incl. sämmtlicher Einrichtung, Maschinen u. s. w., **52,000 Mark** und sind zur Uebernahme und flottem Betrieb desselben 10,000 M. erforderlich, das andere ist feste Hypothek. **Fachkenntnisse sind nicht erforderlich** und Aufträge sind stets in großer Anzahl, **ohne zu reisen,** vorhanden, daher bietet dieses Geschäft eine angenehme und sichere Existenz. Off. erb. u. **W. 2162** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Gesuch.
Eine Land- od. Stadtbäckerei wird zu pachten oder neu einzurichten gesucht. Werthe Off. u. **E. E. 729** in die Exp. d. Bl.

In verkehrsreichster Straße der Altstadt ist eins der feinsten
Blumen-Geschäfte

für frische Binderei und Unternehmungen halber sof. **zu verkaufen** und **zu übernehmen.** Adr. erb. u. **S. O. 3942** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schmiede

m. großer Kundschaft, in bester Lage einer gr. Stadt, weg. Krankheit des Bes. sehr preiswerth zu verk. **J. Gottschald, Wurzen, Jacobsplatz 7.**

Conditorei & Café

baldigst preiswerth zu verkaufen. Off. u. **F. F. 749** Exp. d. Bl.

Eine gangb. Fleischerei in der Altstadt ist Umstände halber sof. zu verk. Adr. **B. B. 661** in die Exp. d. Bl.

Osw. Zimmer's moderne Photographie, Johann-Georgen-Allee 19.

Specialitäten: feine Portraits, Gruppen und drollige Kinder-Aufnahmen, lebensgrosse Portraits in Oel, Kreide, Pastell nach jeder kleinen Photographie. | Ausstellung in der Hausflur.

Wilsdrufferstrasse 7, Fernspr. I, 709. Früher Kreuzstrasse 15.

W. A. Schönherr, **Strumpfwaaren,** schweiss- u. waschecht, **Schuhe,** Oschatzer, **Unterkleider,** Wolle u. Baumwolle, **Wollwaaren,** gestrickt u. gehäkelt, **Blousen,** Stoff und Tricot.

Verdingung.

Die bei der Verlängerung der Lagerstraße im Barackenlager bei Zeithain nothwendigen Erd- und Chaussirungsarbeiten einschl. der Lieferung der Materialien sollen als ein Loos an einen Unternehmer

Montag, den 16. October cr.,
Vormittags 11 Uhr

im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection zu Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude Flügel C, vergeben werden und liegen Bedingungen und Verdingungsunterlagen in genanntem Geschäftszimmer zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge sind gegen Entrichtung der Selbstkosten daselbst zu entnehmen.

Angebote mit der Aufschrift:
Lagerstraße Zeithain
sind versiegelt, postfrei und mit der Adresse des Absenders versehen bis zu obengenanntem Zeitpunkte bei der Militär-Baudirection einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 7. October 1893.
Militär-Baudirection.

Holz-Versteigerung.

Fischhauser Revier. — Restauration „zum Waldschlößchen".

Montag, 16. October 1893,
Vormittag 10 Uhr.

12 Kief. 1 Stck. Stamme von 41—46 Ctm. Mitt.-St.,
[illegible] 2 Stck. Birken „ 12—30 „ Ob.-St.,
[illegible] Tannengen von 19 Ctm. Unt.-St.,
11 Raummeter Kief. Nutzknüppel,
[illegible] „ „ u. 2 Raummtr. blk. Brennscheite,
[illegible] „ „ „ 2 „ „ Brennknüppel,
[illegible] „ „ „ 1 „ „ Zacken,
[illegible] „ „ „ 1 „ „ Aeste u. Stängel,
9 „ „ Stöcke
in Abtheilung 1 bis 10, 26, 27 und 45.

Kgl. Forstamt **Dresden** u. Kgl. Revierverwaltung **Fischhaus,** am 3. October 1893.
(Garten.) **Mühlmann.**

Tattersall Dresden-Neustadt

Folgende Pferde stehen preiswerth zum Verkauf:

1. **Fuchs-Stute,** Commandeur-Pferd, 6 Jahre, 170 Ctm., gut geritten und truppenfromm, für jedes Gewicht passend.
2. **Rapp-Wallach,** 170 Ctm., 6 Jahre, vollkommen **Infanteriefromm.**
3. **Rapp-Wallach,** 167 Ctm., 5 Jahre, sicher **ein- und zweispännig** gefahren.
4. **Gradiner Vollblut-Stute** mit Fohlen, 7½ Jahre alt, 165 Ctm., kommt unter dem Reiter gehend.
5. **Fuchs-Wallach,** 8 Jahre, 161 Ctm., gut geritten und sicher ein- und zweispännig gefahren.

Außerdem werden einige auf Land passende Pferde **äußerst billig** verkauft.

A. Beyer.

Echten Harzer
Kornbranntwein

aus der Kornbranntwein-Brennerei von **Roch & Reiche,** Wernigerode am Harz, empfiehlt in alter vorzügl. Qualität

Adolph Oehmichen,
Spirituosenhandlung,
Reitbahnstrasse Nr. 1.

Hotel de Saxe,

Breslau, Schmiedebrücke Nr. 48,

unweit vom Ring gelegen, soll baldmöglichst **verpachtet oder verkauft werden. Fachmänner,** welche eine sichere Existenz suchen und mit den nöthigen Mitteln versehen hierauf reflektiren, wollen sich gefälligst direkt an den Unterzeichneten wenden.

E. Peisker, Gartenstrasse 30 b,
Vormund des Hotelbesitzers.

Theodor Werndl,
Specialist für Zahnersatz,
Reitbahnstraße 8, 1. Et.
Mustergiltige Spielart.
Vollendete Repetition.

Nur Gewinne, keine Nieten.
3 deutsch gestemp. Staatsloose
mit jährlich 10 Ziehungen. Nächste Ziehung 16. Oktbr.
Haupttreffer: Frcs. 2 Millionen,
1 Million, 500,000, 100,000 etc.
Jedes Loos gewinnt.
Monats-Einzahlung auf 3 ganze Loose 6 Mark.
Gef. Aufträge erbitten bald
Bankhaus J. Scholl,
Berlin, Niederschönhausen.
Agenten gesucht.

Die unvergleichlich poesievollen
Flügel und Pianinos
der altberühmten Weltfirma
Rich. Lipp & Sohn
K. Hofpianof., Stuttgart,
sind zu **außerordentl. billigen** Preisen nur zu haben bei dem Alleinvertreter
Pianogroßh. Sybre,
Rosenstr. 49, Ecke Ammonstr.

Ein Paar schneidige Goldfüchse,
ungarisches Halbbl., flotte Kutschpferde, wegen Aufgabe des Geschirres zu verkaufen. Pr. 1100 M. Offerten unter **W. L. 402** an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein **Fenstertritt** bill. z. verk. **Pillnitzerstr. 35, 2. r.**

Kerzen

Wachs-Tafel-Kerzen,
Wachs-Kronenkerzen
Wachs-Wagenkerzen,
Wachs-Altar-Kerzen,
Wachs-Christbaumlichte,
Wachs-Puppenlichte,
Wachs-Gaszünder,

Beste Prima-Stearin-Tafel-Kerzen,
Stearin-Kronenkerzen,
Stearin-Wagen-Kerzen
Stearin-Christbaum-Lichte,
tadellos brennend! nicht tropfend! nicht rauchend!

empfiehlt zu billigsten Preisen in größter Auswahl

T. Louis Guthmann,
Pragerstraße 34. **Schloßstraße 18.** **Bautznerstraße 19.**

Renaissance-Kerzen
in allen Farben und Größen, mit Gold u. Silber bossirt und einfach.

Decorirte Stearin-Kerzen
mit echten Meißner Porzellan- u. diversen Fantasie-Mustern.

Luxus-Kerzen
(Neuheit)
in diversen Mustern.

Neuheiten
in
Kleider-Stoffen
für die
Herbst- u. Wintersaison
empfiehlt zu billigen, festen Preisen
H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße 7. Antonsplatz

Auction Dresden, Rampischestraße 12.
Daselbst gelangt **morgen Mittwoch den 11. October,** Vormittags von 10 Uhr an,
neues gutgearbeitetes Schuhwerk
für Herren, Damen und Kinder
zur Versteigerung. **Heute Vormittag Pfand- und Nachlaßsachen.**
C. Hermann Prinz, verpf. Auctionator u. Taxator, fr. **C. Breitfeld.**

Auction. **Donnerstag den 12. October,** Vormittags von 9 11 Uhr an, gelangen in **Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstrasse 60, im Kammergut Ostra,** nachbenannte daselbst eingestellte

herrschaftliche Mobiliar- und photographische Gegenstände,

als: **1 Polstergarnitur mit gelbseidnem Bezug — Sopha und 6 Stühle —, Sopha, Fauteuils,** Polstersessel, Puffs, Wiener Stühle, **1 runder, 1 viereck. u. 1 achteck. Tisch mit Mosaikeinlagen — italien. Arbeiten —, 1 schöner großer werthvoller Tisch, Ebenholz-Imitation, Thuja-Einlage und reichgeschnitzte Füße — Kunstarbeit —, 2 Rococo-Nußbaum-Tische** mit gedrehten Säulen, **1 großer schw. Tisch** mit 6 Fächern, **1 dergl. Schreibtisch, 2 große Spiegel** mit Consolen, Spiegeltoiletten, 1 geschnitzter **Eichentisch,** 1 dgl. **Stuhl, 1 Regal** von amerikan. Nußbaum, **Gaskronen,** div. Tische, Stühle, Schemel, Stutzleitern 2c., ferner: **1 große Camera, 1 Salon-Camera, 2 Satinirmaschinen,** 1 Balustrade mit Unterlatz, Felsen, Baumstumpf, Kopfhalter, Copirbänke, 2 Kopfhalterträge mit Gestelle, **Firmas, 3 große Schaukasten** 2c. zur Versteigerung. **Die Gegenstände befinden sich morgen Mittwoch den 11. October, Vormittags 11—1 Uhr, zur gefälligen Besichtigung.**
C. Hermann Prinz, verpflichtet. Auctionator u. Taxator, fr. **C. Breitfeld.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir die Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage unter der Firma

Herrmann Julius Rehschuh
König-Johann-Straße 2

mein **Hauptgeschäft** in **künstlichen Blumen und Schmuckfedern** eröffnet habe. Ich bitte ein geehrtes Publikum davon Kenntniß zu nehmen und mir das Vertrauen weiter zu bewahren, was mir bisher in so reichem Maße in meinem alten Geschäft **Waisenhausstraße 36,** welches als **Filiale** weiter bestehen bleibt, entgegengebracht wurde.

Hochachtungsvoll
Herrmann Julius Rehschuh.

---

1 Geldschrank
(passend f. Privatleute) ist billig zu verkaufen Neugasse 20, 1. Et.

1 Stubenkochofen
1 Küchenkochofen
sehr billig zu verkaufen bei
E. Andreas,
Dr.-Striesen, Tittmannstr. 22.

Antik.
4 Sammlungen sehr alter Kupferstiche (200 Blatt) u. 2 sehr alte antike Schreibpulte sind zu verkaufen Ahornstraße 5, 1. (Ansicht 1 bis 4 Uhr.)

Gummi-Artikel
bester Qualität empfiehlt billigst und versendet
M. Rudolph, Dresden-A.,
Jacobsgasse 6.
Einzelverkauf 1. Etage. — Ausführ. Preisliste gegen 10 Pf.-Marke.

---

ff. Brüssel-Teppich,
neu, 235×300 Ctm., 45 M., verk. Kaulbachstraße 1, part.

Vorzüglicher Jagdhund
mit guter Dressur für Feld-, Wald- und Wasserjagd, im 3. Felde, wird wegen Entbehrlichkeit um annehmbarem Preis abgegeben. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. oder Albrechtstr. 1 b.

Schöner Neufundländer, groß, schw., stubenrein, h. z. verk. Klein-Cotta Nr. 6, bei Pirna.

---

2 Halbchaisen,
1 fast neu u. sehr leicht, 2 Americains, 1 fein. Selbstkutschirw., große Auswahl in gebr. 1- und 2spännigen **Kutschgeschirren.** Reitsättel u. Regendecken, sollen zu den bekannt billigen Preisen verkauft werden Güterbahnhofstraße 19. **E. Ulbricht.**

250-300 Ctr. Milch
von einem zahlungs- u. kautionsfähigen Abnehmer sofort oder 1. Novbr. gesucht. Adr. abzug. u. **R. B. 668** in der Exp. d. Bl.

Käse
mit und ohne Kümmel, nur gute Waare, sucht **Robert Preiß, Dresden.**

Nürnberger Spielwaaren: Puppen, Schmuck- und Kurzwaaren, Gebrauchs- u. Jugartikel, Christbaumschmuck. — Größte Auswahl von Neuheiten in 10- und 50-Pf.-Artikeln. Preisliste frei, nur für Wiederverkauf! Friedr. Ganzenmüller, Nürnberg.

Billig
zu verk.: 1 Sparkochheid, 1 Tisch, 1 Hängelampe, 1 Waschekochtopf u. Regale. Anzus. 9—11 u. 3—5 Zeughausstr. 3, part. rechts.

Jge. fette Bratgänse, 10-12 Pfd. schwer, à Pfd. 50 Pf. versendet frco. pr. Nachn. F. Fiermann, Neuhof (Bottort, Ostpr.).

Zu einem Pferd
von 165 Ctm. Höhe suche ich einfahriges, dazu passendes aus Privathand; auch wurde ich mein hochelegantes, feuriges, gut gefahrenes und geritten es **Pferd** gegen ein Paar mittelgroße, ruhige, sichere Pferde eintauschen. Angebote unter **E. R. 100 postlagernd Radeberg.**

Winke! **Diskret! Ausschneiden!** Gegen 1 Mark Marken. Buch: **Ueber die Ehe.** Siesta-Verlag Dr. 60 Hamburg.

Gummi-Artikel jeder Art, **bester Qualität, Suspensorien** empfiehlt u. versendet billigst gegen Nachnahme **Richard Freisleben, Dresden,** Postplatz, zwisch. d. Wettiner- u. Annenstr.

Wagen und Geschirre
als: Landauer, Halbchaisen, Americains, Oppenheimer, Dogarts, Ponny- und Parkwagen, Damen- u. Herren-Sattel zu verkaufen. **L. Kühnert, Dresden,** Pirnaischestr. 39 im Restaurant.

1500 Säcke
sind billig zu verkaufen.
Radenau, Große Mühle.
Ernst Wanke.

Natürlicher Biliner Sauerbrunn
eignet sich als **vorzügliches Tafelgetränk** sowie als **diätisches Getränk** bei **Vor-** und **Nachkuren.** — Ich bringe dasselbe in empfehlende Erinnerung und besorge werthe Bestellungen frei ins Haus.
Oscar Dingeldey,
Universalöl-Niederlage,
Breitestr. 14. Fernsprecher 1160.

Schöner Frack,
gut gehalt., für kleine Figur, **modern, blauer Winter-Paletot,** gut geh., mit seidenem Steppfutter, glatter Rücken, für große Figur, billig zu verkaufen bei **P. Sudthoff,** Albrechtstraße 31, part.

Schreibkrampf 2c.
heilt Institutsvorst. **Neumann,** Prag, Zizkov, Karlsstr. 7. Broch.: Verhütung u. Heilung Mk. 1.60.

Ein **Dreirad,** flott laufend, für Herren u. Damen pass., **1 kl. Sopha** mit 2 Faut. u. 1 schön. Kindwag. aus Privathand zu verk. Friedrichstr. 25, 1.

Modebazar Herrmann

Wilsdruffer-Strasse 11

beehrt sich den **Eingang** der **neuesten Modelle** in

Costumen, Mänteln und Jackets

sowie der **modernsten, geschmackvollsten**

Stoffe in Wolle und Seide

für die bevorstehende **Herbst-** und **Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

Hohenzollern-Mäntel

Kaisermäntel Schuwaloffs Ulsters **Paletots Havelocks** v. 15 M. an **Reisemäntel Gummimäntel Joppen** empfiehlt in großer Auswahl, in allen Preislagen, auch nach Maß

Robert Kunze, **Altmarkt 1 Rathhaus** Reise-Artikel, Herren-Modewaaren * Lederwaaren. *

Dresdner Bank.

Dresden. **Kapital 70 Millionen Mark.** Berlin, Hamburg.
Reservefond 15,000,000 Mark.

Unsere

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ 1monatlicher Kündigung	2 1/2 %	p. a.
„ 3monatlicher „	3 %	p. a.
„ 6monatlicher „	3 1/2 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

C. H. BURK, STUTTGART

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. *(Pepsin-Essenz)* Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.— M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

L. H. Burk

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

Zu haben in den Apotheken.

Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz

v. MAX ELB in DRESDEN.

Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.

Für Stadt- u. Landwohnung

Original-Flacons für 10 Liter Essig, mit praktischer Theilung, um augenblicklich je nach Bedarf einzelne Flaschen Salat-Essig oder Einmache-Essig zu bereiten. In den Sorten **naturell** und **weinfarbig à 1 Mark,** und in den Extra-Qualitäten **à l'estragon** 1 M. 25 Pf. **aux fines herbes** 1 M. 50 Pf. zu haben in **allen** bekannten Esswaaren- und Drogen-Handlungen, sowie in Apotheken.

Man verlange und **nehme nur Elb's Essig-Essenz.**

Internat. Ausstellung Leipzig 1892:

Ehrenpreis des K. S. Staatsministeriums und goldene Medaille.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Malzextrakt, reines: im Hinblick auf Nährwerth und Verdaulichkeit als diätetisches **Kräftigungsmittel,** wegen lösender Einwirkung bei **Husten** und **Katarrh** Kranken und Kindern empfohlen;
Malzextrakt mit **Eisen,** leicht verdauliches Mittel für blutarme Personen u. bei Bleichsucht;
do. mit **Kalk,** fördert Knochenbildung;
do. mit **Leberthran,** schmackhafter Ersatz für den widerlichen reinen Thran.
In d. **Apotheken;** man verlange ausdrückl. **„Liebe's".**

In den meisten Apotheken Sachsens.

Deutscher

Levante-Verkehr

über Hamburg seewärts.

Billigste Route bei **prompter** Bedienung. Directe Frachtsätze **(per 100 Kilos ohne Nebenkosten)** laut veröff. Tarifen v. Stationen der Kgl. Preuß., Kgl. Sächs., Kgl. Bayr., Großh. Badischen u. d. Großh. Oldenburg. Staatseisenbahnen, d. Saal-Eisb., d. Werra-Eisb., d. Pfälz. Eisb., d. Hess. Ludwigs-Eisb., d. Main-Neckar-Bahn, d. Eisb. in Elsaß-Lothringen u. d. Neuhaldensleberner Eisb. nach:
Alexandrien, Piräus, Syra, Smyrna, Salonik, Konstantinopel, Varna, Galatz u. **Braila,**
sowie nach Stationen der **Oriental.** u. **Bulgar.** Eisenbahnen.
Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Eisenbahn-Güter-Expeditionen, sowie in allen Fällen die
Telegr.-Adr.: **Bautele.** **Deutsche Levante-Linie in Hamburg.**

Feine

Herren-Hüte.

Magazin zum Pfau,

Dresden, Frauenstrasse 2.

Steifer Hut

Englische Haar-Hüte.
Lincoln, Bennet u. Co., London 11—14 Mk.
Christy u. anderen Londoner Fabrikanten 6½—11 „
Wiener Haar-Hüte.
K. K. Hofhutmacher Wilh. Pless 9½—11 „
andere Wiener Hüte 6½— 9½ „
Deutsche Haar-Hüte.
Feinster, federleichter Hut 9½ „
Guter Hut, schwarz, farbig 5, 6½, 7½ „

Weicher Haar-Hut.

Promenadenhüte.
Englischer Haar-Hut 8½— 9 Mk.
Wiener Haar-Hut 6½—10 „
Italienischer Haar-Hut 6½— 9 „
Calabreser-Hüte.
Italienische, das Beste in schwarz und grau 12 Mk.
Deutsche, schwarz 6— 8 „

Cylinder-Hüte.
Deutsche 4½—10 Mk. Wiener 12—15 Mk.
Französische 15 „ Englische 18—21 „

Damen-Reisehüte.

Feine Kinderhüte. Mützen.

Feste Preise! Billige Preise.

Um mein großes Lager zu räumen, verkaufe von heute an

Panzer-Geldschränke

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. F. Bernhardt,
Dresden, Prager-Strasse Nr. 39,
Europäischer Hof.

Die geehrten Hausfrauen werden gebeten, ausdrücklich Elfenbein-Seife mit der Schutzmarke „Elefant" von Günther u. Haußner in Chemnitz zu verlangen, da vielfach minderwerthige Nachahmungen vorkommen.

Ueberall zu haben. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
Stück ca. 175 Gramm nur 10 Pfennige.

Saxlehner's
Hunyadi János
Bitter-Quelle.
Anerkannt das beste Abführmittel.
Altbewährt und ärztlich empfohlen.
Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten unerreicht in
rascher, sicherer, milder Wirkung.
Vorsicht gegen täuschende Nachahmung!
Man wolle in den Depots stets ausdrücklich verlangen:
Saxlehner's Bitterwasser

Absolut nothwendig in der Kinderstube.
Doering's Seife
mit der Eule
eine Fettseife ersten Ranges, frei von jedweder Schärfe, unverfälscht rein und streng neutral.
Wegen Fortnahme der **Doering's Seife** beim **Waschen und Baden der Kleinen** und die Schmerzensschreie, die harte Seifen auf das Kind haben, unterlasse man dieselben, **sie brennt nicht, spannt nicht, greift die Haut nicht an, erhöht die Hauthätigkeit und behindert das Wundsein:** wird aber wunde oder die Haut rein, weich und zart. Dem Kinde ist eine solche Seife unentbehrlich und Niemand **Doering's Seife mit der Eule.**
Ueberall zu haben à 40 Pfg. pro Stück.

Taen Arr Hee
Victoriahaus, Waisenhausstr.
empfiehlt 5 mal prämiirte
Chines. und Ind.
Thees.
China- und Japan-Waaren.
Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Tapeten. Tapeten.
A. Böhmer & Co.,
früher **Mohr & Menzel,**
jetzt Amalienstraße, Ecke Herrestr. 2.
Fortsetzung unseres
Umzugs-Ausverkaufs
zu sehr billigen Preisen.
Tapeten. Tapeten.

Nervenstärkende Pillen,
nach ärztlicher Vorschrift bereitet, seit Jahren bewährt bei Blutarmuth und Nervenleiden, empfiehlt Schachtel 1 Mk. 50 Pfg. die
Salomonis-Apotheke, Dresden,
Neumarkt 8.

Neuheiten in Häkeleien,
Lager in **gehäkelten Spitzen, Decken, Schürzen, Hemden** und **Beinkleiderpassen,** überhäkelte **Drahtwaaren,** aufgezeichnete **Decken** u. dgl. **Häkelproben** und alle **Zuthaten** billigst. **Bestellungen** werden prompt ausgeführt.
Johanna Mann,
Josephinenstraße 36, Ecke große Plauenscheitraße.

Petroleum-Motor „Hercules"
Petroleum-Motor „Vulkan"

mit **gewöhnlichem Lampenpetroleum** unbedingt zuverlässig arbeitend. Petroleumverbrauch pro Stunde und Pferdekraft ca. ½ Ltr. = 10 Pfg. Billigste Betriebskraft f. **Schlossereien, Buchdruckereien, Brauereien, Gärtnereien, Mühlen** etc., für **elektrisches Licht,** für **Molkereien** und **landwirthschaftliche Betriebe,** für **Schrotmühlen, Häckselmaschinen** etc. **Petroleum-Locomobilen** f. Dreschmaschinen etc. **Petroleum-Motoren-Boote.** Vorräthig und in Arbeit Motore von 1½—20 Pferdekr. **Prospect mit Referenzenliste auf Anfrage unentgeltlich und portofrei.**
Rich. Langensiepen, Magdeburg-Buckau.
Maschinenfabrik., Metall- u. Eisengiesserei.

200
Fenster **Gardinen**
zu besonders billigen Preisen empfiehlt als Gelegenheitskauf
Rudolf Poppe,
Hoflieferant, Rosmarinstr. 3,
zwischen Schloßstraße und Frauenstraße gelegen.
Gardinen- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Täglicher Eingang von **Neuheiten** eleganter gestickter Gardinen und Stores.

Mäntel- u. Jackettstoffe
Pelzbezugs-Stoffe
in **Wolle** und **Seide**
empfehlen in großartiger Auswahl
Gustav Kaestner & Koehler
Marienstrasse 8.

Riesige Auswahl dauerhaften, waschechter
Hemden-Barchente,
gemeint und kariirt, in hellen und dunklen Mustern, sowie einfarbig, hauptsächlich auch total Meter 55, 58, 60, 65, 70, 75, 80, 90 Pf. Davon gut genähte, äußerst preiswerthe Männer-Hemden, Frauen-Hemden und Kinder-Hemden. Liebhabern weißer Wäsche seien meine **weißen Hemden-Barchente** in Qualitäten Meter zu 70, 80, 85—90 Pf. bestens empfohlen.
Weisser Piqué- und **Cord-Barchent** zu Unterröcken, Nachthacken, Beinkleidern 2c. Meter von 65 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden, Schreibergasse 3.**

J. H. Gerresheim, Wermelskirchen,
Möbelplüschfabrik.
Niederlage, Musterversandt und Verkauf bei
J. C. Thürnau,
Dippoldiswaldaerplatz, Ecke gr. Plauenscheestr. 2.
Spezialgeschäft für
Möbelstoffe, Tapeten, Gardinen.

Speisepfefferkuchen
dicken 50 Proc., 3 und 6 Pfg.-Stückchen 40 Proc. auf jede Mark. **J. M. Koellner,** Honigkuchenfabrik, **nur** 2 Neumarkt 2, neben Hotel „Stadt Berlin". **Zur Notiz** für meine Kunden: **Schicke** auch keinen **Hausirer** herum. **Nur 2 Neumarkt 2.**

Regen-Schirme
empfiehlt die
Schirmfabrik
von
Alwin Teuchert,
Schloßstraße 8.
Schirme werden schnell und billig bezogen und reparirt.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.
Zu haben in allen besseren **Colonial-, Materialwaaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.**
Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan".**

Anders & Rothhaupt,
Zöllnerstraße 9, 1. Et., Ecke Striesenerstr.,
empfehlen ihr neu eingerichtetes **Magazin nur solider**
Tischler- und Polstermöbel,
einfach wie hochelegant, als billige Bezugsquelle zum Einkauf von Ausstattungen, zur Ergänzung u. dergl.
Aeltere Möbel werden wie neu hergerichtet. Prompteste Bedienung zugesichert.

Monatsverband
Neu! (Nr. 16877. Gesetzlich geschützt. Nr. 16877.) **Neu!**
Patentirt in **Frankreich, Belgien, England, Oesterreich-Ungarn** u. **Schweiz.**
Empfehlen allen Damen als **neueste Erfindung** auf dem Gebiete der Hygiene, **nicht zu vergleichen** mit dem schon länger im Handel befindlichen Monatsverband aus **Holzwolle,** denn die **Annehmlichkeiten** und **Vorzüge** uns. Fabrikates **übertreffen alles** bis jetzt auf diesem Gebiete Dagewesene, was durch **hervorragende Autoritäten u. Spezial-Frauenärzte** bestätigt wird. — **Gleichzeitig empfehlen unsere schon seit längerer Zeit als äußerst praktisch bewährte Leibbinde.**
Friedemann & Co., Bandagen-Fabrik,
Dresden-Neustadt.
Zu haben: in **sämmtlichen Apotheken** u. in den Geschäften der Herren:

In Altstadt:
Moritz Hartung, Altmarkt.
A. W. Schönherr, Wilsdrufferstr.
Heinrich Hofmann, Freibergerstr.
H. M. Schnädelbach, Marienstr.
Max Barthold, Corsetgeschäft, Amalienstr. 15.
C. Grafius, Ammonstr. 30.
H. Fischer, Schnittgeschäft, Striesenerstr. 27.
Georg Baumann, Tiergenhudig., Pragerstr. 1.

In Neustadt:
Moritz Hartung, Hauptstr.
B. Unbehaun, Corsetgeschäft, Bautznerstr. 33.
J. R. Leistner, Neustädter Markt.

Apotheke in Loschwitz.

Vorstadt Striesen:
Max Grützner, Drogerie zur Linde.

---

2 Paar Jucker, 4jähr. braune St. u. Wall., 5jähr. dunkelbr. u. Schimmel-Wall. aus Ungarn.
1 Paar Schlessw. breite Wallache, 162 Ctm., **1 Paar** 178 Ctm. 5jähr. **Dunkelfüchse,** sowie mehrere Paar **Privatpferde** im Auftrag
offerirt unter bek. Bed. billigst
Die Centralverkaufsstelle für sächs. Fohlen und importirte Race-Pferde
Dresden, Radebergerstrasse 46.

K. H. Helzig,
Schneider für Herren,
28 Rosenstraße Nr. 28
empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf bestens.
Soliden Leuten Theilzahlung gestattet.

C. L. Flemming

Holzwaaren-Fabrik

Klobenstein bei Schwarzenberg i. S.

empfiehlt:

Wagen

25 35 50 75 100 Kg. Tragkraft.
5,50 8,50 11 14 16,50 Mk. gestrichen.

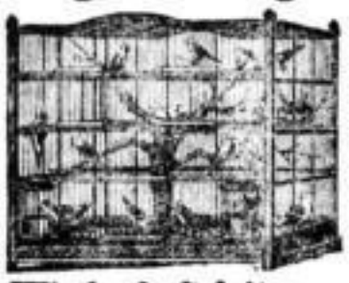
Handwagen

in 18 Größen von 2—12 Ctr. Tragkr.

Hobelbänke

für Tischler und Zimmerleute und **Kinderhobelbänke.**

Vogelkäfige.



Wirthschaftsleitern.

Man verlange Preisliste.

Bigenhof-Wagen. Klappstühle.

Holzkoffer in 10 Grössen.

Vogelkäfige in 6 Größen.

Handwagenräder.

Haus- und Küchengeräthe etc. etc.

J. WEHL

Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Zeit und Cassa-Geschäft

in **Frankfurt, Berlin, London und Paris.**

Genaue Kenntniss aller **auch an ausländischen Börsen** gehandelten Papiere, aller amerikanischen Bahnen deren Actien und Obligationen, aller nord- und südamerikanischen Papiere, aller englischen Bahnen, sowie der Goldminenactien, welche in London notirt sind.

Wöchentlicher Börsenbericht

gratis und franco.

Telegramme: Wehl Börse.

Man verlange überall

CHOCOLAT MENIER

JOSEPH HUSS.

WEINHANDLUNG.

DRESDEN A.

Trompeterstr. 12.

Italienische

Tisch-, Tafel- u. Dessert-Weine,

durch königl. ital. Staatscontrolle

Garantie für absolute Reinheit und ausschliesslich italienischen Ursprung, also **keine Mischungen** italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weinen u. dergl.

Ausschliesslicher Bezug der von der

Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, München, Alessandria, **gegründet** unter dem Protectorate der Königl. Italienischen Regierung 1888,

mit so grossem Erfolge in ganz Deutschland eingeführten Marken:

	p. Flasche	p. 12 Flaschen	
Marca Italia, roth	—,90	—,85	ohne Glas
Marca Italia, weiss	—,90	—,85	
Vino da Pasto No. 1, roth	1,05	1,—	
Vino da Pasto No. 3, „	1,30	1,25	
Vino da Pasto No. 4, „	1,55	1,50	

sowie die feineren Tafel- u. Dessert-Weine lt. Preisliste.

Zur gefl. Beachtung:

Besonders mache ich darauf aufmerksam, dass ich stets grosses Lager sämmtlicher Marken obiger Gesellschaft unterhalte und nur vollständig gut abgelagerte Weine in den Verkauf bringe.

Kurhaus Kleinzschachwitz

(a. d. Pillnitzer Ueberfähre).

Hotel u. feines Restaurant, herrl. Lage am Elbstrom.

Sommer und Winter geöffnet.

Jetzt bedeutend ermässigte Zimmerpreise.

Ergebenst

Oswald Hänsel, Kurhausbesitzer.

Wasserdichte

Wagenplanen, Pferdedecken

u. s. w.

fertigen als **Specialität**

P. & J. Neumann,

Kl. Plauenschestr. 37.

Kleinsteuber's Pfeifenfabrik in **Arzberg** E 2 (Bayern) übersendet portofrei gegen Voreinsend. v. nur 70 Pf. Briefmarken z. Probe einen Pfeifenkopf od. Cigarrenspitze mit Asbestfutt. Jeder genauchte Pfeifenk., w. nicht voll entspr., w. innerh. 8 Tagen nach Empf. gegen Rückvergüt. des Betrages zurückgenommen. — Große Auswahl in fertigen Pfeifen. — Wiederverkäufer gesucht.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Fleischermeister aus Dohna und Glashütte, Besitzer der Fleischhallen zu **Dresden,** verlängerte Kreuzstrasse, empfehlen ihren

Verkauf von frischen Fleischwaaren,

sowie

guter Landwurst

von bekannter Güte zur gefälligen Beachtung und sichern, vermöge ihrer direkten Vieh-Einkäufe, die billigsten Preise bei reeller Bedienung zu.

Geöffnet täglich bis Mittags 1 Uhr, vor Sonn- und Festtagen bis Abends 9 Uhr.

Wichtig für Mütter!

Schwarz oder bunt gefärbte **Zahnhalsbänder** verursachen durch den Farbstoff häufig Hautausschlag und sind. **Weik-Schröder's rohseidene Electricitäts Zahnhalsbänder** das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu erleichtern. Erhältlich zu **1 Mark** in **Sanitäts-Geschäften, Apotheken, Drogerien.** Wo noch nicht vorräthig, direkt gegen franco Mk. 1 und 10 Pf. Porto vom Central-Versandt **Julius Ansbüttel, Düsseldorf.**

In **Dresden** bei **Knoke & Drechsler,** König-Johannstr.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein **Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenunreinheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, überwältige Schleimproduktion, Gelbsucht, Gicht und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falle er vom Magen herrührt, Unterleiden des Magens mit Speisen und Getränken, Würmern, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Für genannte Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bekunden. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 50 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verland durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Mähren). **Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.**

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Dresden: Mohren-Apotheke von **Gebr. Stresemann:** Kronen-Apotheke; Apotheke z. Storch; Kgl. Hof-Apotheke, Georgenthor; Linden-Apotheke; Annen-Apotheke; Engel-Apotheke **G. Meudel,** Annenstr. 14; Johannes-Apotheke; Marien-Apotheke; Saxonia-Apotheke **(L. Zisau);** Hirsch-Apotheke; Schwan-Apotheke; Carola-Apotheke; Löwen-Apotheke; Salomonis-Apotheke; in **Frauenstein:** Apoth. **B. Stölzner;** in **Kohren:** Apoth. **Max A. Meyer;** in **Löbtau:** Apoth. **F. Merkel;** in **Leckwitz:** Schloß-Apotheke; in **Loschwitz:** Apoth. **G. Eberhardt;** in **Mohorn:** Apoth. **R. Wolf;** in **Radebeul:** Apoth. **G. Georgi;** in **Strehlen:** Apoth. **O. Scheicher.**

Nur vorzügliche Fabrikate, welche noch nach Jahren ergänzt werden können:

Waschgeschirre

in größter Auswahl, **einfarbig** u. **mehrfarbig** bedruckt, besonders sind die jetzt so gern gekauften Geschirre **crême mit bunter Malerei** zu empfehlen.

R. Ufer Nachf.

König-Johannstrasse.

Beleuchtungsgegenstände

für elektr. Licht, Gas und Petroleum

eigener

Fabrik.

Lager von pat. Heiz- u. Kochöfen für Gas u. Petroleum.

Ausführung von Gasanlagen.

Dupont & Richter,

Dresden,

Fabrik: Schumannstraße 11,
Lager: Amalienstraße 21.

Most! Most!

Täglich frisch gepreßten süßen

Most

von nur ausgelesenen blauen Trauben aus den Dresdner Weinbergen empfiehlt glasweise, in Flaschen, nach Litern und in Gebinden

E. Julius Papperitz,

7 Scheffelstraße 7,

Weinhandlung, Weinstuben u. Delicatessen-Geschäft.

F. A. Lucas

Nachfolg.,

Kinderwagenfabrik,

Dresden-N., Königsbrückerstr. 68,
Dresden-A., Johannesstr. 23.

Grosse Auswahl

in Kinderwagen, Kinderfahrstühlen, Puppenwagen, Kinderbettstellen zu Fabrikpreisen in bekannt guter u. geschmackvoller Ausführung. **Extra-Anfertigung nach Angabe. Reparaturen schnell** und **billig.** Kataloge mit Abbildungen gratis.

Cigarren-Raucher! Achtung! Eröffnung!

Ohne Concurrenz!

Detail-Verkauf zu Fabrik-Preisen!

Ueberzeugung bringt Wahrheit!

Infolge **weniger** Unkosten **eigener Fabrikation** und großer **Baareinkäufe** in **Importen, Hamburger** und **Bremer Cigarren** bin ich in der Lage, Cigarren, welche im Detail für 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20 Pf. 2c. verkauft werden, für **2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 13, 18** Pf. 2c. verk. zu können. Verk. **reine Brasils, Sumatra, Felix mit Havanna à Stück 5 Pf.,** Ausschuß- und Restes-Cigarren unter Fabrikpreis. **10 M. ca.** erspart jeder Raucher p. J., welcher durchschn. p. T. 10 St. Cigarren braucht und bei mir einkauft.

Dresdner Cigarren-Haus

nur

Nr. 14 Reitbahnstraße Nr. 14.

Man achte auf die Firma und Nummer.

Möbel.

Größte Auswahl v. Tischler- u. Polstermöbeln in nur solider und **geschmackvoller Ausführung** zu billigsten Preisen empfiehlt das

Möbel-Magazin von Max Peil,

früher vereinigte Tischler und Tapezirer,

Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1, 2. Etage.

Familien-Pension.

Einige **junge Mädchen** finden zur gründlichen Erlernung des Haushaltes, der feineren Handarbeiten und guter Umgangsformen freundliche Aufnahme in einer Beamtenfamilie. Liebevollste Behandlung und sorgsamste Pflege werden zugesichert. Gelegenheit zur Ausbildung in fremden Sprachen und in der Musik ist geboten. Freundliche Wohnung, Villa mit Garten, in freier, gesunder Lage in einer der schönstgelegenen Städte Sachsens. Pensionsmäßig. Beste Empfehlungen. Näheres unter **A. Z. 50** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlege mein Geschäft von Johannesstraße 6 nach

Pragerstraße Nr. 15, 1.

Emil Kohser,

Fabriklager v. Pianos, Harmoniums, Violinen 2c.

Aepfel! Aepfel! Aepfel!

Feinstes Koch- u. Winter-Obst, als: Herren-, Römer-, Jungfern-, Malvasier-, weiße Tauben- u. Wein-Aepfel: graue, gelbe, Wachs-, Blut-, Laub- u. Schweizer-Reinetten: echte Gravensteiner, sowie verschiedene andere Sorten Aepfel werden ab Schiff verkauft

Terrassenufer, oberhalb der Steinstraße.

Damen-Strümpfe.

Es gelangt jetzt der Vorrath folgender sehr vortheilhafter Qualitäten zum Verkauf:

feinglatter Strumpf in schwarz Wolle
à Paar Mk. —.85, 1.—, 1.25, 1.50,

feinglatter Strumpf in naturmelirt Wolle
à Paar Mk. 1.25,

feinglatter Strumpf in einfarbig marine, braun etc.
à Paar Mk. 1.50,

feinglatter Strumpf in buntgestreift, schottischearrirt etc.
à Paar Mk. 1.25, 1.50, 2.—.

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. Hoflieferant. **Wallstrasse,** Ecke Webergasse.

Wagen.

Ein neuer Wagen mit Federn, [illegible] zu verkaufen bei **Julius Fischer**, Riesa a. d. Elbe.

Prachtvolles kreuzsaitiges hohes

Pianino,

Nußbaum, schön im Ton, wenig gespielt, ist f. 400 M. zu verkaufen.

J. Kulb,
Wettinerstraße 29, 2.

Gummi-

[illegible]

A. H. Tielsing jun.,

Centrifugen-Butter,

[illegible] **Z.** [illegible] **Rudolf Mosse** in München.

A. Spiess, Leipzig, Marktgalle.

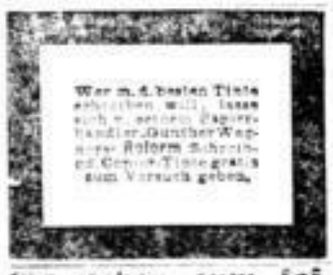
[illegible] ca. 5 Kg. elegg. Postkiste versende geg. Einsendung von **2 Mk. 50 Pf.** in Briefmarken [illegible] Nachnahme [illegible]

eintrauben, [illegible]

Baumwachs

in Stangen und [illegible] empfiehlt

Hermann Roch,
5 Dresden, Altmarkt 5.



Es stehen zum sof. Verkauf:

1 eleg. Blumengarnitur, 1 Vertico, 1 Salontisch, 1 Trumeau, 1 Paneelspiegel m. Konsoltisch, 1 Eiche- u. Nußb.-Buffet, 1 Eiche- u. Nußb. Bibliothek, 1 Bücherschrank, Spiegel, Bettstellen m. Matr., Blatch-, Nacht-, Nipp- u. Nähtische, 1 Toilette, Kommode, Staffelei, 1 Herrenschreibtisch, Stühle in Eiche, Nußb. u. Imitation, 1 Canapee, Stahlfranzer

Circusstr. 29, Stuhlfabrik.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junge, Mann, kath., gesund, Brauer, 21 J. alt, kräftige Figur mit sehr gut. Char., Gerdent gewesen, von sehr angen. Aeußeren, auch vermögend, sucht die Bekanntschaft eines Mädch., Wittwe bis zu 30 J. nicht ausgeschlossen, behufs bald. Heirath. Er wurde auch bereit sein, in ein Geschäft, Gasthaus, ev. Brauerei einzuheirathen. Damen od. Wittwen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch geh., werden gebet., ihre werthe Adresse unter Angabe der nähr. Verhältn., event. mit Photographie, welche sofort zur. wird, u. **J. O.** postlag. **Ratibor** zu senden. Gegenseitige Verschwiegenheit Ehrensache.

Pianinos

bester Güte, mit **neuer Patent-Revetier-Mechanik**, vielfach verlangt, empf. die Fabrik von **Franz Lindner,** Gützkowstraße 11. Zahlungserleichterung wird gewährt.

! ! !

Echte böhmische, **garantirt staubfreie Daunen** und

Bettfedern,

das Pfd. von 1 Mk. an bis zu den feinsten Sorten.

Fertige Betten v. 27,5 Mk. an.

Fertige Bettzüge von 2,00 Mk. an.

Fertige Bettücher in Leinen, Damast u. Barchent von 1,80 Mk. an.

Fertige gestreifte **Strohsäcke** von 1,25 Mk. an in **richtigen Größen** und Modellen empfiehlt

Tischzeuge in jed. Größe.
Wischtücher v. 10 Pf. an.
Handtücher v. 25 Pf. an.
Windelzeuge, Meter 20 Pf.
Rosa-Köper, reinende Waare, Meter 45 Pf.

Ph. Ikenberg,
6 Wettinerstr. 6,
unmittelbar am Postplatz.

Electra
bestes Feuerzeug der Welt (wie Zeichnung),
Stück 50 Pfg.,
empfiehlt

F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Ein großer Posten **saubere Betten** billig zu verkaufen Rosenstraße 13, part.

Zahnpulver, Mundwässer, Zahn-Pasten, Zahn-Seifen, Zahn-Bürsten
aller Art empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Es giebt keine
BESSERE SEIFE
für den täglichen Gebrauch zur Erzielung zarter Haut und schönen Teints als
SANITAS
TOILETTE-FETT-SEIFE
C. NAUMANN OFFENBACH
Nur 25 Pfg. das Stück
überall zu haben.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der Kgl. bayr. Hofparfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in **Nürnberg.** Prämiirt. Nur Echtmarke eines geschmackvollen [illegible] Leinen-Reinigung von Hautunreinigkeiten, Ausschlägen, Jucken, Flechten. Zu haben bei **Herm. Roch,** Altmarkt 10.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. **Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.** Bekannte und allein echte Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz,** übertrifft [illegible] wohlthätig überwiegenden Wirkungen f. d. Hautpflege **alles bish. Dagewesene.** Sie vernichtet unfehlbar **alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen, v. Flecken, Mitesser, Sommersprossen** ꝛc. Stück 50 Pf. b. **Franz Teichmann,** Drog., Zollstraße 9, und **Fr. Wollmann,** Drog., Hauptstraße 22.

Jede Mutter

bedarf ein Unrecht, wenn sie zum Waschen ihrer Lieblinge eine andere Seife gebraucht als die **Vaselin-Cold-Cream-Seife** von der **Parfümerie Union, Berlin.** Gegen rauhe u. spröde Haut unentbehrlich. à Packet 3 Stück 50 Pf. zu haben bei: Heinrich Fiemel, Grunaerstr. 23; Franz M. Seeber, Marschallstr. 1; C. Ehrt, Christstr. 2; Franz Blank, Marbildenstr. 43; F. W. Liebscher, Gohelsbergestr. 11; Rich. Greiß, Reißigerstraße 48.

Täglich frische

Pöklinge

im Ganzen und Einzelnen billigst. Russische Sardinen, Bratheringe, Lachsheringe, eingekochte Preißelbeeren, beste Waare, in Zucker à Ctr. 26 Mk., ohne Zucker 17 M., beste **Speisekartoffeln** (magnum bonum), à Ctr. 2 M. 30 Pf., ins Haus 20 Pf. mehr, empfiehlt

Richard Schädlich,
Jahnsgasse 8. Telephon 162.
NB. Selbsteingelegte **Senfgurken** à Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 20 Pf. **Sauerkraut** Pfd. 6 Pf. **D. O.**

Frische Hammelkeulen und **Rücken** (wie Rehziemer gehackt) 9 Pfd. frco. Nachn. M. **5.** **W. Foelders, Emden,** Ostfriesl.

Bekanntmachung,

das Wohnungs- (Adreß-) und Geschäfts-Handbuch der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden für das Jahr 1894 betreffend.

Nachdem lt. Bekanntmachung der Königl. Polizei-Direktion vom 1. Juli dis. Js. die Herausgabe des **Wohnungs- (Adreß-) und Geschäfts-Handbuches der Stadt Dresden** der unterzeichneten Buchdruckerei von Arthur Schönfeld übertragen worden ist, ersucht dieselbe, alle die **Vervollständigung** oder **Berichtigung** des Buches betreffenden Mittheilungen, insbesondere über **Geschäftsveränderungen,** möglichst bald und spätestens bis zum **15. October** bei der Redaktion, Zinzendorfstraße 21, schriftlich abzugeben.

Das Wohnungs- (Adreß-) und Geschäfts-Handbuch für das Jahr 1894 gelangt Anfang Januar zur Ausgabe; demselben wird ein vom Vermessungsamte des Rathes zu Dresden entworfener, in Kupferstich und Chromolithographie ausgeführter Stadtplan im Maßstabe von 1 : 10,000 beigefügt.

Vorausbestellungen auf dasselbe werden wie bisher **nur** in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Heinze & Hoffmann), Seestraße 3,** in der Zeit vom **3. October** bis mit **2. November** angenommen.

Der dabei im Voraus zu erlegende Betrag für ein einfach gebundenes Exemplar beträgt **7 Mark 50 Pf.,** für ein in Leinwand gebundenes Exemplar **8 Mark 75 Pf., nach dem 2. November** erhöht sich der Preis auf **9 Mark** bez. **10 Mark.**

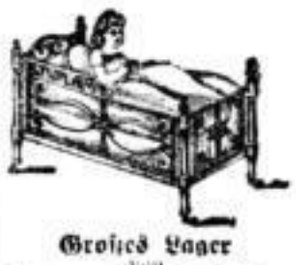
Vielseitig ausgesprochenen Wünschen entsprechend werden Zusätze, Empfehlungen, Angaben von Specialitäten ꝛc. den Adressen gegen Erstattung einer Insertionsgebühr beigefügt. Anmeldungen hierüber werden bis zum **15. October** entgegengenommen.

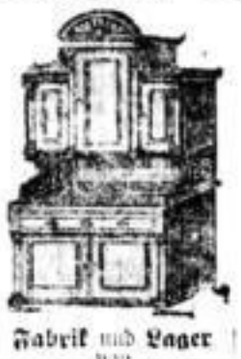
Dresden, am 28. September 1893.

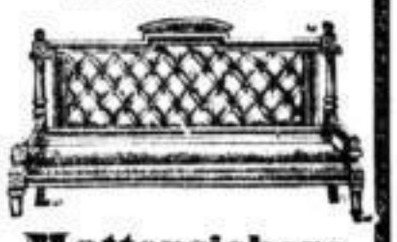
Geschäftsstelle des Dresdner Wohnungs- und Geschäfts-Handbuches
Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Zinzendorfstraße 21.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21.
Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.







Grosses Lager von **Holz- u. Eisenbettstellen.** **Kinder-Bettstellen** mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Geflecht. **Roßhaar-India-Tannen-Faser-Matratzen** und **Kissen.**

Fabrik und **Lager** von **Tischler-Möbeln** in **Nußb., Schwarz, Eiche** u. **Imitation. Ganze Einrichtungen** vorräthig in besonders hochfeiner und solider Ausführung.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel als: **Sophas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Puffs** ꝛc. nach den von uns entworfenen **Original-Modellen** zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Linoleum.

Größtes Lager nur bester deutscher und englischer Fabrikate.

Glattbraun, Parquet und Teppichmuster.

Linoleum, 178—183 Ctm. breit, à 2,80, 3,00, 4,50, 5,25, 6—8 M. } per laufender
Linoleum, 200 Ctm. breit, à 3,50, 3,75, 4,50, 5,50, 6,00—7,75 M. } Meter.
Linoleum-Läufer, Vorlagen und **Teppiche** in allen Breiten bez. Größen.

Auf Wunsch wird das **Legen** des **Linoleums** von mir übernommen und in fachkundiger Weise von eignen Leuten billigst berechnet ausgeführt.

Muster und **Kostenanschläge** bereitwilligst.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15,

Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Special-Geschäft.

Salzbrunner Oberbrunnen

Seit 1601 medicinisch bekannt. Aerztlich empfohlen bei:
Katarrhen des Rachens, des Kehlkopfes und der Bronchien, chron. Magenkatarrh, Gelbsucht, chron. Darmkatarrh,
Blasenleiden, Nierenleiden, Steinbeschwerden, Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidalbeschwerden und Diabetes.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Broschüre gratis ebendaselbst und durch
Furbach & Striebolt, Versand der fürstl. Mineralwässer, Salzbrunn i. Schl.

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt des Stadtv. f. i. Miss. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Anlieferung von **trockenem harten** und **weichen Brennholz vorzüglichster Qualität,** groß- und klargespalten, in jeder Quantität von ½ Kubikmtr. aufwärts.

Den bekannten civilen Holzpreisen der Anstalt liegt als **Normalmaß ein Kubikmeter Scheitholz I. Kl.** in gefleintem Zustande, d. i. **reichlich 1½ Kubikmeter gespaltenes Holz,** zu Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kaufm. **Flade,** Waltmannsstraße 21, Kaufm. **Großmann,** Amalienstraße 22, Weinhändler **Löschcke,** Pillnitzerstraße 66, Buchhdlr. **Naumann,** Wallstr. 17, Kaufm. **Siedel** (Schmidt u. Co.), Neumarkt 12, Kfm. **Türk** (Papierhdlg.), Altmarkt 1, Kfm. **Weller,** Dippoldiswaldaerplatz 10 und die Kgl. Sächs. Hofbuchhandlung von **Warnatz & Lehmann,** Schloßstraße 32 (unter Benutzung der Fernsprechstelle Nr. 152), Kaufm. **Gaußauge,** Materialwarenhandlung, Hölandstraße 5 (Ecke der Strehlenerstraße), sowie der Inspector **Eckert,** Hohenthalplatz 1.

Schluß 20. October.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Möbellagers habe ich noch eine Anzahl gut und solid gearbeiteter **Tischlermöbel** zu jedem nur annehmbaren Preis zu verkaufen, meist in **echt Nussbaum** und **Eiche,** als: Buffet, Schreib-, Salon-, Näh- u. andere Tische, Toiletten-Kommoden, Spiegel, echt und imitirt, Bettstellen, Garderobe- u. Wäscheschränke ꝛc., darunter **passende Weihnachtsgeschenke,** welche bei eventuellem Kauf bis dahin aufbewahrt werden.

Louis Frenzel, Tischlerinnungsmeister,
Werkstatt Annenstrasse 37.
Der Verkauf findet **Wettinerstrasse 31** von 10—12 und 3—6 Uhr im Laden statt.

Patent-, Muster- und Markensachen
erledigen prompt u. reell
Brandt & Fude, Berlin NW. 6.

Polster- u. Tischlermöbel, echt u. gemalt, zu billigsten Pr., Rohrstühle zu Fabrikpreisen. **B. Greifenhagen, Palmstraße Nr. 19, 2. u. 12. p.**

---

15 Rover, gebr., v. 90 Mk. an, neue James- u. Herkules-Fahrräder verk. auch gegen Theilzahlg. **Adolf Wehlhorn,** Gruna-Dresden. Eigene Reparaturwerkstatt und Lernbahn.

Kunst-Sachen

billig zu verkaufen

1 gr. Oelgemälde „Slavonische Waldlandschaft mit Zigeuner-Lager", Abendstimmung, ein herrliches Salonbild, gemalt v. Prof. Robert Kummer. 1 gr. Genrebild, Rembrandt, „Das Frühstück", für feines Speisezimmer passend. 2 desgleichen gut durchgeführte Madonnen. 1 Original-Oelgemälde, „Motiv aus der Schweiz", für feinen Salon pass. 12 verschiedene kleinere u. mittelgroße Original-Oelbilder, darunter einige Frauenschönheiten. 1 groß. Original-Portrait, darstellend „Se. Majestät König Albert in Feldmarschalluniform", gut und sprechend ähnlich durchgeführtes Bild in reichem Goldrahmen, gemalt von Ludwig Rudow. 1 desgleichen „Kaiser Wilhelm I.", „Friedrich III.", „Wilhelm II.". 1 Huldigungs-Tableau „Fürst Bismarck". 12 große Photographien und Stiche in Prachtrahmen, nur für feinere Einrichtungen passend. 1 Original-Pastell, „Bébé", für Damen-Salon. 1 Original-Oelbild von Maltzahn, Thierstück, „Tränkende Kühe", für Gutsbesitzer, Engros-Milchhändler 2c. passend. 1 größ. Partie kleinere, auch antike Bilder. 1 desgleichen Tisch und Stuhl. 1 antiker Geldkasten u. atische Vasen, Töpfe und Näpfe, sowie verschied. andere geringere Kunstgegenstände werd. zu jedem annehmbaren Gebot im Ganzen oder Einzelnen abgegeben

Zöllnerstr. 17, 1. r.

Striesener Pferdebahn-Station.

Kronleuchter,

zu jeder Art **Gas- u. elektr. Licht,**

Gaskocher u. **Plättapparate** 2c., **Saalkronen** für Petroleum, **Bade-Einrichtungen, Gasanlagen, Wasser-Leitungen, Central-Heizungen, Ventilationen** fertigt u. empf. die **Fabrik** von

Hermann Liebold,

Dresden, gr. Kirchgasse 5.
Telephon Nr. 3337.

Schlaf-Sophas

zusammenlegbar, mit gutem Polster von 10 Mark an im **Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.**

Spottbillig z. verkaufen: 2 Kleiderschr., 1 Sopha, 2 Bettst. m. Matr., 6 Stühle, 2 Betten, 1 hochfeine Ottomane Schössergasse 12. 1. Etage rechts.

Ein Labsal ist
Dr. E. Weber's
Alpen-Kräuter-Thee
in Portionswürfeln
15—60 Pf., 30—1 M.
Adolph Weber
Dresden-Radebeul.
1 Würfel zu 1 Liter Wasser.
Ueberall käuflich.

Versende prima Ostfriesische Hammelrücken od. **Keule,** 9 Pfd. 4 M. 80 Pf., fr. Nachn., ferner geschlachtete **Hammel** von 35 Pfd. an u. schwerer per Pfd. 38 Pf. gegen Nachnahme ab hier **S. Karseboom,** Fleischer, **Emden,** Ostfr.

Gummi-waaren

(sämmtliche **Bedarfs-Artikel**) verl. **Gustav Graf, Leipzig.** Ausführl. illustr. Preisliste geg. Coup. mit selbstgeschr. Adresse u. 20 Pf.-Marke.

Pianoforte-

Fabrik **L. Herrmann & Co., Berlin,** Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsaitl. Eisenkonstrukt., höchster Tonfülle u. fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versandt frei, mehrwöchentliche Probe gegen Baar oder Raten von 15 Mark monatlich an. Preisverzeichniß franko.

Gute haltbare Strickgarne,

das ganze Pfund nur **1 Mark 20 Pfennige.**

J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Meißnerstr.

Aerztlich empfohlene,

aus nur ganz reifen, milden und edlen Tabaken fabricirte, fast völlig nicotinfreie

Cigarren,

100 Stück M. 5.25, 6.25, 8.25 u. 10.25, zur Probe je 20 St. 6 M. (Porto extra) offerirt u. versendet

F. Bertram,
Cigarren-Import,
21 Wettiner-Straße 21.

Eine patentirte
Rollwand
ist sehr empfehlenswerth als Schutz gegen Zugluft an Thüren und als Bettvorsetzer.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Schwäche

der **Männer,** alle **geheimen Leiden** werden unter **Verschwiegenheit** u. ohne **Berufsstörung gründlich brieflich** geheilt durch den vom **Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin,** Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2 6—7; auch Sonntags.

Jede Mutter

beachte und versuche

Schneible's Kinder-Crême.

(Gesetzlich geschützt.)

Das beste Mittel gegen das Wundwerden der Säuglinge, gegen das Aufliegen von Kranken, gegen Wundwerden der Füße, gegen Aufspringen der Hände und des Gesichtes.

Schneible's Kinder-Crême

sollte in keinem Haushalt fehlen.

Schneible's Kinder-Crême

ist von vielen Aerzten empfohlen und zu haben in Dosen zu 25 und 50 Pf. in Apotheken und Drogenhandlungen u. Parfümeriegeschäften. **Verkaufsstellen** errichtet **Caspar Schneible, Mainz.**

Die berühmte Wiener St. Fernolendt-Schuhwichse

ohne Vitriol, giebt rasch tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder **dauerhaft, deshalb von Fachleuten bevorzugt.** Zu haben in Schachteln zu 5, 10, 18 Pf. 2c. in den meisten Geschäften, besonders Schuh- und Ledergeschäften. Hauptniederlage bei

F. G. Sohre,
Dresden,
Schössergasse 10.

Nach Orten ohne Verkaufsstelle erledigt Herr **Sohre** Aufträge von 2 Mk. an direct gegen Voransendung oder Nachnahme.

Hochf. Singernähmaschine für Familie u. Gewerbe sehr bill. zu verkaufen Ziegelstraße 47, 1.

Special-Preisliste
meiner sämmtlichen
Gummi-Waaren
G. Band, Berlin SW., 29c.
Große illustr. Preisliste gr. u. fr.

Conc. stärkender Nervenbalsam

d. Apotheke **Neugersdorf S.,** treffl. wirkende Einreibung gegen **Rheuma, Lähmungen, Gliederschwäche,** bes. bei Kindern u. nach Schlaganfällen, Nerven-, Gesichts- und Kopfschmerzen, Nervenschwäche 2c. bei Frauen. 1 Fl. m. **Anweisg.** u. viel Empfehlg. ½ u. 1 Mk. **Alleinige** Depots **Mohren- und Kronen-Apotheke.** Seit 25 Jahren bewährt u. ärztlich angewandt. Achtung vor Nachahmungen!!!

Engros-Lager aller Sorten

Blumen-Papiere,

Bunt-, Gold- u. Silberpapiere 2c. Größte Auswahl. Billigste Preise.

H. Buettner,
Dresden, Wintergartenstraße 22.

Empfehle:
Kohlenkanonen,
Kohlenlöffel von 25 Pf. an,
Kohlenschütter,
Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf.,
Feuergeräthe mit Ständern,
Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Aschelmer.
Alles in grösster Auswahl.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Für Musiker.

Einige gute alte Violinen sind billig zu verkaufen in der Musikhandlung Frauenstraße; auch gut. **Notenpapier,** sow. gute **Saiten** sind daselbst zu haben.

Zuggardinenstangen von Lenz & Schröder, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Behrend's Butter-Handlung

DRESDEN, A.
Scheffelstrasse 16.

f. Thee- u. Tafelbutter	Pf. 70	Pf.
f. Ritterguts-Butter	„ 65	„
f. **Kleeblattbutter**	„ 60	„
f. Land- u. Bauernbutter	„ 50-55	„
f. Centrif. Molkereib.	Pfd. 1.00	„
f. **holst. Butter**	„ 125	„
f. mecklenbg. do.	„ 120	„
holst. Dom.-Butter	„ 110	„
„ Lommatzscher Landbutter	„ 100	„
„ Koch- u. Backb.	„ 80-90	„

Garantie für reine Kuhbutter, da die Butter von vereideten Chemikern untersucht ist.

Pa. **Speisefett** Pfd. v. 50 Pf. an,
„ Sauerkraut, Magdeb. Pf. 6 Pf.
„ Quark, tägl. frisch Pf. 15 Pf.

Billigste und beste **Uhren-Reparatur-Werkstatt.** Neue Feder einsetz. 1 Mk., Glas, Zeiger à 20 Pf. **Gr. Brüderg. 10 1. Et. A. Siede,** Uhrenhandlung.

Ein ff. Flügel,

7 Octav., f. 250 M., **1 Pianino** f. 350 M., **1 Harmonium** für 110 M. z. verkaufen

14 Pragerstraße 14, III.

Christliches Herrengarderobe-Geschäft

von **Hermann Hahn,** Schneider,
18 Röhrhofsgasse 18,
kein Laden.

Lager fert. Anzüge v. 21 M. an,
„ „ W.-Palet. „ 20 „ „
„ „ Hosen „ 6 „ „
u. s. w. sowie großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß unter Garantie. Jedes Stück wird in meinen eigenen Werkstätten angefertigt. Reparaturen billigst.

Gardinen

werden **wie neu** vorgerichtet **Grunaerstraße 40 part. E. Heyner,** Tapezier.

Geldschränke,

ein doppeltü., mittle Größe, neueste Bauart, bill. zu verk. Freibergerplatz 14. **Strubell & Werner.**

Neuheiten
in
echten Straußfedern, Strauß-Aigrettes, Fantasiefedern
offerirt billigst
Carl Hörig,
Federn- u. Blumenfabrik,
Wilsdrufferstr. 29.

! ! !

Die größte Auswahl in

Gardinen

und Congreßstoffen
bietet das
Spezial-Geschäft von
Ph. Ikenberg
6 Wettinerstraße 6.

Reste, crême und weiß zu **einzelnen,** sowie zu **mehreren** Fenstern passend, erstaunlich billig. Herrliche Muster von letzter Saison in **Tüll, Zwirn** und **Spachtel, Vitragen** und **Rouleauxstoffe,** Meter **von 10 Pfg. an, Bettdecken,** cual. Tüll, in jeder Größe, von **3 Mark** an, in Waffel und anderen Webarten, crême, weiß und bunt, von 1.70 Mark an. **Stores** als **Gelegenheitskauf,** m. Flg., 1 Mk.

Ph. Ikenberg,
6 Wettinerstraße 6,
unmittelbar am Postplatz.

Seifen,

ganz harte, prima
Eschweger Seife
Pfund 22 Pf., 10 Pfund 2 Mk.
Ganz harte prima
Harzkern-Seife
Pfd. 28 Pf., 10 Pfd. M. 2.60.
Ganz harte prima
Oranienburger
Pfund 30 Pf., 10 Pfd. M. 2.70.
Prima weiße
Waschkernseife
Pfund 20 Pf., 10 Pfd. M. 2.00.
Elain-Schmierseife
Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. 1.90.

Kerzen,

6 St. große Kerzen
Pack. 50 Pf., 10 Pack. 2.80.
Stearin-Comp.-Kerzen
Pack. 32 Pf., 10 Pack. 3 M.
Pianofortekerzen
(6 u. 8 St. volles Pfund)
Pack. 48 Pf., 10 Pack. 4.50.
Extra prima
Stearinkerzen
Pack. 60 Pf., 10 Pack. 5.70.

NB. Die **„ganz hart"** bezeichneten Seifen sind über 1 Jahr gelagert, die gewöhnl. trockenen Seifen, wie sie überall verkauft werden, sind ca. 3 Pf. per Pfd. billiger.

Hochachtend
Arthur Dümler,
Wettinerstr. 31. Fernspr. 1321.

Billige Butter.

Frische feinste Tafelbutter, Pfd. 110, 120, 130 u. 140 Pf., desgl. allerfeinste Thee- u. Tafelbutter in Stückchen zu 60, 65 u. 70 Pf., feinste Back- u. Kochbutter zu 80, 90 u. 100 Pf. Wiederverkäufern Vorzugspreise.

Butter-Consum-Halle,
Pillnitzerstrasse 17.

Wagen.

Offene, halb u. ganz Bedeckte stehen preisw. zu verk. Bürgerwiese 3, Einfahrt Carusstraße.

Pianinos,

Flügel, Harmoniums, neu u. gebr., bill. z. Verkauf u. Miethe Johannesstraße 19. **Schütze.**

---

2 Geldschränke

(doppeltthürig) mit Stahlpanzer billig zu verkaufen.

Wilh. Pfuhl, Stiftsstr. 14.

Gummi-Waaren

per Dutzend 1.25, 1.70, 2.00, 2.50, 3.00 cons. u. ver. geg. Nachn. **Fritz Schulze, Dresden A.,** Holbeinstr. 19, Detaiwerk. Hh. II.

Piano- u. Billardfabrik Herm. Fiedler,

Marienstrasse 16, I.

empfiehlt Pianinos und Billards nur solider Qualität, auch gegen Umtausch.

Concertzither

mit Mechanik 18 Mk., **Primzither** 10 Mk., **Accordzither** 15 Mk., **Noten, Saiten** und Reparatur billigst b. Zitherlehrer **M. Trübenbach,** m. Blumenschestr. 22. Gründl. Unterricht daf.

Für Brautleute

empfehle mein großes Lager fol. Tischler- u. Polstermöbel in Nußb., dunkel Mahagoni u. imitirt neu u. sehr ganze Ausstattungen sehr bill. **Höppner's Möbelmagazin, Neugasse 20, part. u. 1. Et.,** zunächst der Gymnasialstraße.

Uhren

reparirt am billigsten und besten, neue Uhren enorm billig

Georg Fehrmann,
gepr. Uhrmacher,
51 Alaunstraße 51.

J. A. Bruno König,
27 Kamenzerstraße 27.
Größtes u. ältestes Tischler- u. Polster-Möbel-Magazin
Dresden-Neustadt.
Preislisten gratis und franco.

Ia. ostfries. Hammelbraten

9 Pfd. netto incl. Verpackung **5 Mark** franco geg. Nachnahme. 3 mildgesalz. oder geräuch. **Ochsenzungen 10 Mk. franco.**

S. de Beer, Emden.

Gardinen,

weiß und crême,
Mtr. 35, 40, 45, 50, 60 bis 150 Pf.,
Vitragen, Congreß-Stoffe, Bettdecken.

S. Epstein,
Hauptstraße 13.

---

10 Waggons deutsche Nußbaumdielen,

25 und 30 mm, ganz trocken, **à Cbm. M. 130,** offerirt

Bruno Ludewig,
Oberseergasse Nr. 1.
Telephon 1372.

---

4 Wallstrasse 4

Einsiede-Büchsen

C. F. A. Richter & Sohn
4 Wallstrasse 4.

Buchsbaum-Platten, Modellier-Hölzer

(17, 19, 21 lang) Seilergasse 7 pt.

Berlin Leipzig.-& Kammerdstr.-Str.
Hamburg: Burstah 23.
Dresden: Seestraße 7.

Patente

billigst streng reell sorgfältig schnell

Dr. J. Schanz & Co.

Vergünstigungen wie von keiner anderen Seite.
An- und Verkauf von Erfindungen.

Englischer Anthracit, Deutscher Anthracit,

das Beste was es giebt,
zu beziehen von
Moritz Gasse,
Dresden-Altstadt.

Sauerkraut,

feinstes Magdeburger, Pfd. 6 Pf.,
Quark, tägl. frisch, „ 15 „
Prima **Speisefett** „ 50 „
Behrend's Butterhandlung,
Scheffelstraße 16.

Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Nur Elitewaare.

Hyacinthen für Gläser, in 140 der besten Sorten und schönsten Farbenabstufungen, à Stück von 25 Pf. an;
Hyacinthen, Fachmischung f. Gläser à 15 Pf.;
Hyacinthen für Töpfe, in 108 prachtigen Sorten aller Farben von 15 Pf. an;
Hyacinthen für Gräber, in schönsten hellen Farben;
Hyacinthen für Garten von 10 Pf. an;
Hyacinthen-Neuheiten, das Prachtvollste der letzten Jahre, à Stück 60 Pf. bis 3 Mk.;
Tulpen für Töpfe, gefüllte und einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, pro Tpf. von 50 Pf. an;
Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache;
Tulpen für Gräber, schönste Farben und Sorten;
Crocus für Töpfe, großblumige in vielen Sorten;
Crocus, großbl., für Garten;
Crocus, gewöhnl., für Garten;
Narzissen, gefüllte und einfache;
Tazetten, wohlriechende;
Schneeglöckchen, gefüllte;
Schneeglöckchen, einfache;
Schneeglöckchen, riesenblumige;
Schneeglöckchen, gewöhnl. Wald;
Scilla sibirien, schön blaues;
Trauben-Hyacinthen, blau und weiß;
Jonquillen, gefüllt u. einf.;
Ranunkeln, gefüllte;
Anemonen, gefüllt u. einf.
Kaiserkronen, beste Sorte;
Chinodoxa Lucilae, Schneeglanz, hellblau;
Maiblumen, großblumig;
Lilium harrisi, Osterlilie;
Lilien, diverse Sorten.

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten zum Treiben.

1 Collection für 6 Mark enthält:
12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narcissen, 6 div. Zwiebeln.

1 Collection für 10 Mark enthält:
18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narcissen u. Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.

Aus Kummel-Zwiebeln für Gartenkultur.

1 Collection für 6 Mark enthält:
15 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narcissen, 25 div. Zwiebeln.

1 Collection für 10 Mark enthält:
20 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narcissen, 50 div. Zwiebeln.

Hyacinthen-Gläser, Hyacinthen-Töpfe, Hyacinthen-Halter, Hyacinthen-Düten, 2c. 2c. 2c.

Cataloge gratis und franco.

Moritz Bergmann,
Dresden,
Wallstrasse 9,
Leipzig,
Neumarkt 8,
Samen- und Blumenzwiebeln-Handlung.

empfehle mein reichhaltiges Musterlager von Badeeinrichtungen, Sitzbadewannen, Bidets etc., sowie einen patentirten

Trocken-Closets.

Kinder-Zimmerheite-Betten

empfiehlt zu einmaligen Preisen

F. Horst Tittel,
Bettfedern- und Möbelfabrik,
Georgplatz 1,
vis-à-vis Café français.

Ein sehr gutes Nußbaum-

Pianino,

7 Octaven, mit schön. Ton, für 280 M., desgl. ein kreuzsaitiges sehr billig zu verkaufen.

H. Wolframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße.

Drogen,
Farben, Lacke,
Chemische Produkte,
Bedarfsartikel-Stoffe,
Conservirungskörper,
Bernstein-Fussb.-Lacke
Spielm.-Fussbod.-Lacke
v. Fr. Ohnesorg, Berlin,
Parquettfussb.-Wichse,
Linoleumwachs,
Stahlspäne
Beizen
Terpentinöl,
reines Bienenwachs
empfiehlt
Weigel & Zeeh,
Marienstrasse Nr. 12.

Billigste Bezugsquelle!
Cigarren
zu Fabrikpreisen:
100 Stück
3 Pf. M. 1.60, 1.80, 2.—, 2.20
4 „ „ 2.40, 2.60, 2.80, 3.00
5 „ „ 3.20, 3.40, 3.60, 3.80
6 „ „ 4.—, 4.20, 4.50, 4.80
8 „ „ 5.—, 5.20, 5.50, 5.80
10 „ „ 6.—, 6.50, 7.—, 7.50
offerirt und versendet
Carl Streubel,
Dresden-N., Wettinerstr. 13.
Preiscourant franco.

Piano
ev. M. 15 b. M. 45 zu verkaufen Wettiner-Apotheke 11, 1.

Nur 35 Mark
kostet die feine Qualität Cigaretten per Tausend Stück b. Gallus, Dresden, Marienstraße 20.

Robert Bernhardt.

Fertige

Kinder-Kleider.

Eigene Confection!

Hübsche kindliche Façons. Tadellose Arbeit.

Bedr. Velour-Kleidchen	Stück	**90, 100, 120** bis **160** Pf.
Bedr. Barchent-Kleidchen . . .	Stück	**2.00, 2.25, 2.50** bis **3.00** Mk.
Reinw. Damentuch-Kleidchen .	Stück	**3.50, 3.75, 4.00** bis **5.00** Mk.
Reinw. Noppenstoff-Kleidchen .	Stück	**4.00, 4.25, 4.50** bis **5.50** Mk.
Neuheiten aus **Cheviot, Foulé, Croisé** und **Fantasiestoffen** für das Alter bis 12 Jahre	Stück	**6.00, 7.00, 8.00** bis **14** Mk.

Damen-Blousen,

einfache und elegante Schnitte, sauber gearbeitet,

aus **bedr. Velour** und **Barchent**	Stück	**1.75, 2.00, 2.20** Mk.
aus **bedr. Prima-Halbtuch**	Stück	**3.00** Mk.
aus **reinwoll. Damentuch**	Stück	**4.00** Mk.
aus **reinwoll. Noppenstoff**	Stück	**4.50, 5.00, 5.50** Mk.
aus **reinwoll. Croisé,** mit Kreuzstichverzierung . .	Stück	**6.00** Mk.
aus **Damentuch,** mit doppeltem ausgebogtem Volant .	Stück	**8.50** Mk.
Sammet-Blousen, aparte Façons	Stück	**18.00** Mk.

Morgen-Kleider

aus **bedr. Velour, Barchent, elsäss. baumw.** u. **reinw. Flanell,**
Stück **5.25, 5.50, 6.25, 8.50, 12.00, 13.00** bis **16.00** Mk.

Haus-Kleider

(auch für die Strasse zu benutzen),
aus **gutem Halbtuch, einfache Form,** das Kleid **8.50** Mk.

Haus-Kleider
aus bestem
Halbtuch,
elegante Façons,
Blouse und Rock
wie Abbildung,
Kostüm
13 Mk.

Haus-Kleider
aus reinw.
Damentuch,
glatt und mit buntfarbigen Noppen,
Ausführung
wie Abbildung,
Kostüm
17.50 und **18.50** Mk.

Haus-Anzüge für Bedienstete,
praktische und kleidsame Façons, aus bestem elsässer Barchent,
Anzug **5.50, 6.00** und **7.50** Mk.
Feste Preise. Auswahlsendungen gern zu Diensten.

Robert Bernhardt

Dresden, 24 Freiberger-Platz 24.

Fahrräder.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe einen Posten neuester Systeme der weltberühmten anerkannt besten engl. „Excelsior" Rahmen-Rover mit Pneumatic-Reifen, dicken Speichen, Kugelpedalen, Mark 220, dieselben mit Tangentialspeichen, Kugelsteuerung und Kugelpedalen Mark 270.

W. Engel,
Gruna-Dresden.

Abnehmer für feine **Gebirgs-**

Butter,

Kanne 200—220 Pf. frei überallhin gesandt, werden gesucht. Off. unter **E. D. 225** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Vollständiges
Bäckerei-Inventar
liefert
Theodor Krüger,
Dresden, Ostra-Alleo 3.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 18 I
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz.

Brauner Wallach,

172 Ctm., 5jährig, kerngesund, elegante Figur, flotter Gänger, vorzüglich z. Reiten u. Fahren, lammfromm, steht zum Verkauf **Königsbrücken**, Bahnhofshotel.

Coupé,

gebraucht, aber noch in gutem Zustande, für leichten Einspänner **zu kaufen gesucht.** Gefl. Off. mit Preisangabe unter **F. M. 150** an **Rud. Mosse, Bautzen.**

Große Auswahl in
Tischler- u. Polstermöbel,
Sänlensophas von 40 Mark an, Bettst. m. Federmatr. v. 25 M. an, Kleid.- u. Küchenschr. 2c., alles bill. zu verk. Freibergerstraße 3.

En gros & en detail.

Fächer
jeder Art, aller Preise.
Reizende Tanzstunden-Fächer.
Vorjährige Fächer zu **halben** Preisen.
Feine
Fächer-Neuheiten
Paris, Wien
(10 Mk. bis 300 Mk.).
Reparaturen
und **Anfertigungen.**
P. Teucher
(früher Pragerstraße),
Altmarkt-Schössergasse.
Magazin fein. Damenartikel.

Ein **Pianino,** sehr gut im Ton, für 225 M., sowie verschiedene Möbel zu verkaufen **Circusstraße 19, part. links.**

Butter, Honig, 10 Pfd. postfr. Nachn., Kuhmilchh. ff. M. 6.80, Scheibenhonig ff. M. 5. Sternlieb, Meierholbei., Tluste (Galiz.)

Weinfässer
in allen Größen; frisch abgez., dabei 2 Kuffen von je ca. 1700 Ltr., **Weber,** Rähnitzgasse 20.

Die Meißner Fleischhalle,
bisher Spoergasse 1, befindet sich jetzt **Galeriestrasse 28,** Eckhaus Jüdenhof.
Arthur Hillig.

Blüthner Pianino
geg. Kasse sehr bill. zu verk. Rosenstr. 49, I., Ecke Ammonstr.

Seltener Gelegenheitskauf!
Pianino,
Nußb., **billig** zu verk. Trabantengasse 9, part., Ecke Ostra-Allee.

Pianino 190 Mk., Hochrad, vernickelt, 60 Mk., Dreirad 45 M., nehme Piano in Zahl. od. suche zu kauf. gr. Plauenschestr. 6, pt. lks.

1 od. 2 gute **Kachelöfen** bill. zu verkaufen Ostbahnstraße 7

Vorzügl. kreuzsait.

Pianino

berühmter Fabrik, prachtv. Tonfülle, sofort mit grossem Verlust äuss. billig zu verkaufen Pillnitzerstrasse 66, Gartenh. p.

Ameiseneier,

große, helle, frisch gesammelte Waare, empfiehlt zu besonders billigen Preisen jedes Quantum

Russische Handlung

Reitbahnstrasse 8.

Räucher-Aal.

Spezialität.

Offerire täglich frisch v. Rauch **feinste Spickaale** pr. Postkiste 8 Pfd. netto frco. unter Nachn. extrastark M. 10,60, starke M. 10,20. Prämiirt auf der Intern. Fischerei-Ausstell. Berlin 1880.

C. Andersen,
Aalräucherei, Flensburg.

Alle Mittel zur

Kinder-Ernährung

stets frisch empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger von Schwaben, Wanzen, Russen, Heimch., Mäusen, Ratten. Zahl. nach Erfolg.

Hauptstraße 7, 2.

H. Teistler's Hut- u. Filzw.-Geschäft Alaunstr. 39. Gr. Lager, billige Preise.

Shlipse, Schirme, Mützen.

Vorzüglichen
Lothringer

Rothwein,

garantirt echt u. rein,

à Flasche 85 Pf.

C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.

Depots f. Dresden-N.
Hugo Faber. Görlitzerstraße 1 und Louisenstraße 39.

Butter.

Süßrahmbutter Mk. 10,20, Gutsb. Mk. 9,60 liefert das 5 Kilopack. Br. franco Nachn.

J. Meck, Lauenau b. Hann.

Ungar. Wein-Handlung

E. Freytag
21 Webergasse 21

empfiehlt vom Fass

ung. Rothwein

Liter **80, 100** u. **150** Pf.

Mein vorzüglicher echter

Koppenkäse,

Pfd. 60 Pf., ist nur **allein** zu haben in **Behrend's Butterhandlg.**, Schessiltr. 16. **Franz Krauß,** Hauptbaude, Riesengeb.

Pianino,

eleg., kreuzs., **ganz** besond. billig zu verkaufen **Ll. Brüdergasse 17. I.**

Reinwollene

Friese

für Portièren, Zugschutz-Gardinen, Tischdecken etc.,

Qual. P F IV, 135 cm breit, Meter **2,80 Mk.,**
Qual. P F III, 133 cm breit, Meter **3,40 Mk.,**
Qual. P F II, 131 cm breit, Meter **4 Mk.,**
Qual. P F I, 160 cm breit, Meter **5 Mk.,**

in mehr als 30 Farben vorräthig.

Das grösste Lager in Dresden.

Tapezirer, Decorateure etc. erhalt. Extrapreise.

Flanell-Waarenhaus

W. Metzler,

Altmarkt 9.

Die **besten** und preiswürdigsten

Pianinos

und

Flügel

mit **grosser, edler** und **sehr gesangreicher Tonfülle** empfiehlt **billigst**

zum Verkauf und in Miethe

die

Piano-Fabrik
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

NB. Die Fabrik nimmt ältere Pianos an und führt Reparaturen u. Stimmungen solid und preiswerth aus.

Lampen

empfiehlt in großer Auswahl zu billigst. Preisen

Rob. Walther,
Ziegelstraße 1, Ecke Pillnitzerstr.

Ein **Krankenfahrstuhl** zu verkaufen. **Ruble, Gauernitz,** Dampfschifffstation.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau“** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige **Reparaturen** von **Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufftätterungen** oder sonstige **Umarbeitungen**, ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze** und **Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Ueber **P. Kneifel's**

Haar-Tinktur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar so **stärkend, reinigend** und von den keimzerstörenden Einflüssen **befreiend** wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum. Die Tinktur beseitigt **sicher** das Ausfallen der Haare, **erhält** und **vermehrt** dasselbe, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst bei zur frühen Jugendfülle, wie zahllose Beweise u. Zeugnisse hochachtb. Pers. zweifellos erweisen. **Pomaden** u. dgl. sind bei Eintritt obiger Fälle, **trotz aller Reklame derartiger Mittel, völlig nutzlos.** — Die Tinkt. ist amtlich geprüft. — **In Dresden nur echt** bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5, in Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Kinder-Leberthran,

wie er seit Jahren in hiesiger Kinder-Heilanstalt verordnet wird, empfiehlt die

Salomonis-Apotheke,
Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Man verlange unser **Verzeichniss** über

Braut-Ausstattungen,

welches sämmtliche zu diesem Zwecke benöthigte Artikel aus **Porzellan, Steingut** u. s. w. enthält.

R. Ufer Nachf.
König-Johannstrasse.

Schmerzlos.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend,
sofortiges Essen und **Sprechen** ermöglichend.
Plombirungen. Zahnziehen schmerzlos.

Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstraße 22.

Neu! Neu!

Wichtig f. jede Hausfrau.

Rostflecken

aus **Weisszeug** entfernt **sofort** die neu erfundene Flüssigkeit

Robigin,

ohne die Gewebefasern im Geringsten zu beschädigen.

Unbedingter Erfolg notariell beglaubigt.

Zu haben in:
Dresden-Altstadt: Haupt-Niederlage: Spalteholz & Bley, Pillnitzerstr. 11. **Verkaufsstellen: Ernst Bley Nachf.,** Annenstr. 52; **Weigel & Zech,** Marienstraße 12; **Gebr. Schumann,** Pragerstr. 46; **Dresden-Neustadt: Verkaufsstellen: Schmidt & Groß,** Hauptstraße; **Stephan Ulbet,** Germania-Drogerie, Alaunstraße Nr. 45.

Probe-Nummer gratis
in allen Buchhandlungen.

30. Jahrgang
(vom 1. Oktober 1893 bis 1. Oktober 1894)

Daheim

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen
und den Beilagen:

Aus der Zeit — für die Zeit
schildert in Wort und Bild wichtige Ereignisse aus der Gegenwart.

Frauendaheim
giebt unter bewährter weiblicher Leitung eine Fülle von Anregungen und Rathschlägen für das häusliche Leben, für die stille Frauenthätigkeit, und pflegt besonders den Meinungsaustausch zwischen den Leserinnen

Hausmusik
ist der Pflege der edlen Tonkunst am häuslichen Herd gewidmet

Hausgarten
giebt praktische Winke für den Gartenbau und die Zimmergärtnerei

beginnt im Oktober
seinen 30. Jahrgang mit dem spannenden großen Romane:
Die Wunde der Zeit von **Ernst Remin.**

Dem deutschen Hause
sei das **Daheim** zum Abonnement empfohlen, das sich mit heiterm und ernstem Wort und in trefflichen Bildern die Förderung eines **edlen deutschen Familienlebens** auf dem Fundamente **christlicher Weltanschauung** zur Aufgabe stellt und die mannigfaltigen Bedürfnisse der Familie nach unterhaltender und anregender Lektüre mit den gediegensten Erzeugnissen der Gegenwart auf dem Gebiete der Litteratur und schönen Künste zu befriedigen sucht.

Preis: **Vierteljährlich 2 Mk.,** auch in **dreiwöchentlichen Heften à 50 Pf.**

Man abonnirt bei allen **Buchhandlungen** oder **Postämtern.**

● Feine ●

Sommer-Kartoffeln [illegible] von 20 M. an, ab **A. Schulze,** Dresden, Jägerhofstrasse 30.

Butter, Honig.

10 Pfd. Colli frco. Nachnahme. Süßrahmbutter Mk. 6,90, Schleuderhonig Mk. 4,80. **Wallach,** Tarnów, Galizien.

Ein 3. Stück Hochwild

ist zu verkaufen Ml.-Schachwitz, Elbstraße 3.

Pianino,

gut erh., schön. Ton, 125 M. [illegible] Pianinos v. 6 M. an zu vermieth., Harmoniums (neue) 125 M., Pianos [illegible] 75 M. Amalienstr. 15, 2.

Eiserne Oefen

billig zu verkaufen Stiftstr. 14.

Caviar, Hummer, Lachs, Aal in Gelee 2c. 2c. billigst. Colli sortirt. Delikatessen ff. M. 5 franco Nachn. 3 Tafelenten M. 6. C. Deoener, Com.-R., Swinemünde.

---

4 große noch gute Regulir-Oefen und 6 Schüttöfen

sind billig zu verkaufen **„Deutscher Kaiser“,** Bischofsw.

Kl. Flügel billig zu verkaufen Berlinerstraße 82, 1 Etage r.

Nach Amerika,

Auswandern 2c. verkauft Cajüts- u. Zwischendeckbillets für Post- und Schnelldampfer zu billigsten Originalpreisen

Adolph Hessel,
an der Kreuzkirche 1, part.
Auskunft kostenfrei.

---

40 neue Couplets

sind [illegible] Nachfolg. Frauenstr.

Friedrichstadter Fleischhalle.

Schöpsenfleisch,

Pfd. 75 Pf., Keule auch nur 1 M.

J. Sulzberger,
2 Bauhofstraße 2.

Bestellungen

auf **Modenwelt, Bazar, Fur's Haus** u. s. w. nimmt bei freier Zusendung jederzeit entgegen **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Alemannstr. 1, Ecke Annenstr.

Piano 45 M., Sopha 15, 18, 24, 27 M., Betten m. Matr. 28, 32 M., Kinderstuhl gr. Plauenscheitr. 6, part. l.

Gardinen, Congrekkosse

zu billigsten Preisen große Plauenscheitraße 22.

Singer-Maschinen

v. Herrschaft., wen. gebr., Bautzner-straße 21, Nähmaschinengeschäft.

Butter, 10 Pfd.-Colli frc. Nachnahme fr. Grash. M. 6,50, f. r. Bienenhonig Mk. 4,80. A. Rosen, Meierchofbes., Tinte, Gal.

Metallschablonen

(z. Sign.) fertigt alle Größen billig **Franz Leivert,** Jacobsg. 18, 1.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Adolph Renner.

Mein sich über 40 Meter Länge erstreckendes Lager der

Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten** und **leistungsfähigsten** Fabriken, das **grösste** in Dresden, enthält ausser den vielen sorgsam gewählten **Neuheiten** für Herbst und Winter, besonders in

einfarbigen, glatten, vortrefflichen **Stoffen**

mehr denn **30.** zum Theil ganz grossartige **Sortimente.**

Von dem Artikel **Cheviot** giebt es allein **17 Qualitäten!!!**

Von **dunkelblau** sind augenblicklich **166 Stück** verschiedener Gattungen vorhanden, zu denen demnächst noch 30 Stück eintreffen, eine **Stoff-** und **Farbenauswahl ersten Ranges!**

Die meisten Sortimente sind für mein Haus auf das **Beste Echtfarbig** (mit Garantie-Stempel) angefertigt.

Ich nenne folgende Artikel:

Mk. **1.10 Cheviot,** matte Streifen.
Mk. **1.25 Cheviot-Diagonale.**
Mk. **1.40 Cheviot-Diagonale.** 47 Stück, sehr preiswerth.
Mk. **1.50 Diagonale,** elegantes Aussehen!
Mk. **1.50** und Mk. **1.60 Cheviot,** kleinere Sortimente.
Mk. **1.80 Cheviot,** gute, ansehnliche Waare.
Mk. **2.— Cheviot,** vorzüglich haltbar, grosse Farbenauswahl.
Mk. **2.10 Cheviot,** nur in blauen Farbentönen.
Mk. **2.20 Cheviot,** / Mk. **2.40 Cheviot,** } 100 und 120 cm breit.
Mk. **2.50 Cheviot-Diagonale,** viele Farben, ganz besonders schön.
Mk. **2.80 Cheviot.**
Mk. **3.— Cheviot-Diagonale,** 120 breit.
Mk. **3.20 Cheviot,** ganz vortreffliche Waare, 120 breit, wassertropfenecht, viele neue Farben.
Mk. **3.30 Cheviot,** 120 cm. breit.
Mk. **3.40 Cheviot-Diagonale,** / Mk. **3.60 Cheviot-Diagonale,** } 120 breit, prächtiger Stoff.

Loden,

Mk. **1.60** — Mk. **2.—** — Mk. **2.20** — Mk. **2.40** — Mk. **2.80** — Mk. **3.—** — Mk. **3.30.** Die letzten 5 Nummern 120 breit.

Mk. **1.30 Serge,** sehr haltbar, über 20 Farben.
Mk. **1.40 Foulé,** tuchartiger Stoff.
Mk. **1.65 Cachemire-Tuch,** grosser Artikel, grösste Farbenwahl.
Mk. **2.— Granit,** / Mk. **2.20 Granit,** } sehr schöne und ansehnliche Waare.
Mk. **2.50 Kaiser-Tuch,** / Mk. **2.30 Amazonen-Tuch,** } elegantes Aussehen!
Mk. **2.60 Panama-Gewebe,** gutes rheinisches Fabrikat.
Mk. **3.— Panama-Loden,** elegante neue Farben, / Mk. **4.—** Feinstes, bestes **Satin-Gewebe,** } 120 breit.

Tuche,

120—130 cm. breit,
Meter zu Mk. **2.60** — Mk. **2.80** — Mk. **4.50** — Mk. **5.—**

Einfarbige Muster-Waare, 10 Sortimente, von **1.10** bis Mk. **3.50.**

Cheviot-Diagonale, melirt und changeant, in dunklen und hellen Farben. **8** Sortimente, von Mk. **1.60** an bis Mk. **3.30** (120 breit).

Bereitwilligst **Proben nach auswärts** und schnellste **Zusendungen von 10 Mk. an postfrei!**

Gefälliger Umtausch jeder abgeschnittenen Waare. **Vorjährige** Kleider sind bis auf einige Theile von Partie-Einkäufen **nicht** am Lager. — Von vielen Gattungen habe ich für Dresden Allein-Verkauf. — Eine Anzahl Gewebe werden eigens für mein Haus angefertigt. — Abends tageshelle elektrische Beleuchtung durch 38 Bogenlampen.

Adolph Renner, 12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten. Nr. 283. Seite 21. Dienstag, 10. Oct. 1893

SLUB
Wir führen Wissen.